BSB Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum
Digitale Bibliothek

Neukomm, Sigismund von

Die Liturgie der stillen Woche in Musik ges. mit Benützung älterer Meisterwerke

Hamburg 1841
Mus.pr. 292

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

00069789

Mus. Pr.
292

Mus. pr. 292

00000795

<36613602170018

<36613602170018

Bayer. Staatsbibliothek

00060739

Mus. p. 292

Die

heilige Leidensgeschichte

und

die stille Woche.

Von

Christian Carl Josias Bunsen.

Zweite Abtheilung.

Die Liturgie der stillen Woche in Musik gesetzt, mit Benutzung alter Meisterwerke,

von

Sigmund Neukomm.

Dr. Ch. Bunsen

Hamburg,
im Verlage von Friedrich Perthes.
1841.

168/ii

A

000060739

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Gedruckt bei C. Rätzer in Bern.

Vorerinnerung.

000000739

Die Bearbeitung einiger unserer schönsten alten, kirchlichen Meisterstücke, welche in gegenwärtigem Werke aufgenommen werden sollten, war mit beträchtlichen Schwierigkeiten verbunden. Die deutschen Worte, welche den lateinischen Text ersetzen mußten, und an welchen, ihres heiligen Ursprungs wegen, nichts geändert werden durfte, sind so sehr verschieden von dem lateinischen Original-Texte, wo oft über einer einzigen Sylbe eine bedeutende Anzahl langsamer Noten herzieht, während im deutschen Texte nicht selten mehrere lange Worte in einen einzigen Takt zusammengedrängt werden mußten. Ich bitte den Kunstrichter hierauf Rücksicht zu nehmen wenn er etwa das lateinische Original, vergleichend, meiner Bearbeitung gegenüber stellt, und in letzterer Manches verändert findet.

Melodie aber und Harmonie, auf die es doch am meisten ankömmt, sind durchaus überall streng beibehalten worden, — ja sogar solche Fortschreitungen, die sich die Meister der alten Schule noch erlaubten, und die wir mit Recht als fehlerhaft verwerfen, nämlich: Oktaven-, Quarten- und Quinten-Fortschreitungen, welche, wenn sie auch auf dem Papier entschuldigt werden können, doch dem Ohre anstößig sind. Um diese meine Bearbeitung so viel als möglich

volksthümlich zu machen, habe ich die veralteten Schlüssel durch die in unsrer Zeit allgemein angenommenen ersetzt, und auch den Werth der Noten in Verhältnisse gebracht, die in der Sache selbst nichts ändern, welche aber weniger geübten Sing-Chören das Lesen erleichtern.

In den Inproperien von *Palestrina*, Seite 67, soll im kleinen Chor, welcher abwechselnd dem großen antwortet, die Altstimme von Männern mit einer hohen Tenorstimme, und der Baß von sogenannten Baritonstimmen gesungen werden, wie dieß noch heute in der Sirtinischen Kapelle in Rom statt findet. Diese Vorschrift gilt ebenfalls für die Wahl der Stimmen in den Lamentationen und im ersten Theil des ***SICUT CERVUS*** von *Palestrina*.

Alle jene Stücke und Sätze die nicht mit dem Namen des Autors überschrieben sind, habe ich für dieß Werk eigens in Musik gesetzt.

Die Wechselsprüche, und alle als Chorgesang bezeichneten Sätze sollen vom Chor ohne Orgel vorgetragen werden; der Gemeindegesang aber wird von der Orgel mit Labial-Stimmen begleitet, mit Ausschluß aller Mixtur-, Terz- und Quintenregister.

Ich wiederhole bei dieser Gelegenheit den von mir so oft ausgesprochenen Wunsch, daß doch die Organisten bei Begleitung des Chorals auf ihre Zwischenspiele von einem Vers zum andern Verzicht thun möchten! — Verdorbener Geschmack hat diese Zwischenspiele eingeführt und Gewohnheit hält sie, unter mancherlei Vorwand, aufrecht; sie wirken aber störend, so kurz und einfach sie auch immer seyn mögen, und können nur einem verwöhnten Ohr erträglich seyn. Ich weiß, daß ich hier gegen ein altes eingewurzeltes Vorurtheil ankämpfe: man höre aber nur unsre herrlichen Choräle von Singstimmen ohne Begleitung vorgetragen (wo dieß Organisten-Unwesen nicht

statt haben kann) und man wird meinen Eifer gegen diese unzweckmäßige, böse Zugabe gerechtfertigt finden.

Bei der oft vorkommenden Erinnerung („zu Seite ....") bezieht sich die beigefügte Zahl auf die Seitenzahl im ersten, nicht-musikalischen Theil des Werkes. Heißt es aber blos „Seite...." und ohne eingeklammert ( ) zu seyn, so hat die beigefügte so bezeichnete Zahl auf die Seitenzahl im zweiten, dem musikalischen Theil des Werkes Bezug.

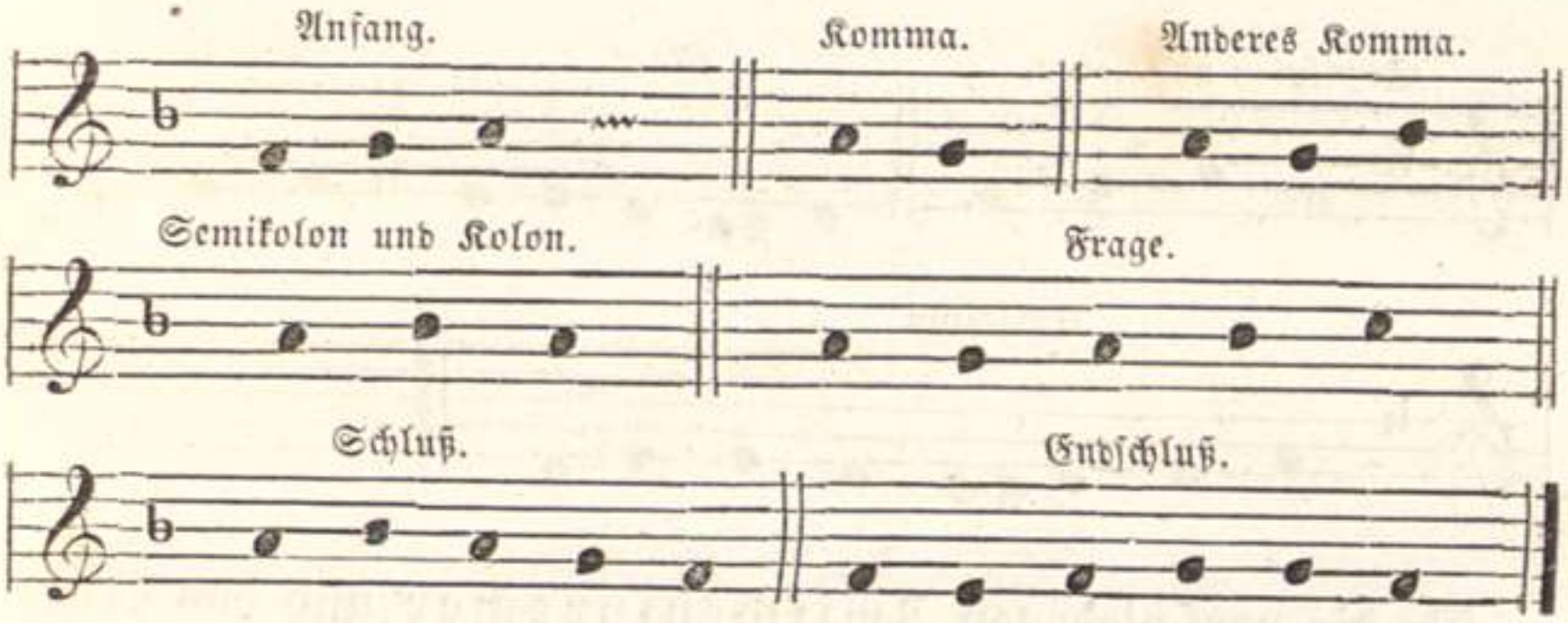
Für Alles was der Geistliche am Altar zu singen hat, habe ich Schematische Vorschriften gesetzt, und die Anwendung derselben an Ort und Stelle erklärt.

Neukomm.

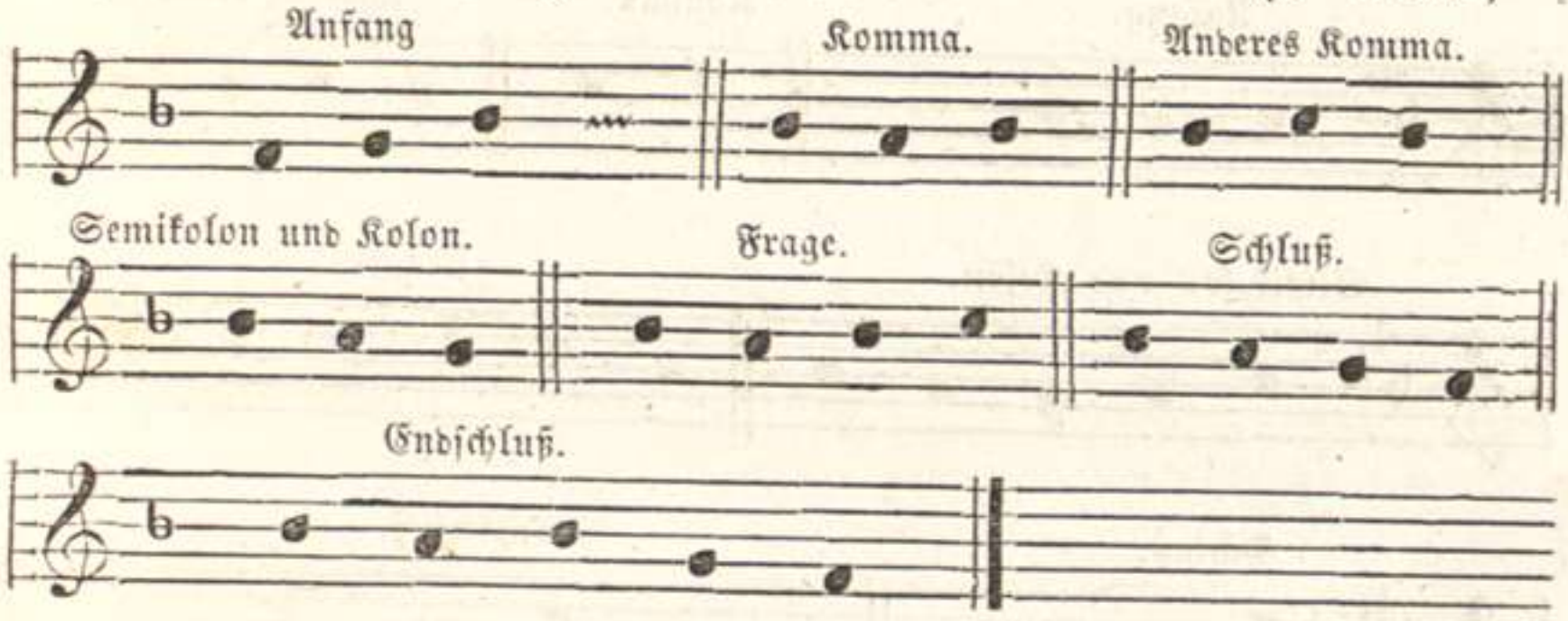
Schemata

für die von dem Geistlichen zu singenden Stellen.

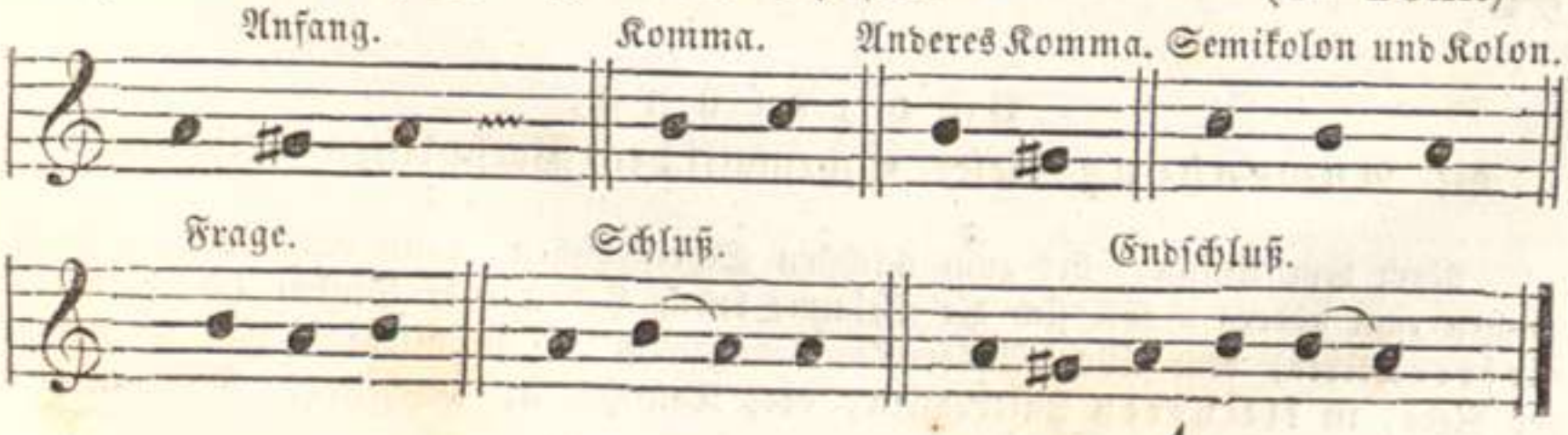
Schema No. 1. Für den prophetischen Spruch. (6ti Toni.)



Schema No. 2. Für die Collecte. (8vi Toni.)



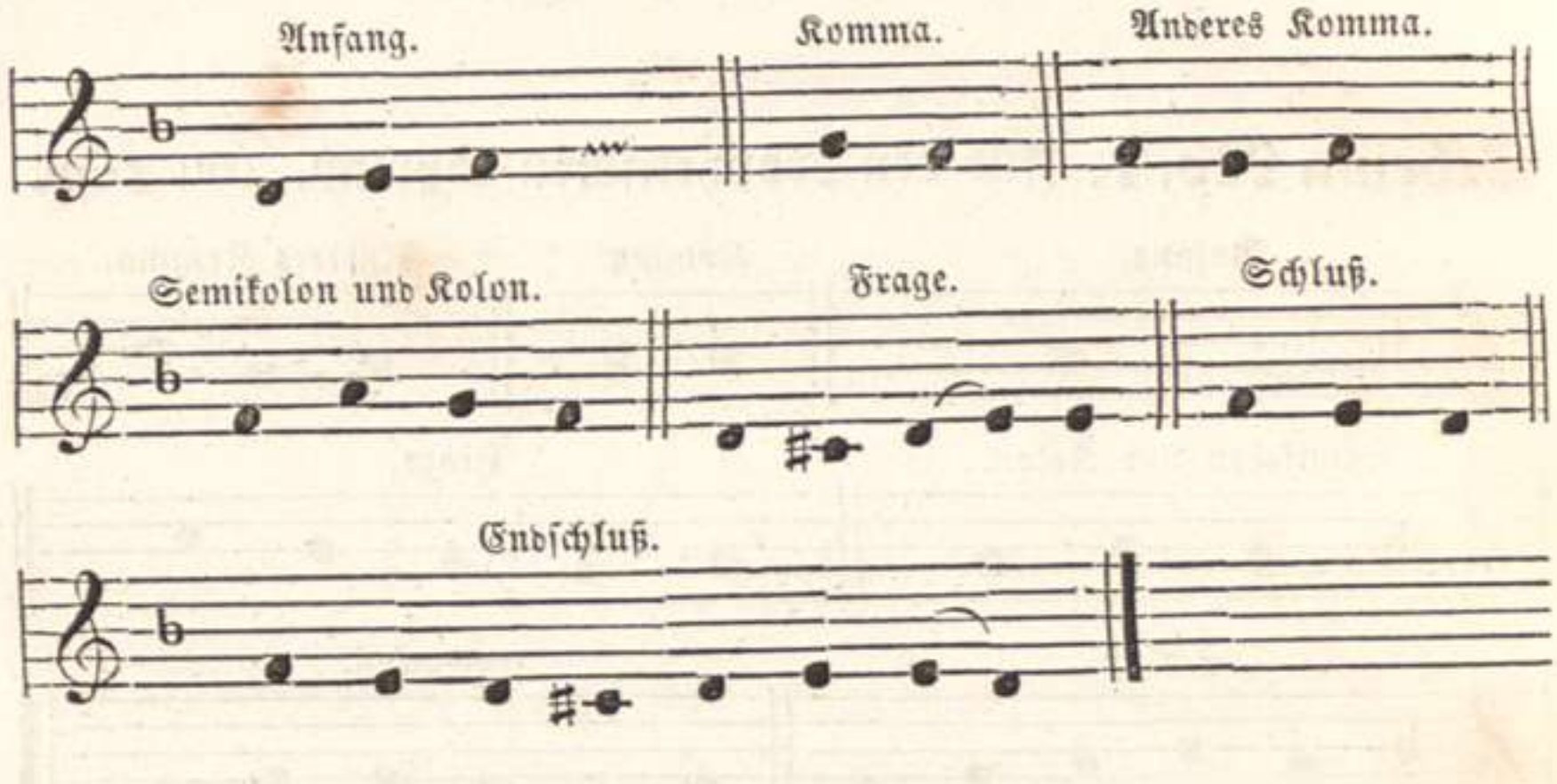
Schema No. 3. Für die Epistel. (4ti Toni.)



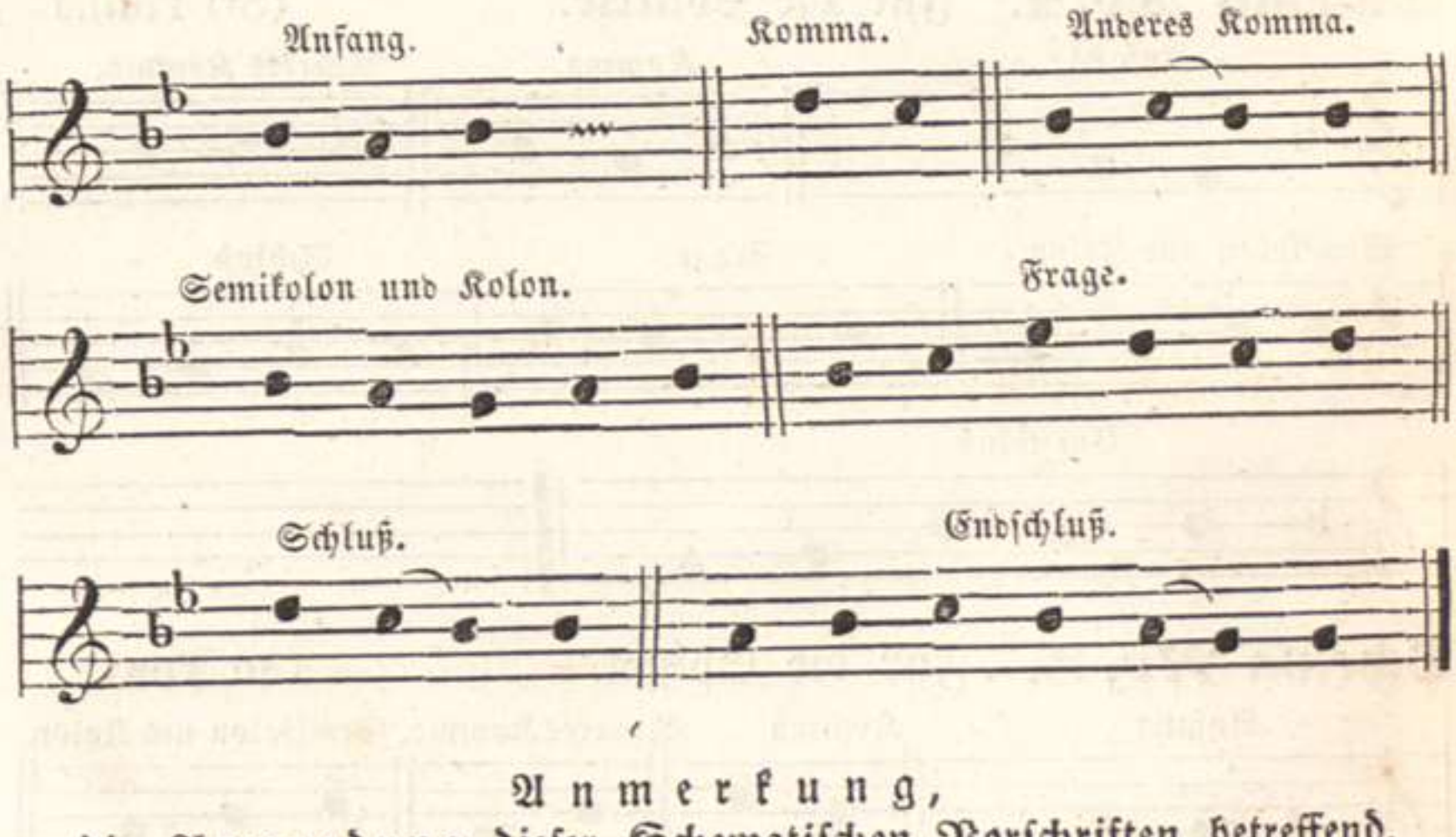
Schema No. 4. für die Leidensgeschichte, von Seite 33 bis Seite 46.

a. für den erzählenden Theil, wie oben Schema No. 1.

b. für die Worte des Erlösers.



c. für die verschiedenen Zwischensprecher und das Volk.



Anmerkung,
die Anwendung dieser Schematischen Vorschriften betreffend.

Nach dem Anfange bis zum nächsten Schriftzeichen, dann von einem Schriftzeichen zum andern, soll sich die Stimme durch Heben oder Sinken (höher oder tiefer=werden) dem Wort=Ausdrucke Sinngemäß so anschließen, wie sie sich in der Rede, in kleineren Intervallen, oder Ton=Höhen, anschließt. Nur soll dieß

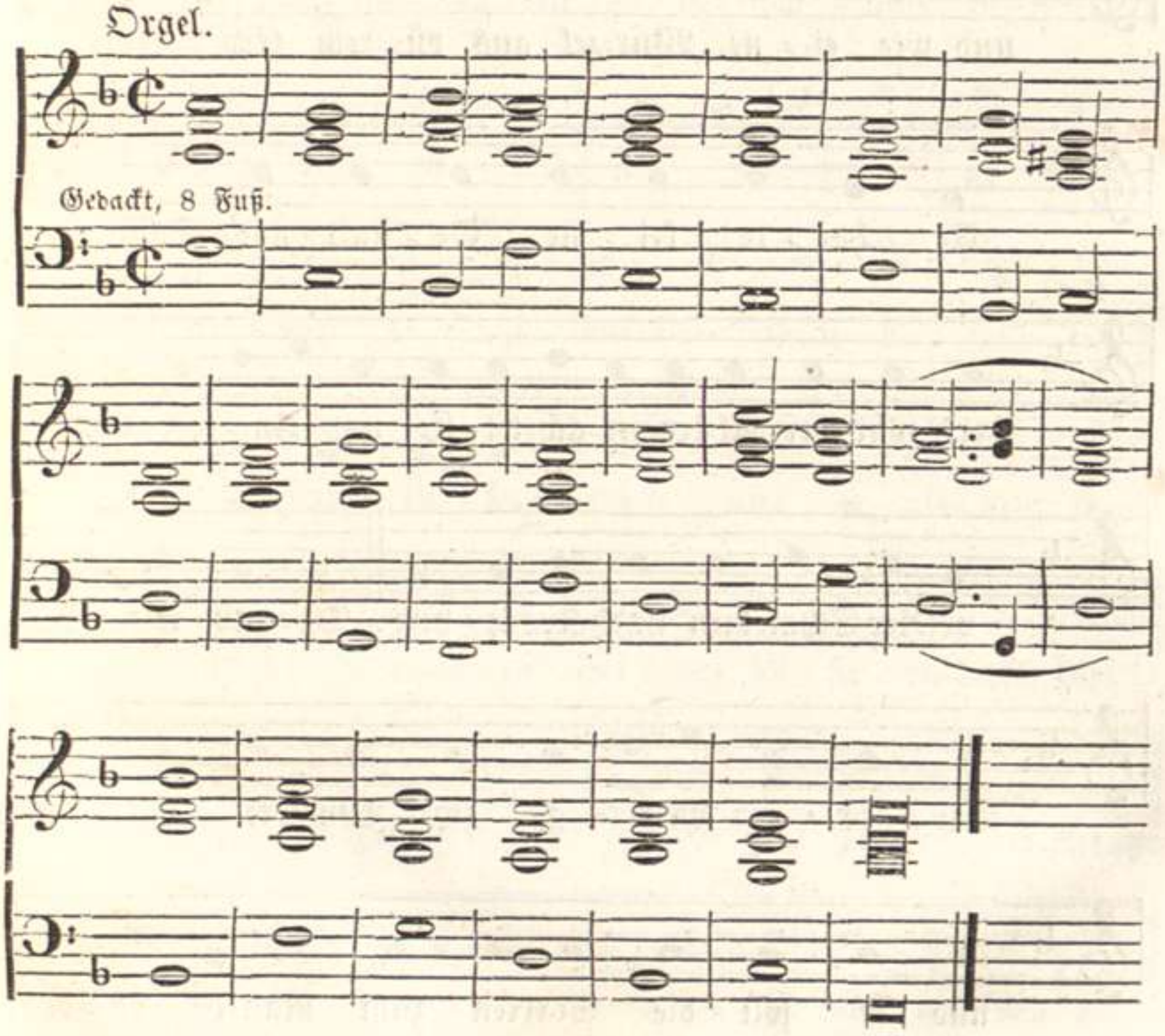
00060739

Heben oder Sinken der Stimme nie mehr als höchstens eine Terz über oder unter dem herrschenden Haupt-Ton, welcher im Anfange eines jeden Schema durch bezeichnet ist, betragen. Der Takt-Strich ist als eine Art von Ruhe-Punkt zu betrachten, auf dem man, wie in der Rede, dem Schriftzeichen zufolge, mehr oder weniger verweilt. Zwei oder mehrere durch einen Bogen verbundene Noten werden auf Eine und dieselbe Sylbe gesungen.

Hier nachstehend folgen, als Anwendung dieser Erklärung, ein prophetischer Spruch, eine Collecte, und eine Epistel nach welchen alle übrigen Stellen dieser Art, welche in dem Werke vorkommen, behandelt werden können.

Nachstehende Einleitung ist für den Anfang des Gottesdienstes am Palmsonntag bestimmt, und möge als Beispiel dienen, wie im Verlaufe des ganzen Werkes die Orgel-Vorspiele behandelt werden sollen.

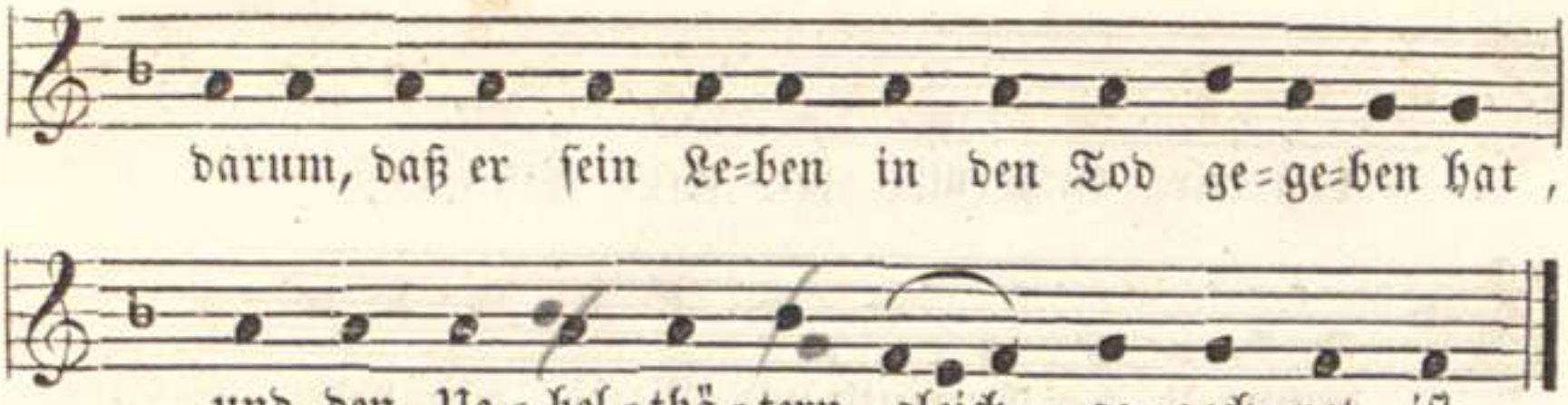
Einleitung:
vor dem prophetischen Spruch „So spricht der Herr“, zu Seite 2.



Palmsonntag.

Der prophetische Spruch.

Nach dem Schema No. 1.



Die Collecte.

Nach dem Schema No. 2.

daß wir auch mit sol=chem Sinn uns waff=nen,

in herz=li=cher De=muth und Lie=be ein=an=der die=nen,

und al=so am Ta=ge der Offen=ba=rung Je=su Chri=sti

mit ihm zu e=wi=ger Herrlichkeit er=ho=ben werden mö=gen:

durch den=sel=bi=gen Dei=nen lie=ben Sohn,

un==fern Herrn. A==men.

Die Epistel.

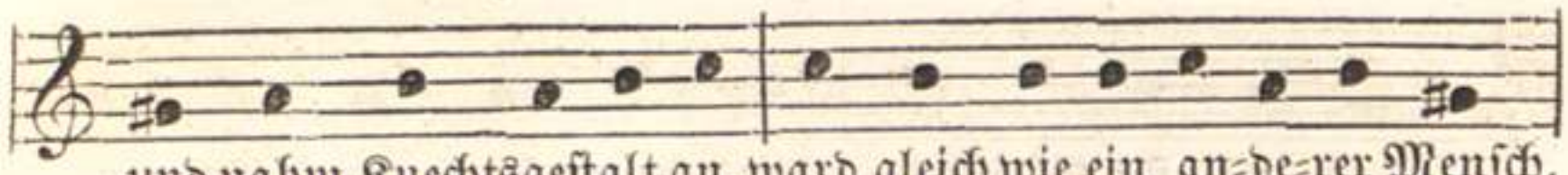
Nach dem Schema No. 3.

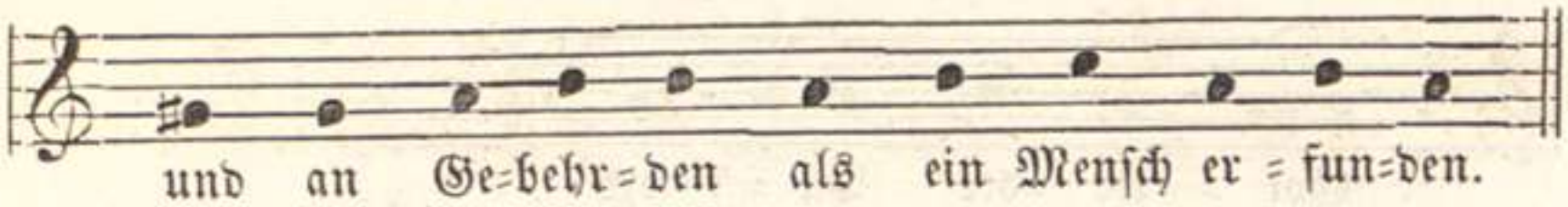
Ein jeg=li=cher sey ge=sin=net, wie Je=

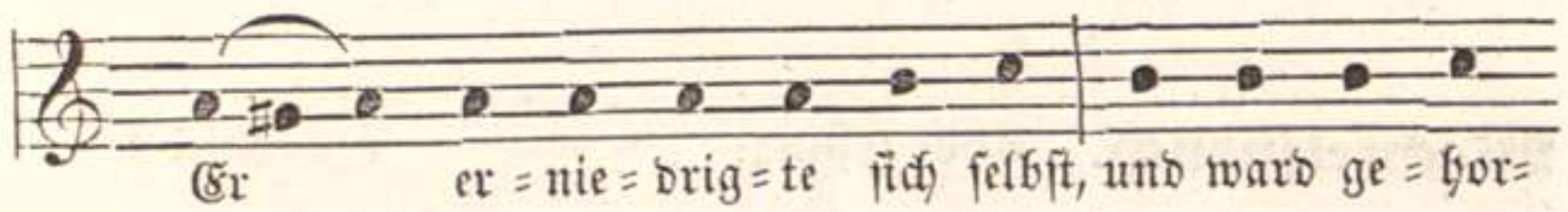
sus Christus auch war; wel=cher, ob er wohl in gött=

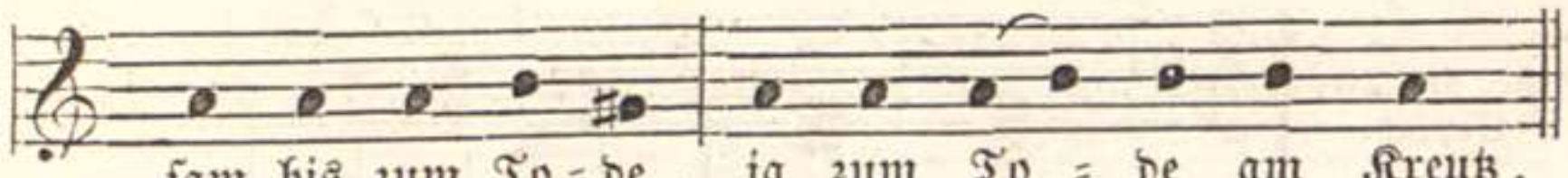
li=cher Ge=stalt war, hielt er's nicht für ei=nen Raub,

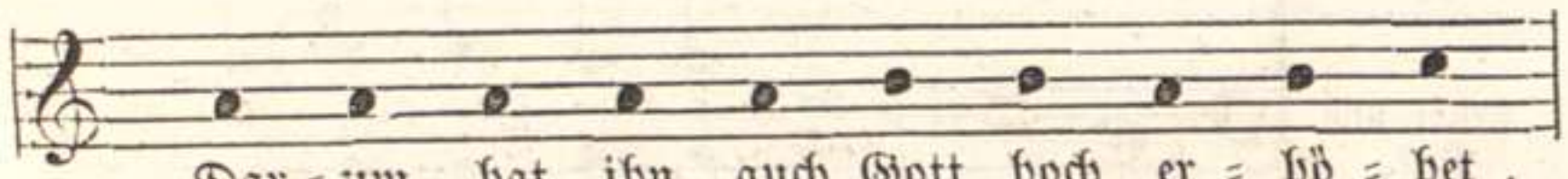
Gott gleich seyn; son=dern äu=ßer=te sich selbst,

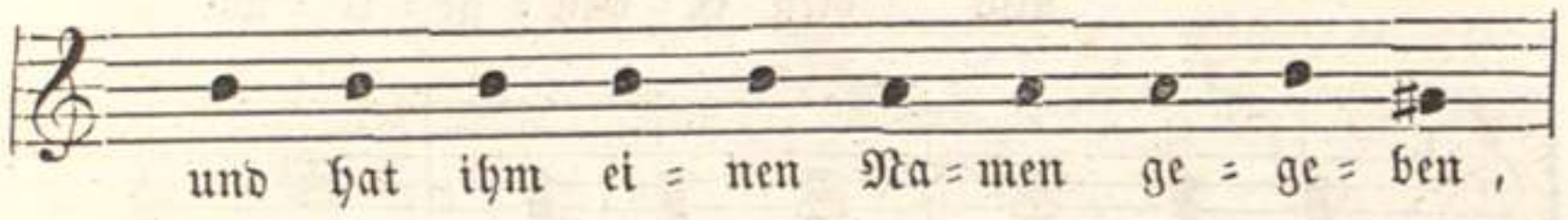

und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein an=de=rer Mensch,

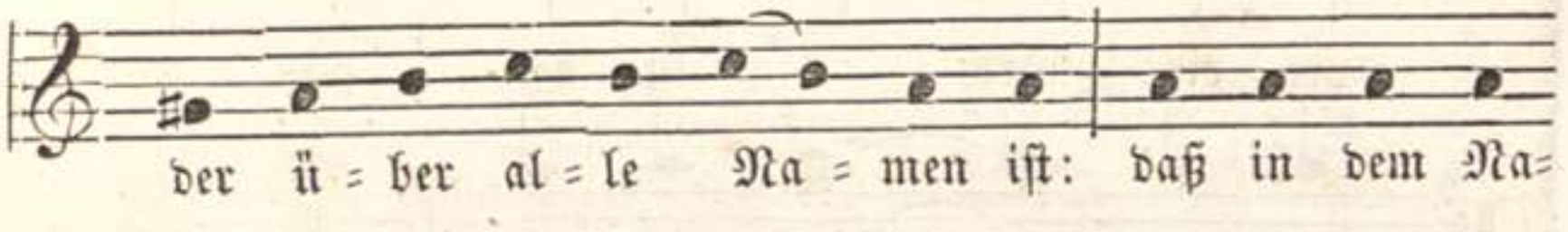

und an Ge=behr=den als ein Mensch er=fun=den.

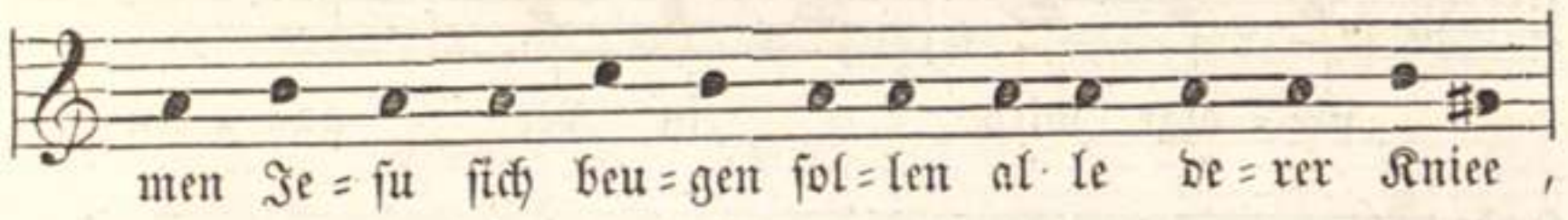

Er er=nie=drig=te sich selbst, und ward ge=hor=

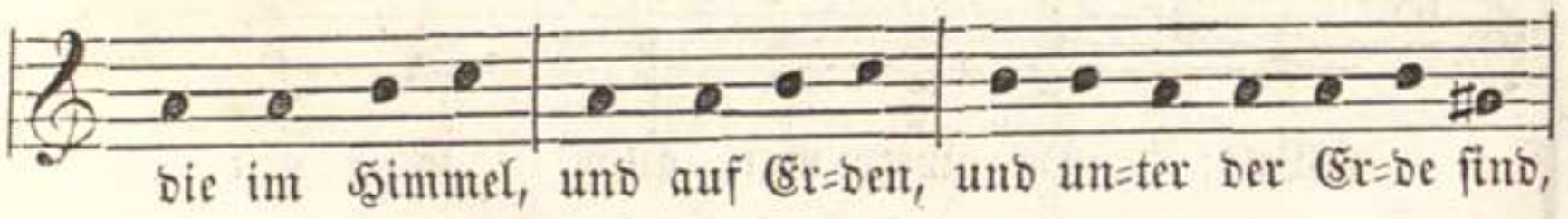

sam bis zum To=de, ja zum To=de am Kreutz.

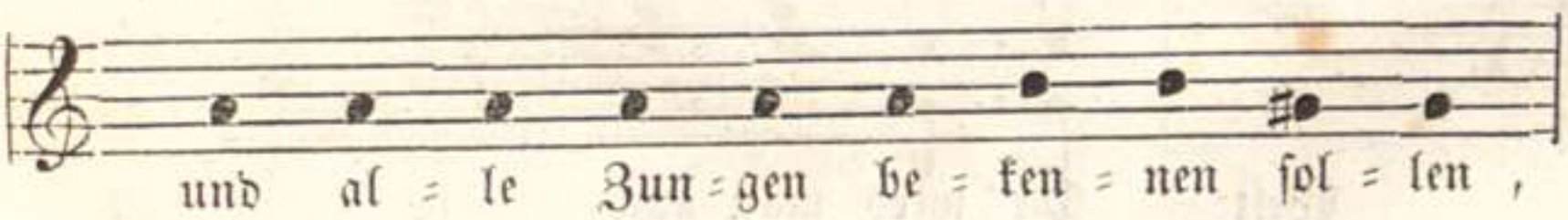

Dar=um hat ihn auch Gott hoch er=hö=het,

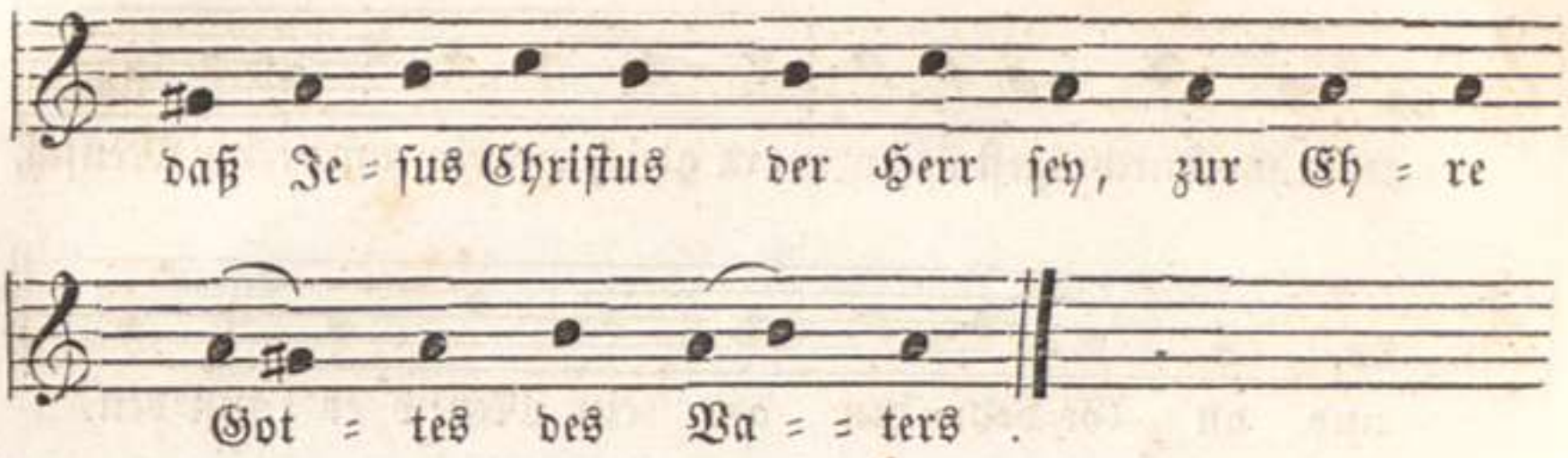

und hat ihm ei=nen Na=men ge=ge=ben,


der ü=ber al=le Na=men ist: daß in dem Na=

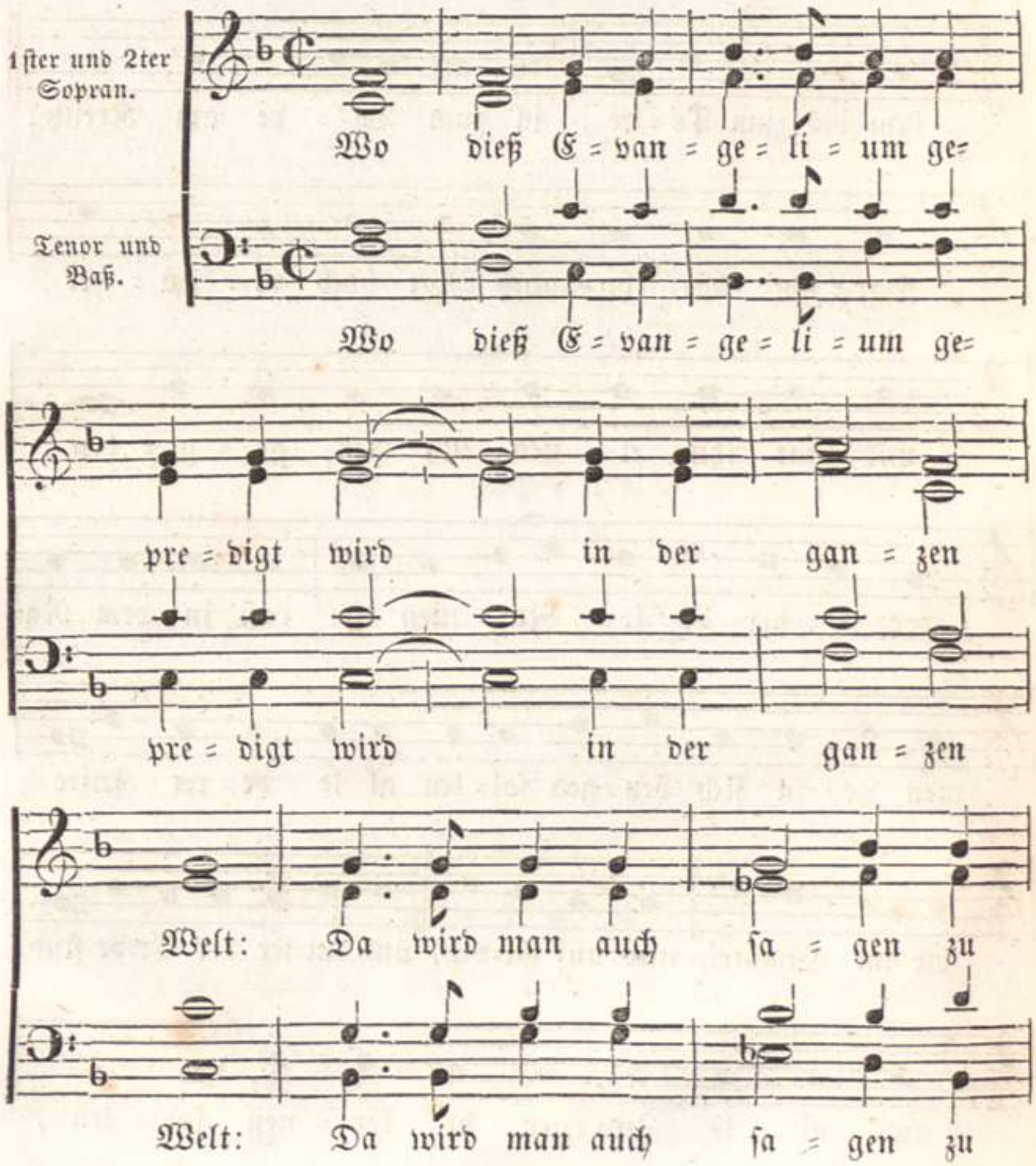

men Je=su sich beu=gen sol=len al=le de=rer Kniee,


die im Himmel, und auf Er=den, und un=ter der Er=de sind,


und al=le Zun=gen be=ken=nen sol=len,



Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 3.)



ih = rem Ge = = dächt = niß, was ſie ge=

than hat.

than hat.

Wechſelſpruch. Chorgeſang. (zu Seite 5.)

Ho = ſi = an = na dem Soh = ne Da = vid! Ho = ſi=

Ho = ſi = an = na dem Soh = ne Da = vid! Ho = ſi=

an = na dem Soh = ne Da = vid! Ge=

an = na dem Soh = ne Da = vid! Ge=

lo = bet sei der da kommt im Na = = = men des

lo = bet sei der da kommt im Na = = = men des

Herrn! Ho = ſi = = an = na in der Hö = = he!

Herrn! Ho = ſi = = an = na in der Hö = = he!

Wechſelſpruch. Chorgeſang. (zu Seite 7.) Erſte Hälfte.

Langſam.

Je = = ru = ſa = lem! Je = ru = ſa = lem!

Je = = ru = ſa = lem! Je = = ru = ſa = lem!

die du töd = teſt die Pro = phe = ten: Und

die du töd = teſt die Pro = phe = ten: Und

stei = ni = gest, die zu dir ge = = sandt sind: Je=

stei = ni = gest, die zu dir ge = sandt sind: Je=

ru = sa = lem! Je = = ru = sa = lem! Wie

ru - sa = lem! Je = = ru = sa = lem! Wie

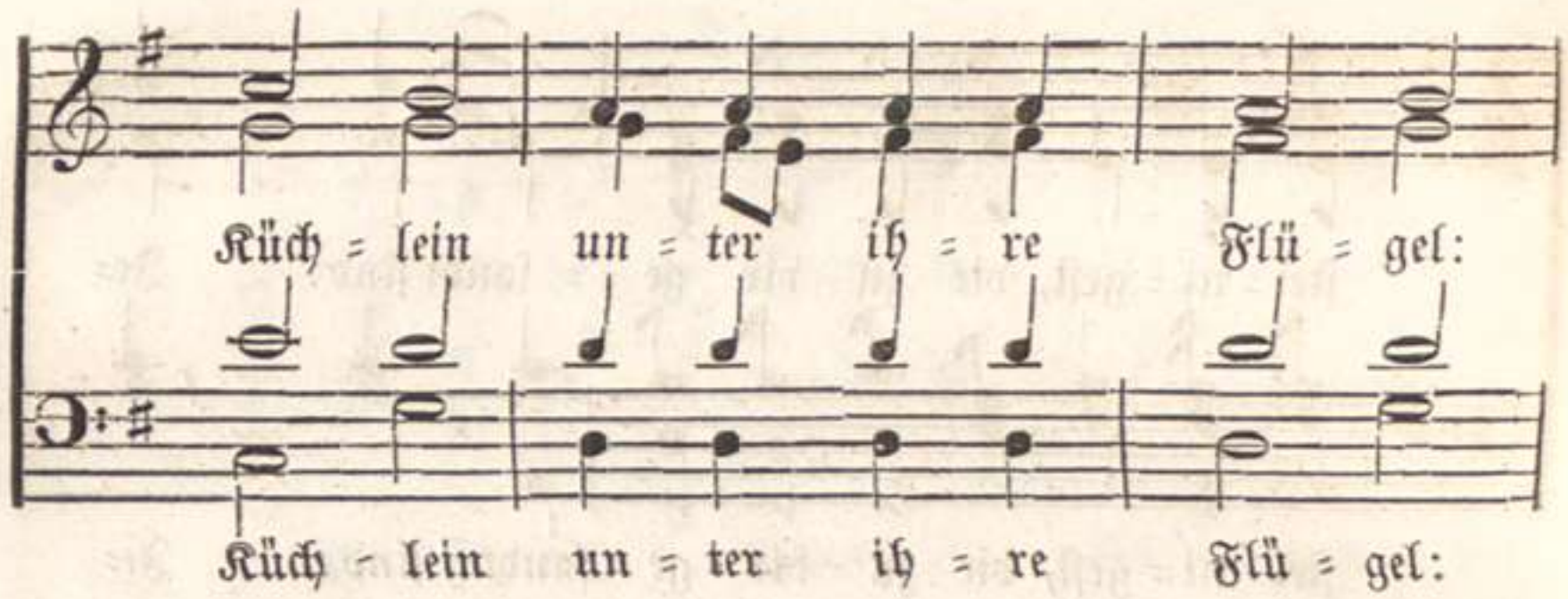
crescendo

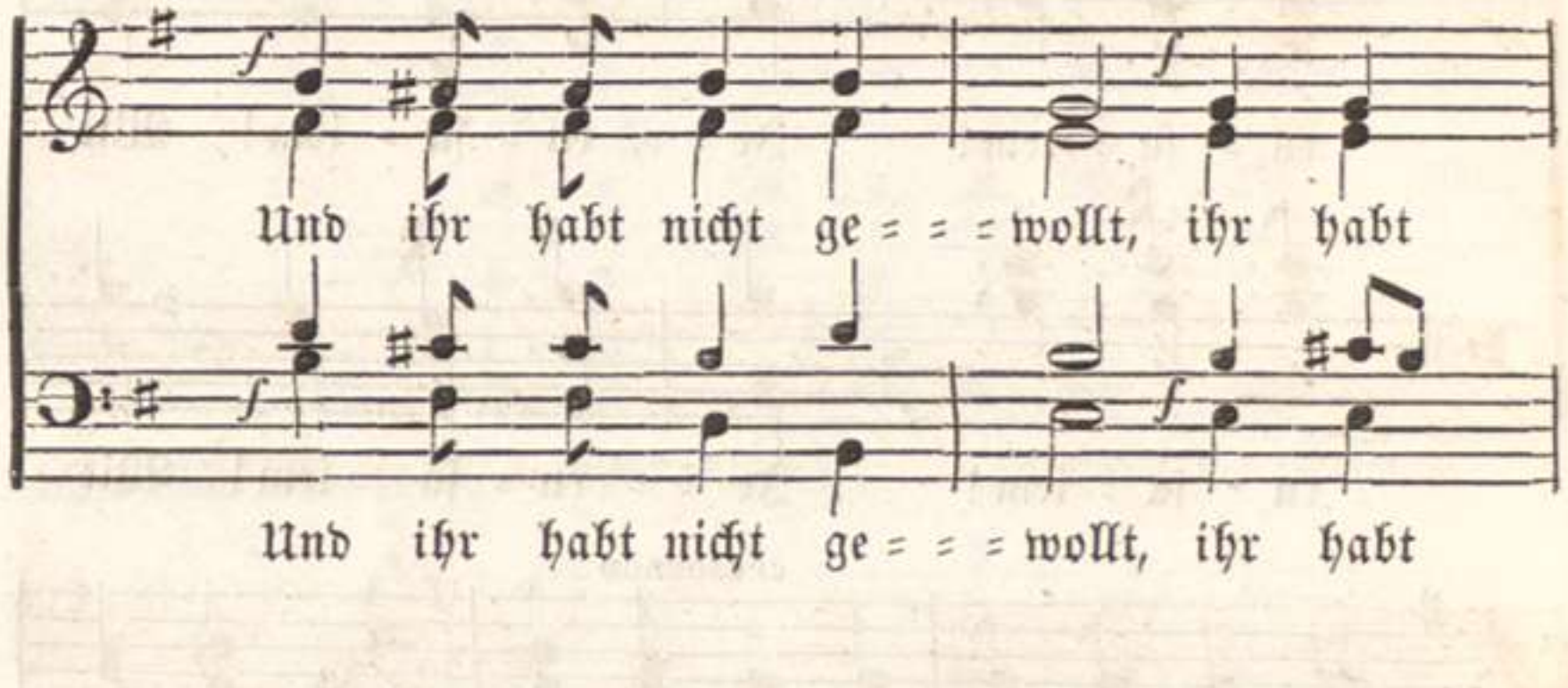
oft ha = be ich wol = len dei = ne Kin = der ver=

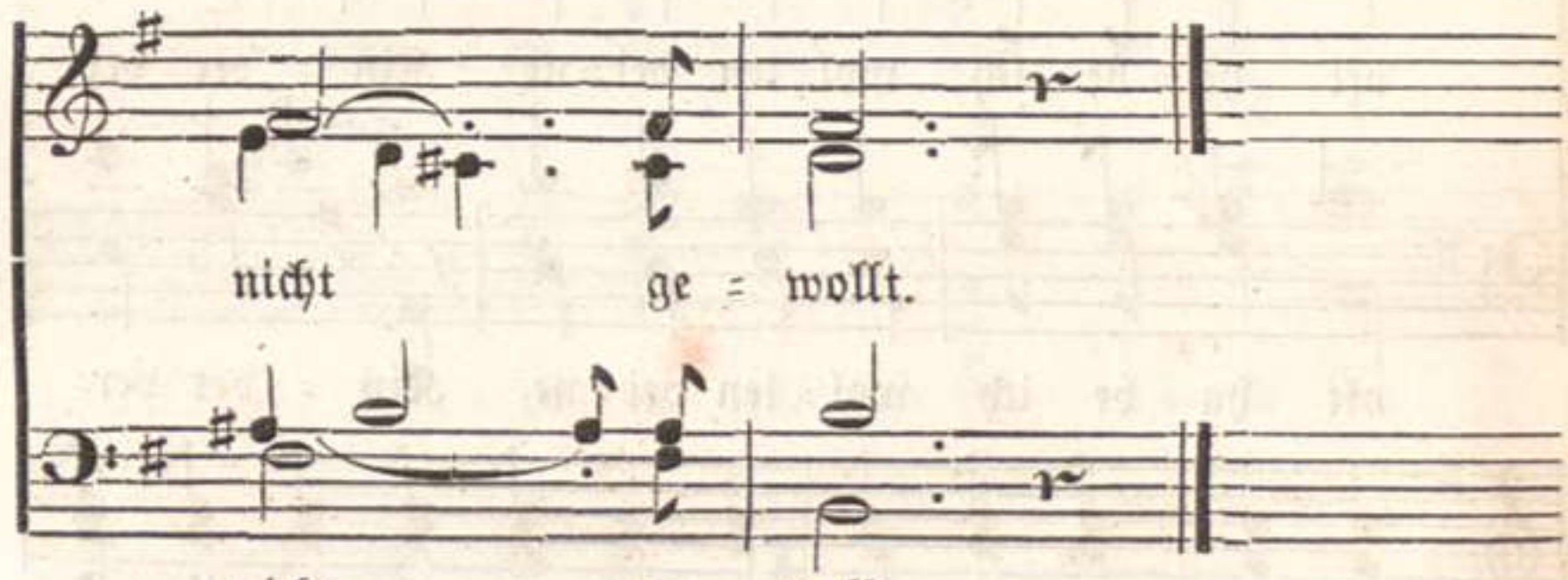
oft ha = be ich wol = len dei = ne Kin = der ver=

sammeln, wie ei = ne Hen = ne ver = sam=melt ih = re

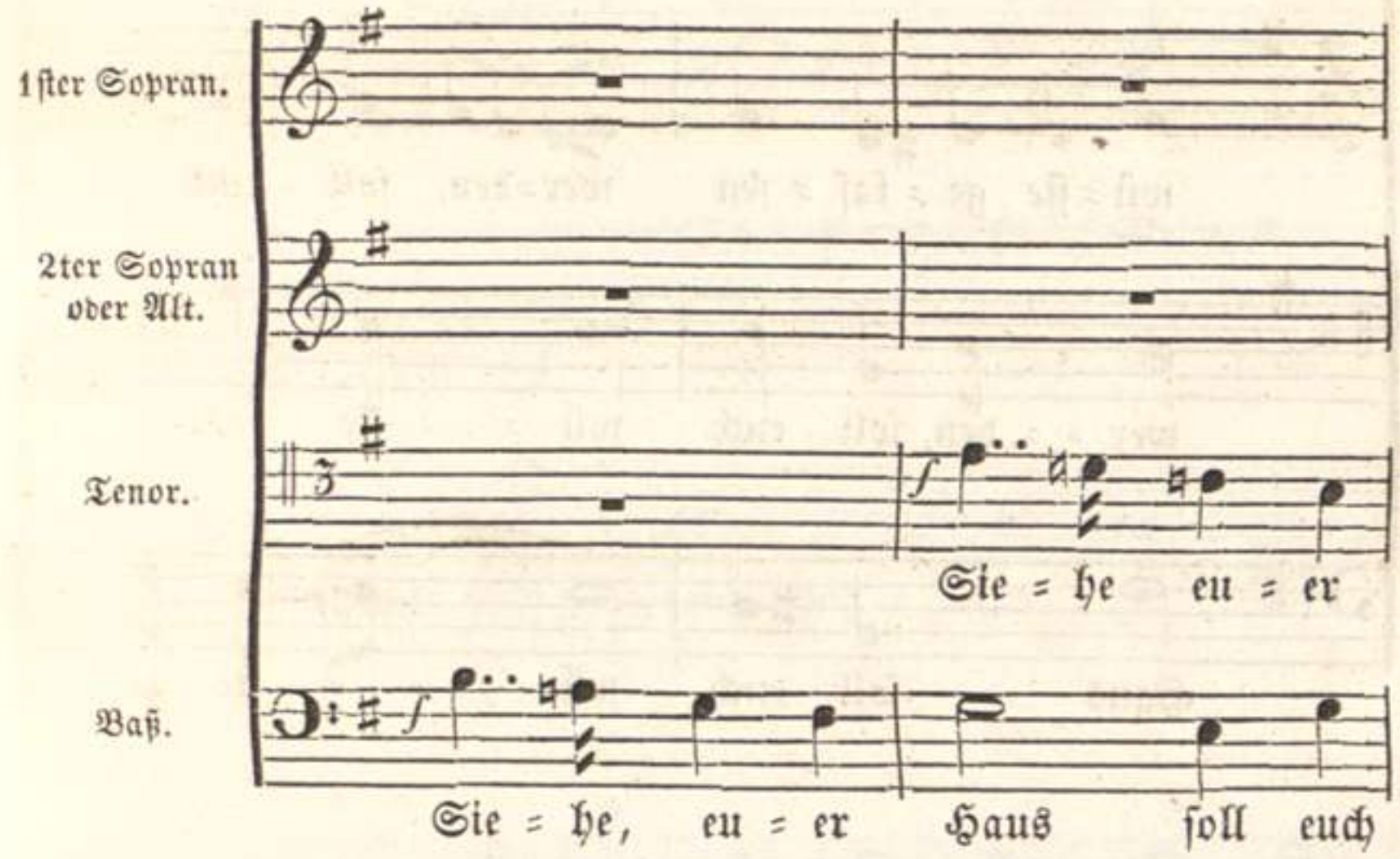
sammeln, wie ei = ne Hen = ne ver = sam=melt ih = re

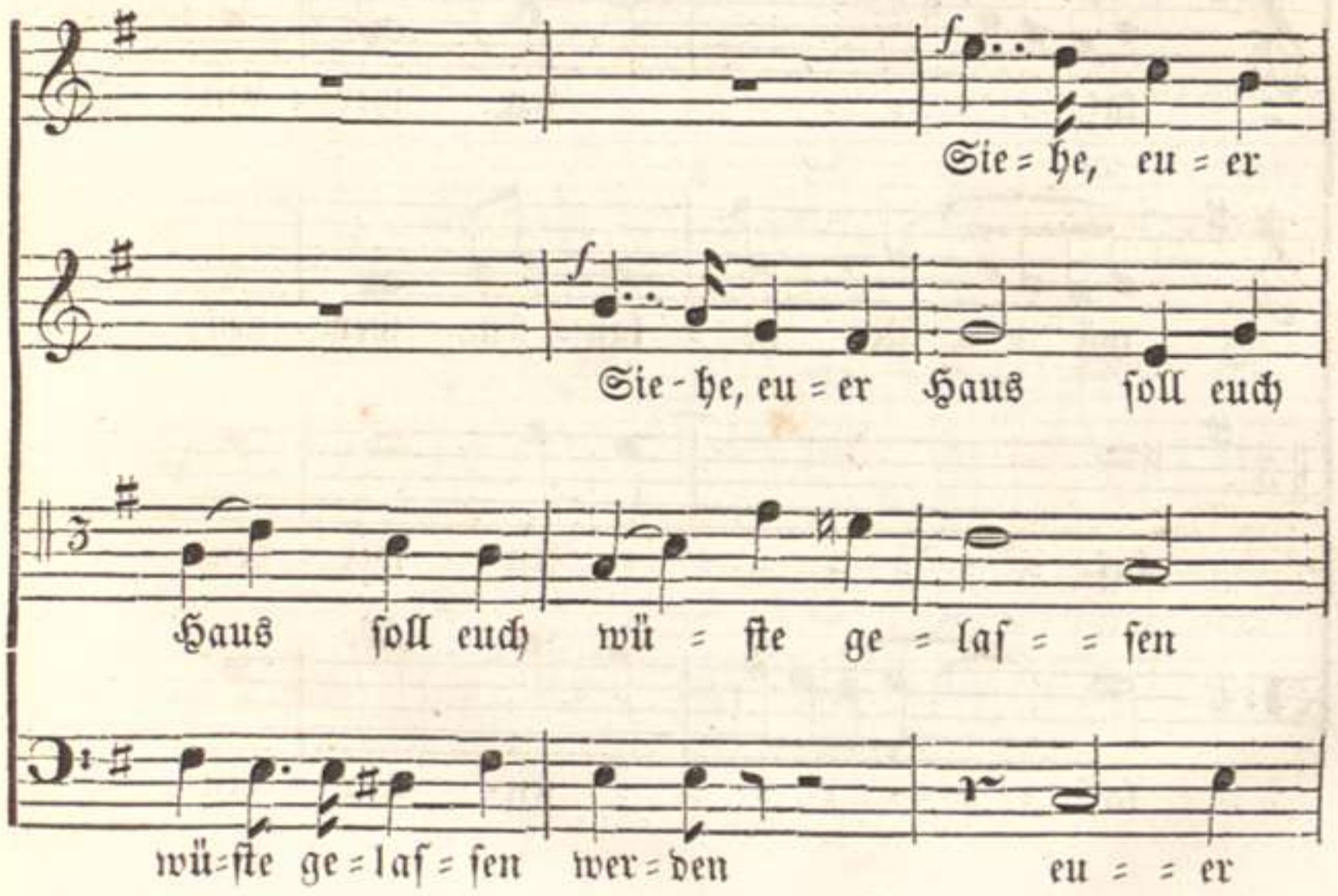

Küch = lein un = ter ih = re Flü = gel:
Küch = lein un = ter ih = re Flü = gel:


Und ihr habt nicht ge = = = wollt, ihr habt
Und ihr habt nicht ge = = = wollt, ihr habt


nicht ge = wollt.
nicht ge = wollt.

Zweite Hälfte des vorhergehenden Wechselspruches. (zu Seite 9.)





Haus soll euch wü = = = ste ge=

wü = ste ge = laf = sen wer=den, soll euch

wer = = den, soll euch wü = = = ste ge=

Haus soll euch wü = = = ste ge=

laf = = = = = = = = sen wer = den: Ihr

wü = = ste ge = laf = sen wer = den:

laf = = = = = = = = sen wer = den:

laf = = = = = = = = sen wer = den:

wer = det mich von nun an nicht

Ihr wer = det mich von nun an nicht

Ihr wer = det mich von nun an nicht

Ihr wer = det mich von nun an nicht

se = hen, bis ihr spre = chet: Ge = lo = bet

se = hen, bis ihr spre = chet: Ge = = lo = = bet

se = hen, bis ihr spre = chet: Ge = = lo = = bet

se = hen, bis ihr spre = chet: Ge = = lo = = bet

sey der da kom = met im Na = men des

sey der da kom = met im Na = = men des

sey der da kom = met im Na = = men des

sey der da kom = met im Na = = men des

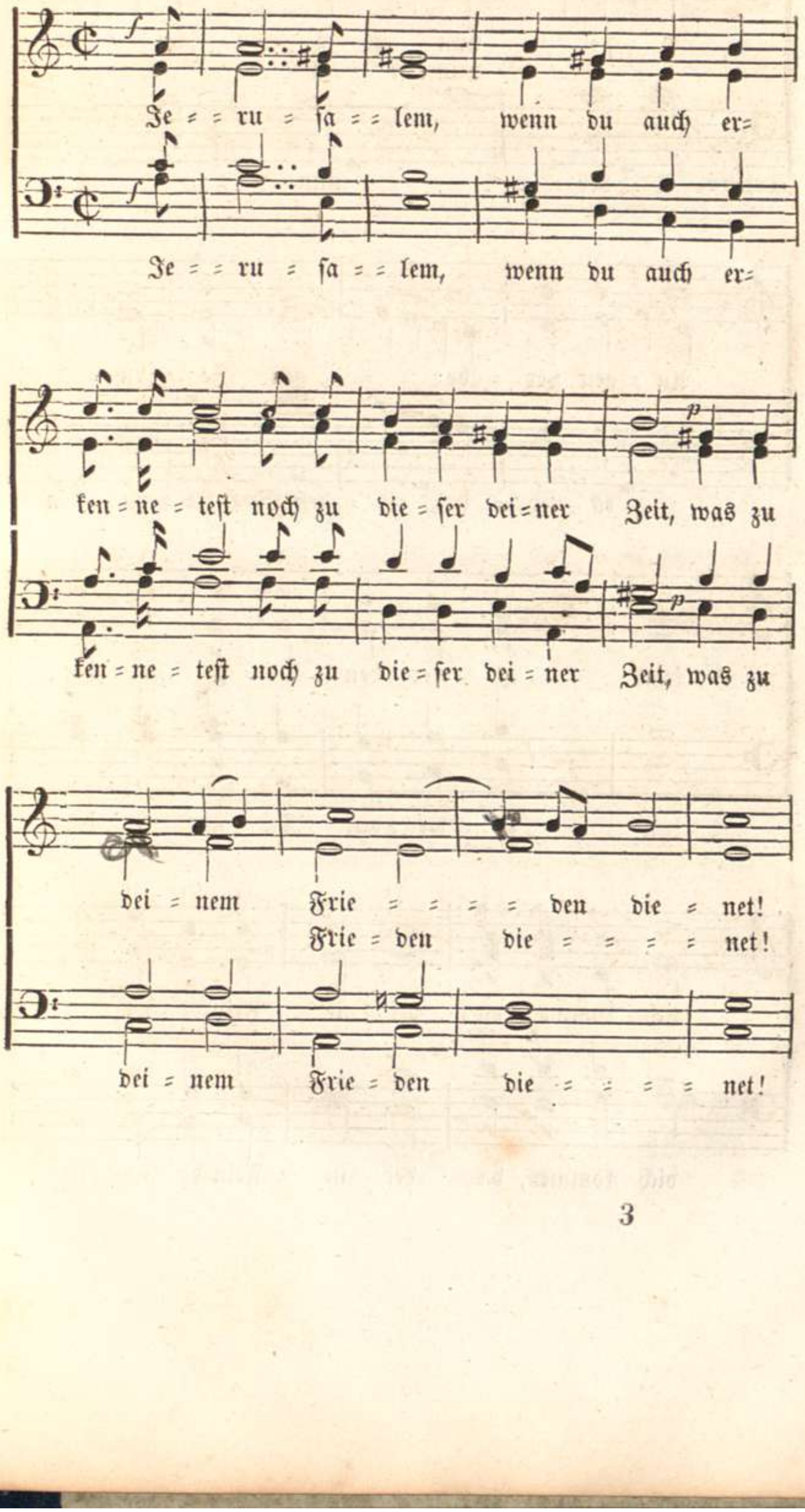
Herrn, der da kom = met im Na = men des Herrn.

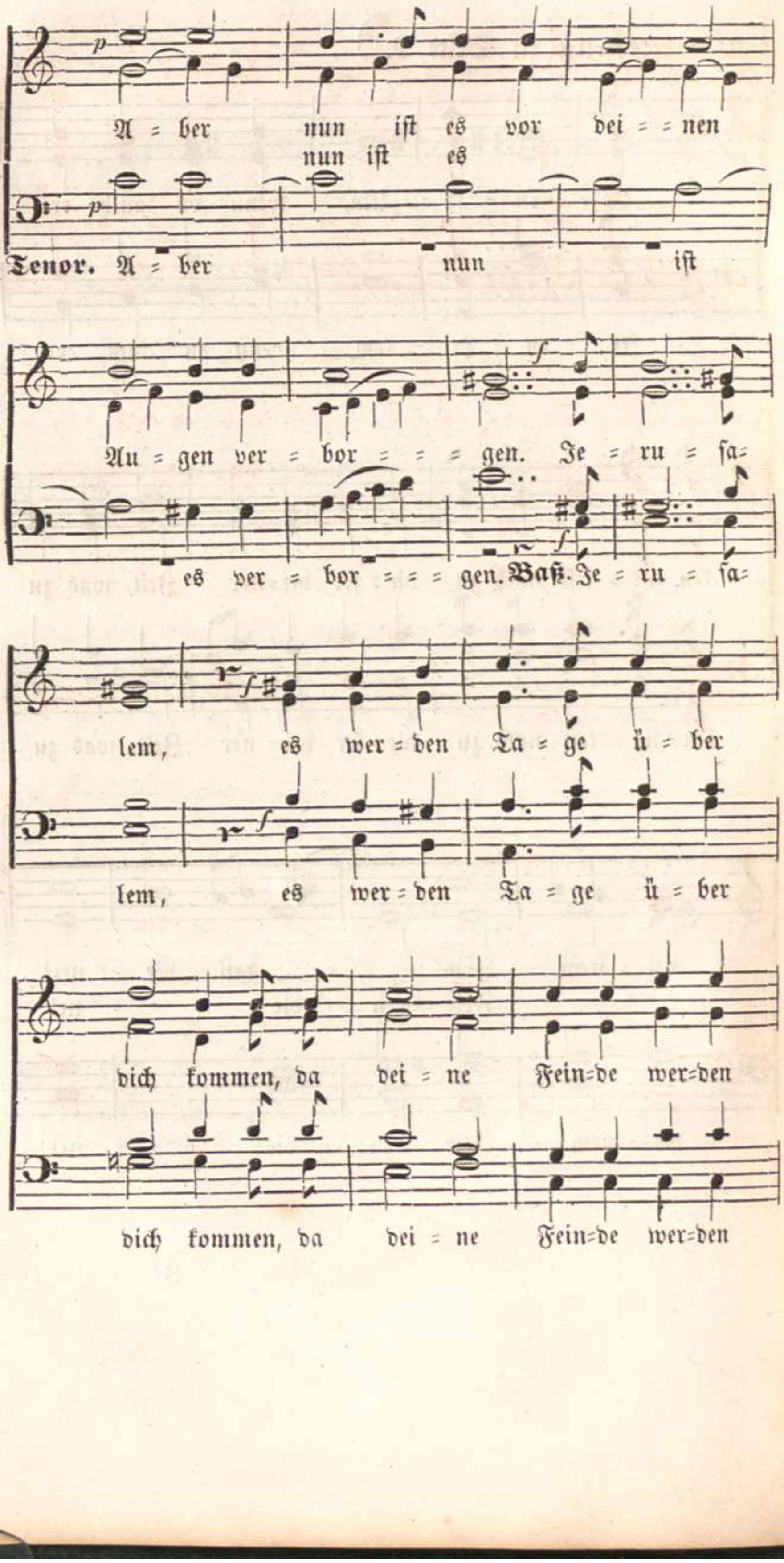
Herrn, der da kom = met im Na = men des Herrn.

Herrn, der da kom = met im Na = men des Herrn.

Herrn, der da kom = met im Na = men des Herrn.

Chorgesang (zu Seite 9.)




Aber nun ist es vor dei = = nen
nun ist es
Tenor. Aber nun ist
Augen ver = bor = = = gen. Je = ru = sa=
es ver = bor = = = gen. Baß. Je = ru = sa=
lem, es wer = den Ta = ge ü = ber
lem, es wer = den Ta = ge ü = ber
dich kommen, da dei = ne Fein=de wer=den
dich kommen, da dei = ne Fein=de wer=den

Boll=werk um dich auf=wer=fen, und dich um=

Boll=werk um dich auf=wer=fen, und dich um=

zin=geln, und von al=len Or=ten äng=ften. Je=

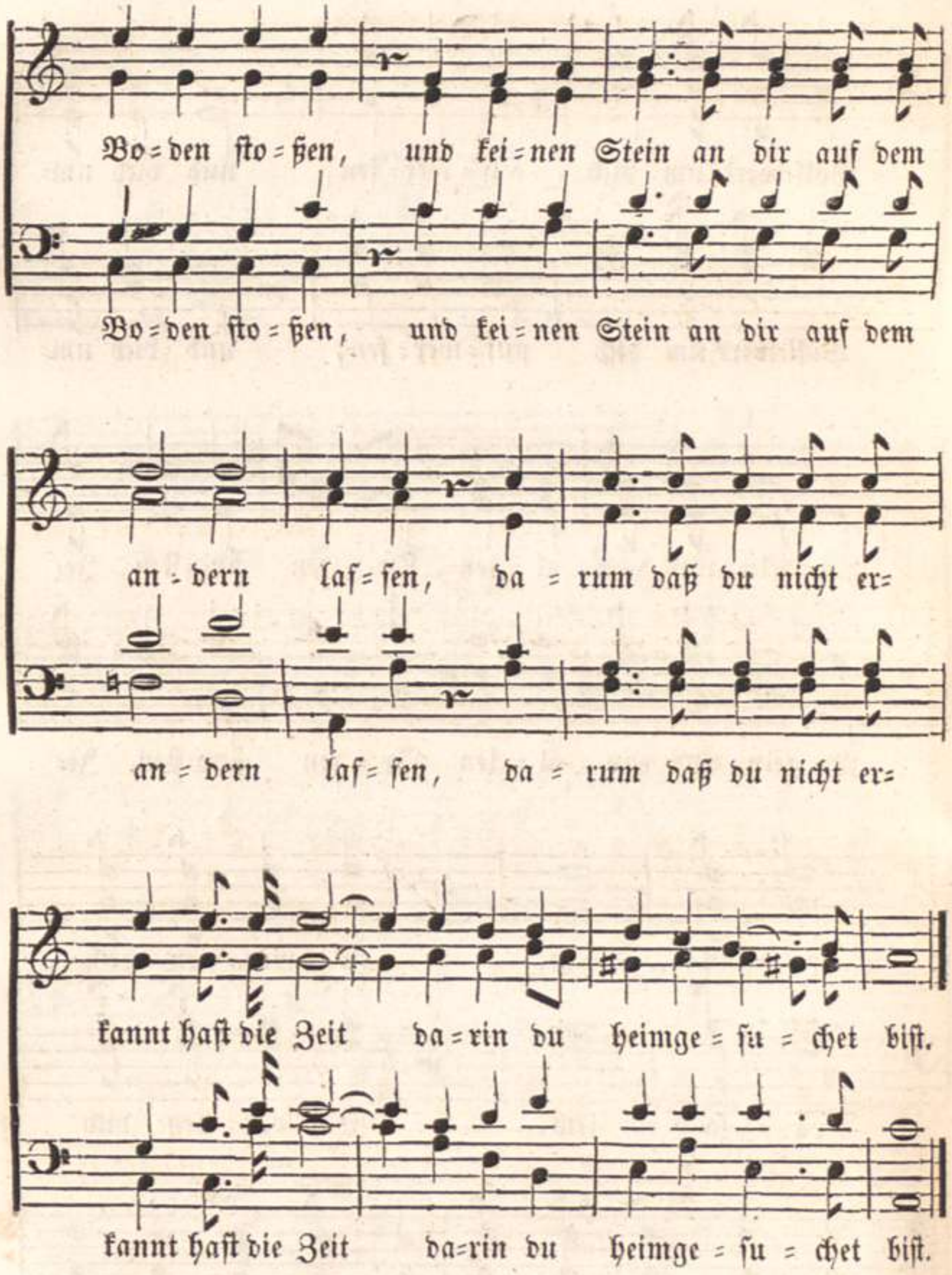
zin=geln, und von al=len Or=ten äng=ften. Je=

ru=sa=lem, sie wer=den dich

ru=sa=lem, sie wer=den dich

schlei=fen und dei=ne Kin=der in dir zu

schlei=fen und dei=ne Kin=der in dir zu

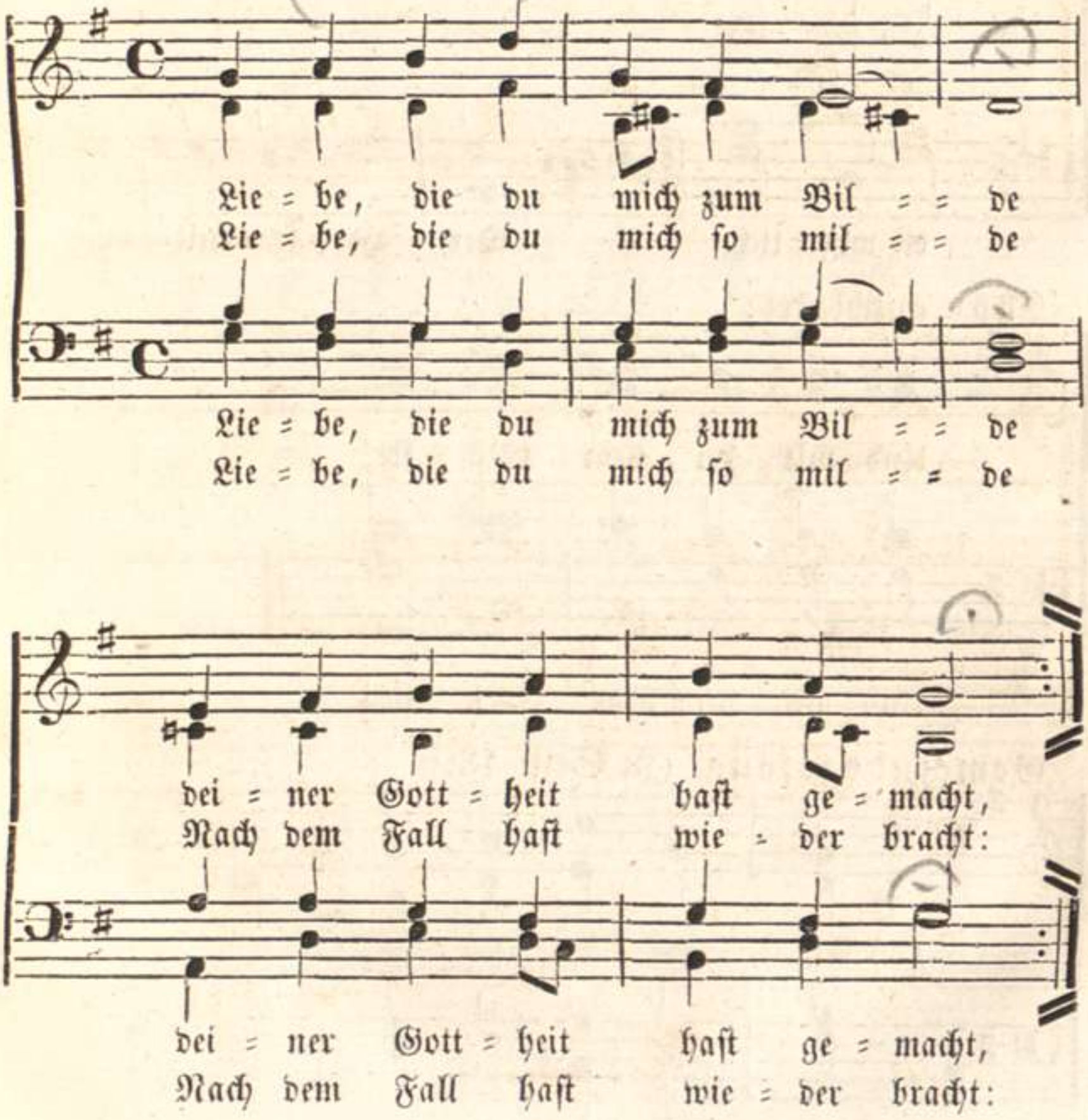


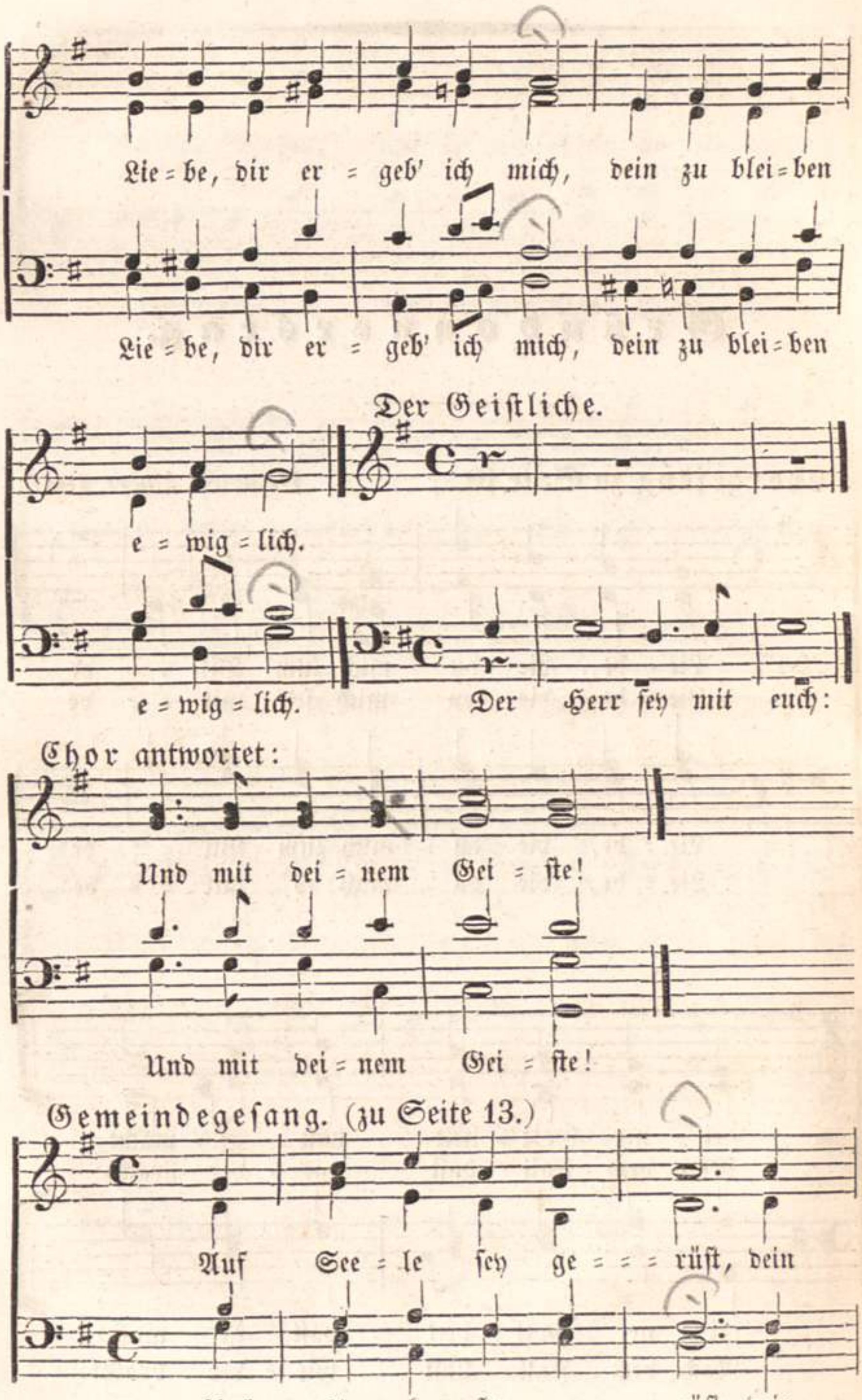
Gemeindegesang mit Kirchengebet und Segen.

00060739

Gründonnerstag.

Chorgesang zu Seite 10. *Heinrich Albert. 1640.*




Lie = be, dir er = geb' ich mich, dein zu blei = ben
Lie = be, dir er = geb' ich mich, dein zu blei = ben
Der Geiſtliche.
e = wig = lich.
e = wig = lich.
Der Herr ſey mit euch:
Chor antwortet:
Und mit dei = nem Gei = ſte!
Und mit dei = nem Gei = ſte!
Gemeindegeſang. (zu Seite 13.)
Auf See = le ſey ge = = = rüſt, dein
Auf See = le ſey ge = = = rüſt, dein

Hei = land Je = sus Christ brennt vor Ver = lan=

Hei = land Je = sus Christ brennt vor Ver = lan=

gen: Sein Her = ze seh = net sich, Noch

gen: Sein Her = ze seh = net sich, Noch

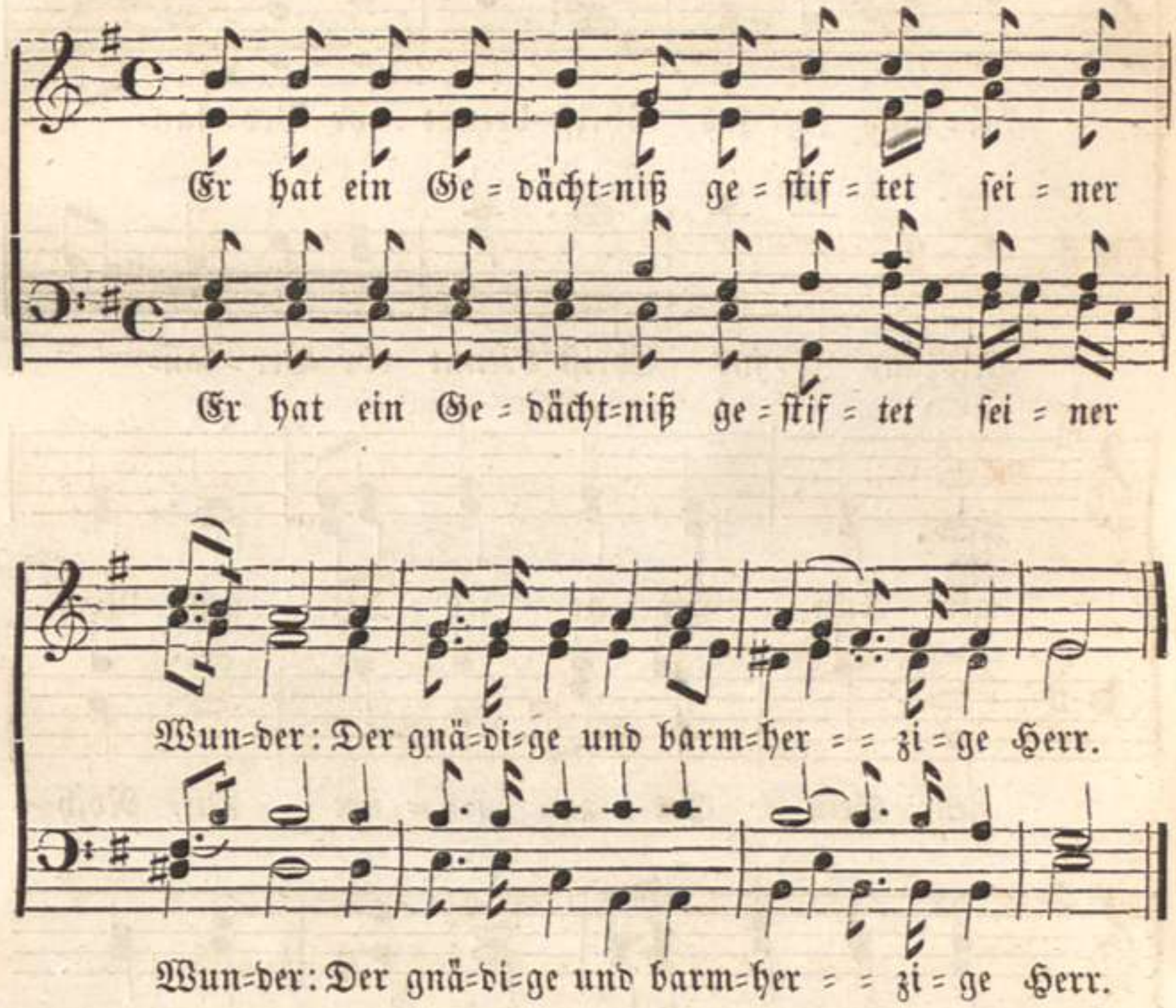
vor dem Lei = den dich recht zu um=

vor dem Lei = den dich recht zu um=

fan = = = gen.

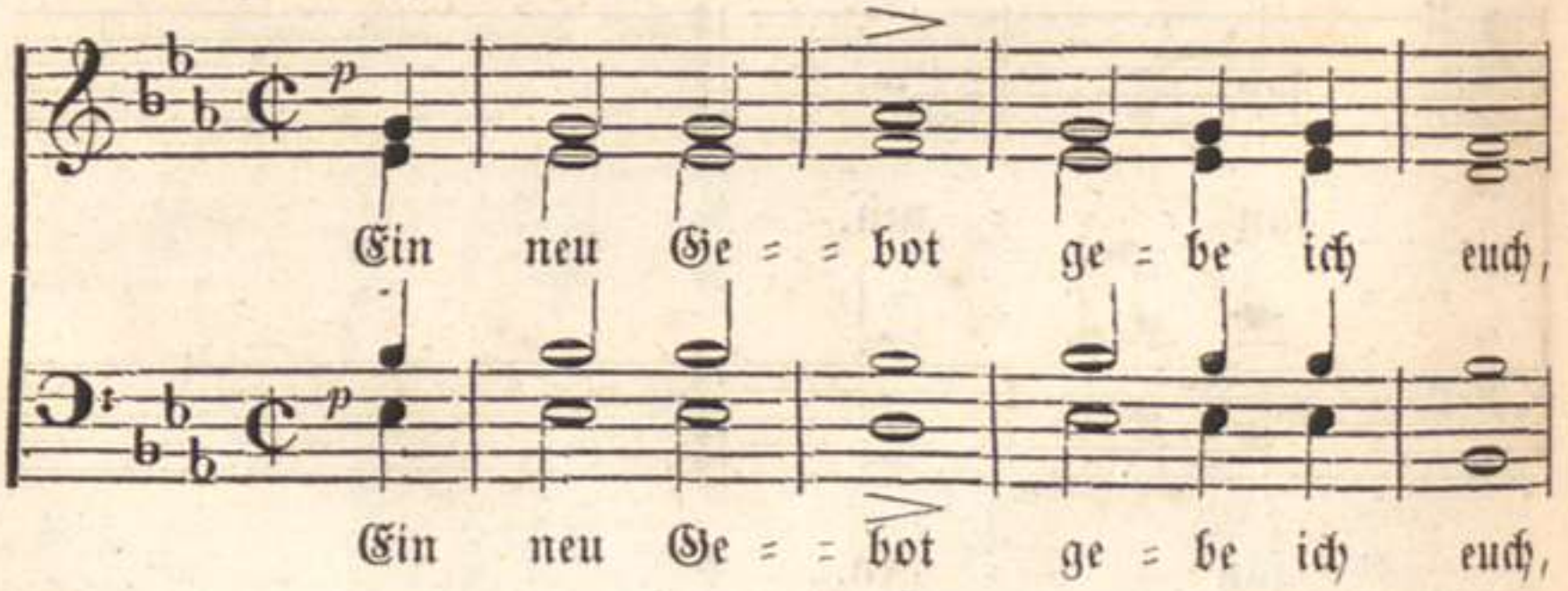
fan = = = gen.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 13.)



Gleich darauf: Gemeindegesang, die zweite Strophe zur vorhergehenden Choral=Melodie, dann die 3te Strophe, zu Seite 16.

Chorgesang. (zu Seite 17.)



daß ihr euch un = ter ein = an = der lie = bet:

daß ihr euch un = ter ein = an = der lie = bet:

Wie ich euch ge = lie = bet ha = be,

Wie ich euch ge = lie = bet ha = be,

crescendo

daß auch ihr ein = an = der ein = an = der

crescendo

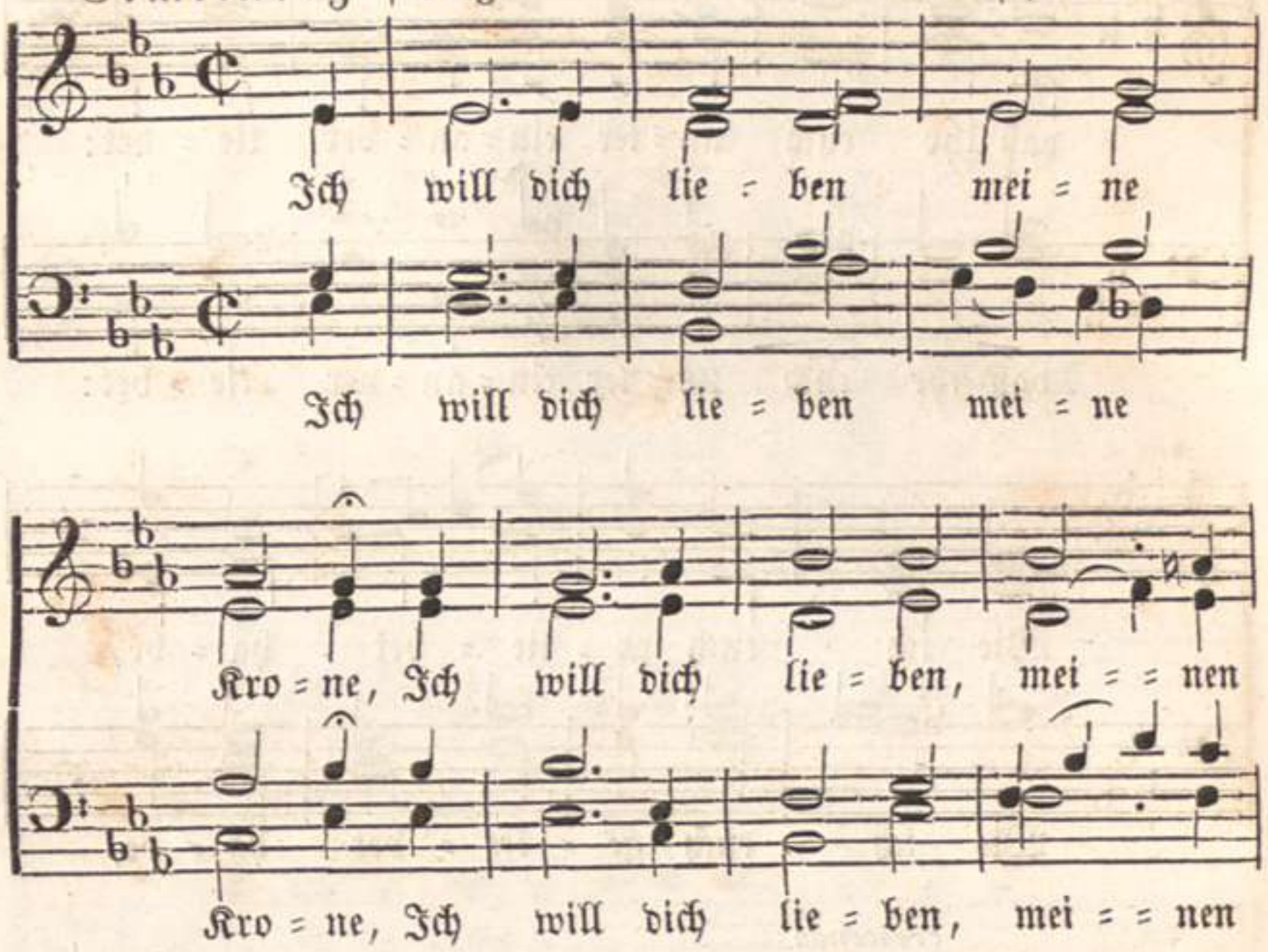
daß auch ihr ein = an = der ein = an = der

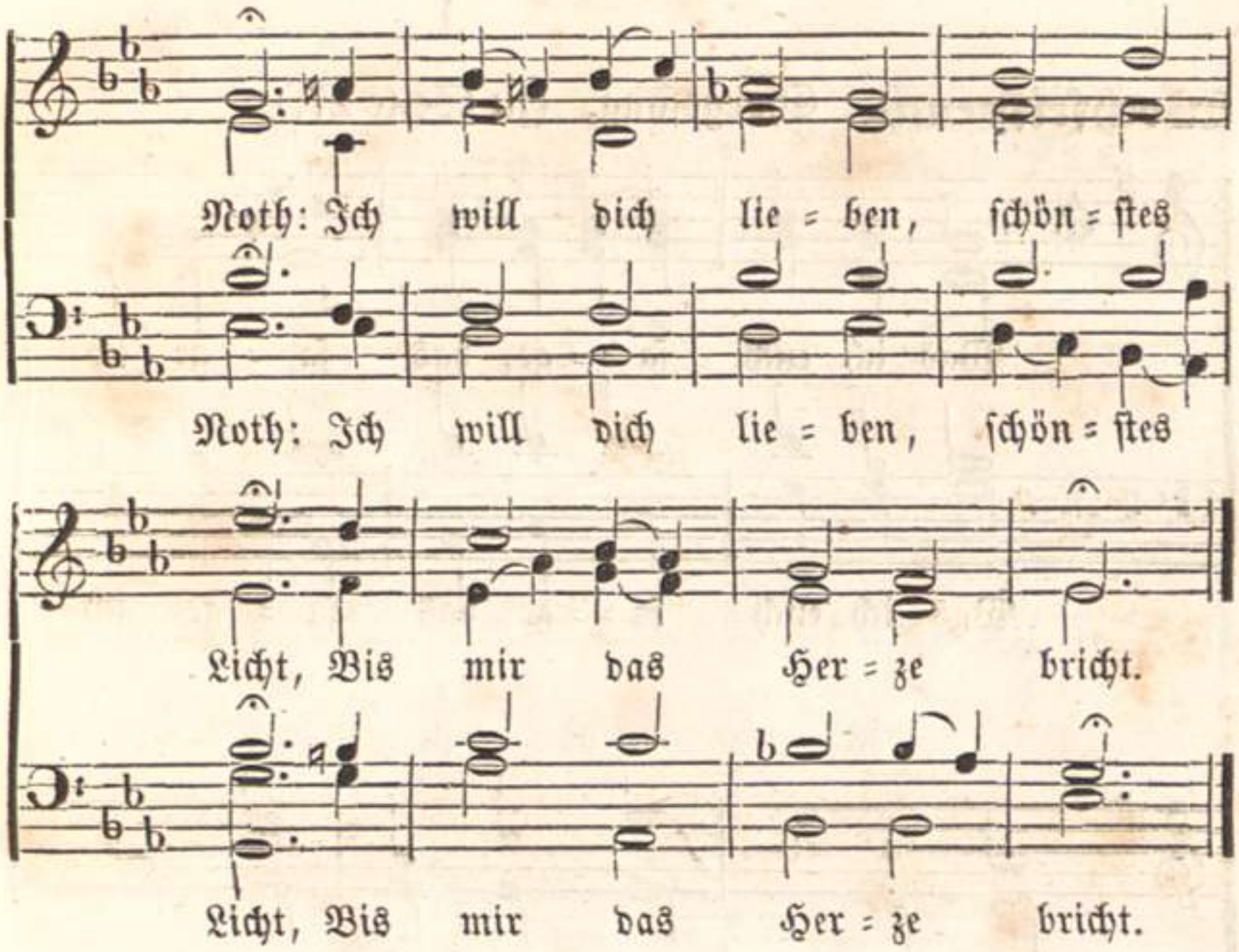
lieb ha = = = = = = bet.

lieb ha = = = = = = bet.

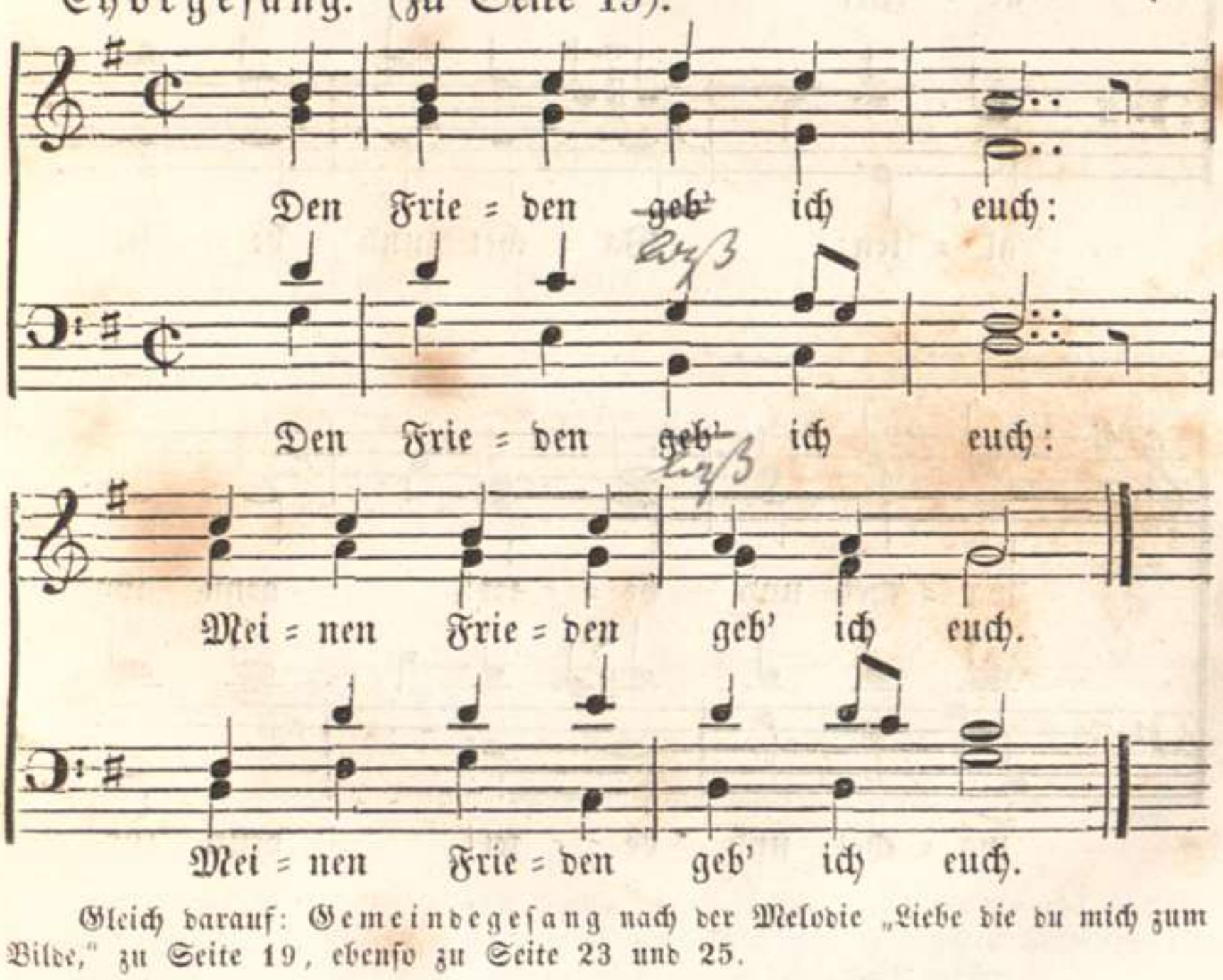
Gleich darauf:

Gemeindegesang. Alte lateinische Melodie.



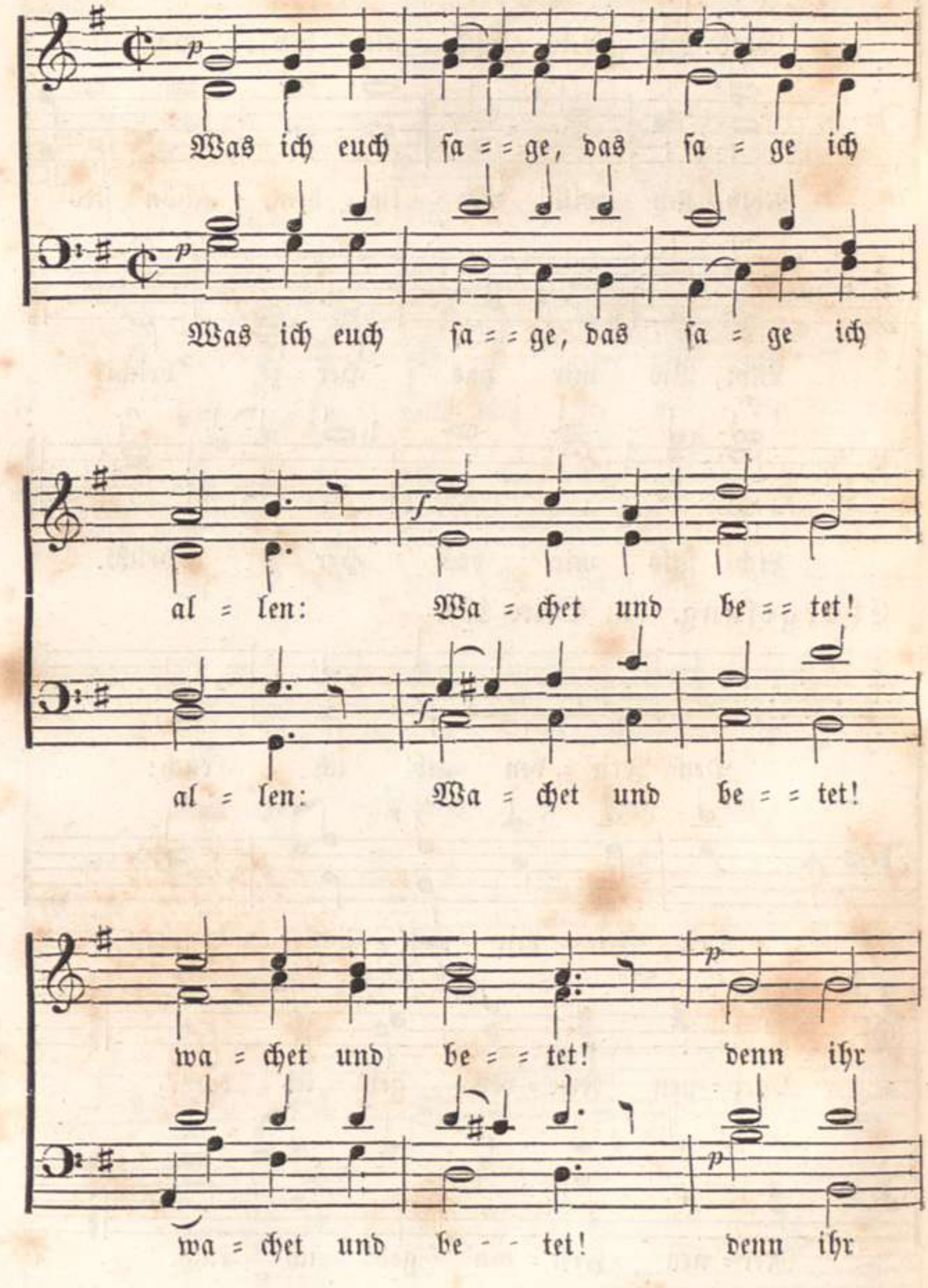


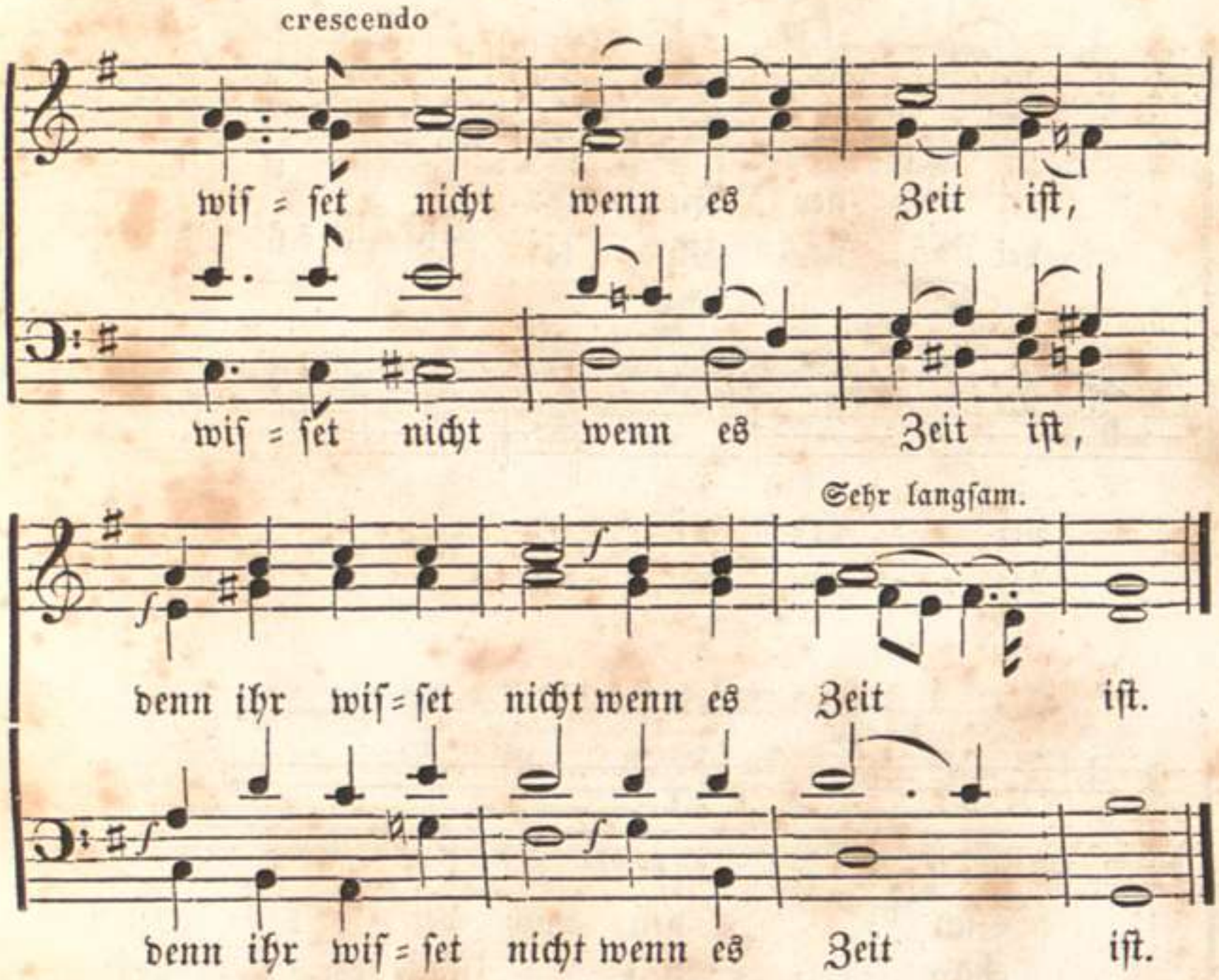
Chorgeſang. (zu Seite 19).



Gleich darauf: Gemeindegeſang nach der Melodie „Liebe die du mich zum Bilde," zu Seite 19, ebenſo zu Seite 23 und 25.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 27.)



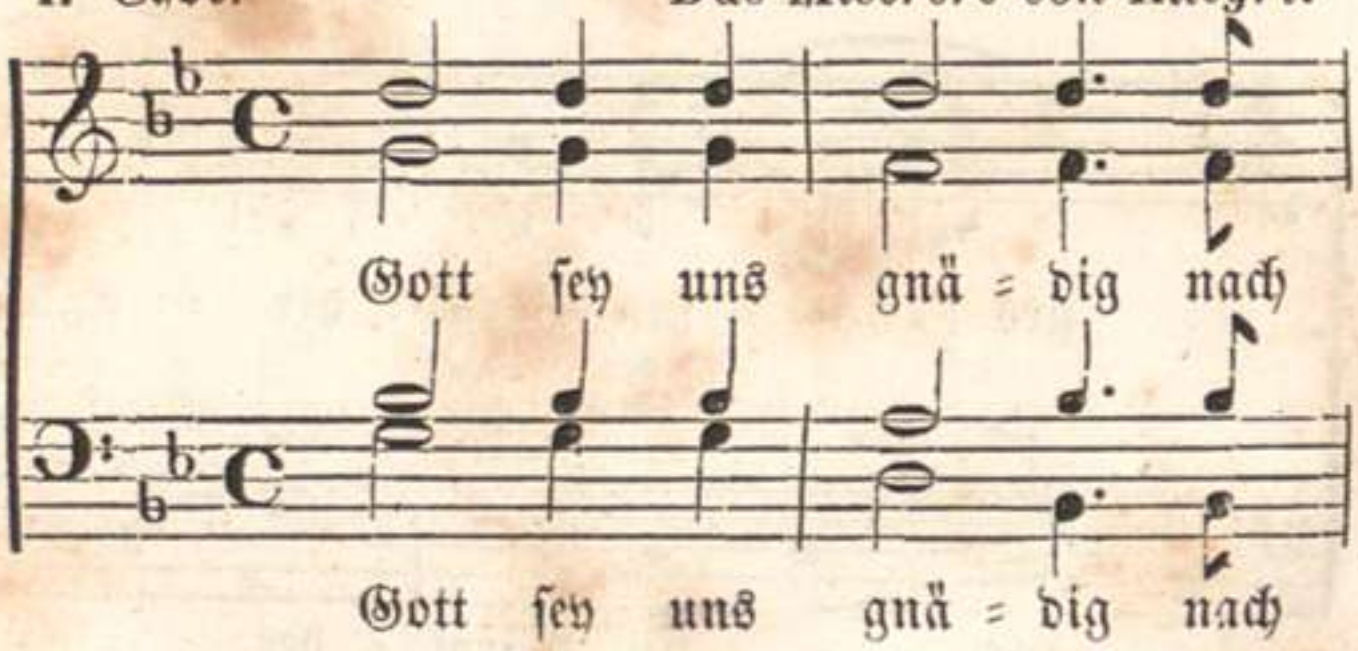


Gleich darauf: Gemeindegeſang, nach der Melodie „Auf Seele ſey gerüſt,“ (zu Seite 13.)

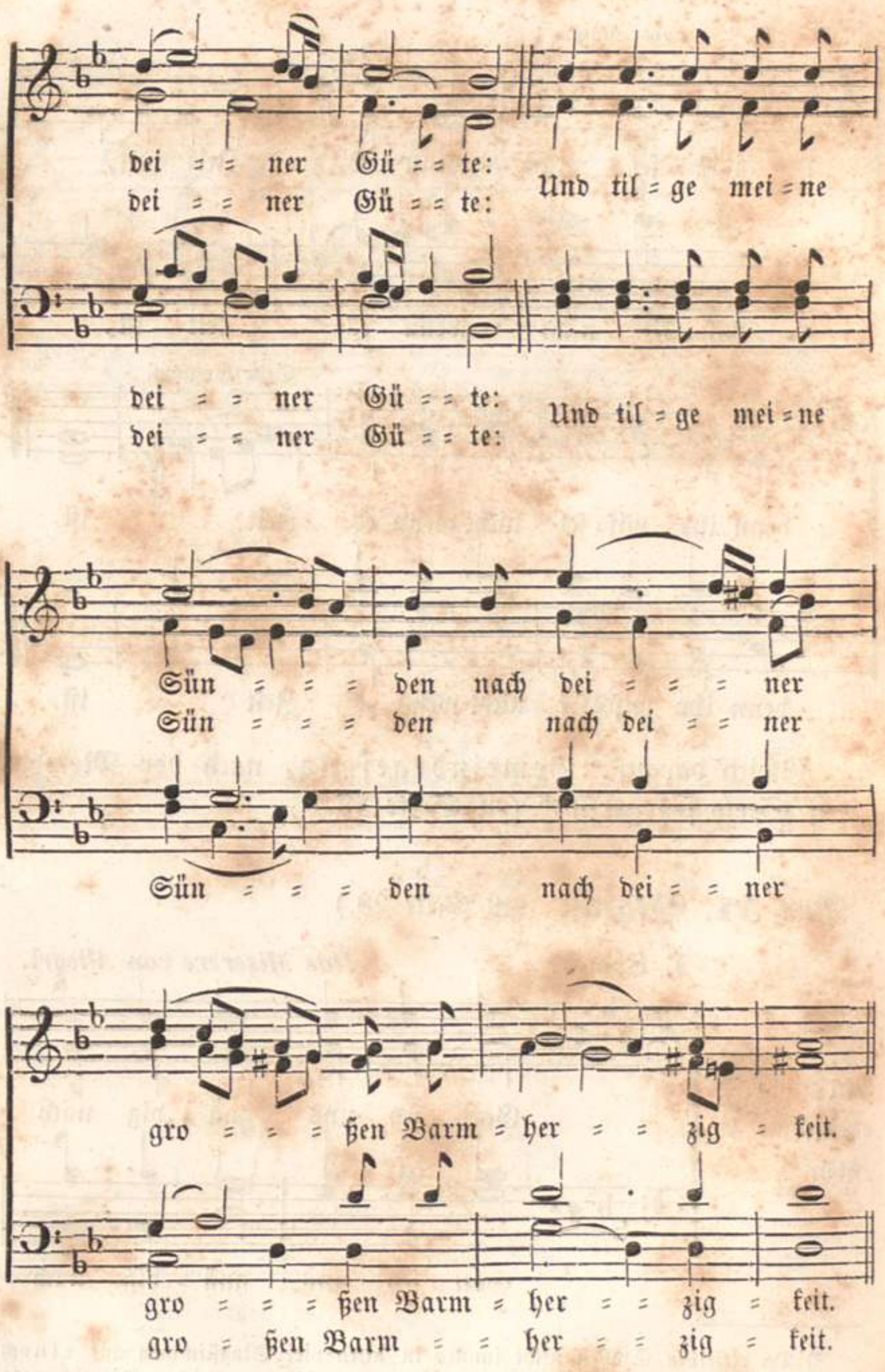
Der 51. Pſalm. (zu Seite 28.)

I. Chor. *Das Miserere von Allegri.*

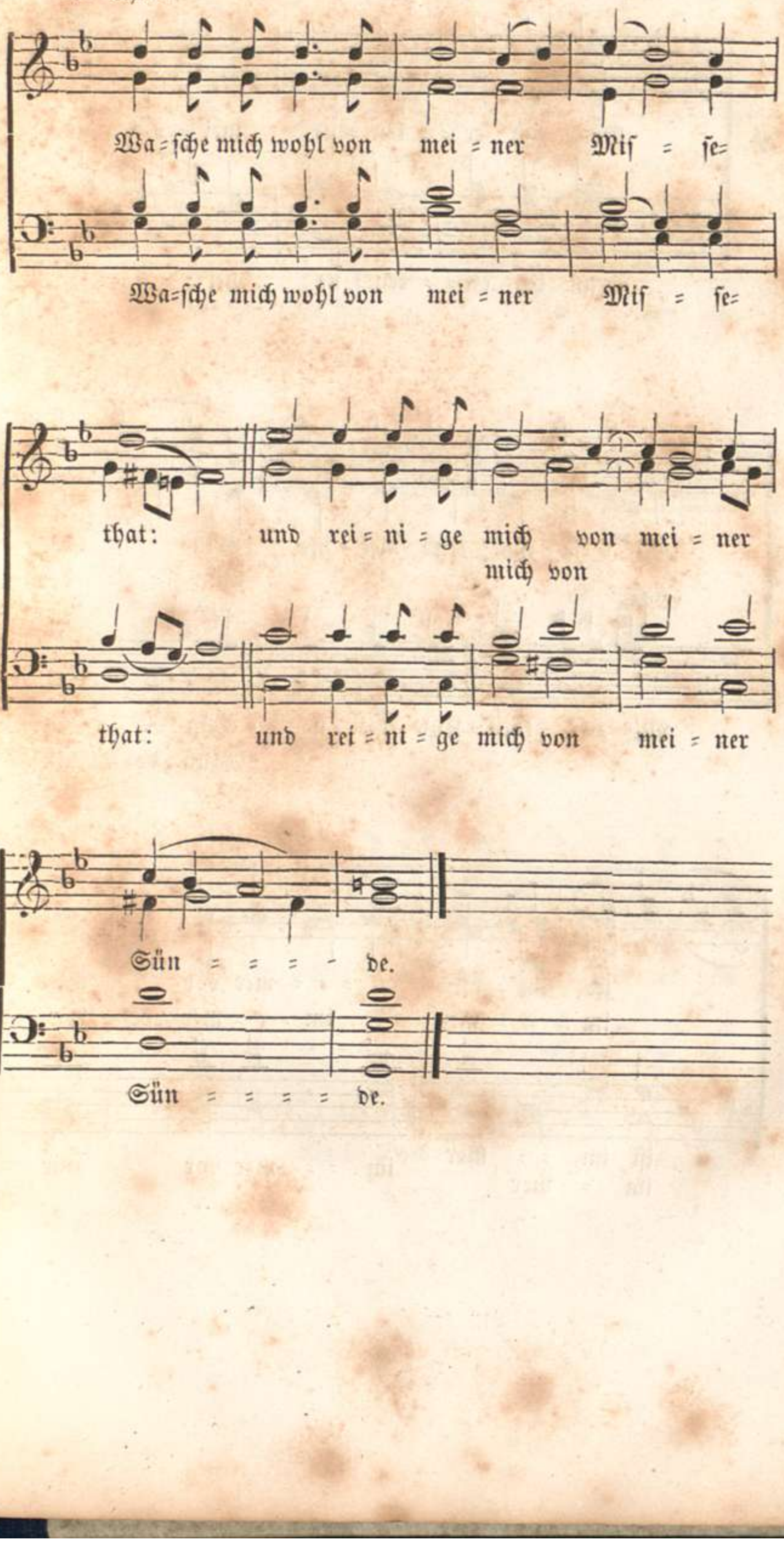
Zwei gleiche abwechſelnde Chöre *).



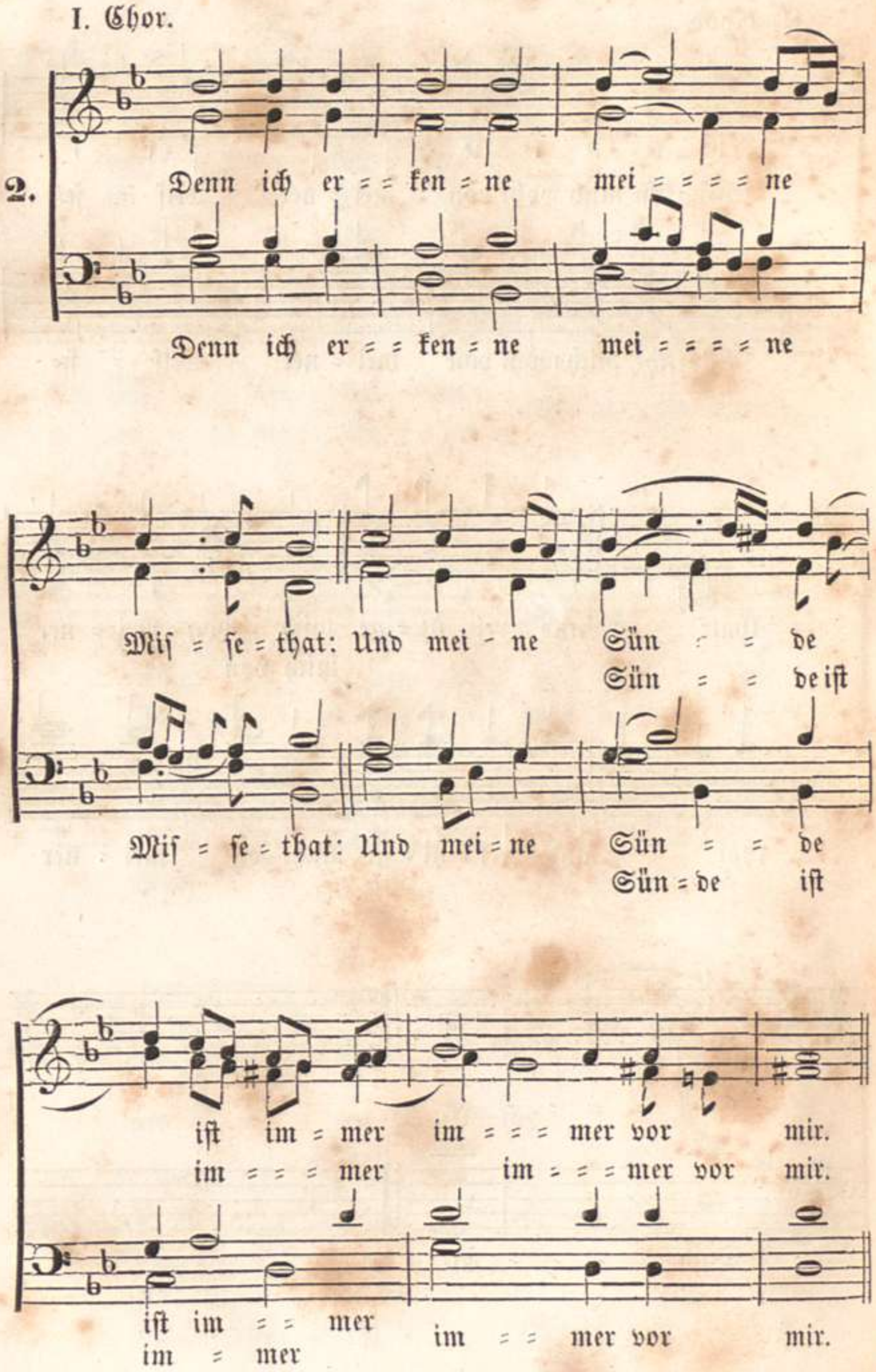
*) Da dieſelben Sylben nicht immer in allen vier Singſtimmen auf einem und demſelben Takttheil geſprochen werden, ſo müſſen dergleichen Abweichungen beim Ausſchreiben der einzelnen Singpartien genau beobachtet werden.


dei = = ner Gü = = te:
dei = = ner Gü = = te:
Und til = ge mei = ne
dei = = ner Gü = = te:
dei = = ner Gü = = te:
Und til = ge mei = ne
Sün = = = den nach dei = = ner
Sün = = = den nach dei = = ner
gro = = = ßen Barm = her = = zig = keit.
gro = = = ßen Barm = her = = zig = keit.
gro = ßen Barm = = her = = zig = keit.

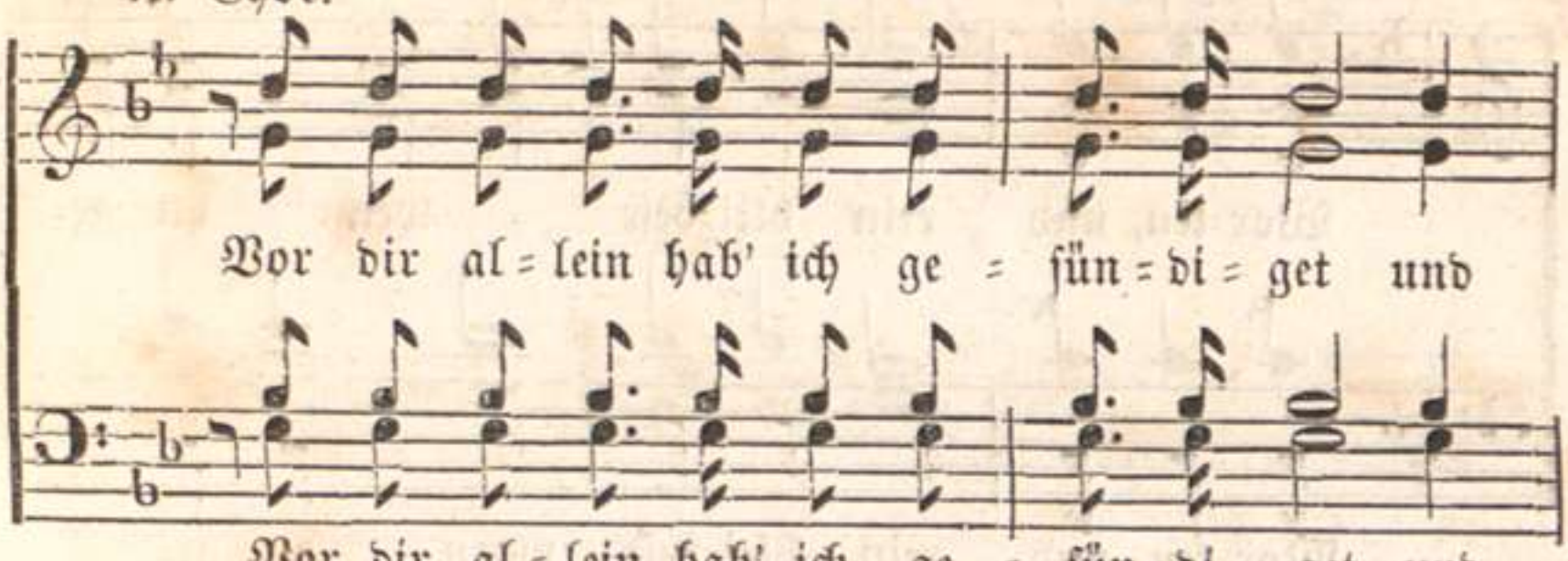
II. Chor.

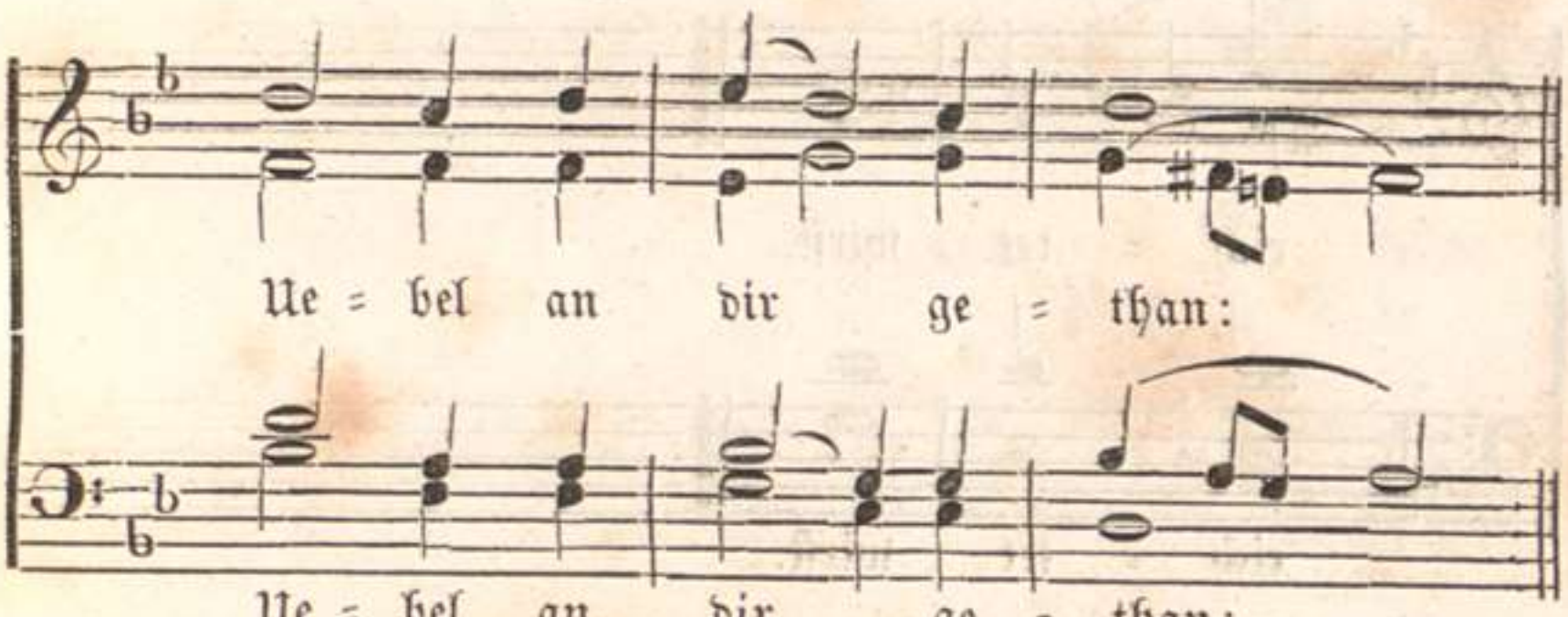

Wa=ſche mich wohl von mei=ner Miſ=ſe=
Wa=ſche mich wohl von mei=ner Miſ=ſe=
that: und rei=ni=ge mich von mei=ner
mich von
that: und rei=ni=ge mich von mei=ner
Sün=====de.
Sün=====de.

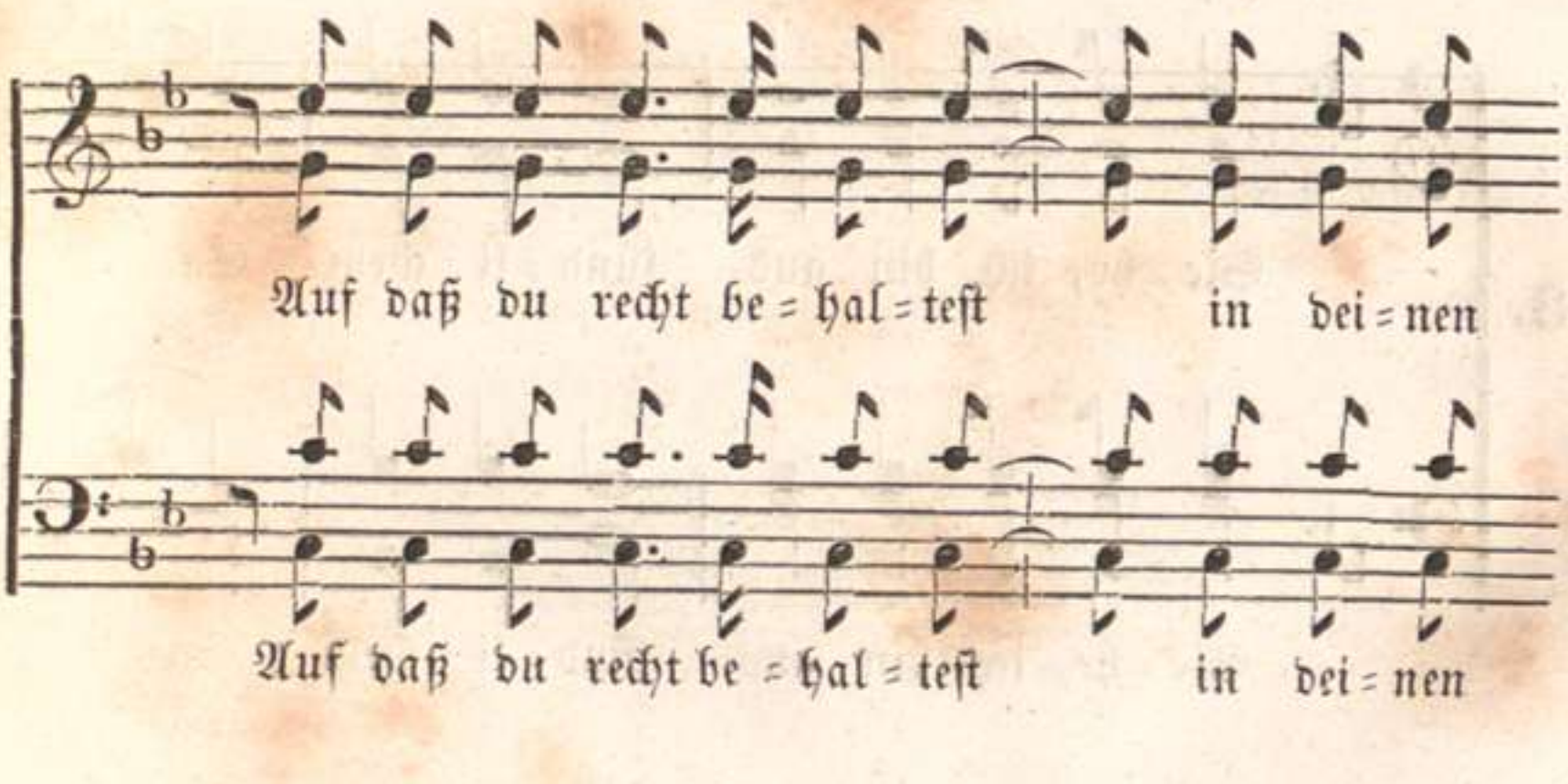
I. Chor.

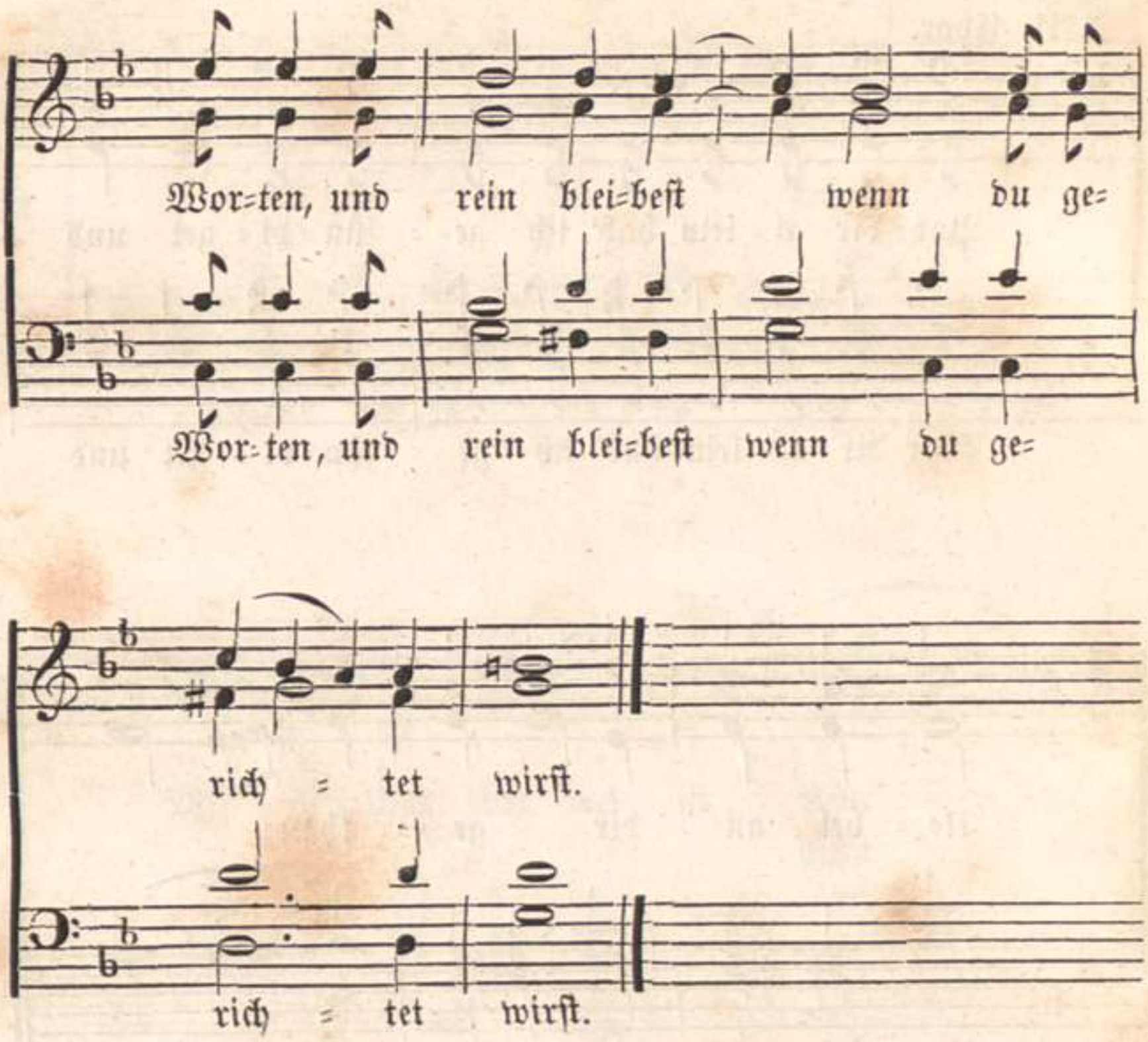

2.
Denn ich er = = ken = ne mei = = = = ne
Denn ich er = = ken = ne mei = = = = ne
Miſ = ſe = that: Und mei - ne Sün = = de
Sün = = de iſt
Miſ = ſe = that: Und mei = ne Sün = = de
Sün = de iſt
iſt im = mer im = = = mer vor mir.
im = = = mer im = = = mer vor mir.
iſt im = = mer
im = mer
im = = mer vor mir.

II. Chor.

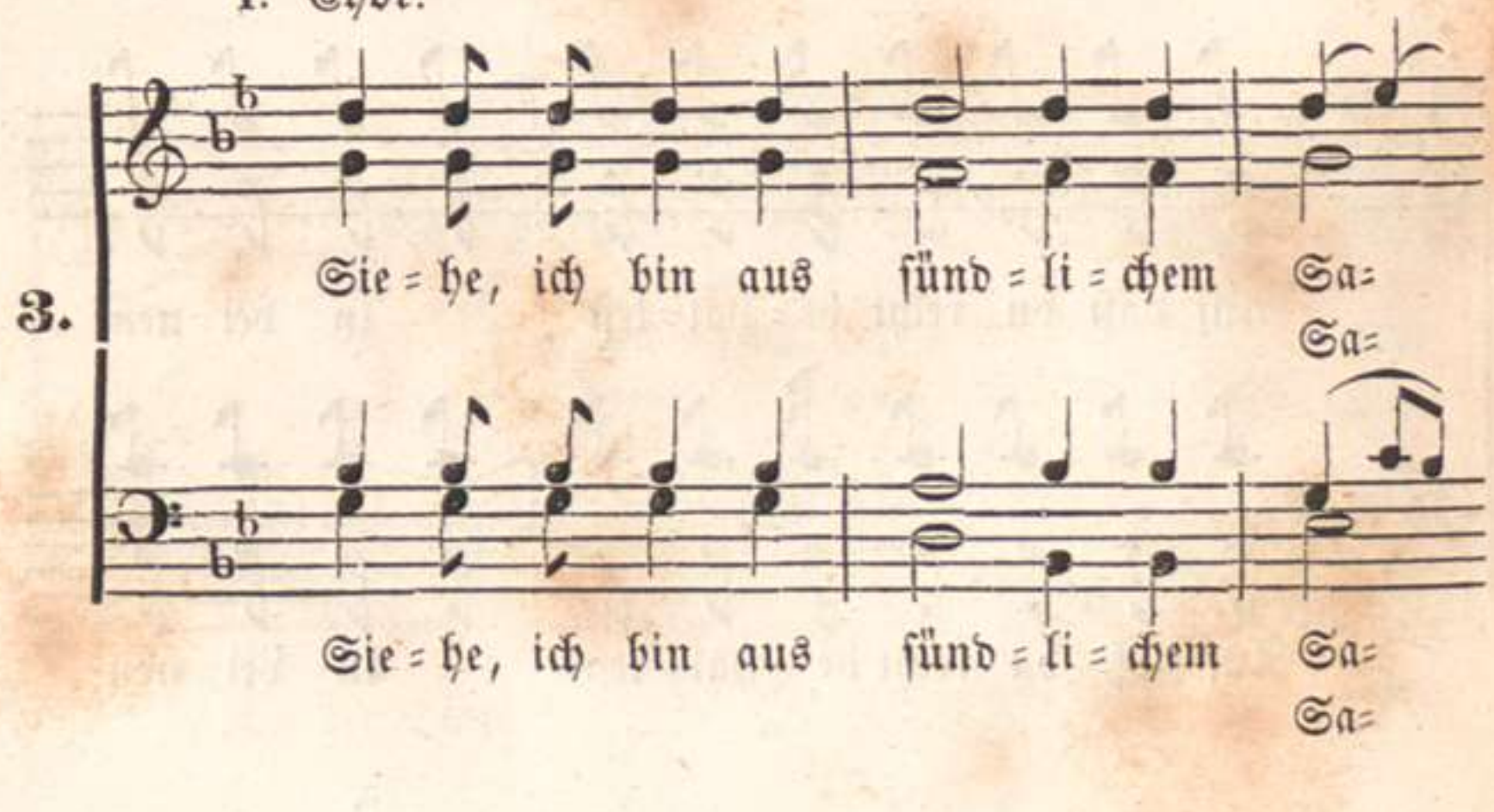

Vor dir al = lein hab' ich ge = sün = di = get und
Vor dir al = lein hab' ich ge = sün = di = get und


Ue = bel an dir ge = than:
Ue = bel an dir ge = than:


Auf daß du recht be = hal = test in dei = nen
Auf daß du recht be = hal = test in dei = nen


Wor=ten, und rein blei=beſt wenn du ge=
Wor=ten, und rein blei=beſt wenn du ge=
rich = tet wirſt.
rich = tet wirſt.

I. Chor.


3.
Sie = he, ich bin aus ſünd = li = chem Sa=
Sa=
Sie = he, ich bin aus ſünd = li = chem Sa=
Sa=

men ge = zeu = = = = get: Und mei = ne

= = men ge = = = zeu = = = = get:

= = men gezeu = = = = = get: Und mei = ne

= = men ge = = zeu = = get:

Mut = = ter hat mich in Sün=

hat mich in

Mut = = ter hat mich in

hat mich in

den em = pfan = = = = gen.

Sün = = den empfan = = = = = = = gen.

Sün=den em = = pfan = = = = = gen.

Sün = = den

II. Chor.

Sie=he, du haſt Luſt zur Wahrheit die im Ver-

Sie=he, du haſt Luſt zur Wahrheit die im Ver=

borg=nen liegt: Du läſ=ſeſt mich wiſ=ſen die

borg=nen liegt: Du läſ=ſeſt mich wiſ=ſen die

heim=li=che Weis = = = heit.

heim=li=che Weis = = = heit.

I. Chor.

4. Ent=ſün=di=ge mich mit Y=ſop

Ent=ſün=di=ge mich mit Y=ſop

00060739

daß ich rein wer = = de.
daß ich rein wer = = de.

daß ich rein wer = = = = = de.
daß ich rein wer = = de.

Wa = sche mich, daß ich schnee = weiß
schnee = weiß

Wa = sche mich, daß ich schnee = = weiß
mich, daß ich

II. Chor.

wer = = = = = de.
wer = = = de.
Laß mich

wer = = = = = de.
Laß mich

hö = ren Freu = de und Won = = ne:

hö = ren Freu = de und Won = = ne:

Daß die Ge = bei = ne fröh = lich wer = den,

Daß die Ge = bei = ne fröh = lich wer = den,

die du zer = schla = gen hast.

die du zer = = schla = gen hast.

I. Chor.

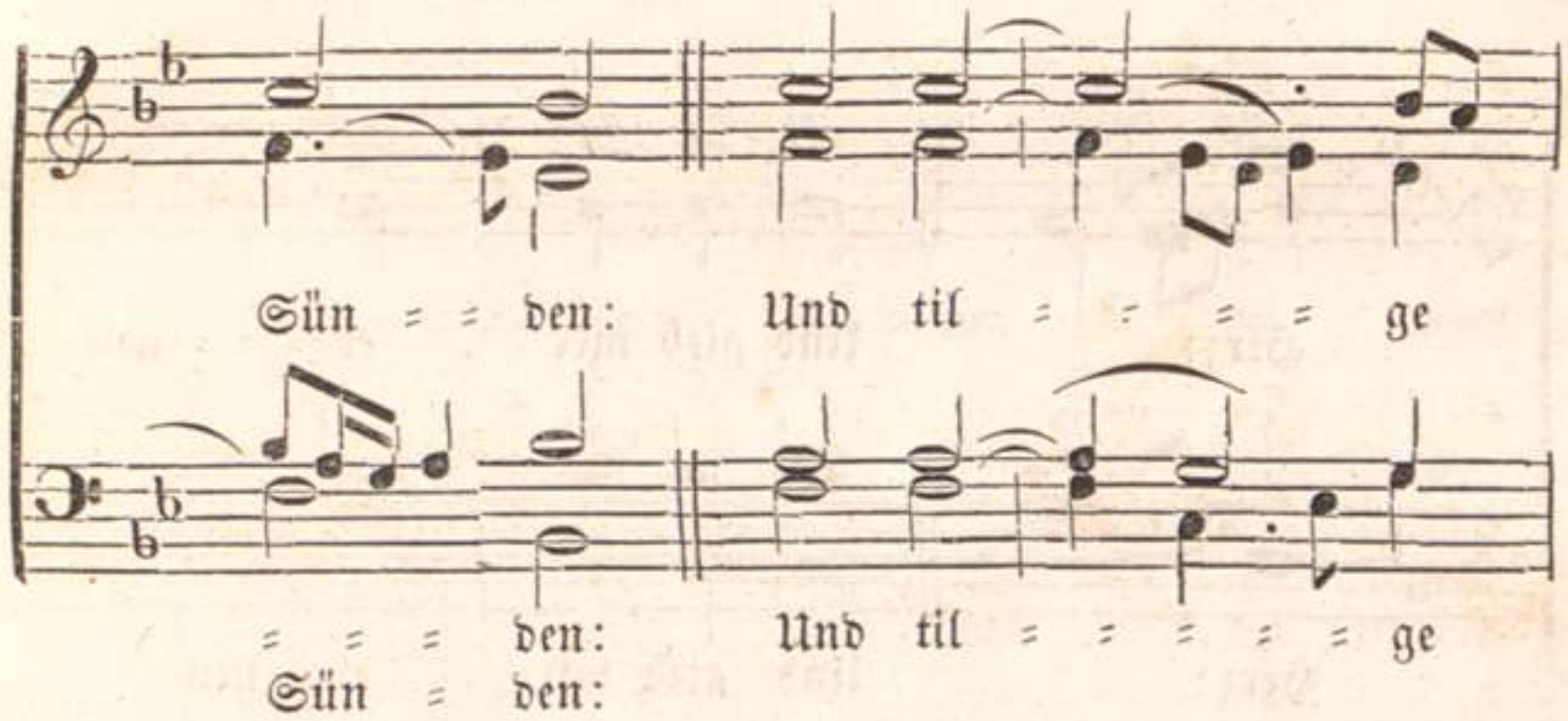
5.

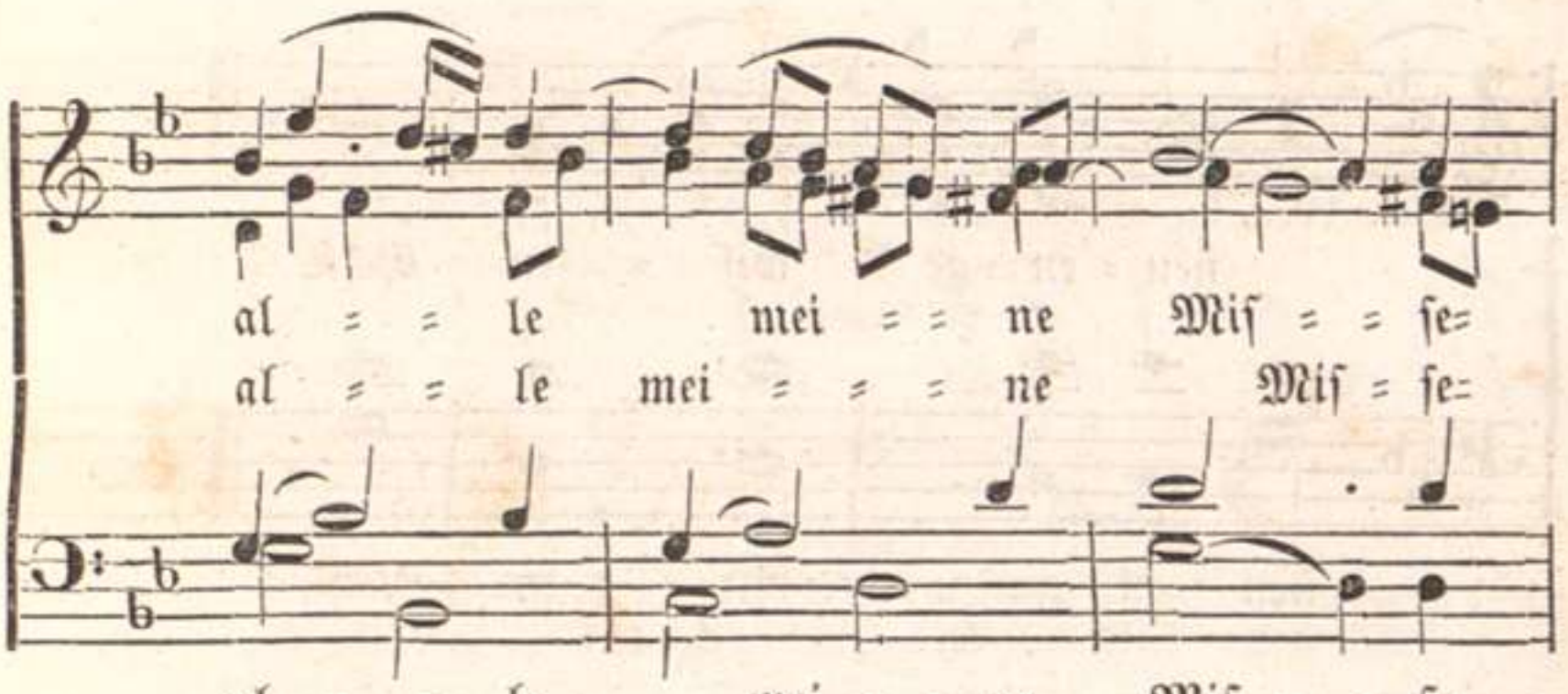
Verbirg dein Ant = litz vor mei = nen

vor mei = = nen

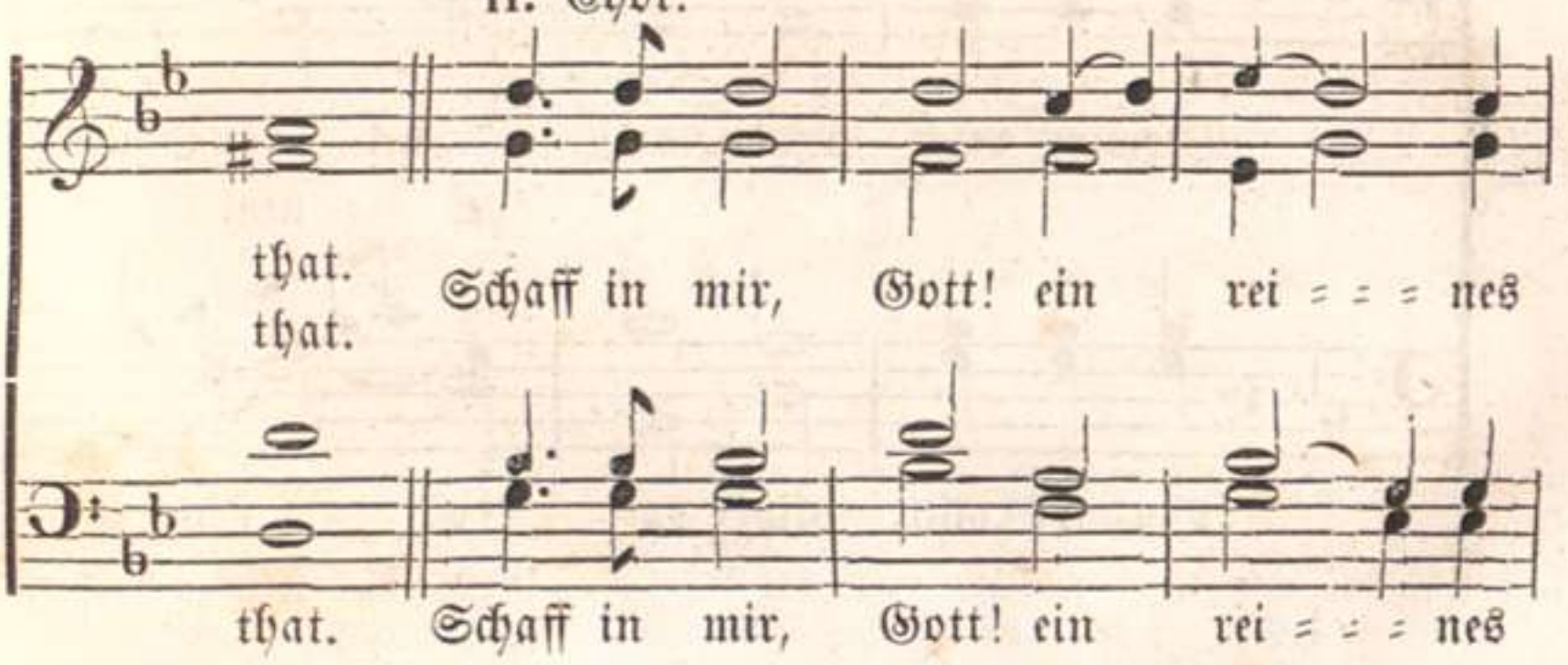
Verbirg dein Ant = litz vor mei = nen Sün = = =

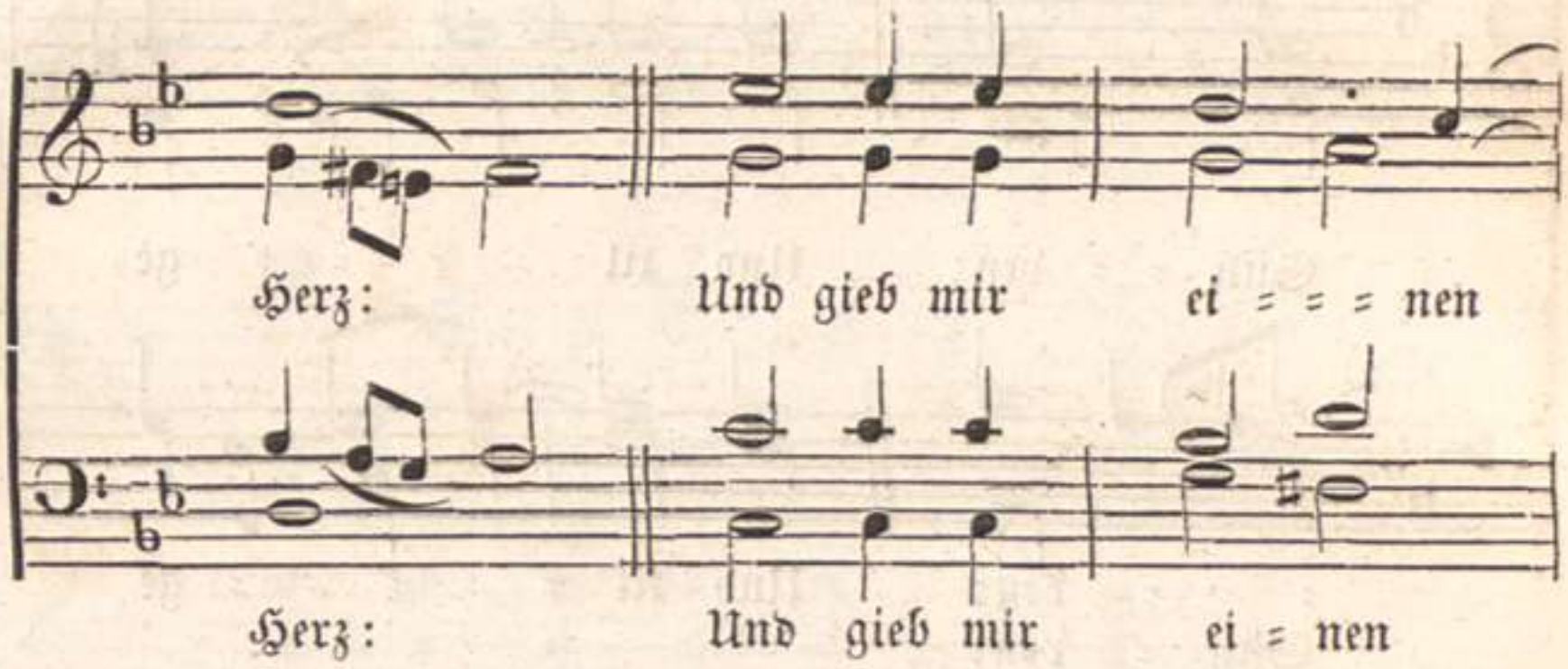
mei = = = nen

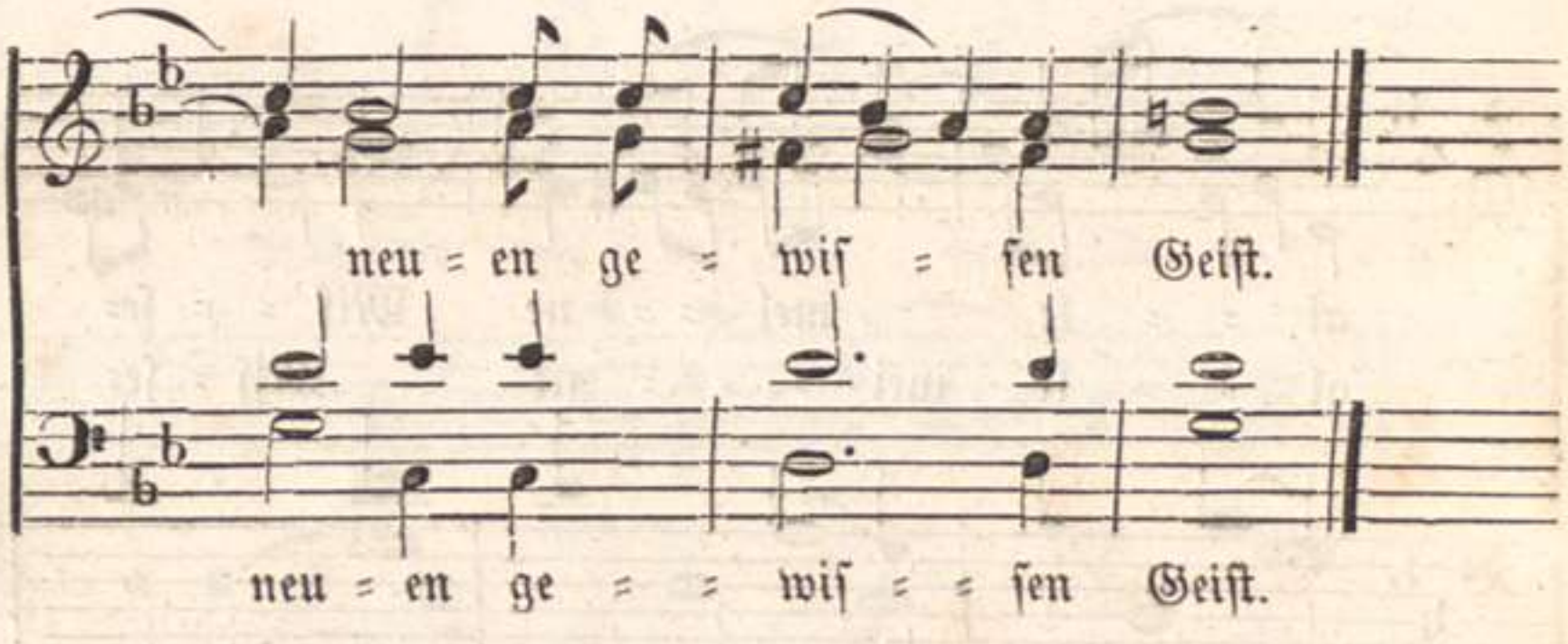

Sün = = den: Und til = = = = = ge
= = = den: Und til = = = = = = ge
Sün = den:


al = = le mei = = ne Miſ = = ſe=
al = = le mei = = = ne Miſ = ſe=
al = = le mei = = ne Miſ = = ſe=
al = le mei = ne

II. Chor.

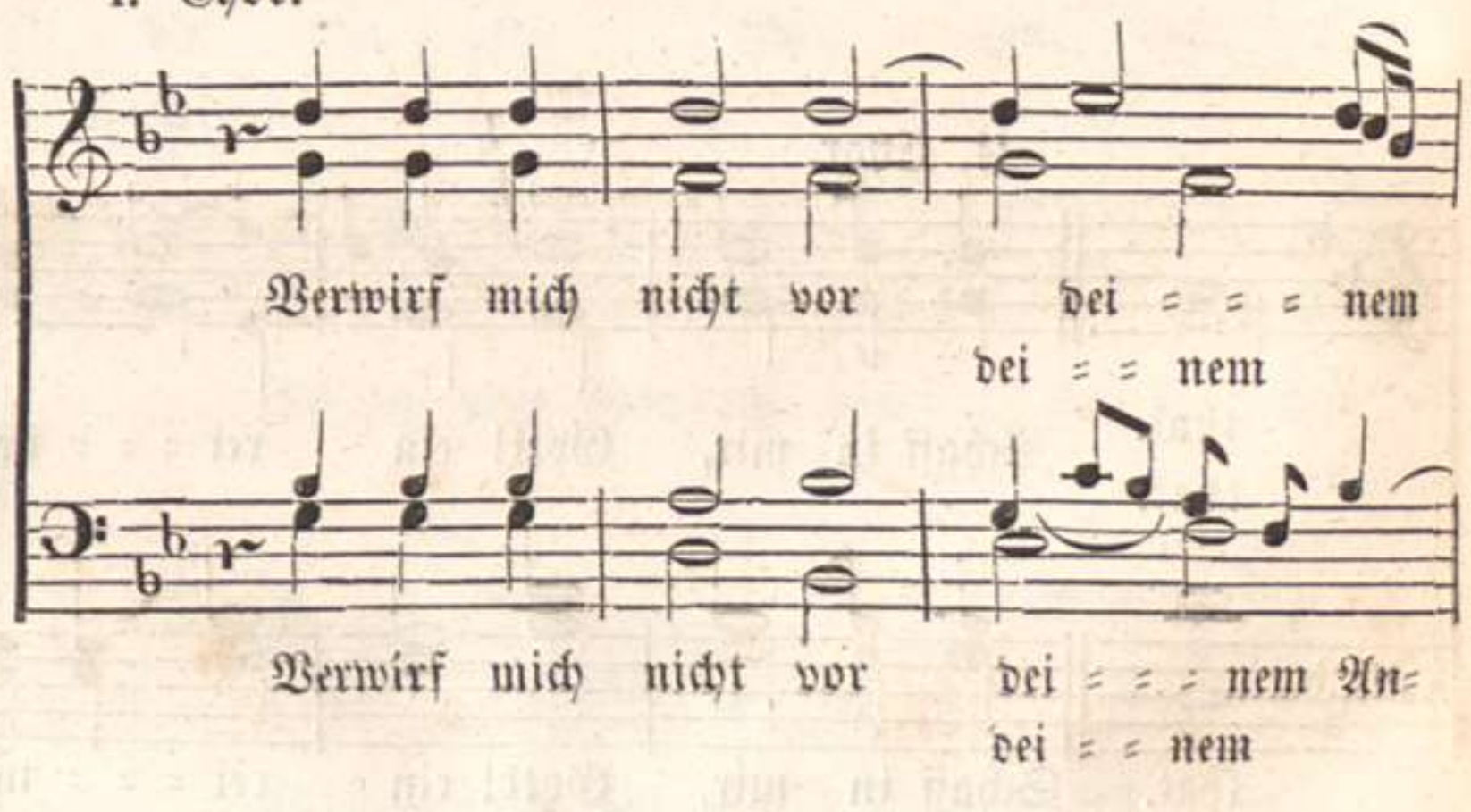

that. Schaff in mir, Gott! ein rei = = = nes
that.
that. Schaff in mir, Gott! ein rei = = = nes

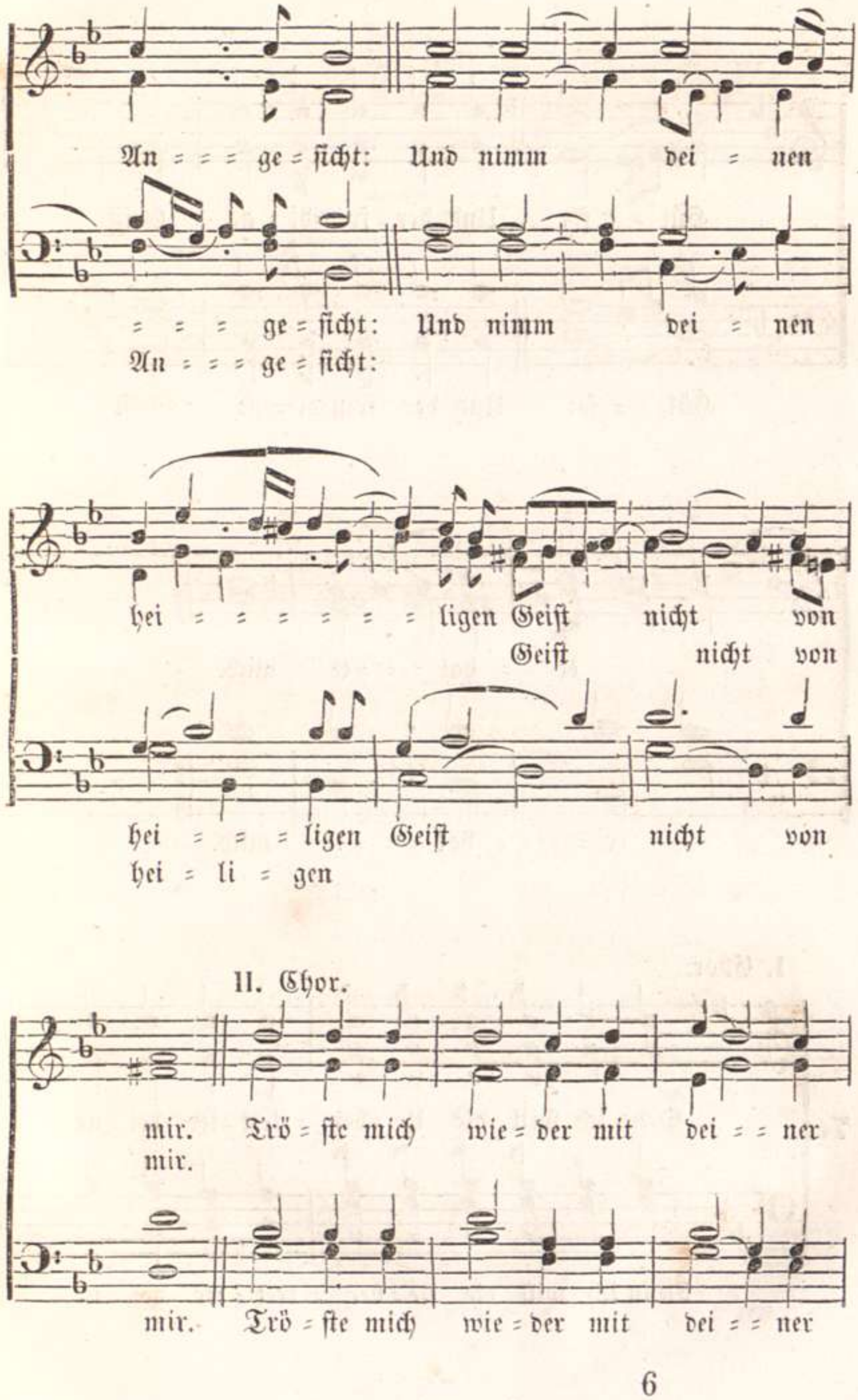

Herz: Und gieb mir ei = = = nen
Herz: Und gieb mir ei = nen

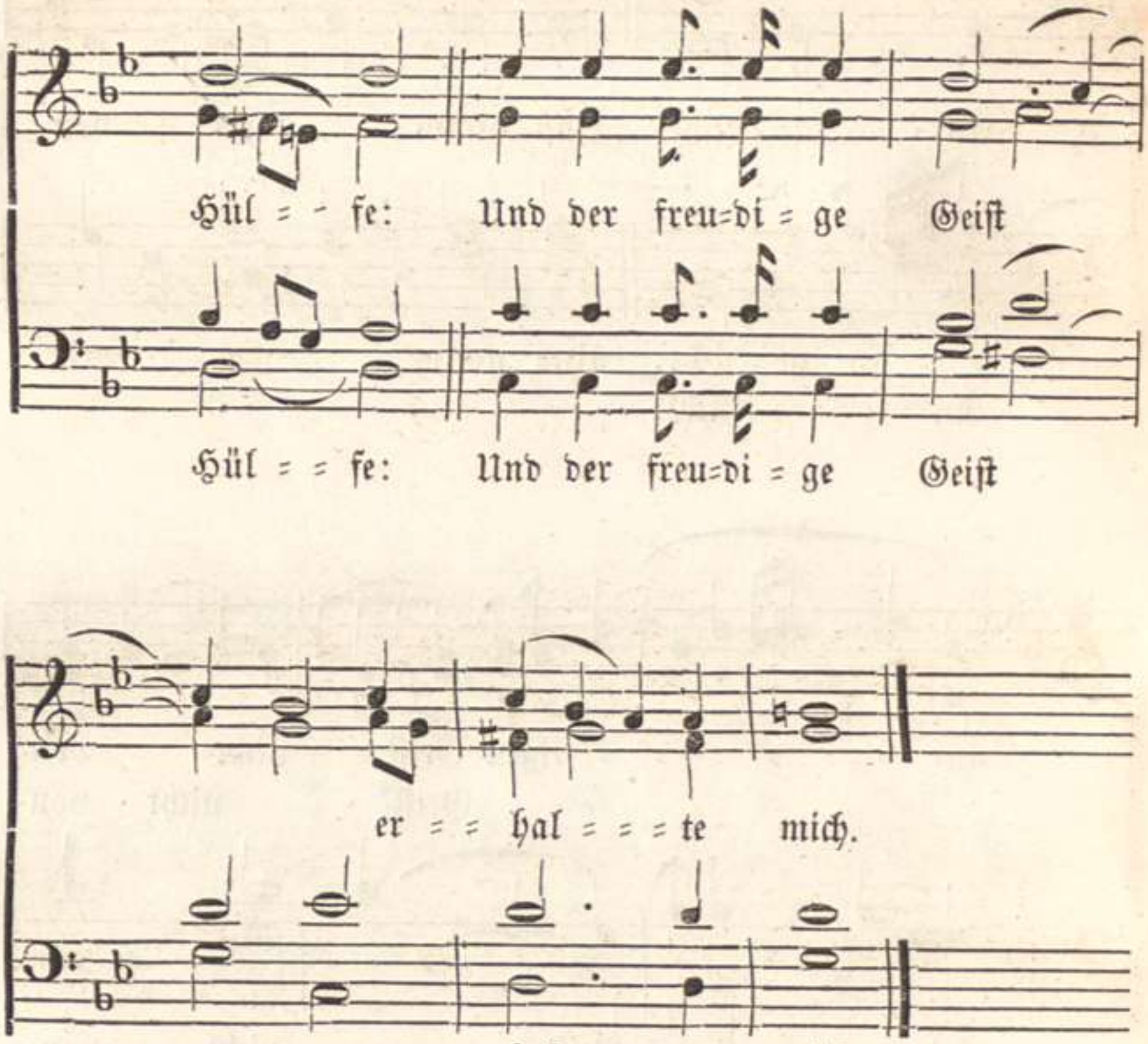

neu = en ge = wis = sen Geist.
neu = en ge = = wis = = sen Geist.

I. Chor.

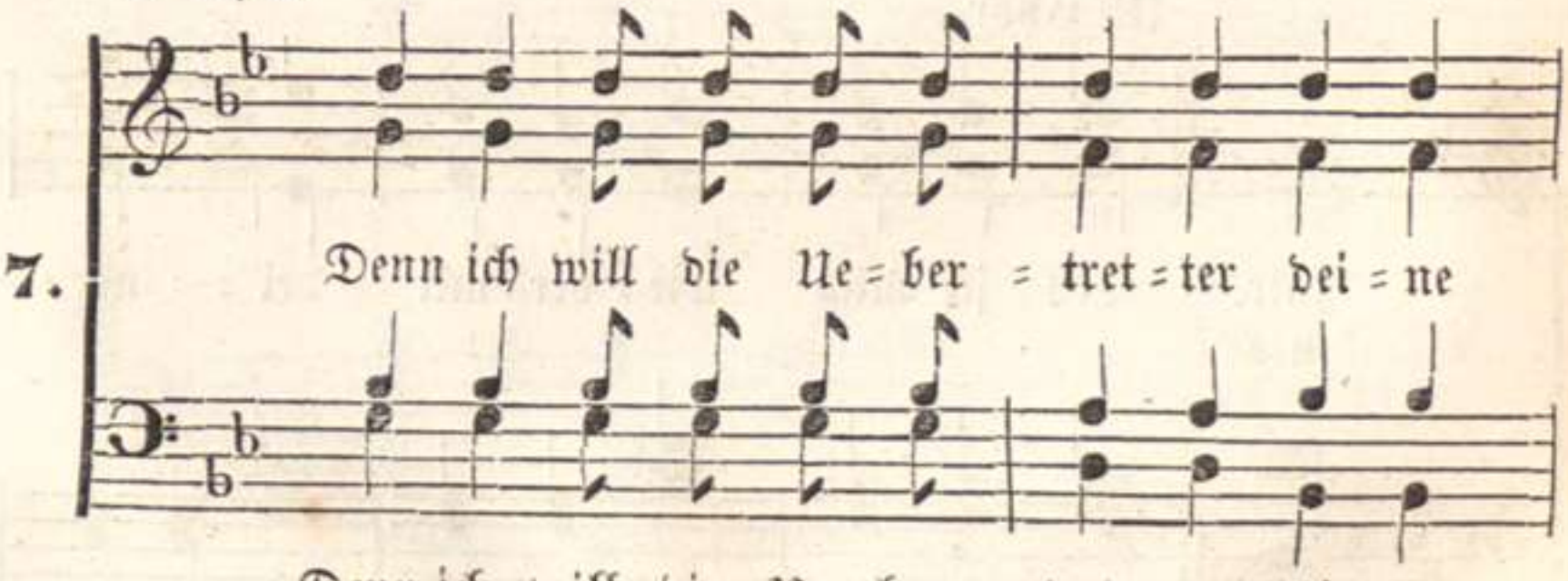
6.


Verwirf mich nicht vor dei = = = nem
dei = = nem
Verwirf mich nicht vor dei = = = nem An=
dei = = nem


An = = = ge = ſicht: Und nimm dei = nen
= = = ge = ſicht: Und nimm dei = nen
An = = = ge = ſicht:
hei = = = = = = = ligen Geiſt nicht von
Geiſt nicht von
hei = = = ligen Geiſt nicht von
hei = li = gen
II. Chor.
mir. Trö = ſte mich wie = der mit dei = = ner
mir.
mir. Trö = ſte mich wie = der mit dei = = ner


Hül = = fe: Und der freu=di = ge Geist
Hül = = fe: Und der freu=di = ge Geist
er = = hal = = = te mich.
er = = = = hal = = = te mich.

I. Chor.


7.
Denn ich will die Ue = ber = tret = ter dei = ne
Denn ich will die Ue = ber = tret = ter dei = ne

We = = = = ge leh = = ren: Daß ſich die
We = = ge

We = = ge leh = = = = = = ren: Daß ſich die
We = = ge leh = = ren:

Sün = = = = = = = = = = = = der
Sün = = = der zu mir

Sünder zu mir zu
Sün = = = der zu mir zu

zu mir be = keh = = = = = = ren.
zu mir be=keh = = = = = = = = ren.

mir be = = keh = = = = = = ren.

II. Chor.

Er = ret = te mich von den Blutschulden, Gott! der

Er = ret = te mich von den Blutschulden, Gott! der

du mein Ret = ter und Hei = land bist:

du mein Ret = ter und Hei = land bist.

Daß mei = ne Zun = = = ge dei = ne Ge=
Zun = ge

Daß mei = ne Zun = ge dei = = ne Ge=

rech = tig = keit rüh = = me.

rech = tig = keit rüh = = me.

I. Chor.

S.

Herr, thu = e mei = ne Lip= = = = = =

Herr, thu = e mei = ne Lip= = = = = =

= = = = pen auf: Daß mein Mund

Mund dei=

= = = pen auf: Daß mein Mund

Mund dei=

dei = = = = = = = nen Ruhm ver = kün = = di=

= = = = = = = = nen Ruhm ver = = kün = = di=

dei = = = nen Ruhm ver = = kün = = di=

= = nen Ruhm deinen Ruhm ver = = kün = = di=

II. Chor.

ge. Denn du hast nicht Lust zum O = pfer, ich

ge. Denn du hast nicht Lust zum O = pfer, ich

woll = te es dir sonst wohl ge = = ben:

woll = te es dir sonst wohl ge = = ben:

Und Brand = = = o = = = = pfer ge=

Und Brand = o = = = = = = = pfer ge=

Und Brand = = = = = = o = = = pfer ge=

fal = = = len dir nicht.

fal = len dir nicht.

fal = = len dir nicht.

9.

Die O = pfer, die Gott ge = fal = len, ſind ein ge=

Die O = pfer, die Gott ge = fal = len, ſind ein ge=

äng = = = = = = = = ſte = ter Geiſt: Ein ge=

äng = = = = = = = = ſte = ter Geiſt: Ein ge=

äng = ſte = tes und zer = ſchla = = = ge = nes

zer = ſchla = = ge = nes

äng = ſte = tes und zer = ſchla = = = ge = nes

Herz wirſt du Gott nicht ver=

Herz wirſt du Gott nicht ver = ach = = = =

Herz wirſt du Gott nicht ver=

Herz wirſt du Gott nicht ver=

ach = = = = = = ten.
= = = = = = = ten. Thu = e wohl an

ach = = = = = ten. Thu = e wohl an

Zi = = on nach dei = = = ner Gna = = de:

Zi = = on nach dei = = = ner Gna = = de:

Bau = e die Mau = ern von Je=

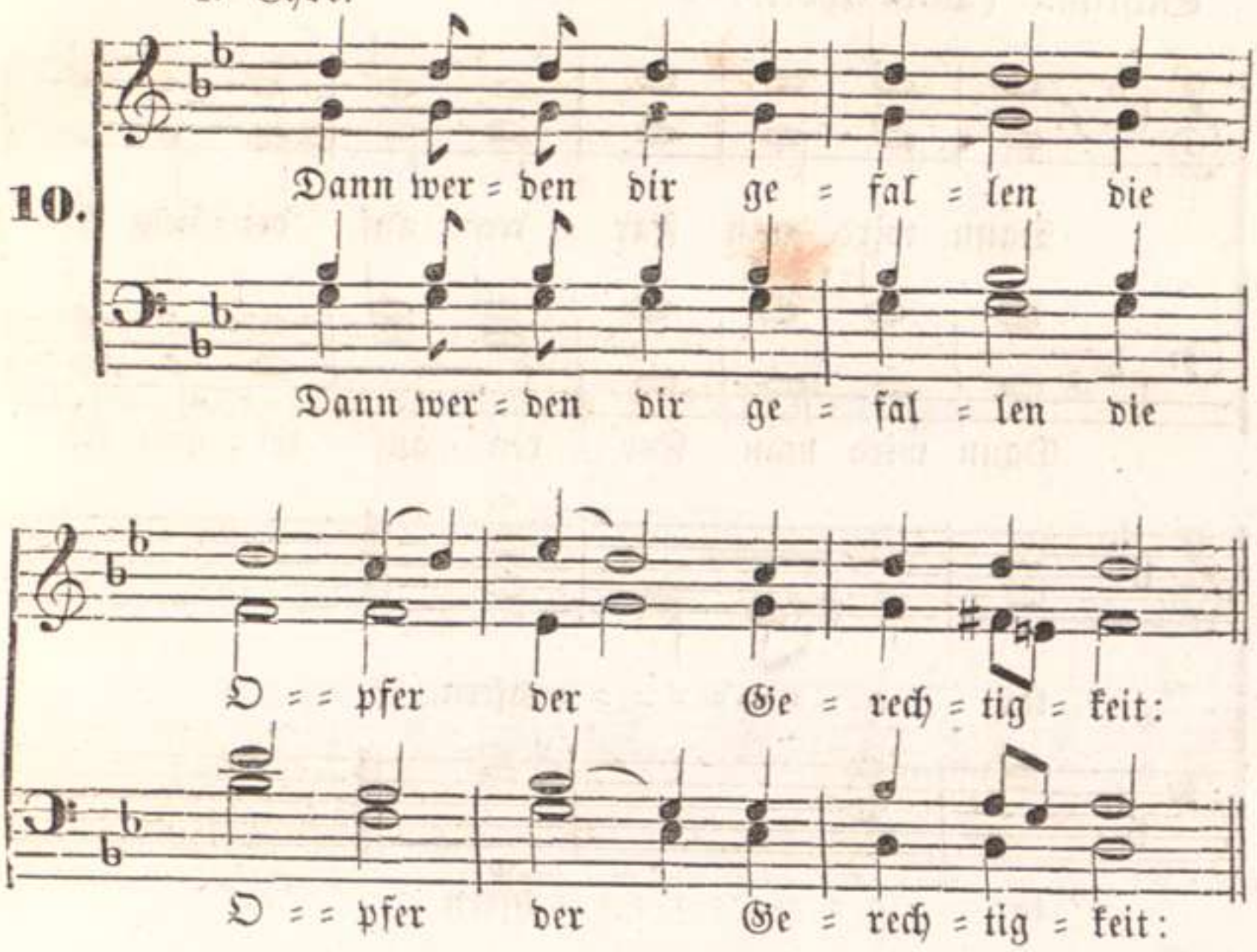
Bau = e die Mau = ern von Je=

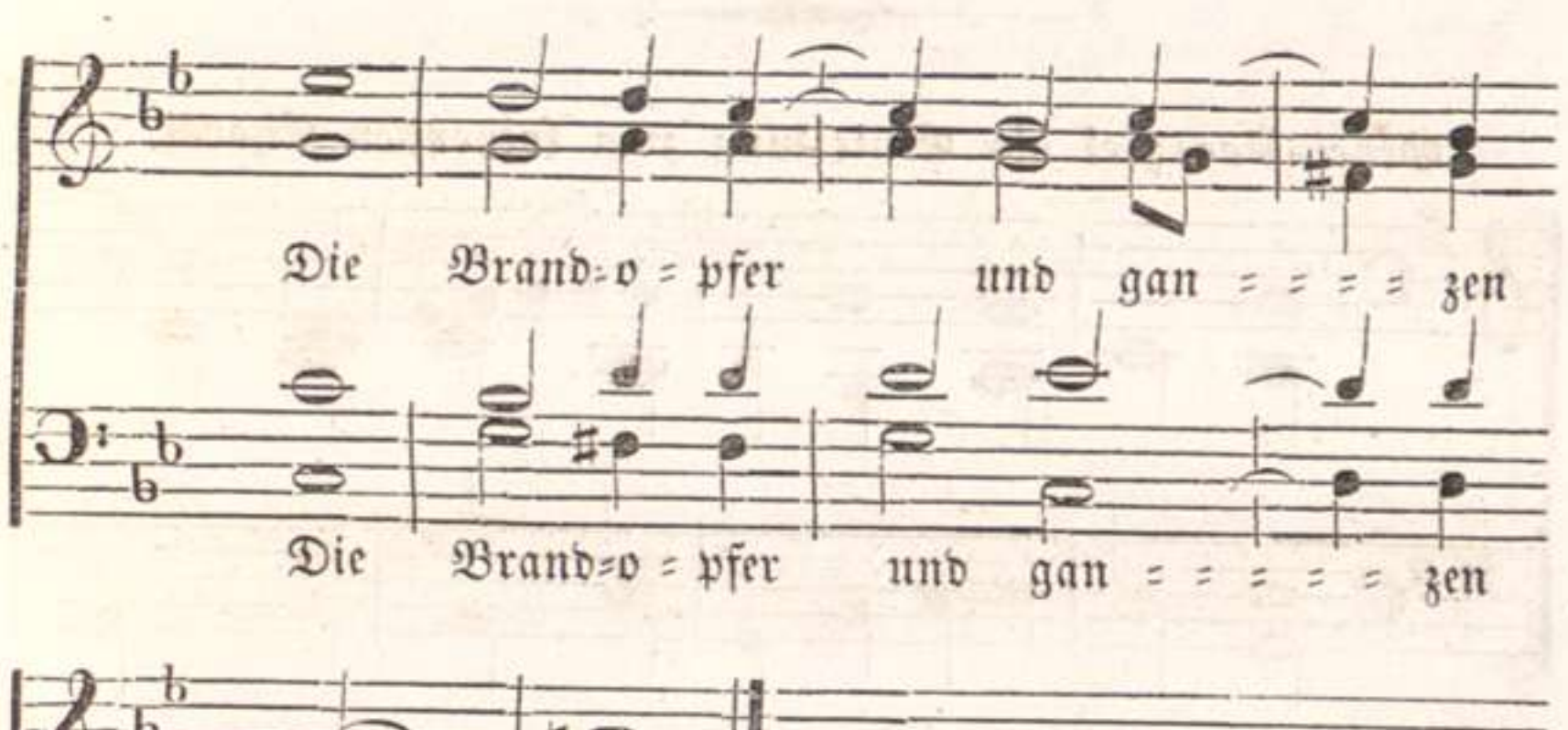
ru = = = fa = lem.

ru = = = fa = lem.

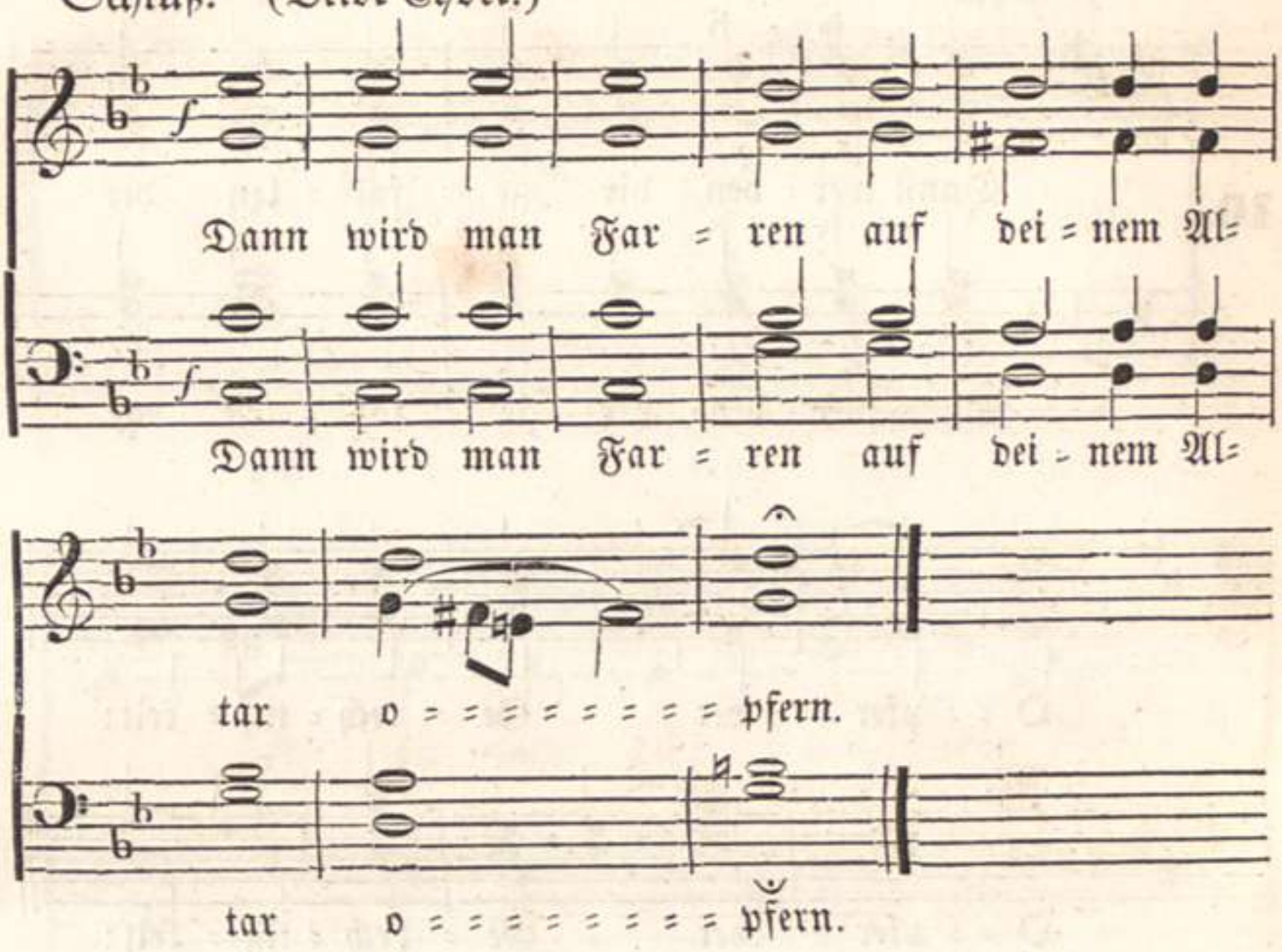
10.

I. Chor.

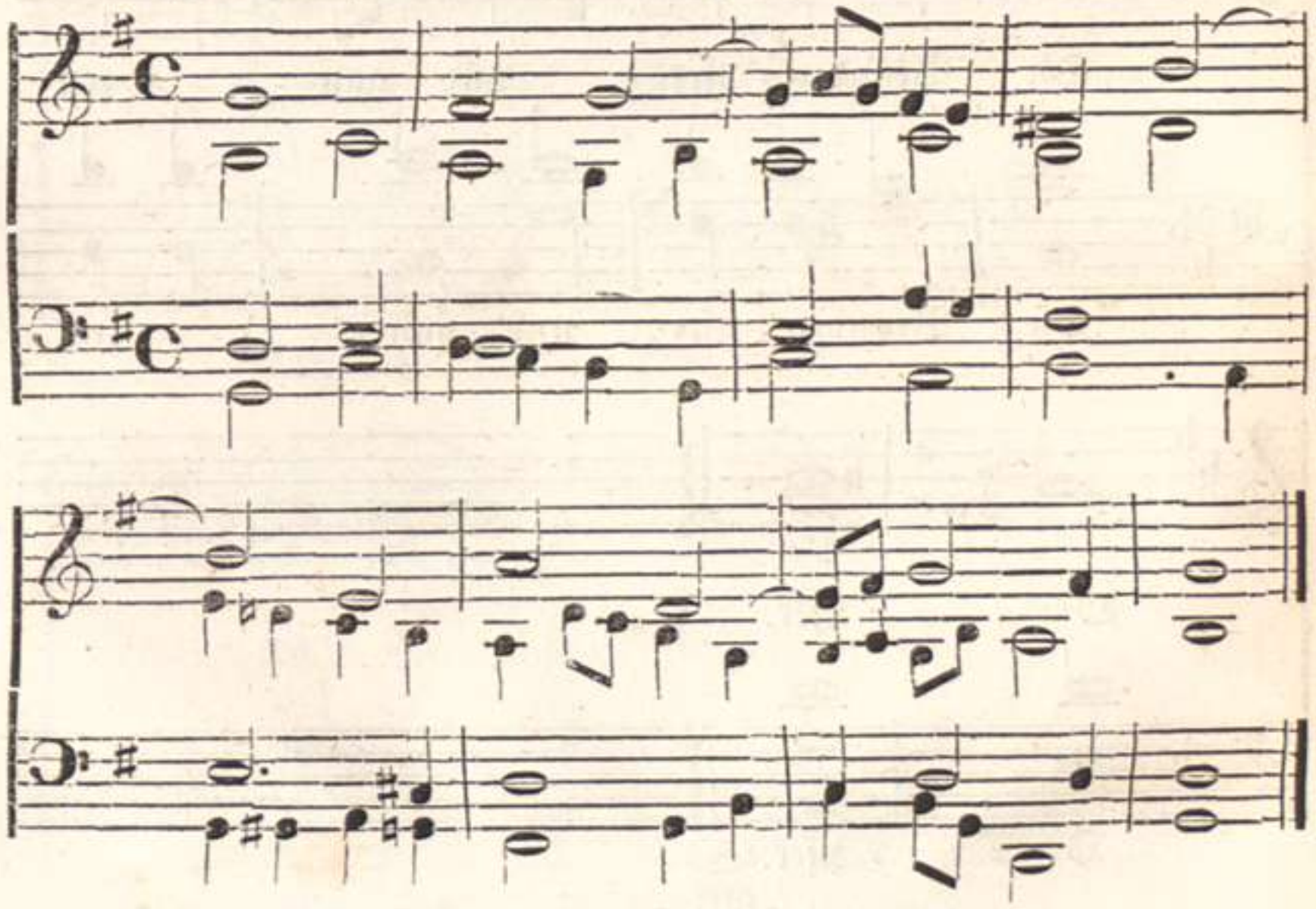

Dann wer = den dir ge = fal = len die
Dann wer = den dir ge = fal = len die
O = = pfer der Ge = rech = tig = keit:
O = = pfer der Ge = rech = tig = keit:


Die Brand=o = pfer und gan = = = = = zen
Die Brand=o = pfer und gan = = = = = zen
O = = = = = = pfer.
O = = = = = = pfer.

Schluß. (Beide Chöre.)



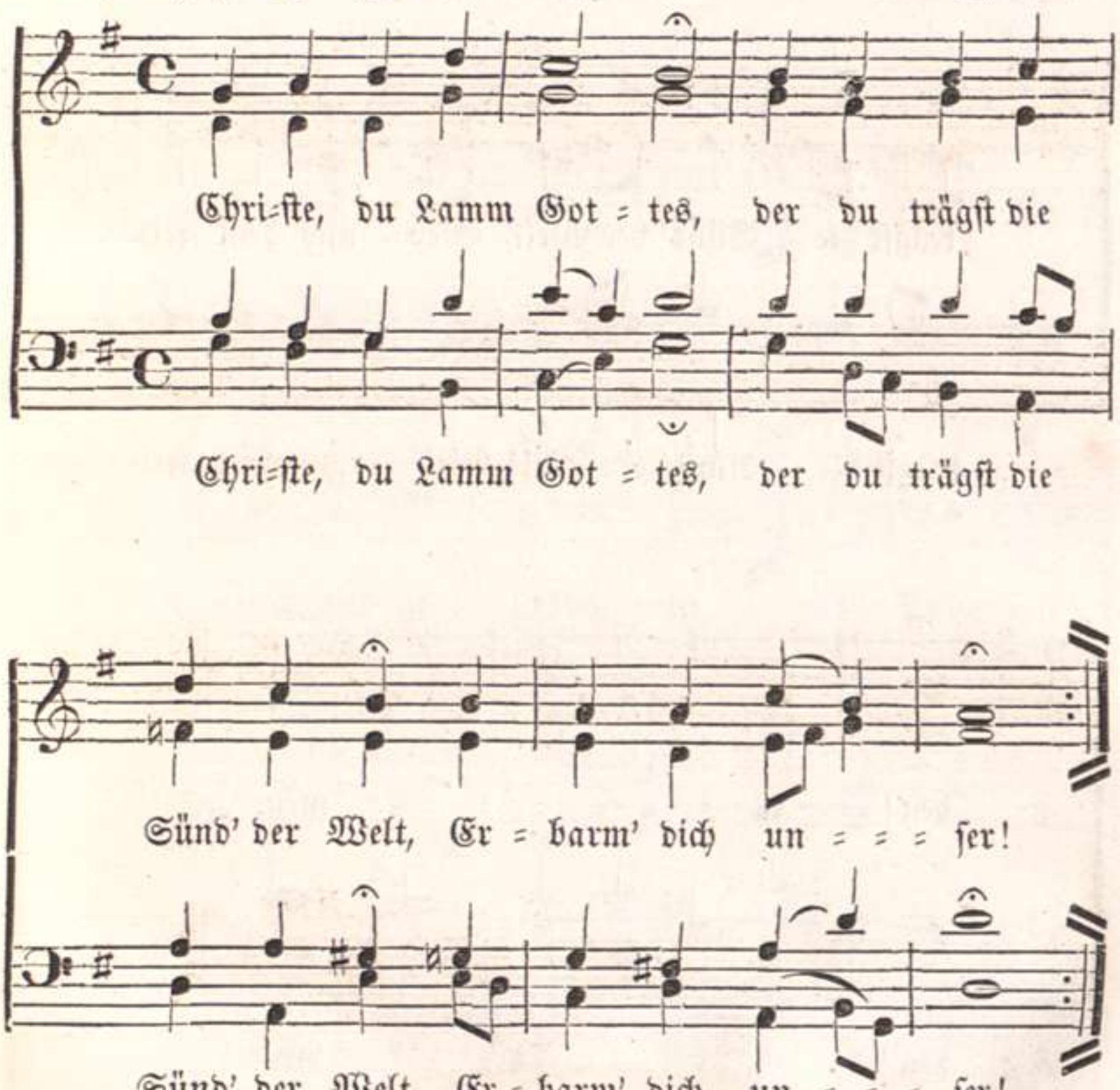
Orgel-Vorspiel als Einleitung zum folgenden Choral.

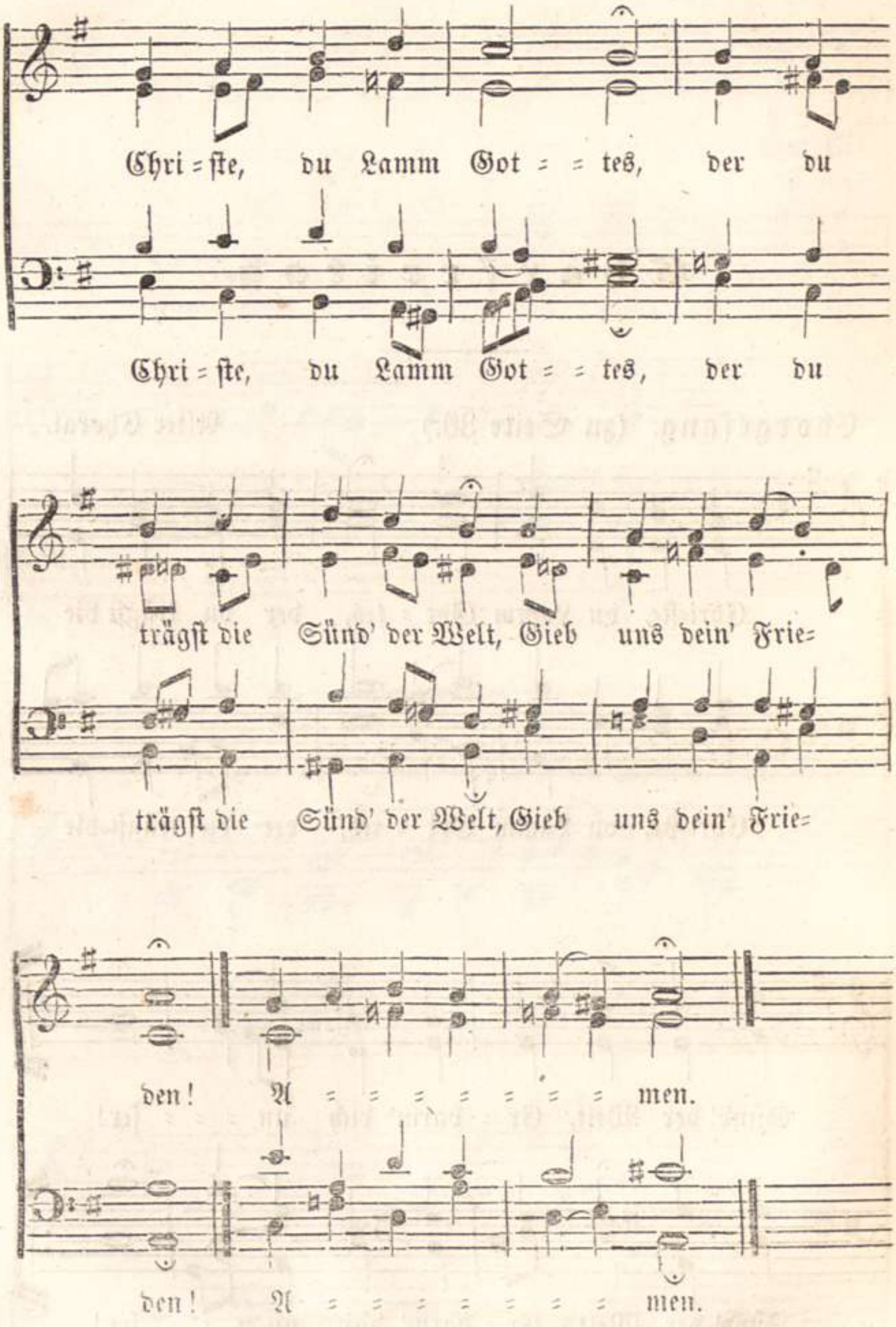


00060739

Charfreitag.

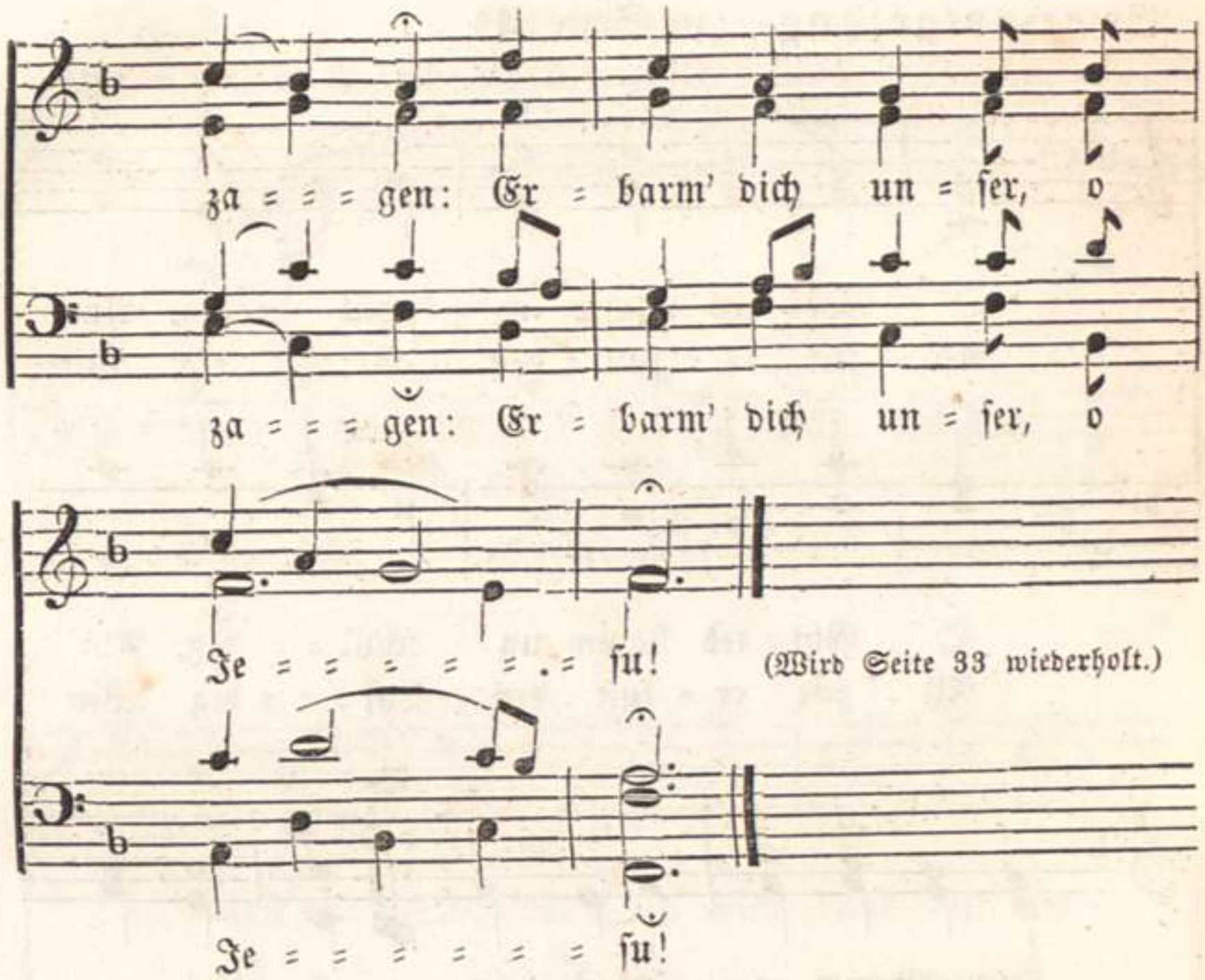
Chorgesang. (zu Seite 30.) Alter Choral.



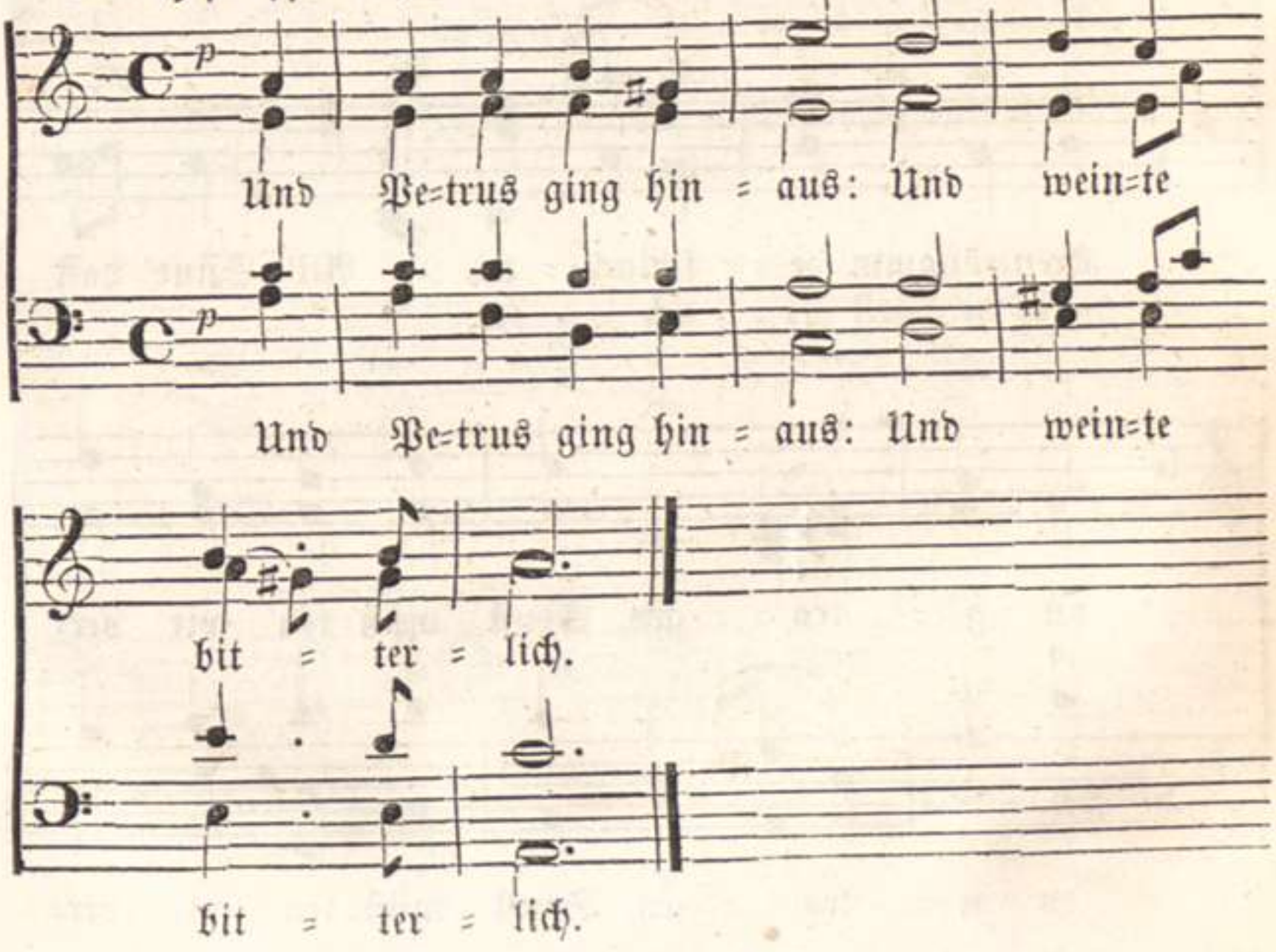

Chri = ste, du Lamm Got = = tes, der du
Chri = ste, du Lamm Got = = tes, der du
trägst die Sünd' der Welt, Gieb uns dein' Frie=
trägst die Sünd' der Welt, Gieb uns dein' Frie=
den! A = = = = = = = men.
den! A = = = = = = = men.

Gemeindegesang. (zu Seite 31).

Nicolaus Decius, Prediger zu Stettin. 1530.

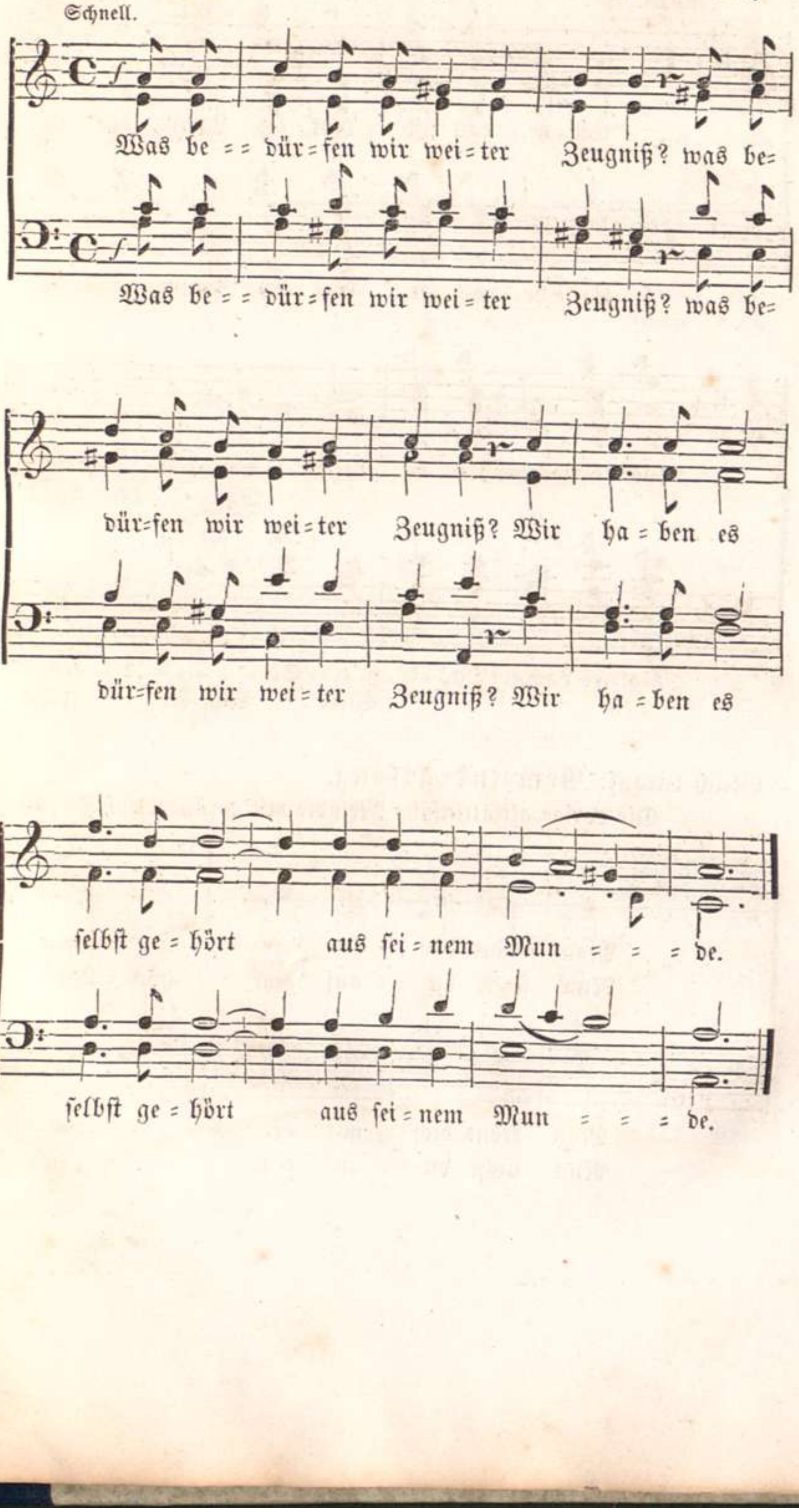


Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 36.)

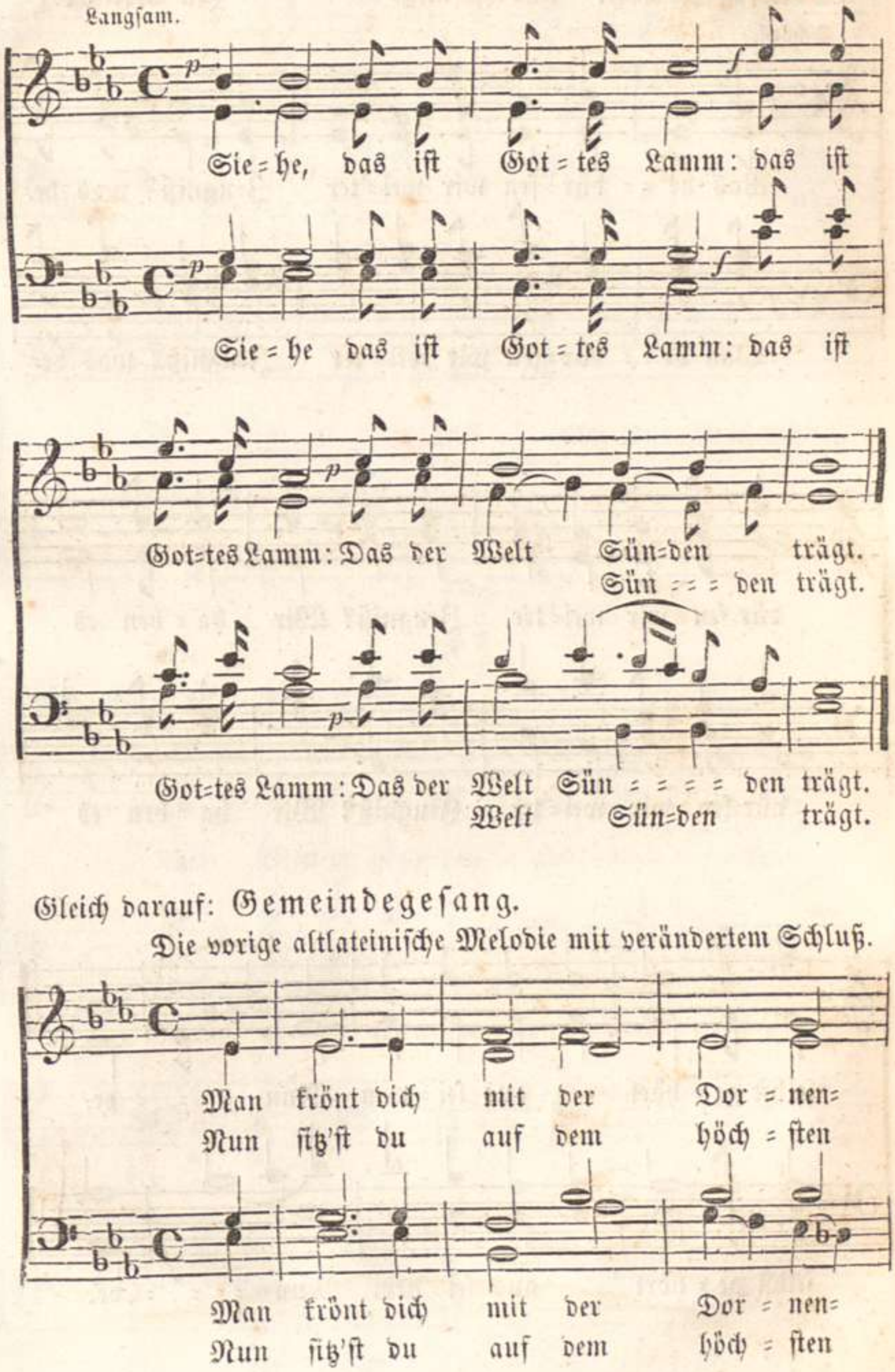


Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 37.)

Schnell.



Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 40.)



Gleich darauf: Gemeindegesang.

Die vorige altlateinische Melodie mit verändertem Schluß.

kro = ne, man beu = get ſich aus Spott vor
Thro=ne; Ich beug' mich auch im Geiſt all=

kro = ne, man beu = get ſich aus Spott vor
Thro=ne; Ich beug' mich auch im Geiſt all=

dir;
hier: Ich grü = ße dich mein Her = zens=

dir; Ich grü = ße dich mein Her = zens=
hier:

kö = nig; mein Herz ſey dir ein Kö = nig=

kö = nig; mein Herz ſey dir ein Kö = nig=

reich: Trag' ich die Dor = nen = kron' ein

reich: Trag' ich die Dor = nen = kron' ein

we = nig, so werd' ich dir auch dro = ben gleich.

we = nig, so werd' ich dir auch dro = ben gleich.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 41.)

So man das thut am grü = nen Holz:

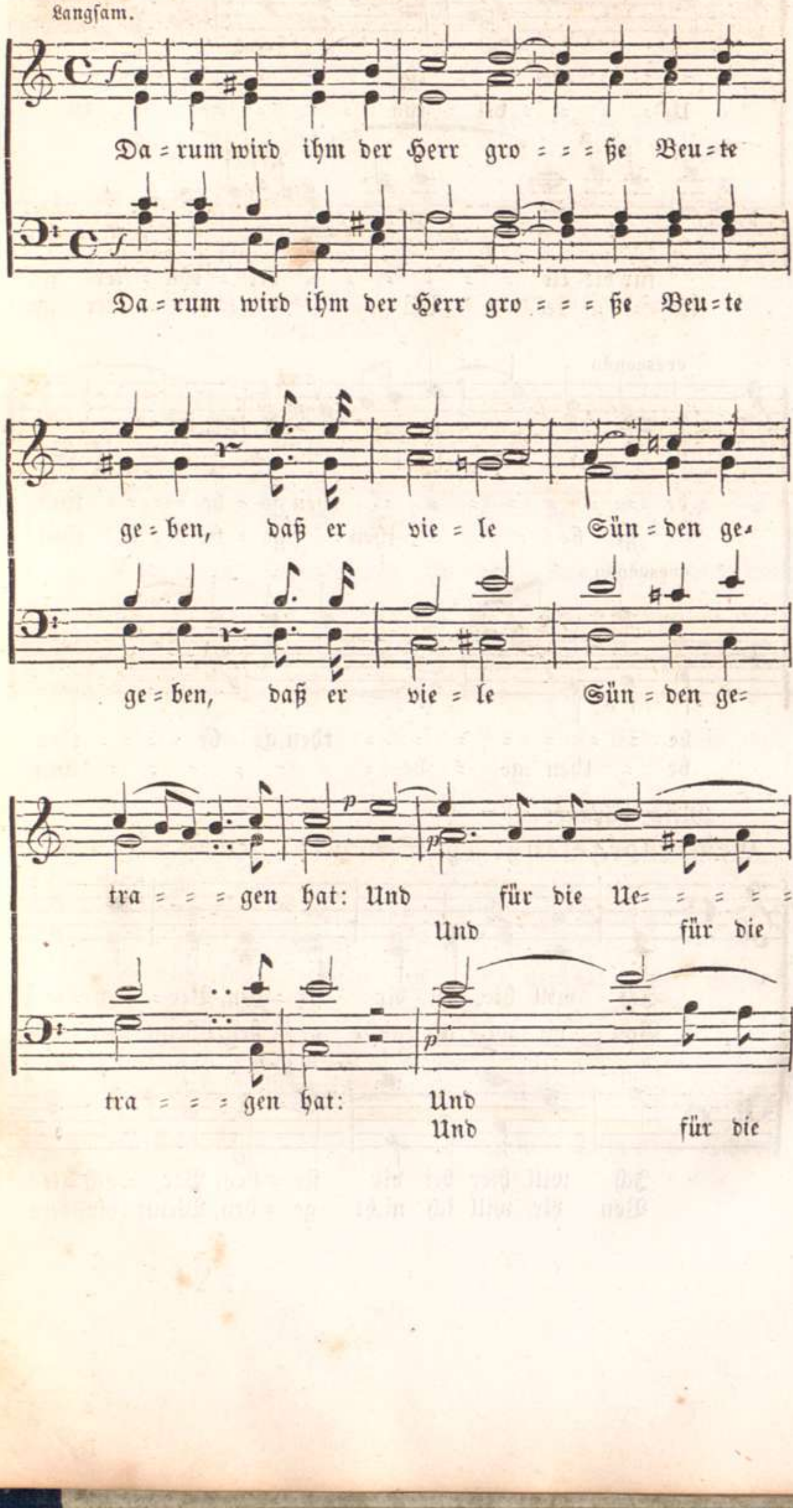
So man das thut am grü = nen Holz:

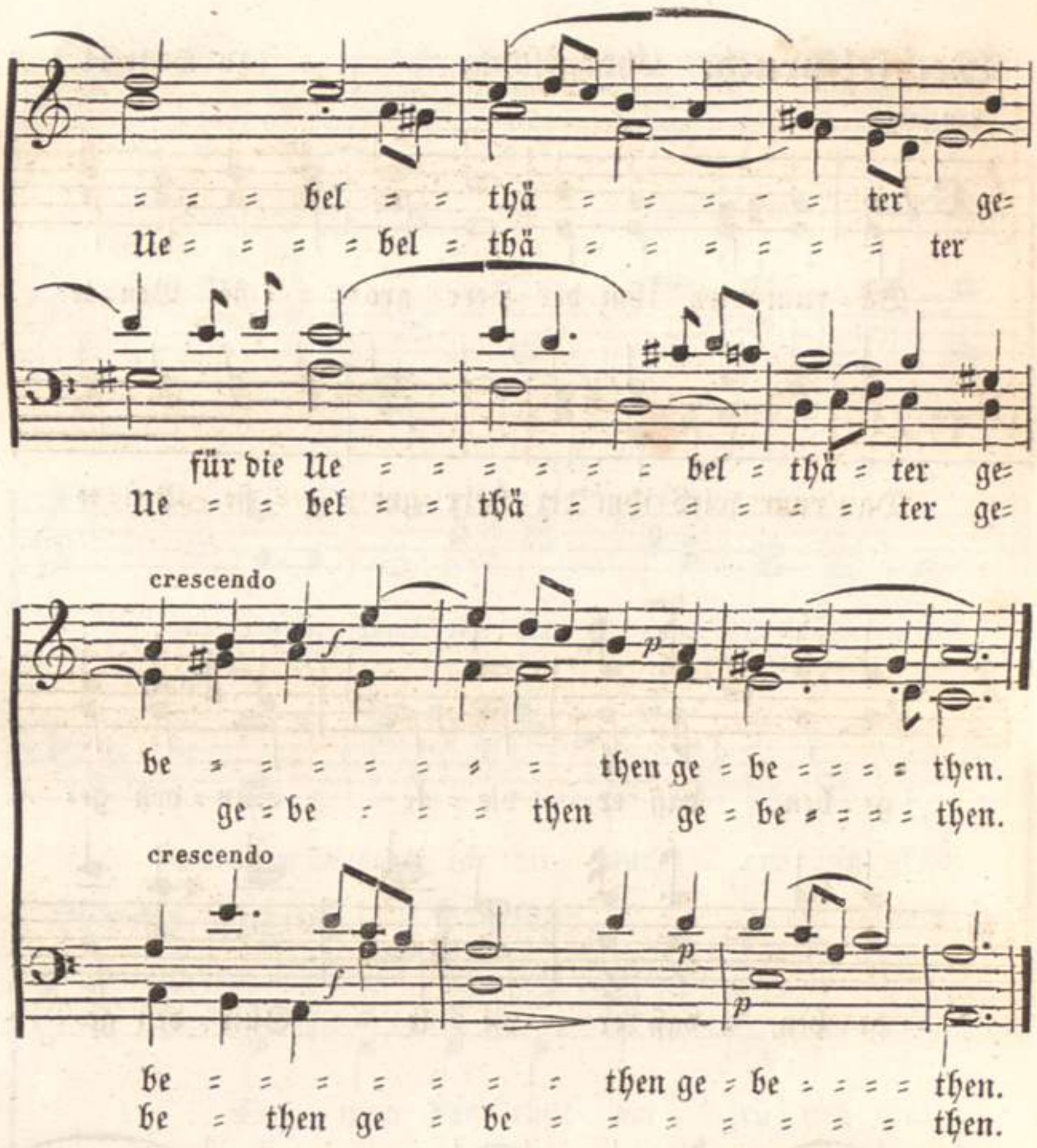
Was will am dür = ren wer = = = = den?

Was will am dür = ren wer = = = = den?

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 41.)

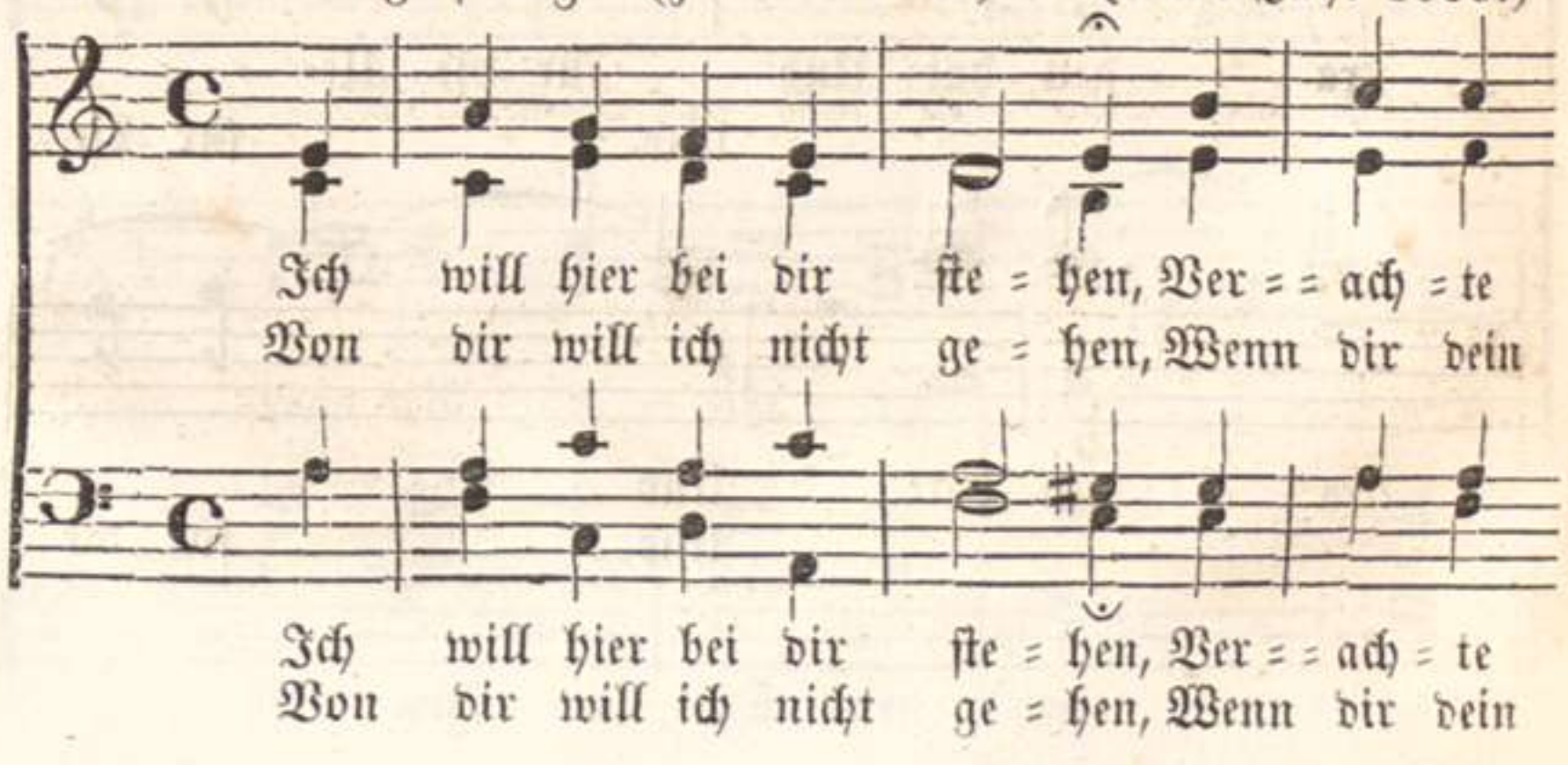
Langsam.

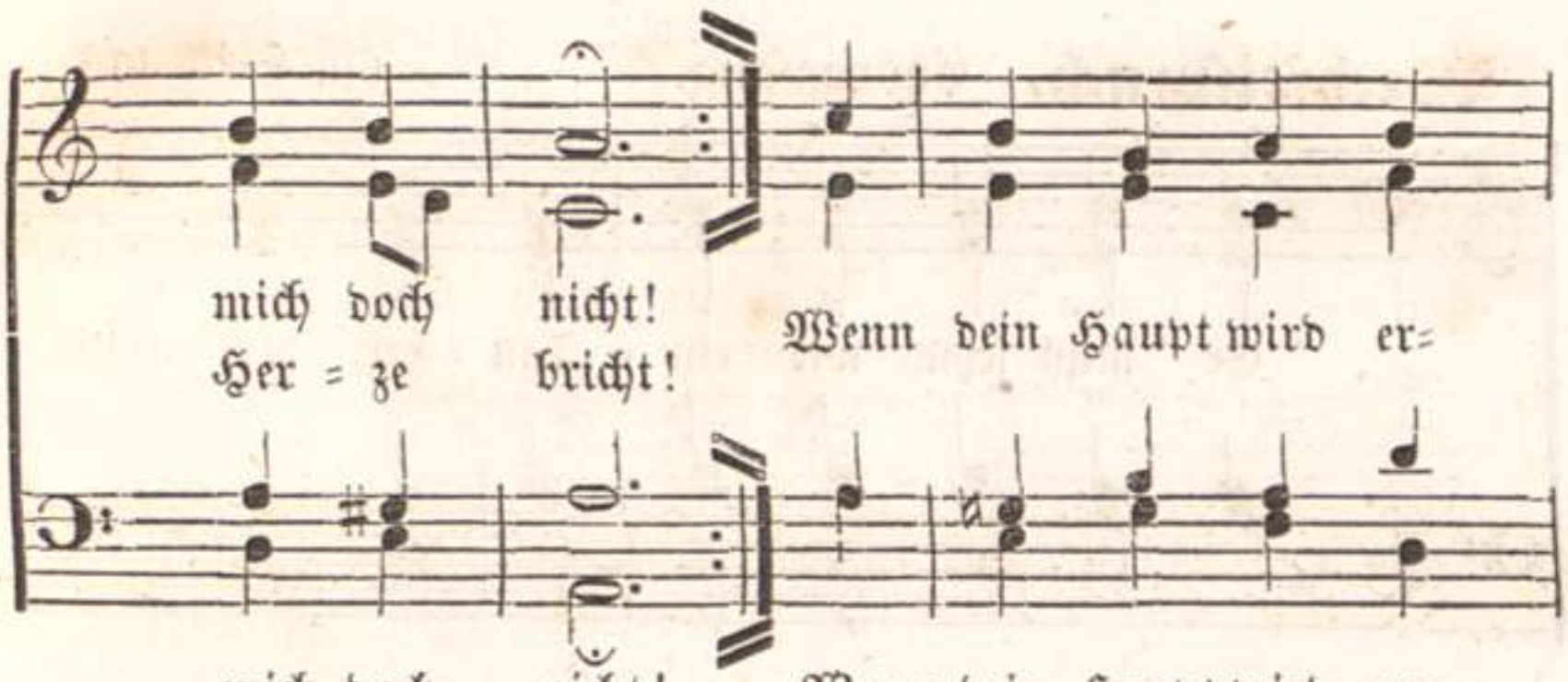


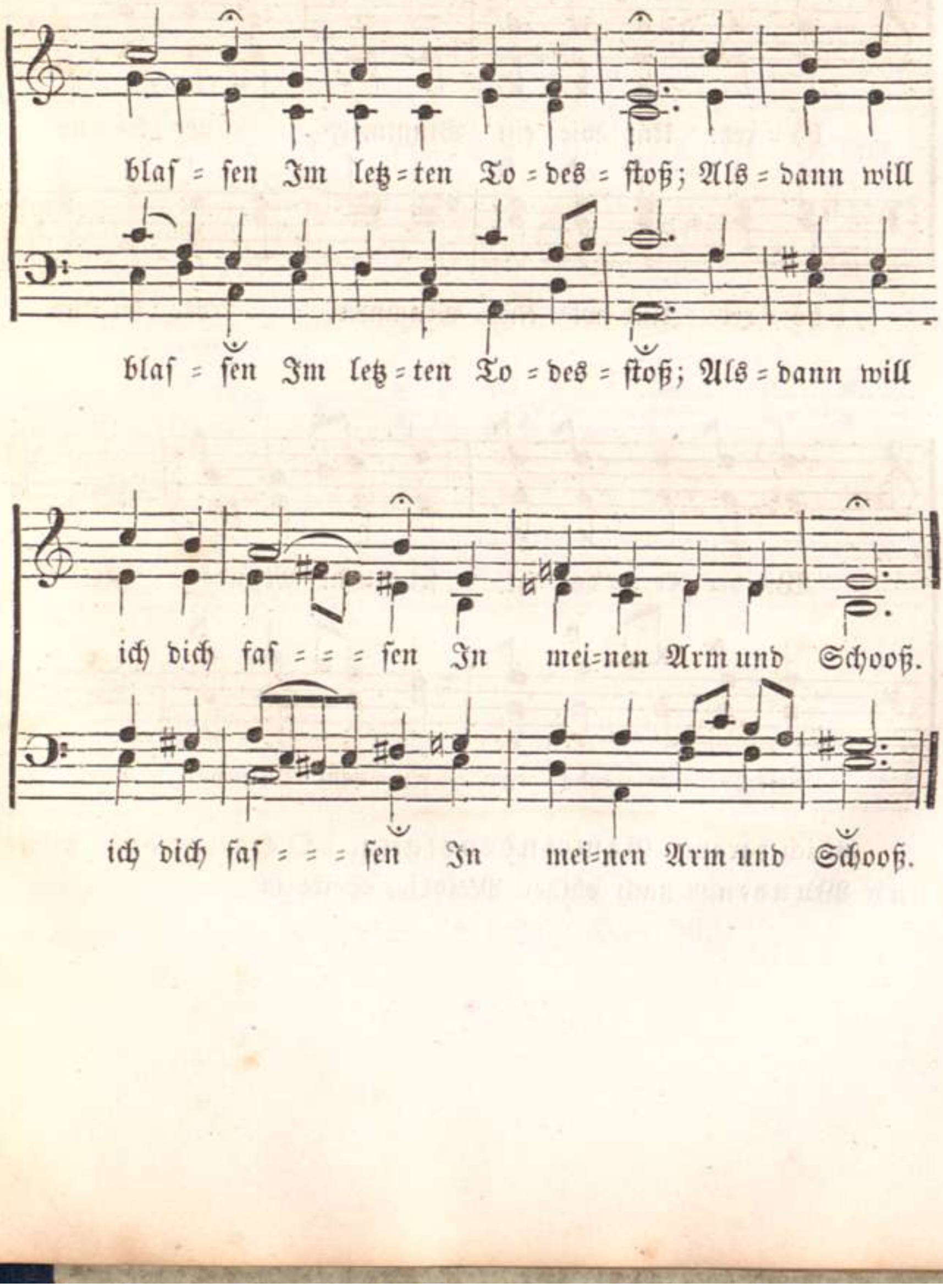


Gleich darauf:

Gemeindegesang. (zu Seite 41). (Um's Jahr 1600.)

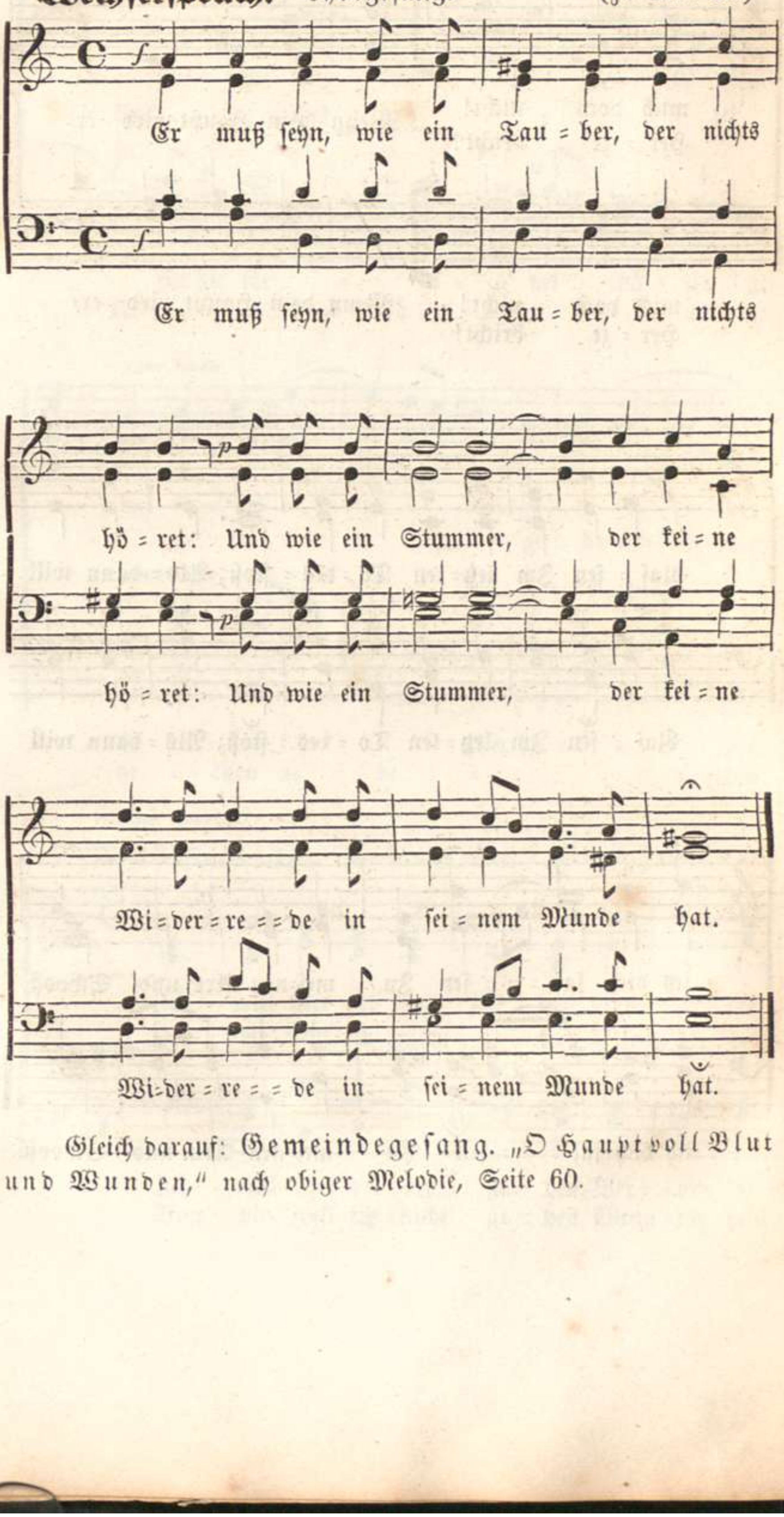



mich doch nicht!
Her = ze bricht!
Wenn dein Haupt wird er=
mich doch nicht!
Her = ze bricht!
Wenn dein Haupt wird er=


blaf = fen Im letz = ten To = des = ftoß; Als = dann will
blaf = fen Im letz = ten To = des = ftoß; Als = dann will

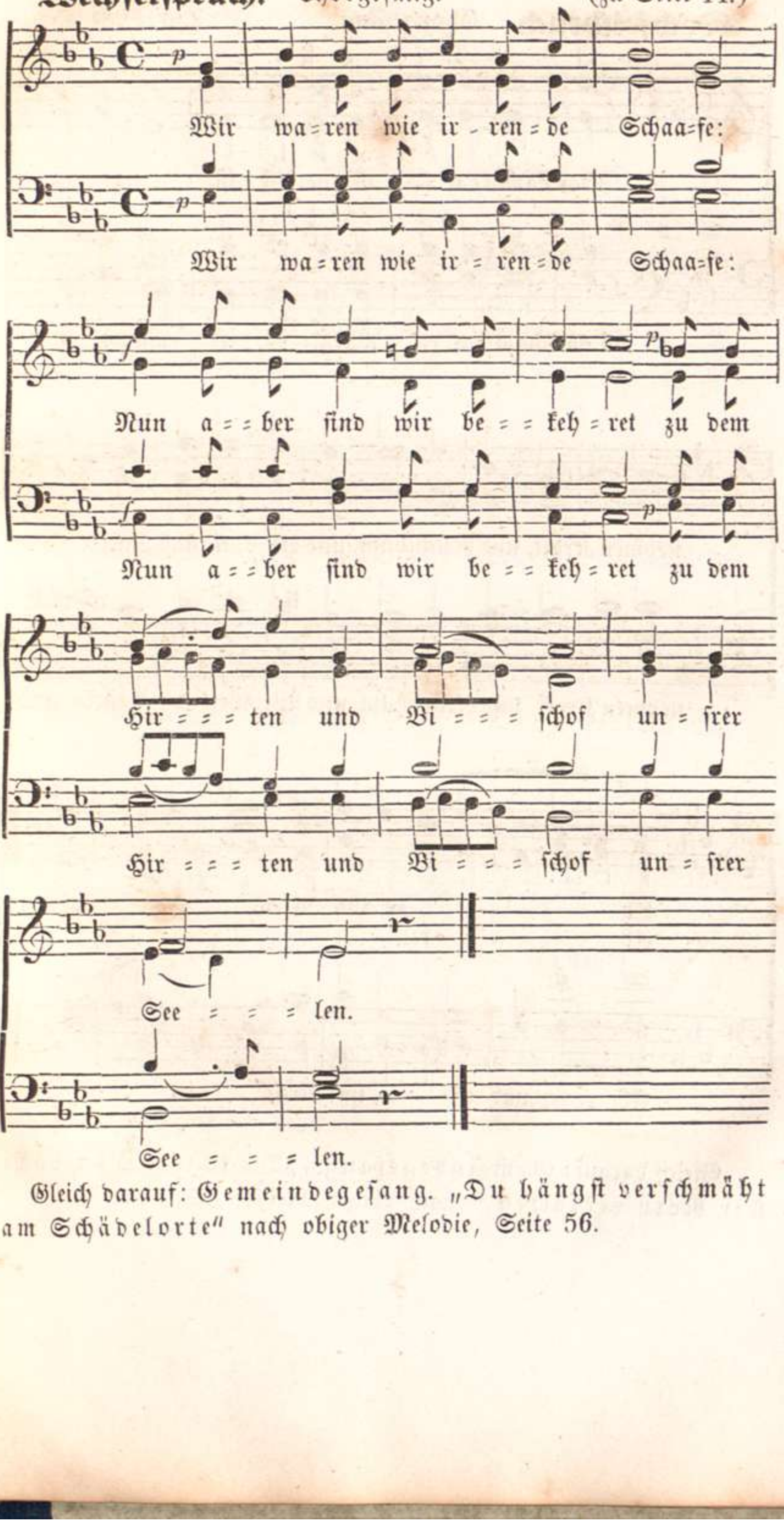
ich dich faf = = = fen In mei=nen Arm und Schooß.
ich dich faf = = = fen In mei=nen Arm und Schooß.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 43.)



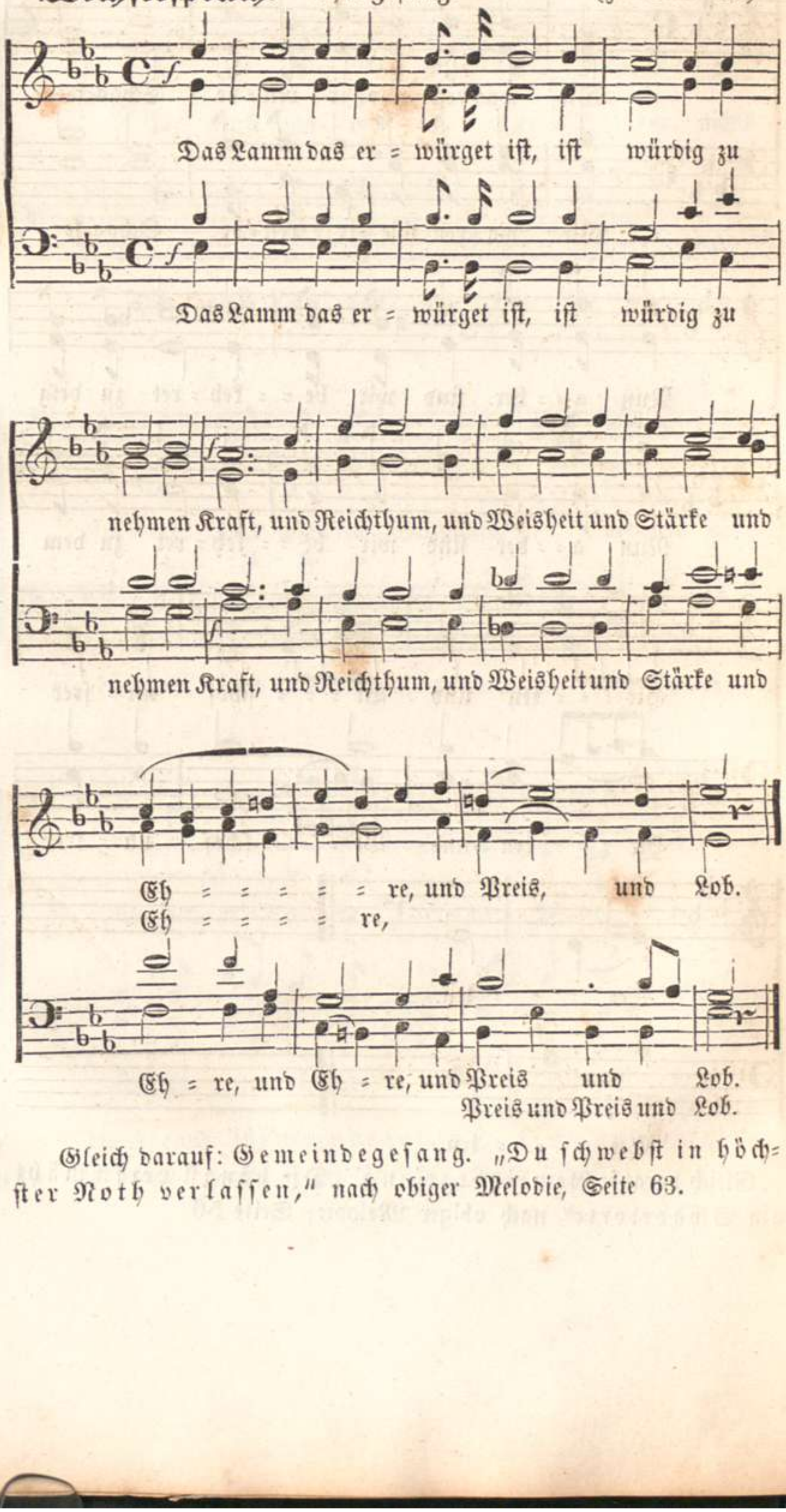
Gleich darauf: Gemeindegesang. „O Haupt voll Blut und Wunden," nach obiger Melodie, Seite 60.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 44.)



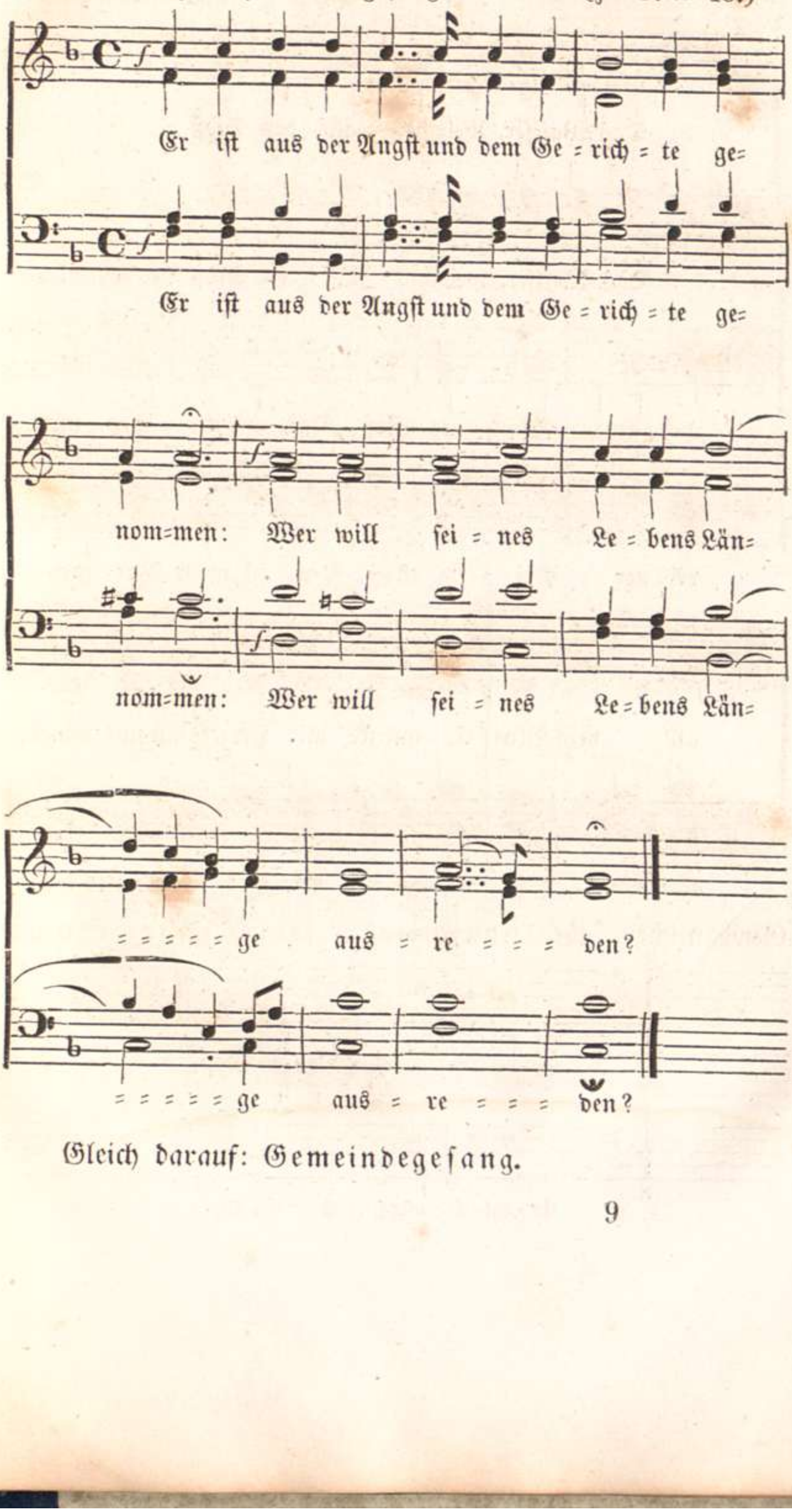
Gleich darauf: Gemeindegesang. „Du hängst verschmäht am Schädelorte" nach obiger Melodie, Seite 56.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 45.)



Gleich darauf: Gemeindegesang. „Du schwebst in höchster Noth verlassen," nach obiger Melodie, Seite 63.

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 46.)



Gleich darauf: Gemeindegesang.

Gemeindegesang. Conditor alme siderum.

Alte lateinische Melodie.

Gewöhnlicher, aber unrichtiger, fehlerhafter Schluß.

Chorgesang. (zu Seite 46.) *Improperia* von *Palestrina.*

Großer Chor.

Langsam.

Sopran und Alt.

Was ha=be ich dir gethan, mein Volk,

Tenor und Baß.

Was ha=be ich dir ge=than, mein Volk,

und wo=mit ha=be ich dich be=lei=digt?

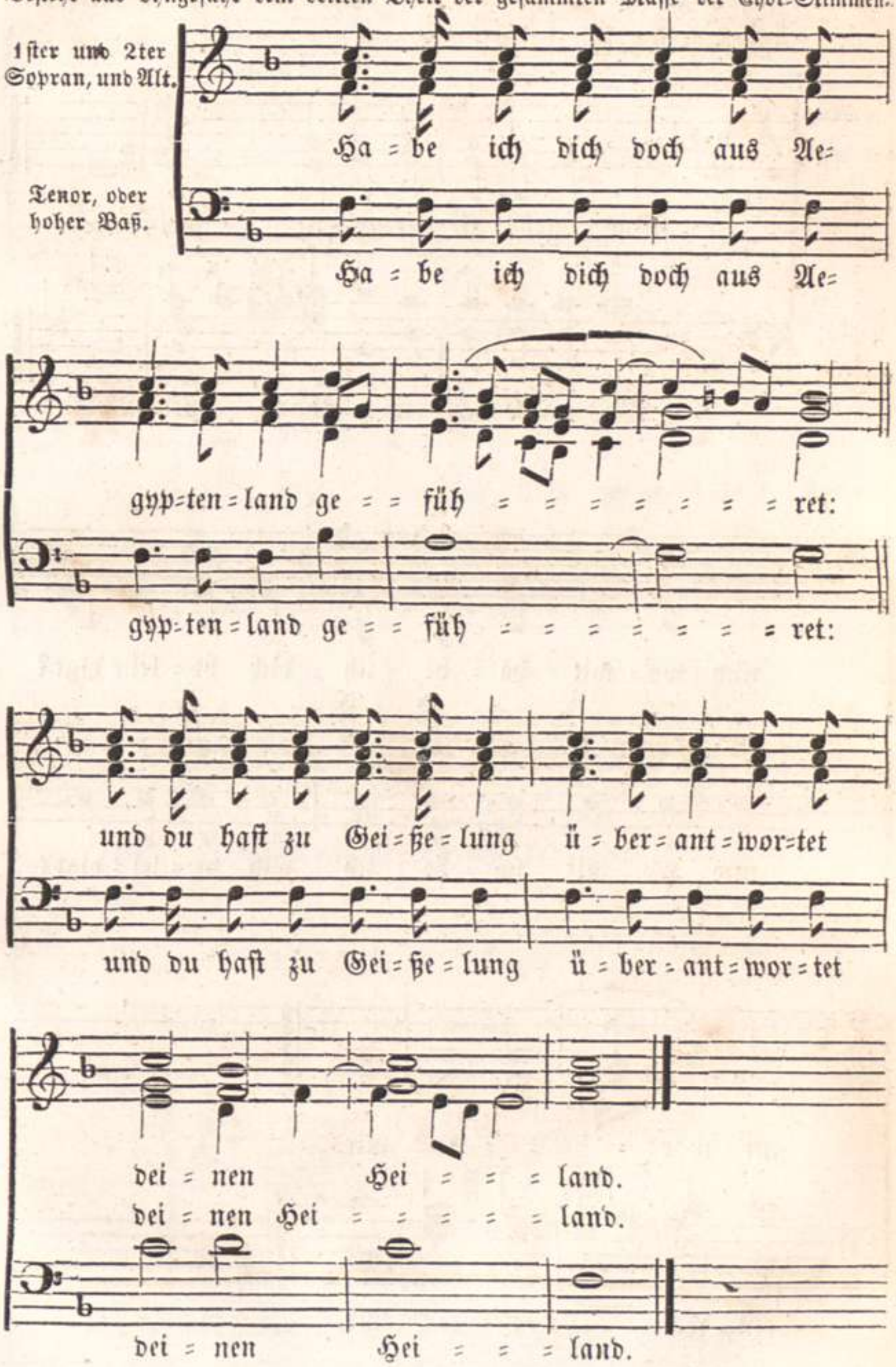
und wo=mit ha=be ich dich be=lei=digt?

ant=wor=te mir.

ant=wor=te mir.

Kleiner Chor.

Besteht aus ohngefähr dem dritten Theil der gesammten Masse der Chor-Stimmen.



Großer Chor.

Ha = be ich dich doch aus dem Dienſthau = ſe er=

Ha = be ich dich doch aus dem Dienſthau = ſe er=

lö = = = ſet: und du haſt an's Kreuz ge = ſchlagen

lö = = = ſet: und du haſt an's Kreuz ge = ſchlagen

dei = nen Er = lö = = = = ſer.

dei = nen Er = lö = = = = ſer.

Beide Chöre.

Kleiner Chor.

Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger

Tenor

Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger

Beide Chöre.

Her = re Gott! Hei = li = ger ſtar=ker Gott!

Her = re Gott! Hei = li = ger ſtar=ker Gott!

Kleiner Chor. Großer Chor. crescendo

Hei=li = ger ſtarker Gott! Hei=li=ger, barmher=zi = ger

Tenor

Hei=li = ger ſtarker Gott! Hei=li=ger, barmher=zi=ger

crescendo

Kleiner Chor.

Hei=land, du e = wi = ger Gott, Laß uns nicht ver=

Tenor

Hei=land, du e = wi = ger Gott, Laß uns nicht ver=

Beide Chöre.

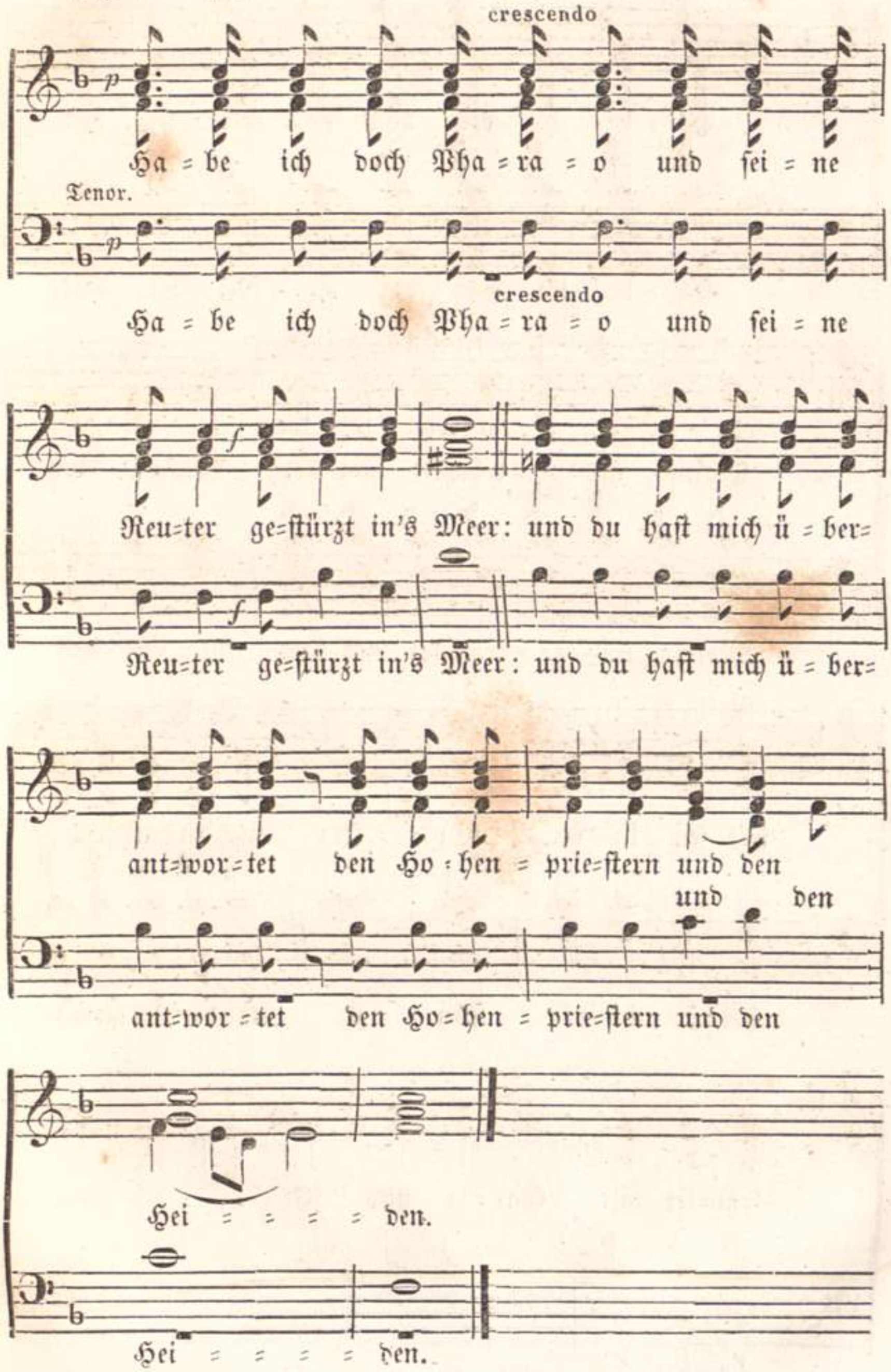
crescendo

ſin = ken in des bittern To=des Noth! Ende.

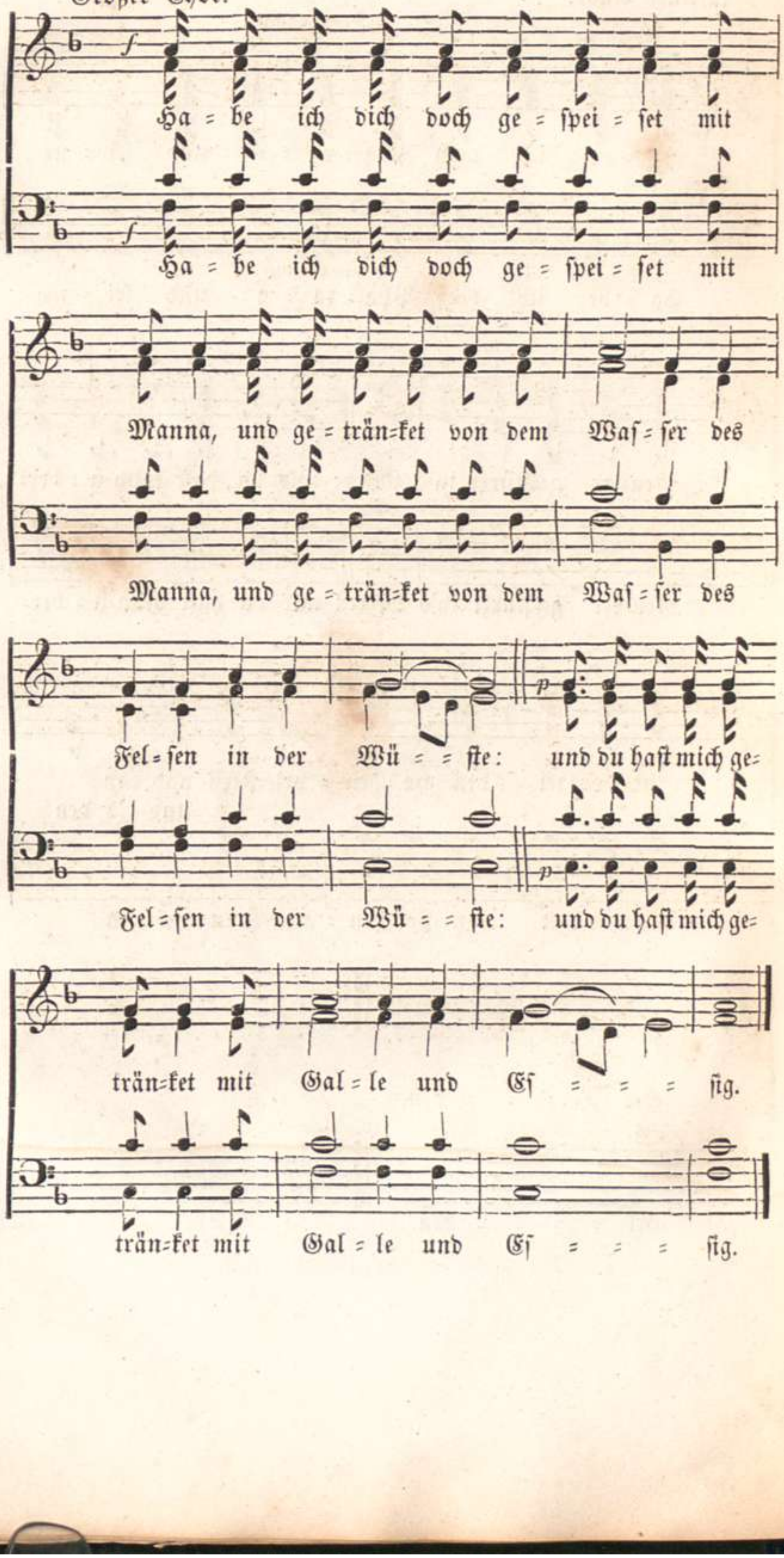
crescendo

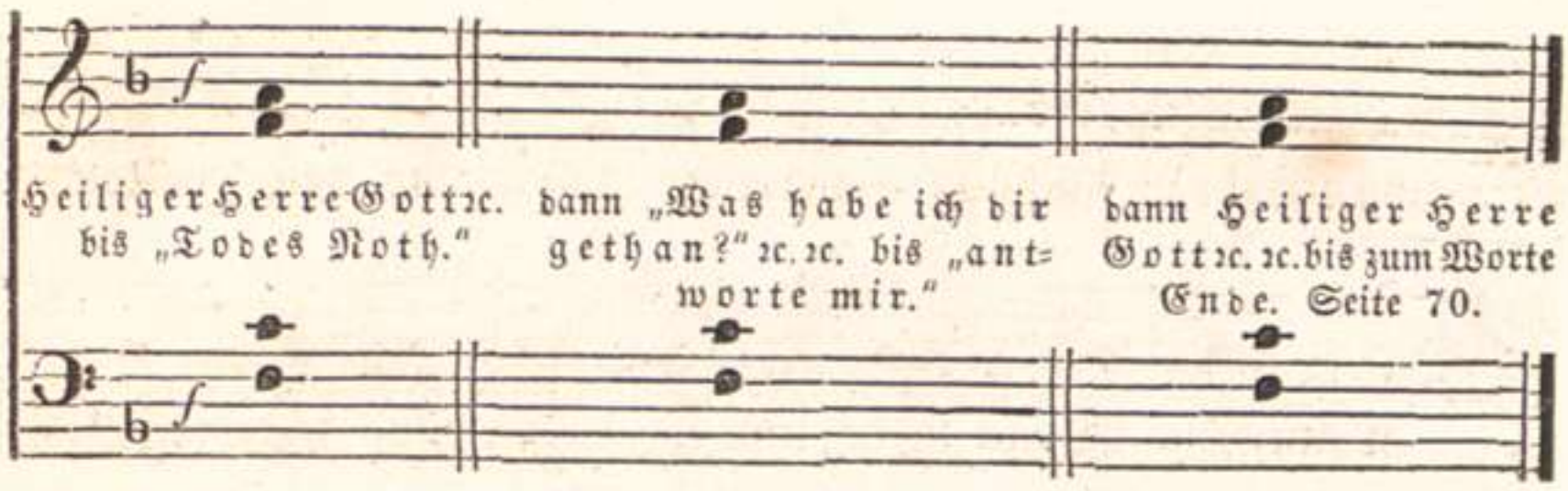
ſin = ken in des bittern To=des Noth!

Kleiner Chor.



Großer Chor.

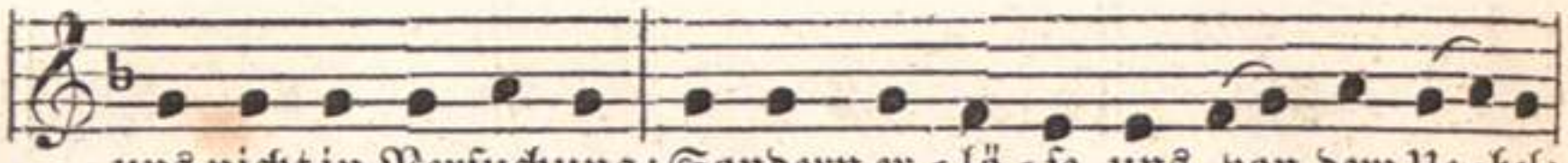

Ha = be ich dich doch ge = ſpei = ſet mit
Ha = be ich dich doch ge = ſpei = ſet mit
Manna, und ge = trän=ket von dem Waſ = ſer des
Manna, und ge = trän=ket von dem Waſ = ſer des
Fel = ſen in der Wü = = ſte: und du haſt mich ge=
Fel = ſen in der Wü = = ſte: und du haſt mich ge=
trän=ket mit Gal = le und Eſ = = = ſig.
trän=ket mit Gal = le und Eſ = = = ſig.

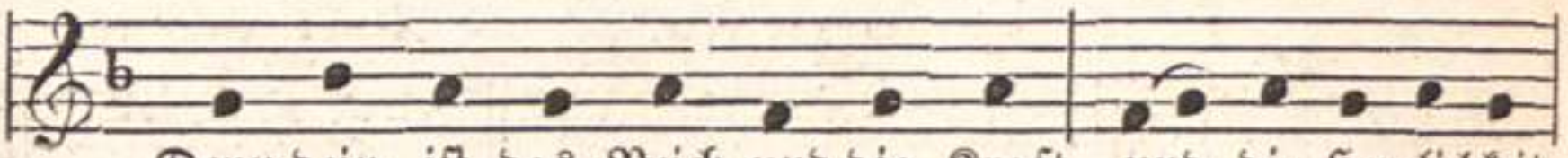


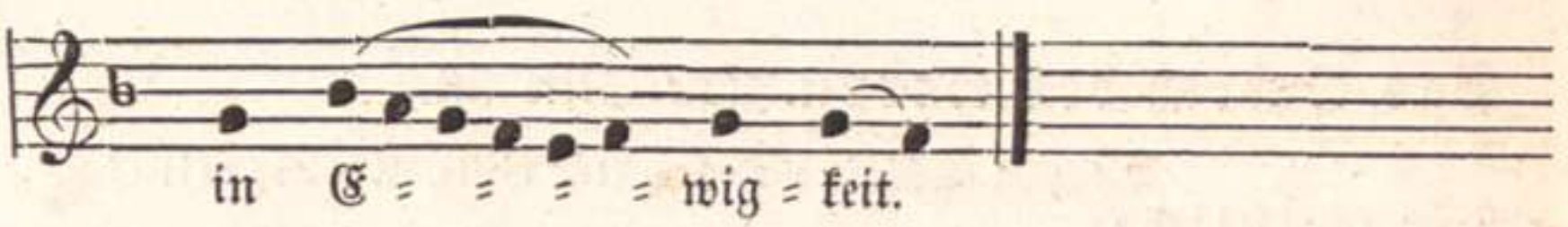
Das Gebeth des Herrn. (zu Seite 50.)

Bis zum Schluß, nach der 7ten Bitte, Alt-Lateinisch.

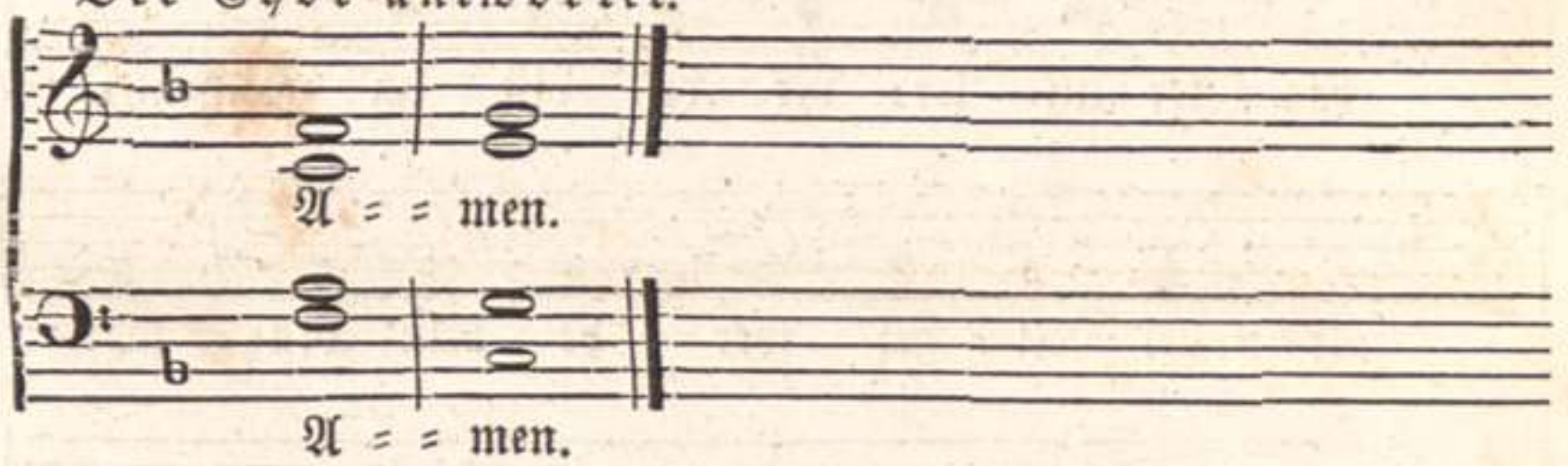
Der Geistliche.





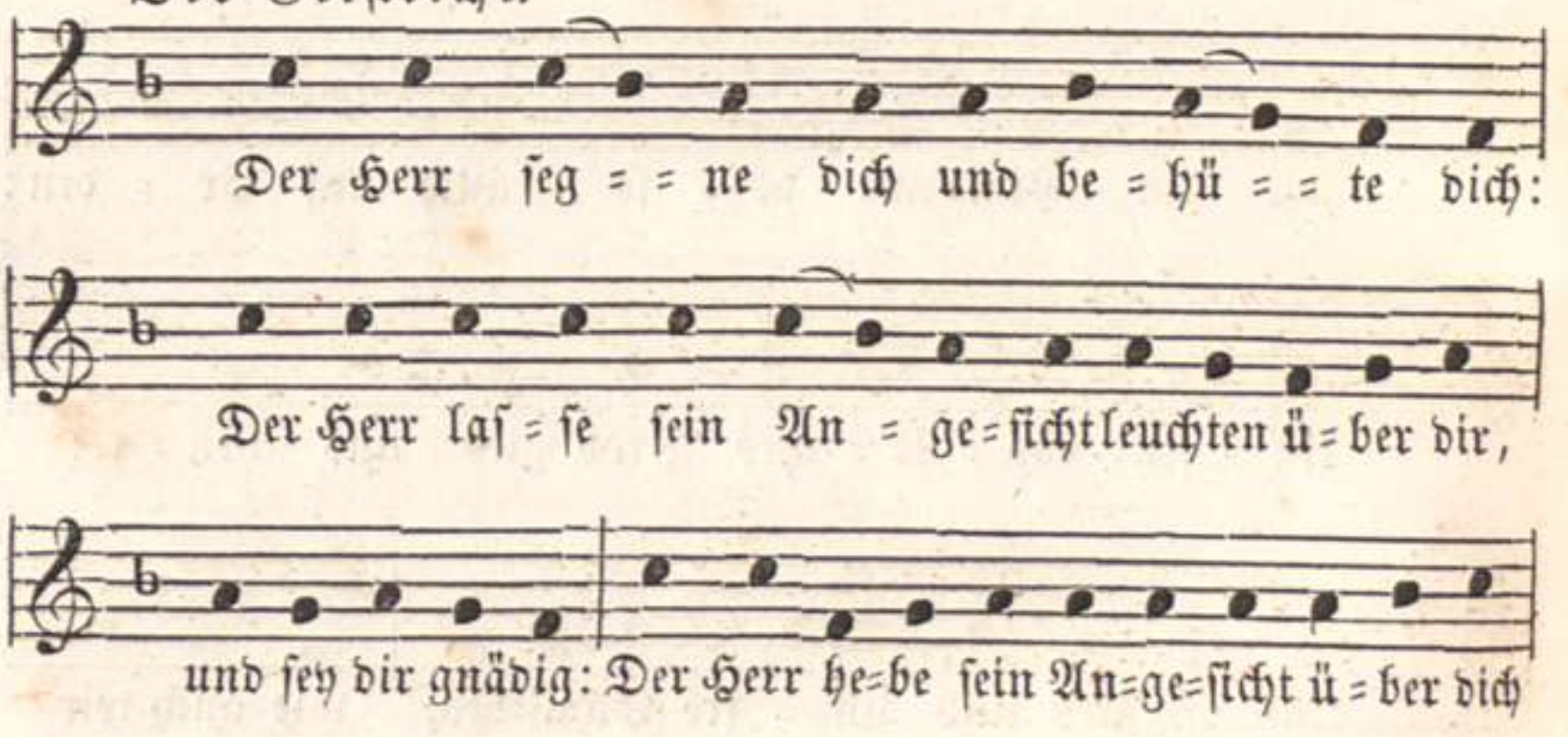


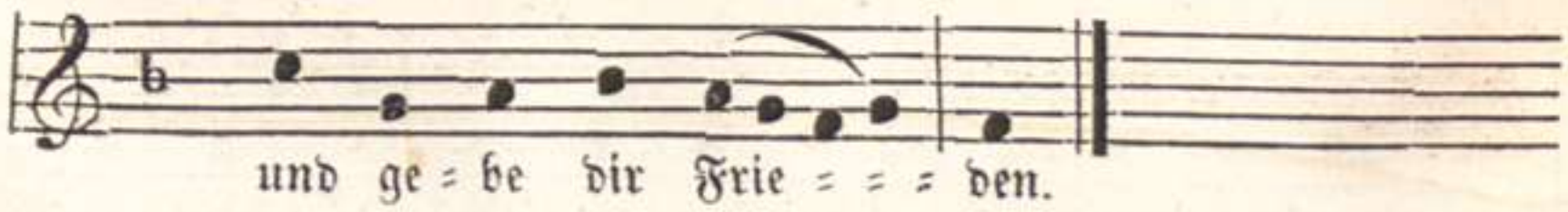
Der Chor antwortet.



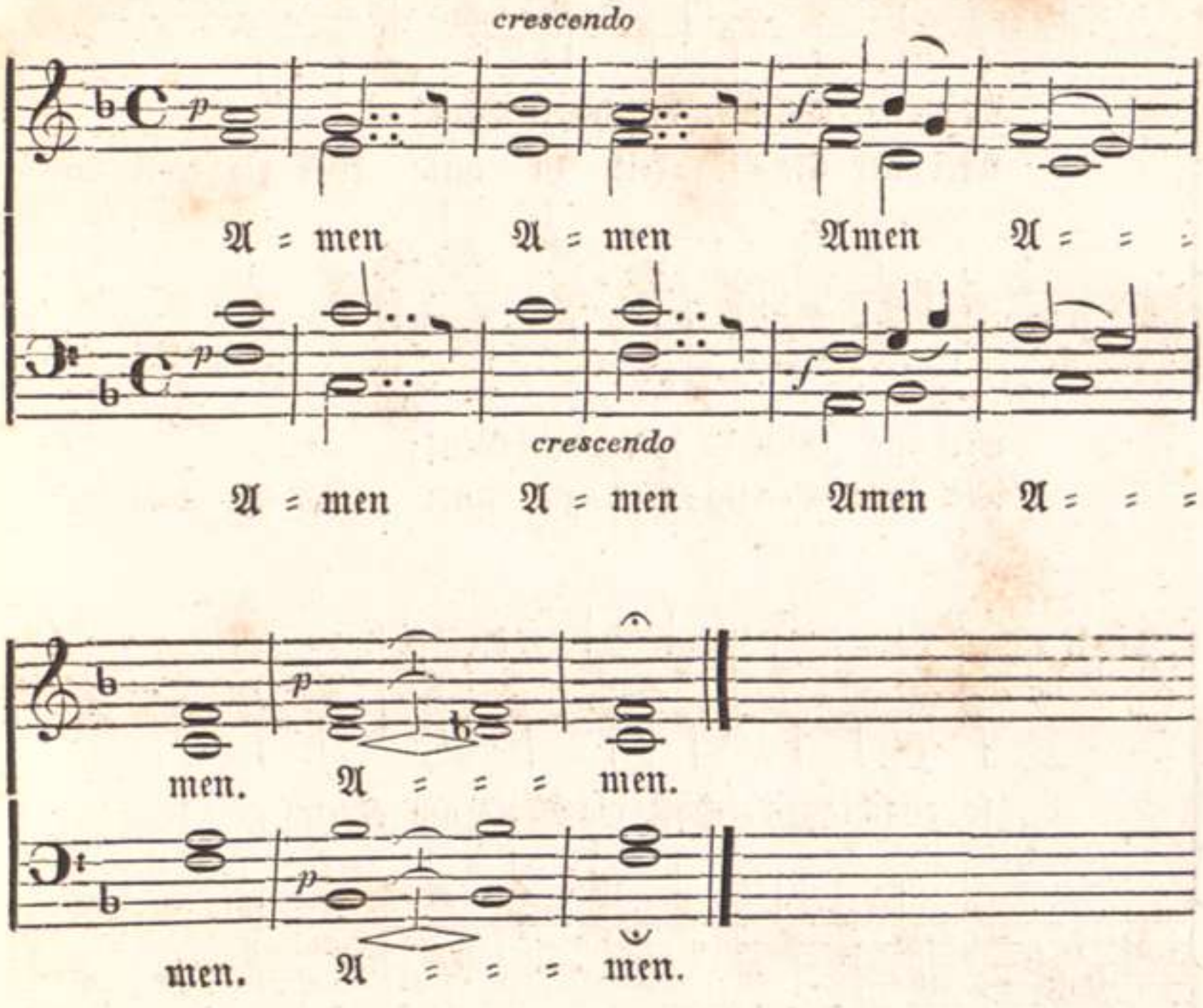
Der Segen. (zu Seite 50.)

Der Geiſtliche.



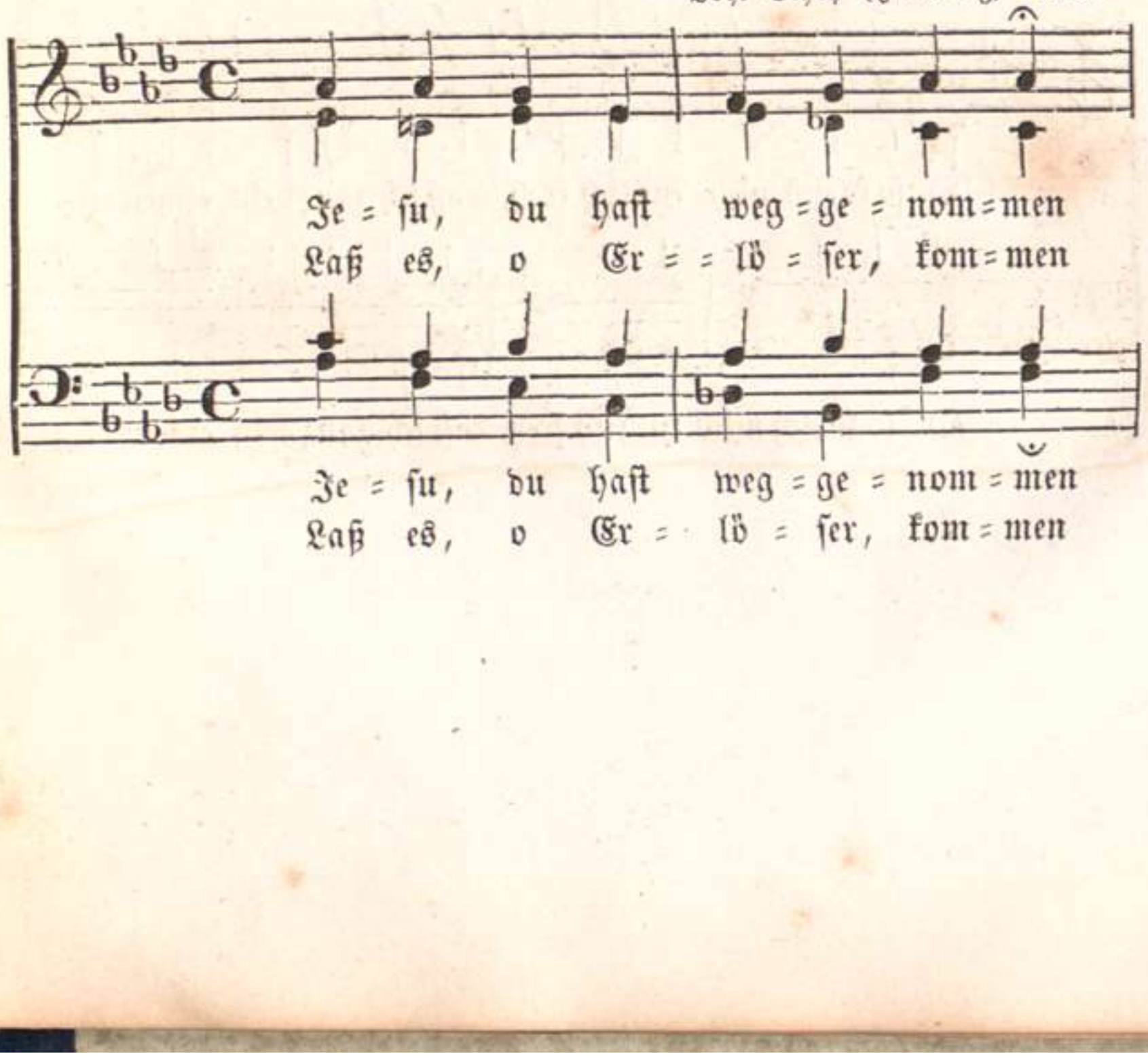


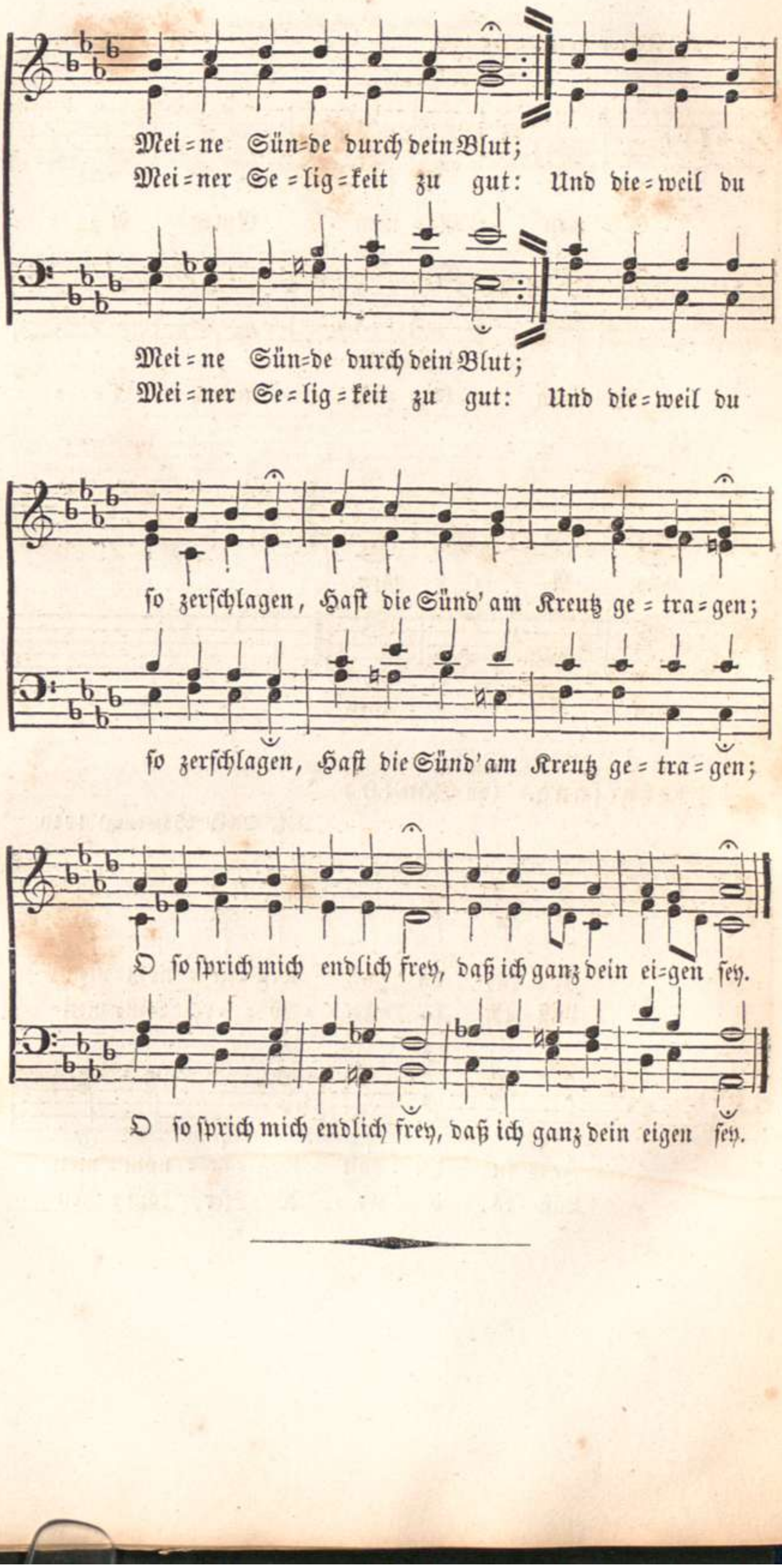
Der Chor antwortet:



Schlußgesang. (zu Seite 50.)

Joh. Schop (Hamburg) 1640.

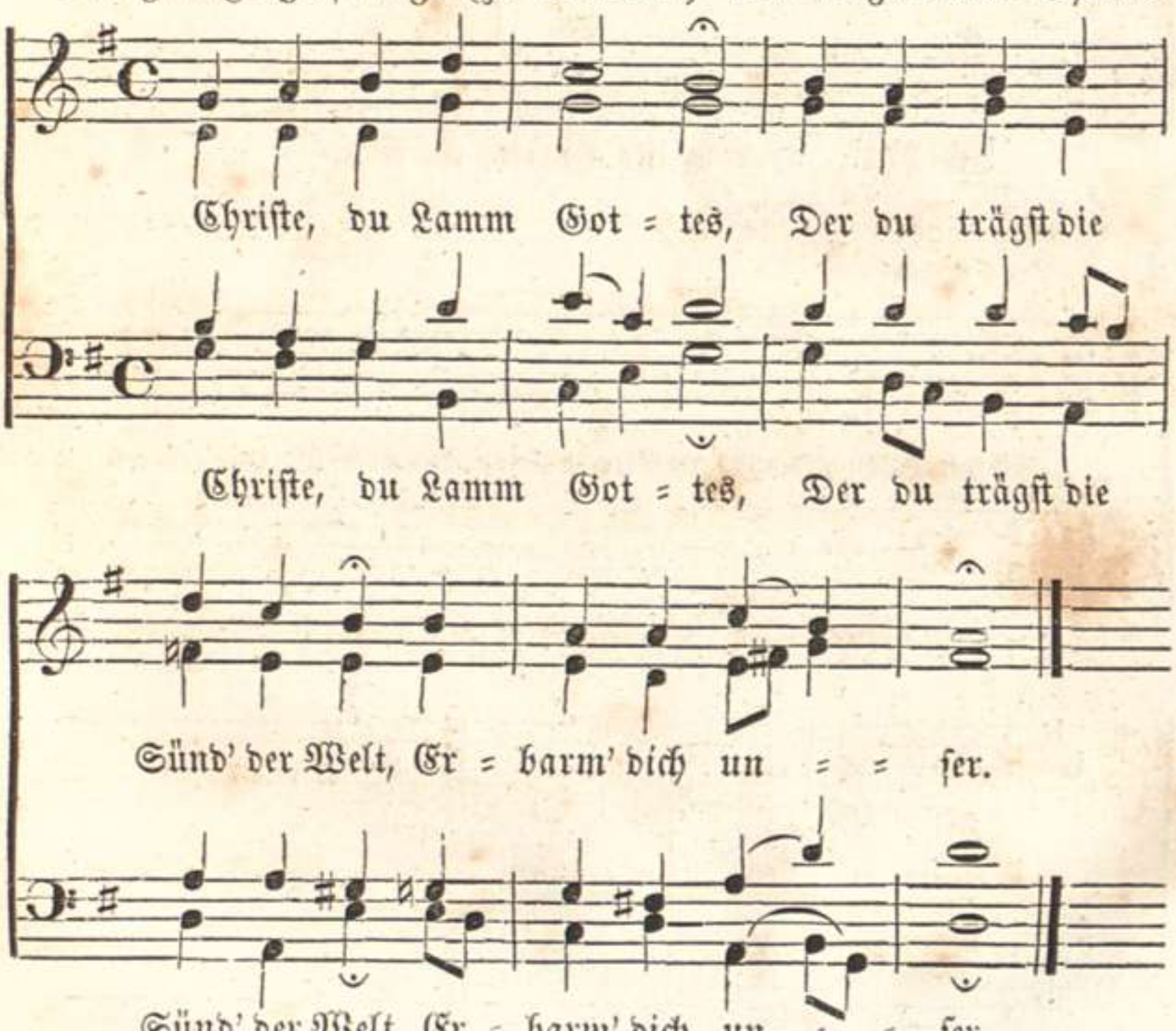



Mei=ne Sün=de durch dein Blut;
Mei=ner Se=lig=keit zu gut: Und die=weil du
Mei=ne Sün=de durch dein Blut;
Mei=ner Se=lig=keit zu gut: Und die=weil du
so zerschlagen, Hast die Sünd' am Kreutz ge=tra=gen;
so zerschlagen, Hast die Sünd' am Kreutz ge=tra=gen;
O so sprich mich endlich frey, daß ich ganz dein ei=gen sey.
O so sprich mich endlich frey, daß ich ganz dein eigen sey.

Charfreitag.

Nachmittags-Andacht.

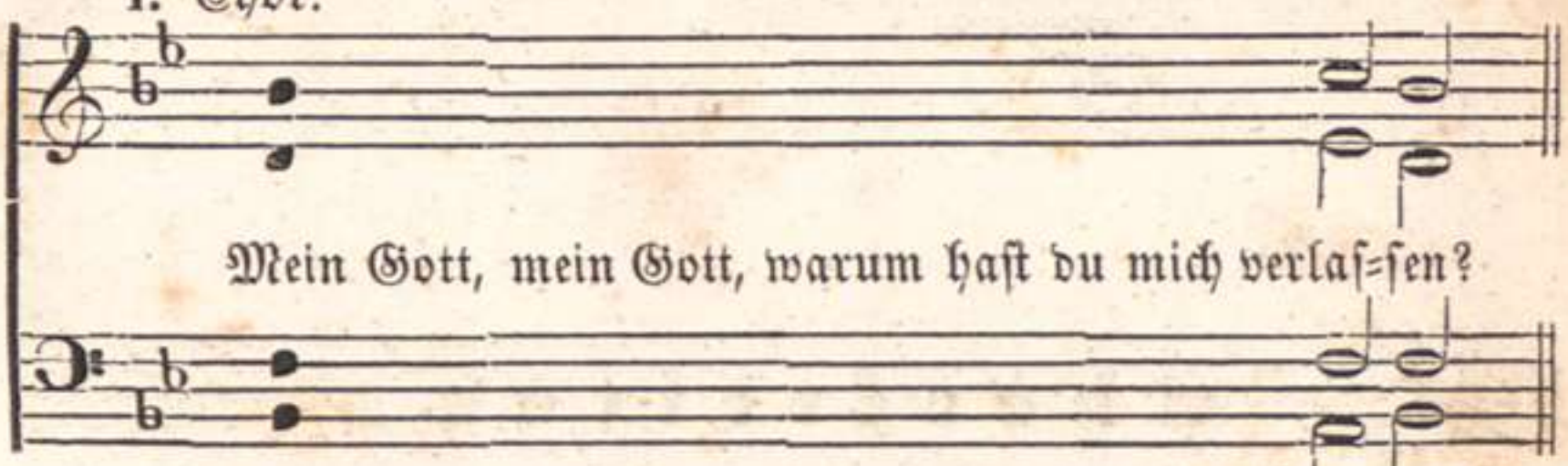
Eingangsgesang. (zu Seite 51.) Von obigem alten Choral.



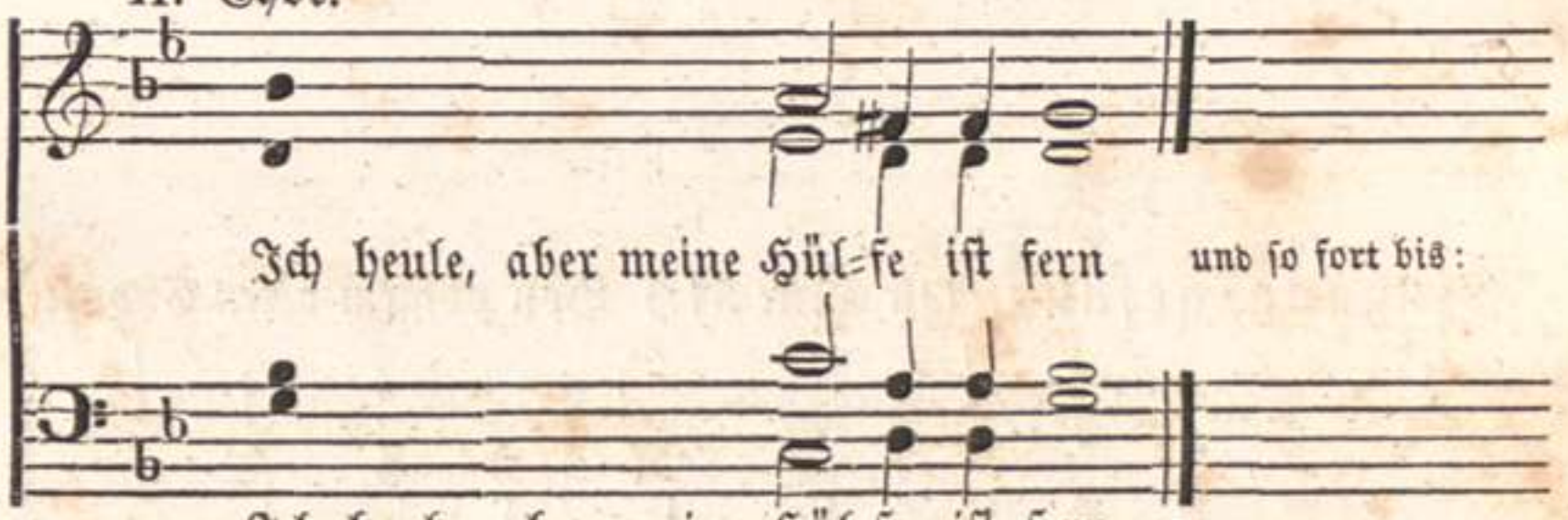
Der 22. Psalm. (zu Seite 51.)

Für zwei gleiche Chöre, abwechselnd zu singen.

I. Chor.

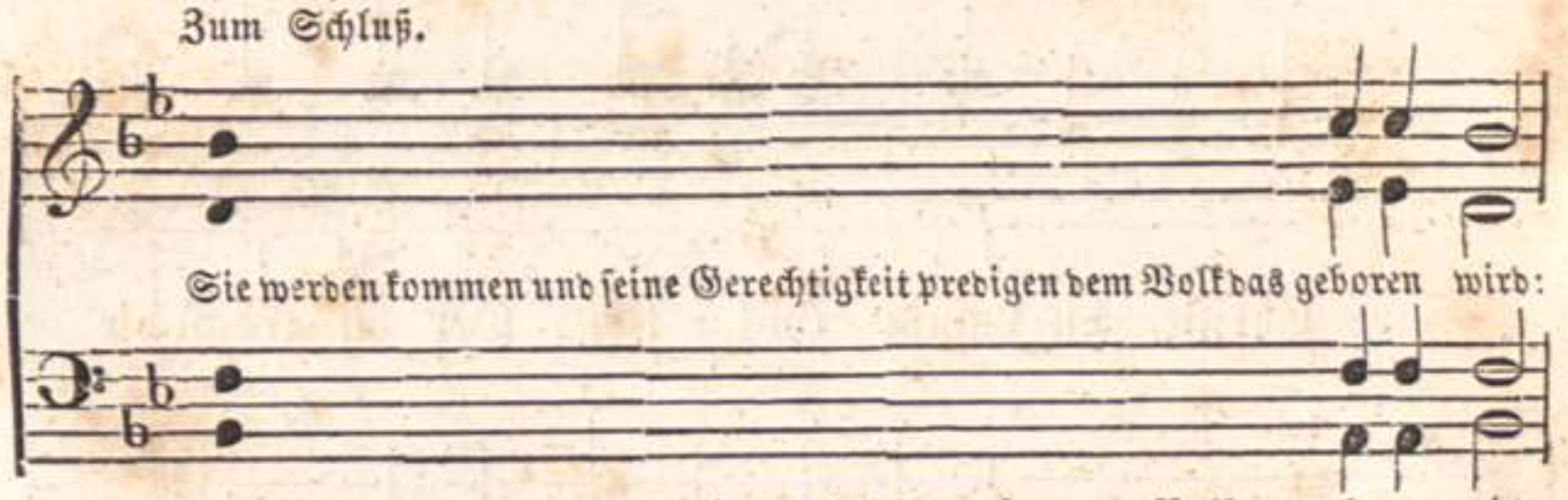


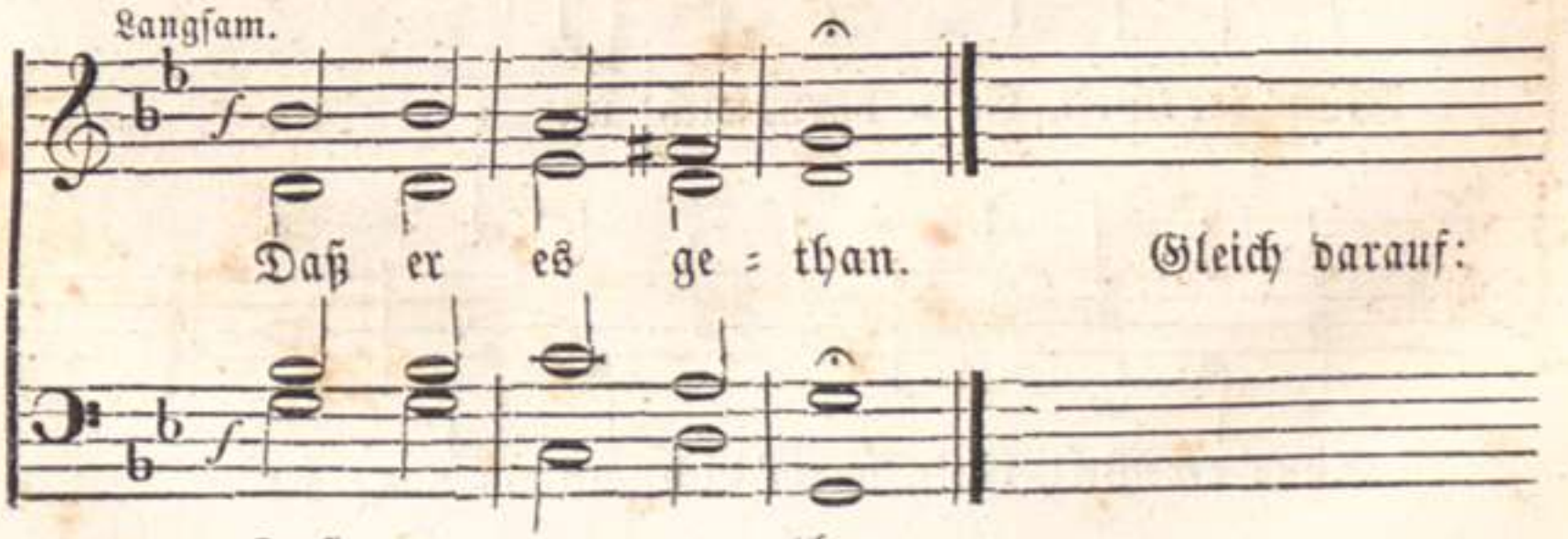
II. Chor.



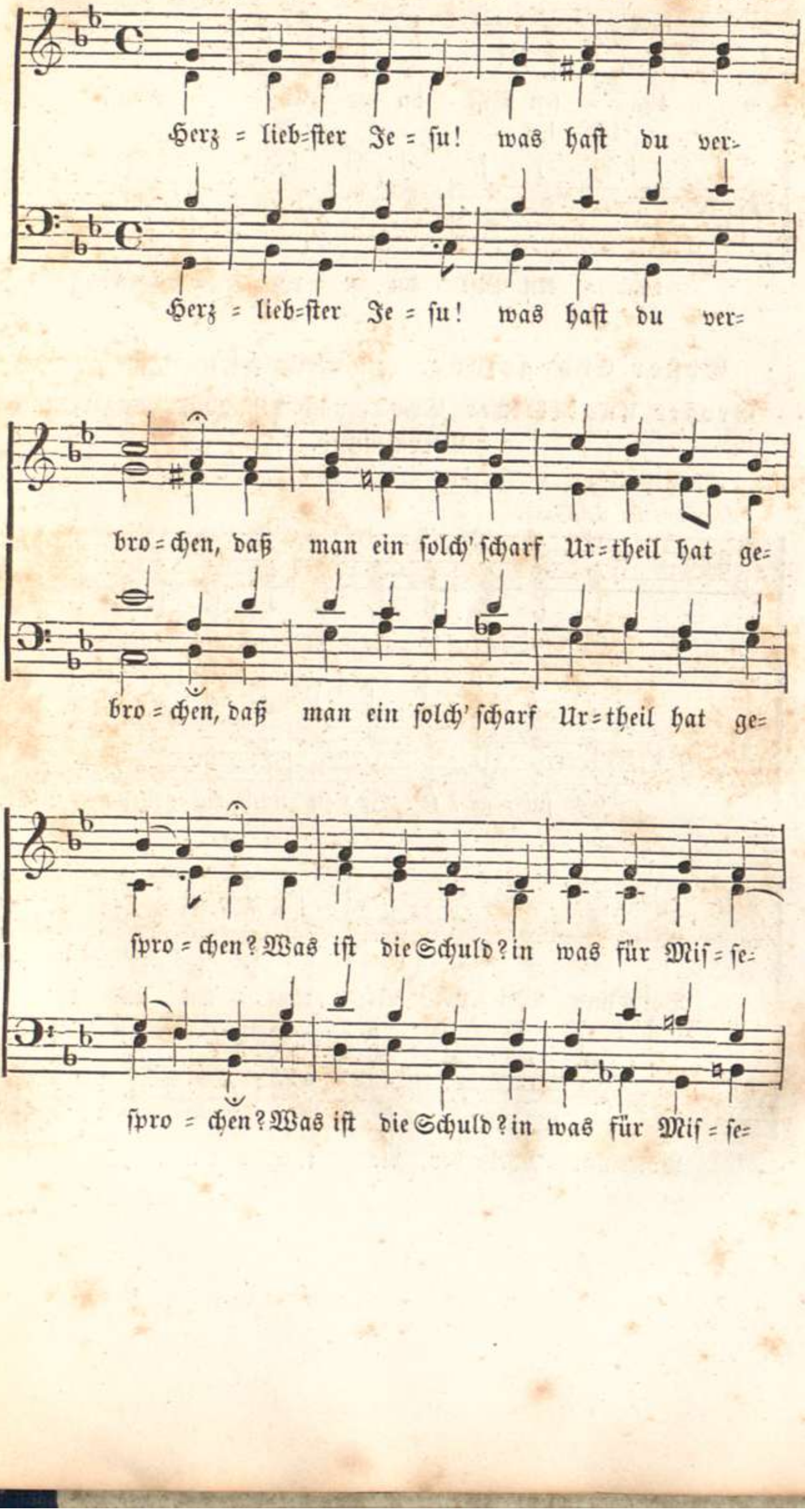
Beide Chöre vereint.

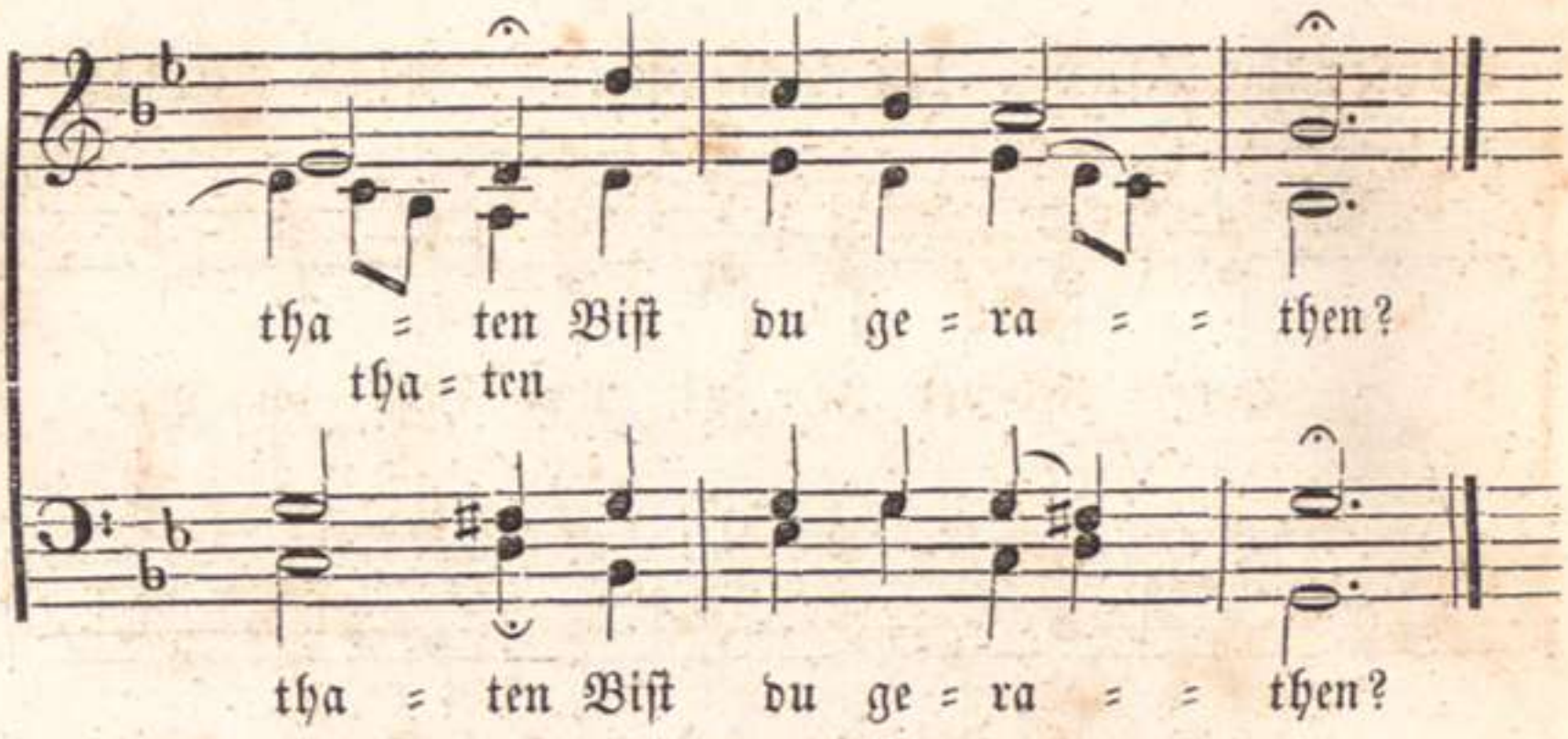
Zum Schluß.





Gemeindegesang. (zu Seite 53). Alter Choral.



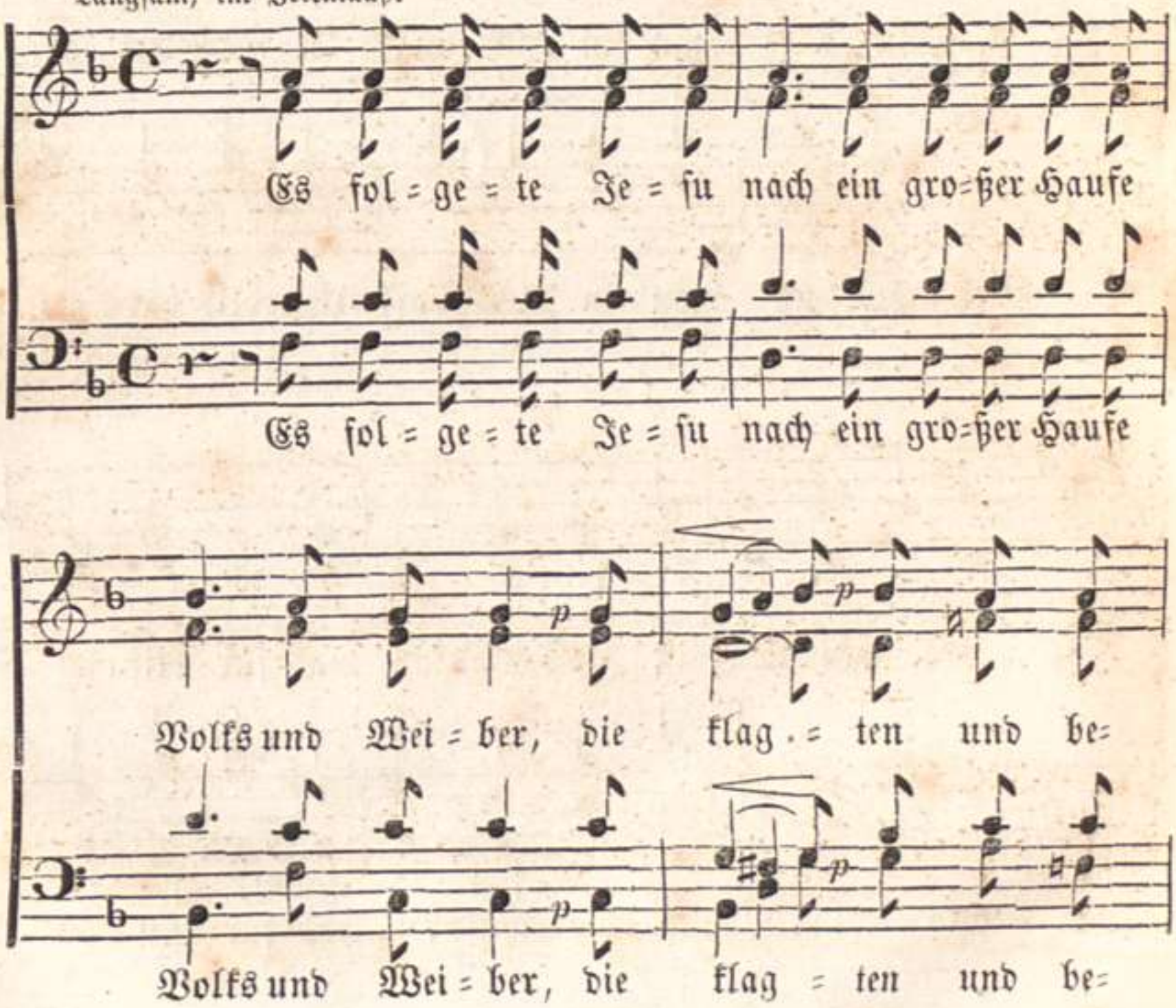


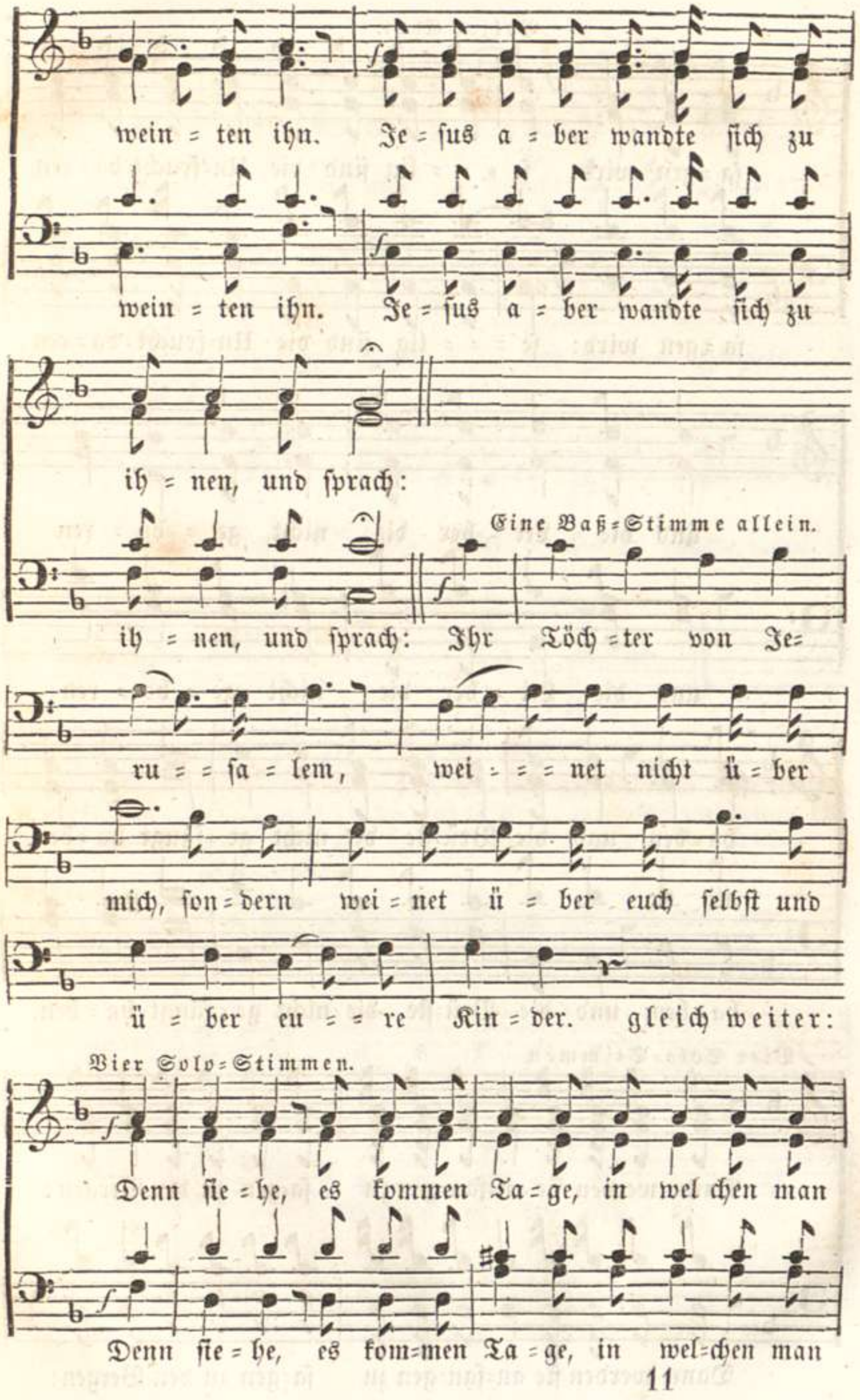
Erster Chorgesang. (zu Seite 54.)

Großer und kleiner Chor, nach den oben angegebenen Verhältnissen.

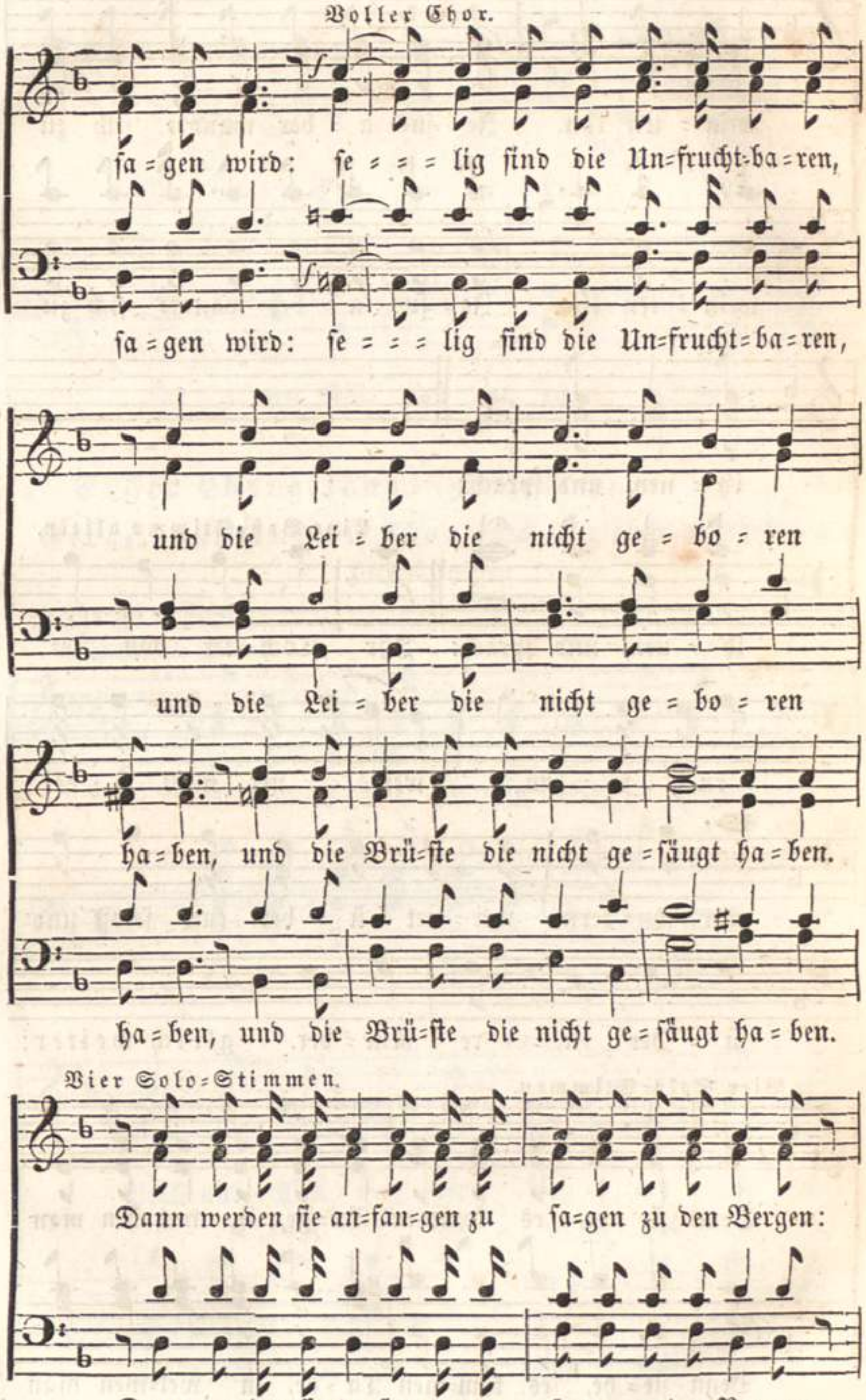
Kleiner Chor.

Langsam, im Zeitmaaß.

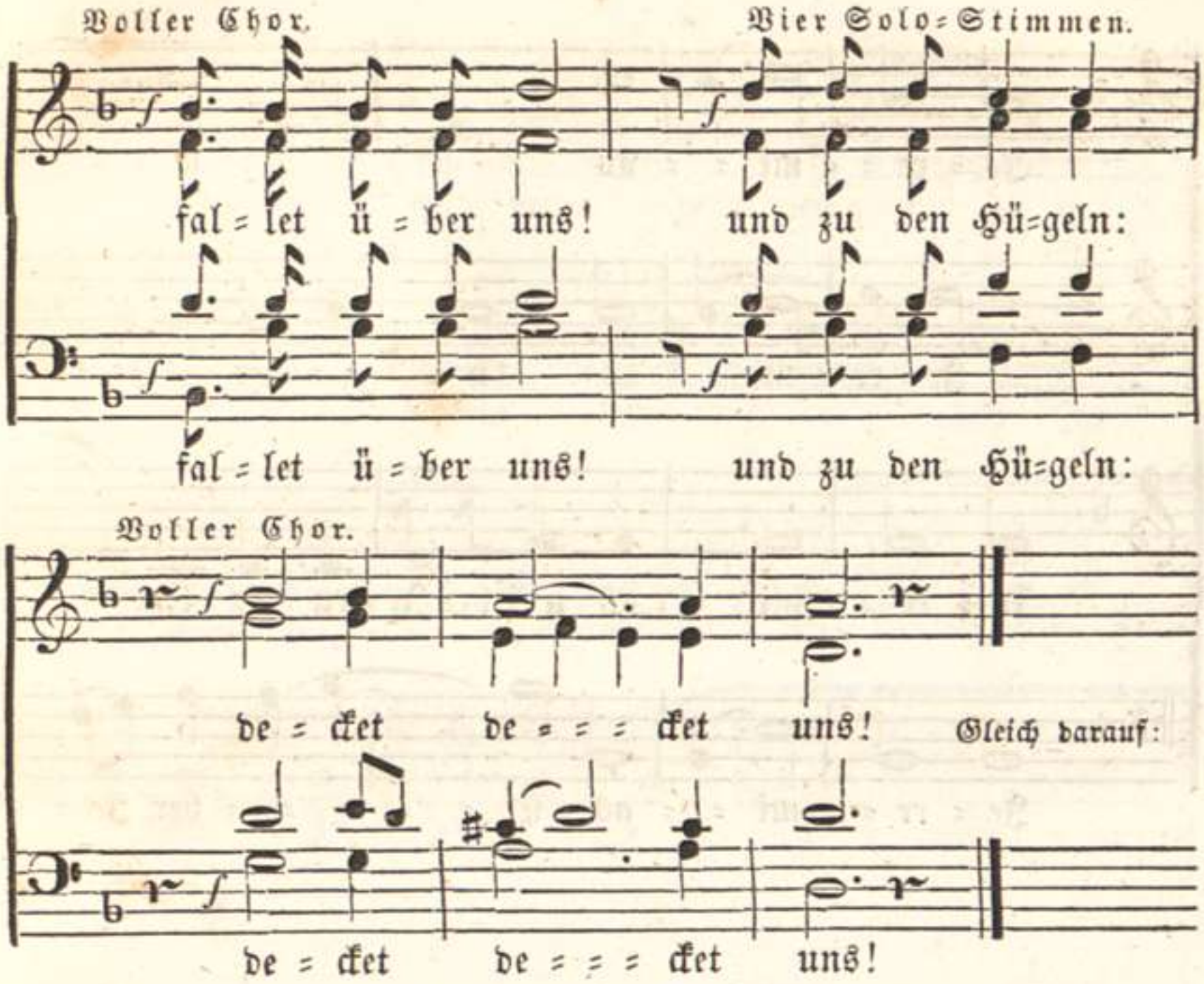



wein = ten ihn. Je = sus a = ber wandte sich zu
wein = ten ihn. Je = sus a = ber wandte sich zu
ih = nen, und sprach:
Eine Baß=Stimme allein.
ih = nen, und sprach: Ihr Töch = ter von Je=
ru = = sa = lem, wei = = = net nicht ü = ber
mich, son = dern wei = net ü = ber euch selbst und
ü = ber eu = = re Kin = der. gleich weiter:
Vier Solo=Stimmen.
Denn sie = he, es kommen Ta = ge, in wel chen man
Denn sie = he, es kom=men Ta = ge, in wel=chen man

Voller Chor.



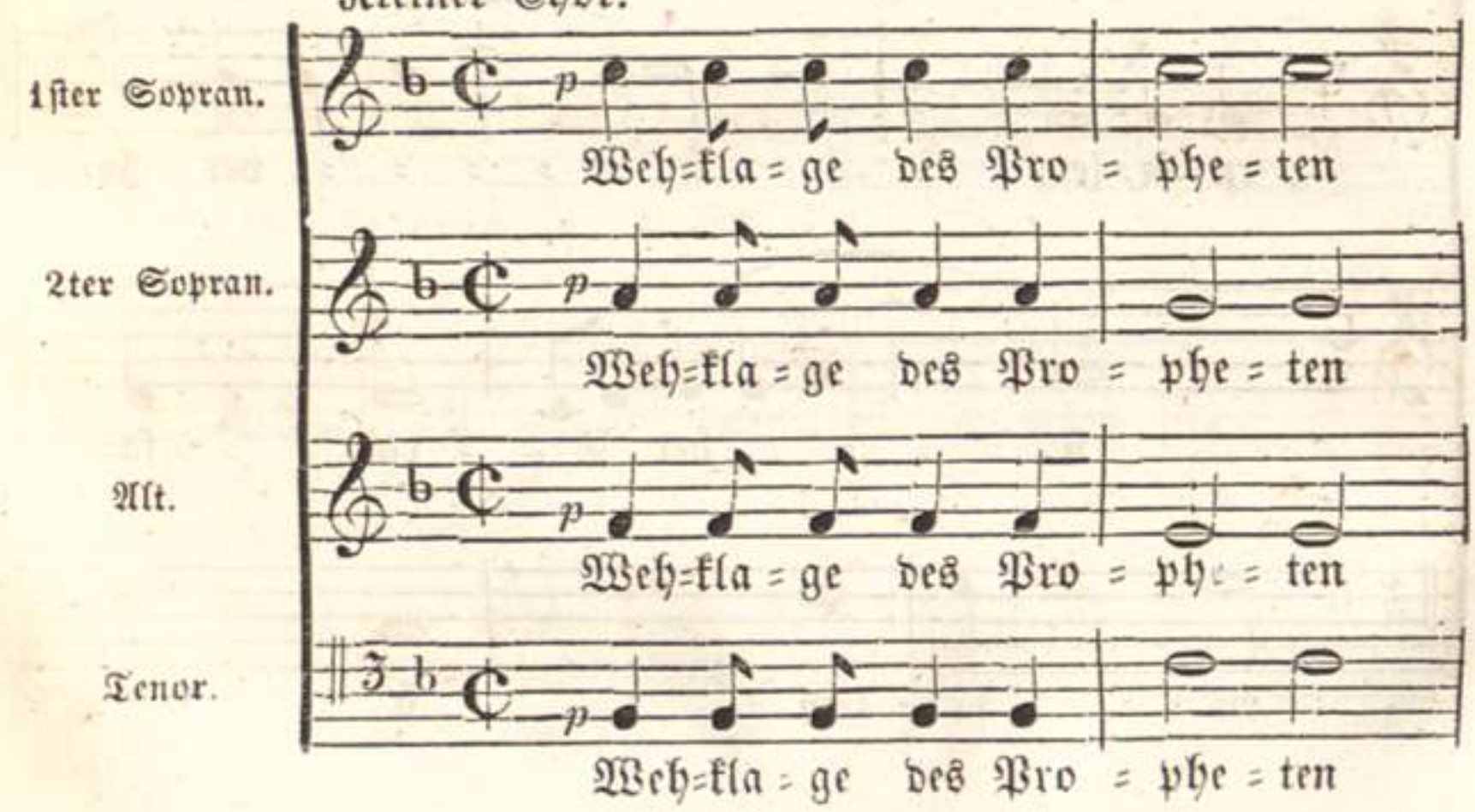
Vier Solo=Stimmen.



Zweiter Chorgesang. (zu Seite 55.)

Die Lamentationen von Palestrina.

NB. Der kleine sowohl als der große Chor, für ersten und zweiten Sopran, Alt und Tenor, nach den oben beim **Miserere** angezeigten Verhältnissen.



Je = re = = mi = = as ü = = = = =

Je = re = mi = = as ü = = = = ber Je = =

Je = re = = mi = = = as ü = ber Je = ru = ſa = lem

Je = re = = mi = = as ü = = = = = ber Je = =

= ber Je = = ru = = = ſa = = lem

ru = ſa = lem ü = = = = = = ber Je=

ü = = = = ber Je = = ru = = ſa=

ru = = = ſa = lem ü = = = = =

ü = = = ber Je = ru = = = = = = =

ru = sa = lem ü = = = = = ber Je=

lem ü = = = = ber Je = ru = = = = = =

ber Je = ru = = = = = = = = = = = =

= = = = sa = lem.

ru = = = sa = lem.

= = = = sa = lem.

= = = = sa = lem.

= = = = sa = lem.

Großer Chor.

1ster Sopran. *p*

Je = ru = = = = = = sa = lem!

2ter Sopran. *p*

Je = = = = = = ru = sa = lem!

Alt. *p*

Je = ru = = = = = = sa = lem! Je=

Tenor. *p*

Je = ru = = = = sa = lem!

f

Je = ru = = = = = = = = = sa = =

f

Je = = = = ru = = = = = sa = =

f

ru = sa = = lem! Je = ru = sa = lem! Je = = ru = = sa =

f

Je = = ru = sa = lem! Je = ru = = sa =

Kleiner Chor.

lem! Wie liegt die Stadt

lem! Wie liegt die Stadt so ein = sam

lem! Wie liegt die

lem! Wie

so ein = sam, die voll Vol = kes

so ein = sam, die voll Vol=kes

Stadt so ein = sam, die voll

liegt die Stadt so ein = sam, die voll

crescendo

war, die voll Vol = = = = kes war.

crescendo

die voll Vol = = = = = kes war.

crescendo

Volkes voll Vol = = = = = kes war.

crescendo

Vol = kes voll Vol = = kes war.

Sie ist wie ei = ne Witt = = we: die

Sie ist wie ei = ne Witt = = we: die

Sie ist wie ei = ne Witt = = we: die

Sie ist wie ei = ne Witt = = we: die

Für=stin un = ter den Hei = = = = den, die

Für=stin un = ter den Hei = = = = den, die

Für=stin un=ter den Hei = = = den un=

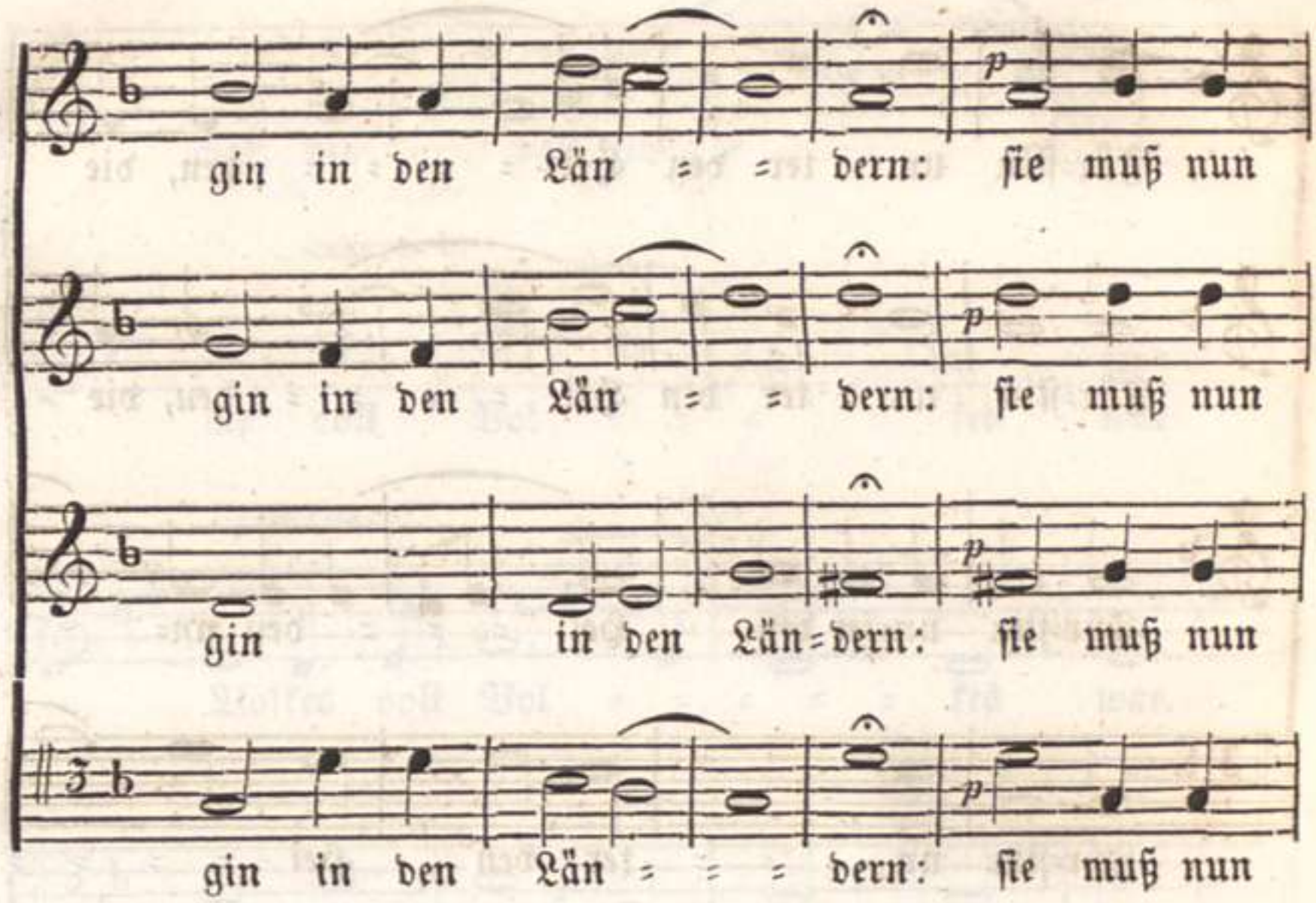
Für=stin un = = = ter den Hei = = = =

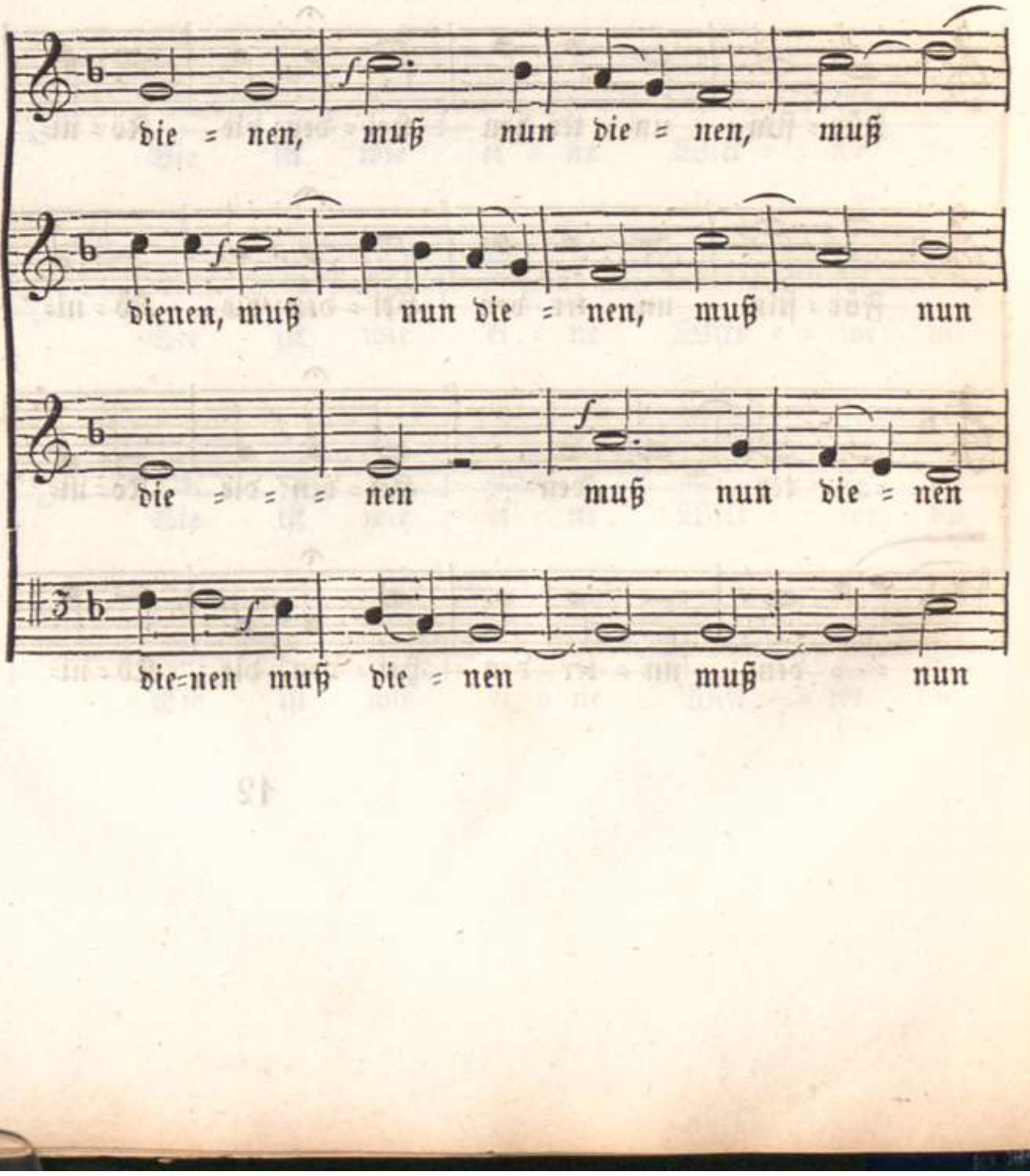
Für = stin un = ter den Hei = den: die Kö = ni=

Für = stin un = ter den Hei = den: die Kö = ni=

= = ter den Hei = den: die Kö = ni=

= = den, un = ter den Hei = den: die Kö = ni=


gin in den Län = = dern: sie muß nun
gin in den Län = = dern: sie muß nun
gin in den Län = dern: sie muß nun
gin in den Län = = = dern: sie muß nun


die = nen, muß nun die = nen, muß
dienen, muß nun die = nen, muß nun
die = = = nen muß nun die = nen
die=nen muß die = nen muß nun

Großer Chor.

nun die = = = = nen. Je = =

die = nen die = = = = nen. Je = = = =

muß nun die = = = = nen.

die nen die = = = = nen.

= = = ru = sa = = lem! Je = = ru=

ru = = sa = = = = = lem! Je = =

Je = = ru = = = = = sa - lem!

Je = ru = = sa = = lem! Je = = =

Kleiner Chor.

= = sa = lem! Jam=mernd

= = ru = sa = = lem! Jam = mernd

= Je=ru = sa = lem! Je = ru = sa = lem! Jam=mernd

ru = = = = = = sa = lem! Jam=mernd

crescendo

wei = = = net wei = net sie des Nachts,

crescendo

wei = = = net wei = net sie des Nachts,

= wei = = = net sie wei = = net sie des Nachts,

wei = net sie des Nachts,

die Thrä = = = = = = nen an

die Thrä=nen an ih = rer Wange

die Thränen an ih = rer Wan = = = = ge

die Thränen an ih = rer Wan = = ge

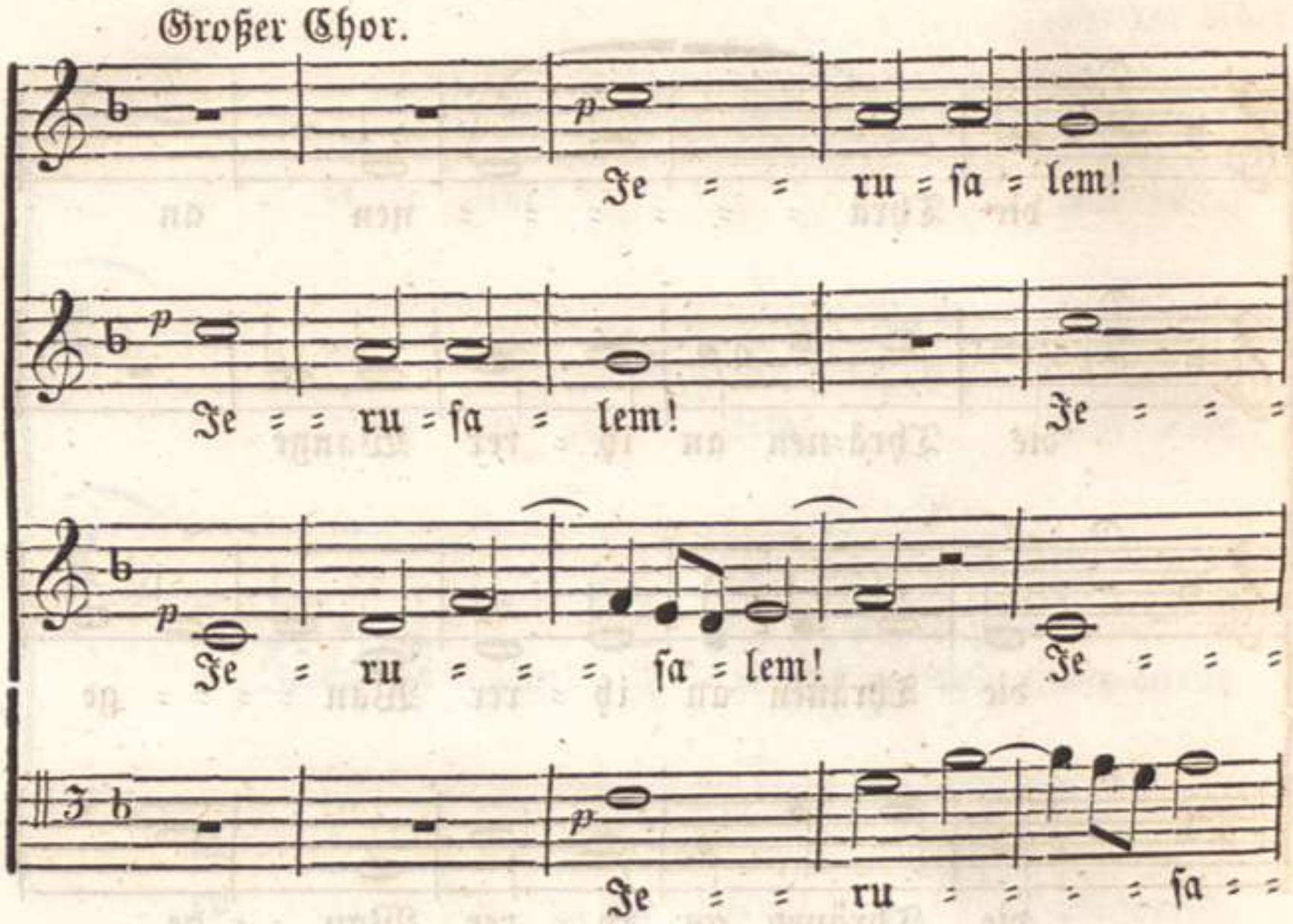
ih = rer Wan = = ge an ih=rer Wan=ge.

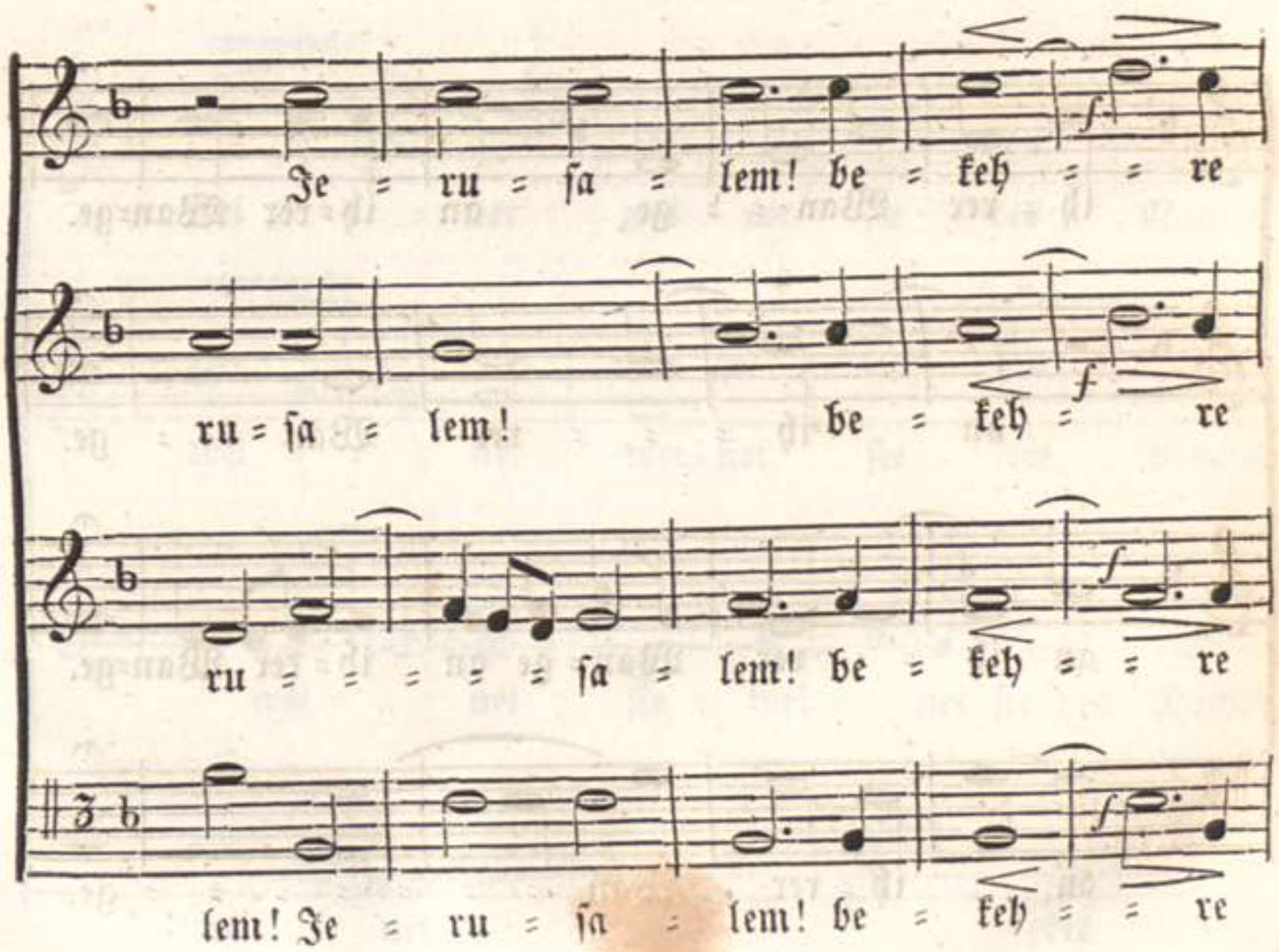
an ih = = = rer Wan = = ge.

an ih = = rer Wan=ge an ih=rer Wan=ge.

an ih = rer Wan = = = = = = = ge.

Großer Chor.


Je = = ru = sa = lem!
Je = ru = sa = lem! Je = = =
Je = ru = = = sa = lem! Je = = =
Je = = ru = = = = sa = =


Je = = ru = sa = lem! be = keh = = re
ru = sa = lem! be = keh = re
ru = = = = = = sa = lem! be = keh = = re
lem! Je = ru = sa = lem! be = keh = = re

dich zu dem Herrn, dei = nem Gott!

Beide Chöre.

dich zu dei = nem Gott! be = keh = re

Beide Chöre.

dich be = keh = = re be=

Beide Chöre.

dich be = keh = = re dich, be = keh = re

Beide Chöre.

be = keh = re dich zu

dich, be = = keh = re dich zu dem

keh = re dich zu dei = nem Gott!

dich be = keh = = = re dich

dei = nem Gott! zu dei = nem

Herrn, zu dei = nem Gott, be = = keh = = = =

zu dem Herrn zu dei = = =

be = keh = re dich zu dei = = nem

Gott zu dei = nem Gott!

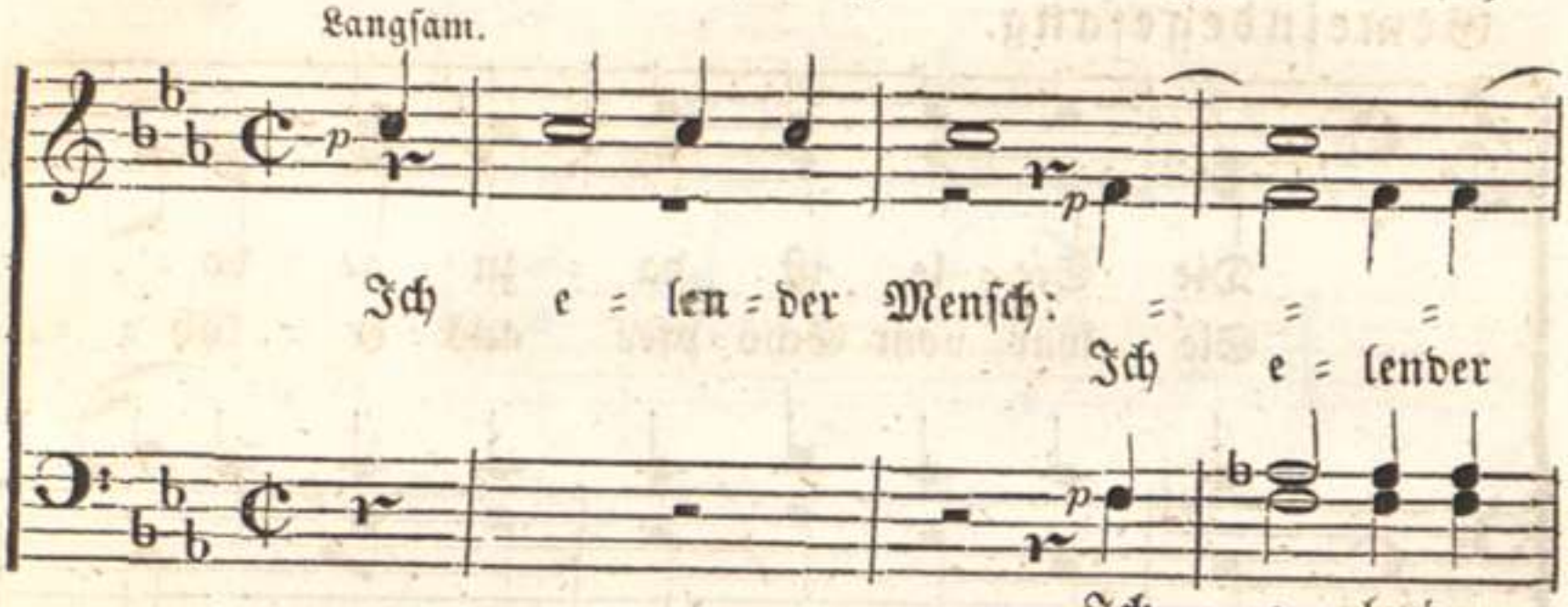
re dich zu dei=nem Gott!

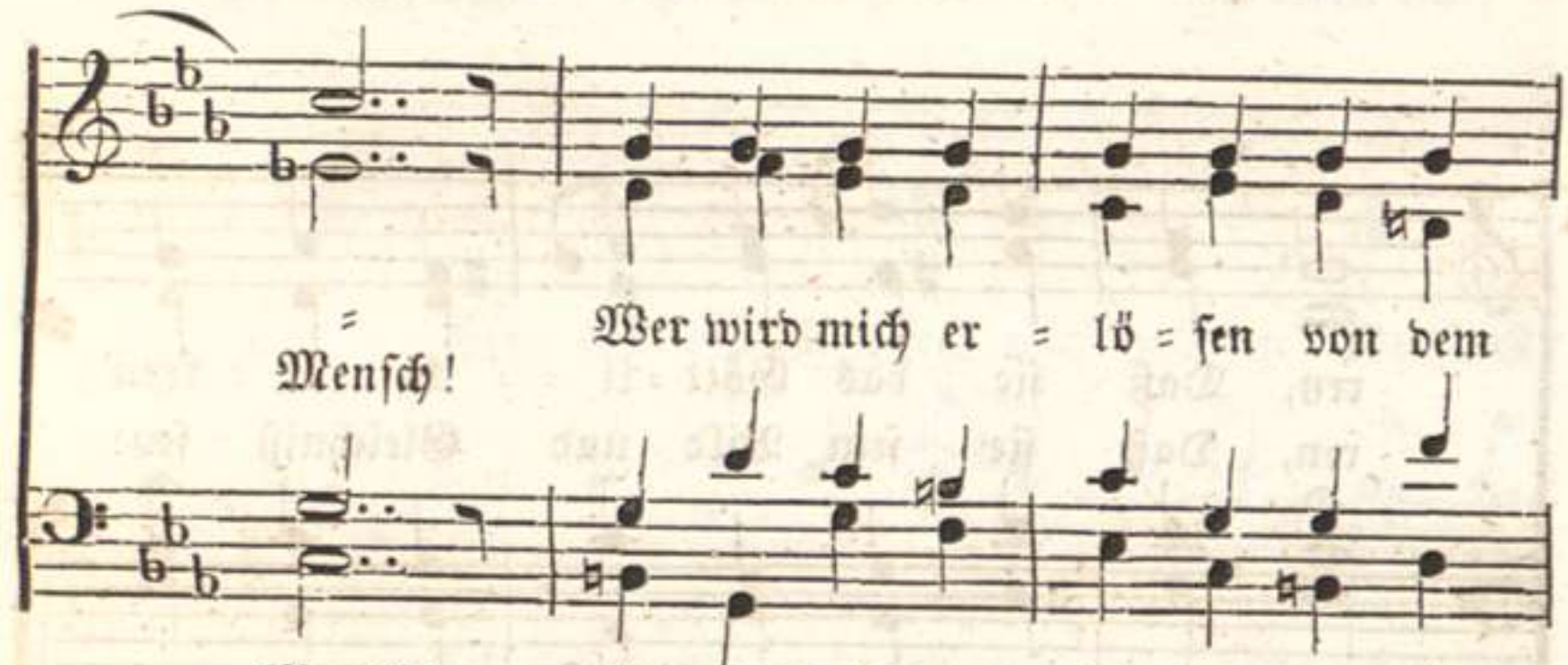
= = nem Gott!

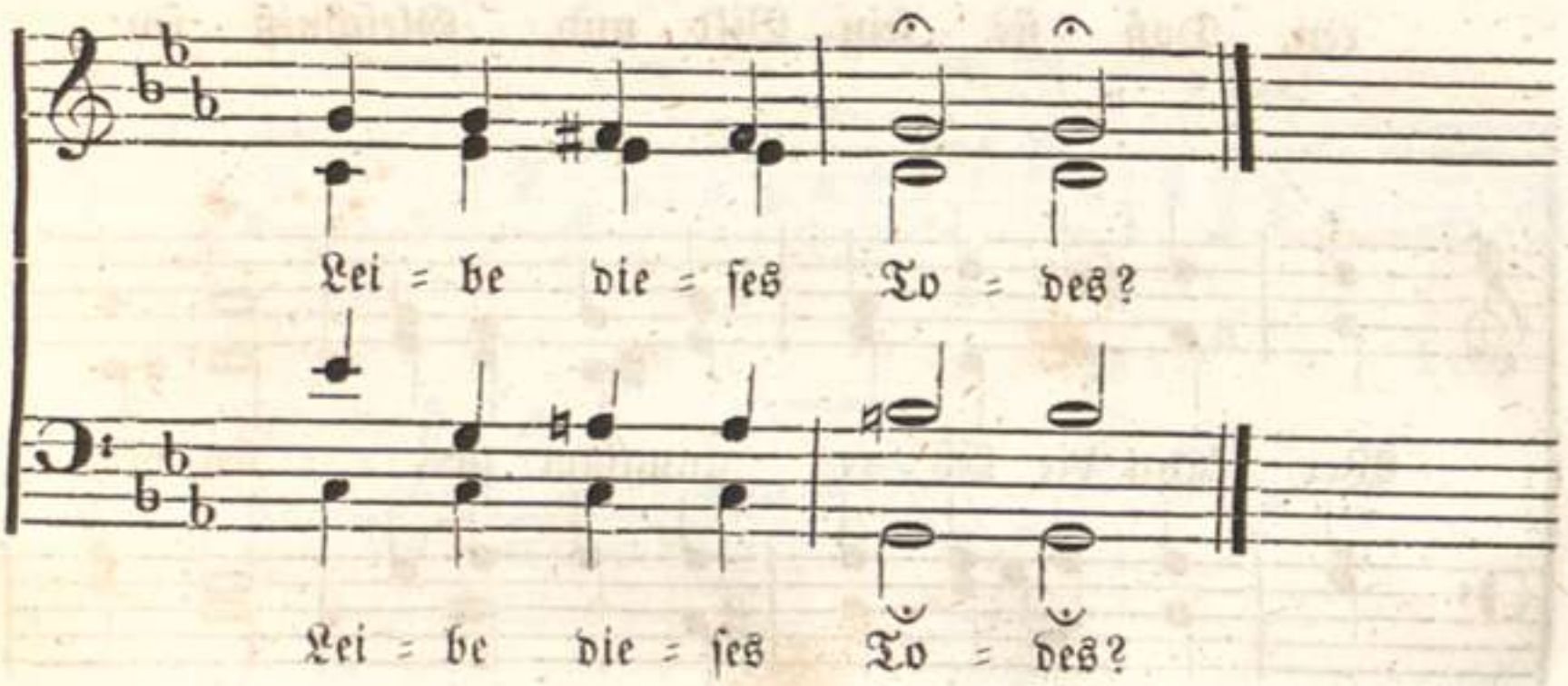
Gott zu dei = nem Gott!

Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 55.)

Langsam.

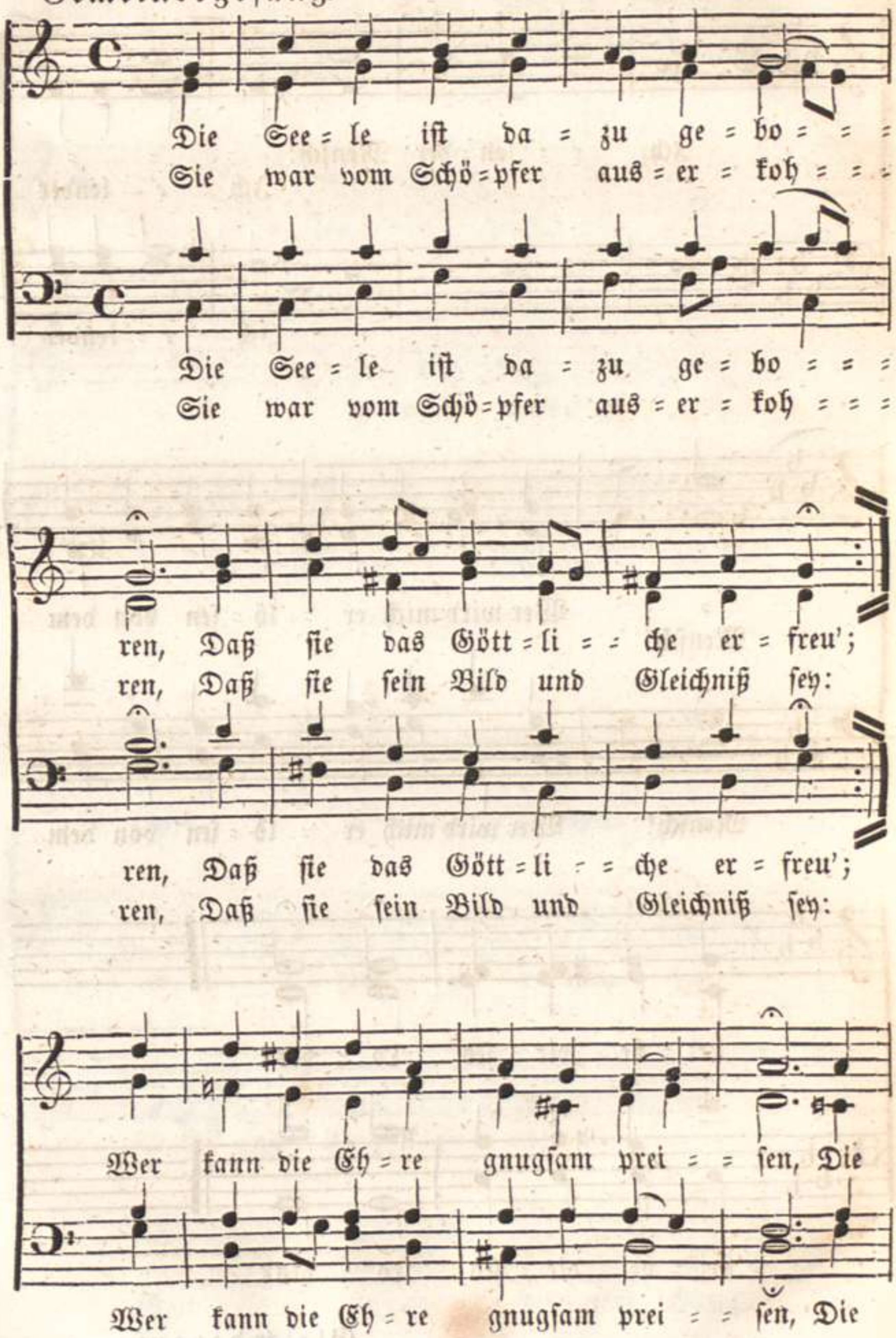


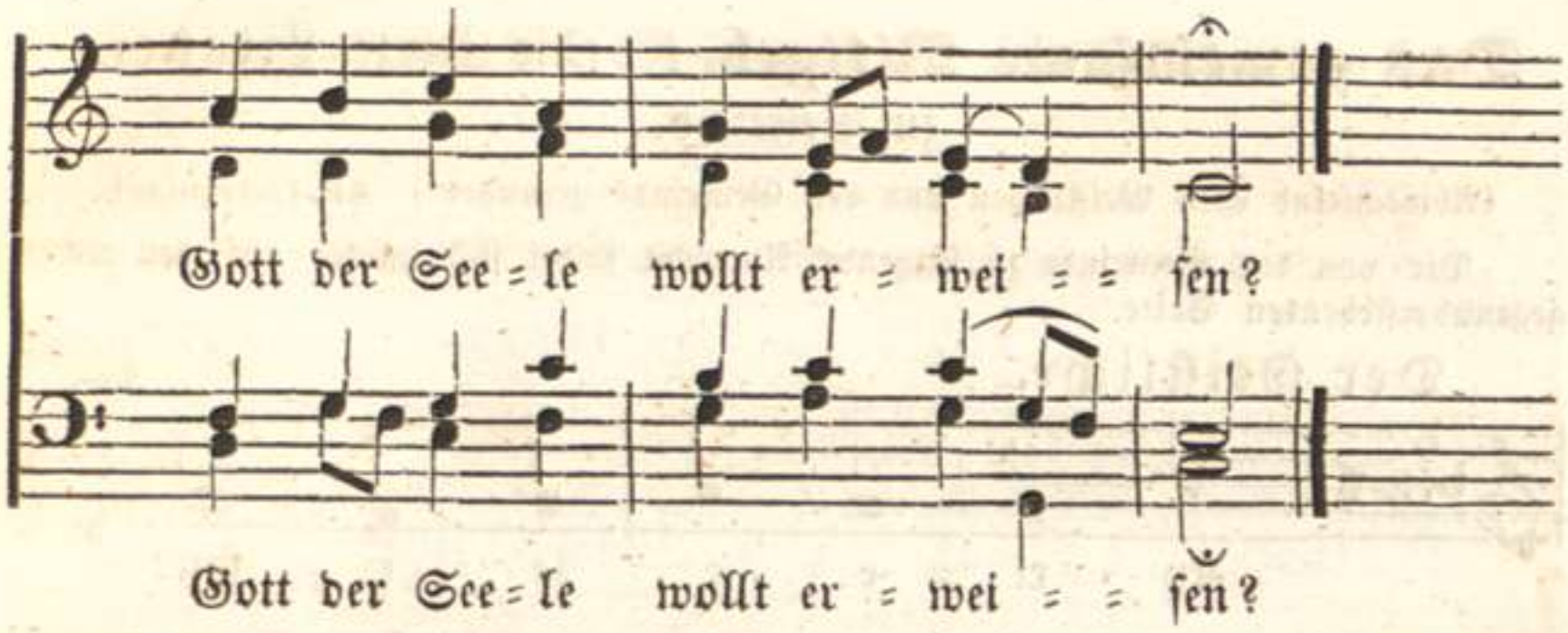




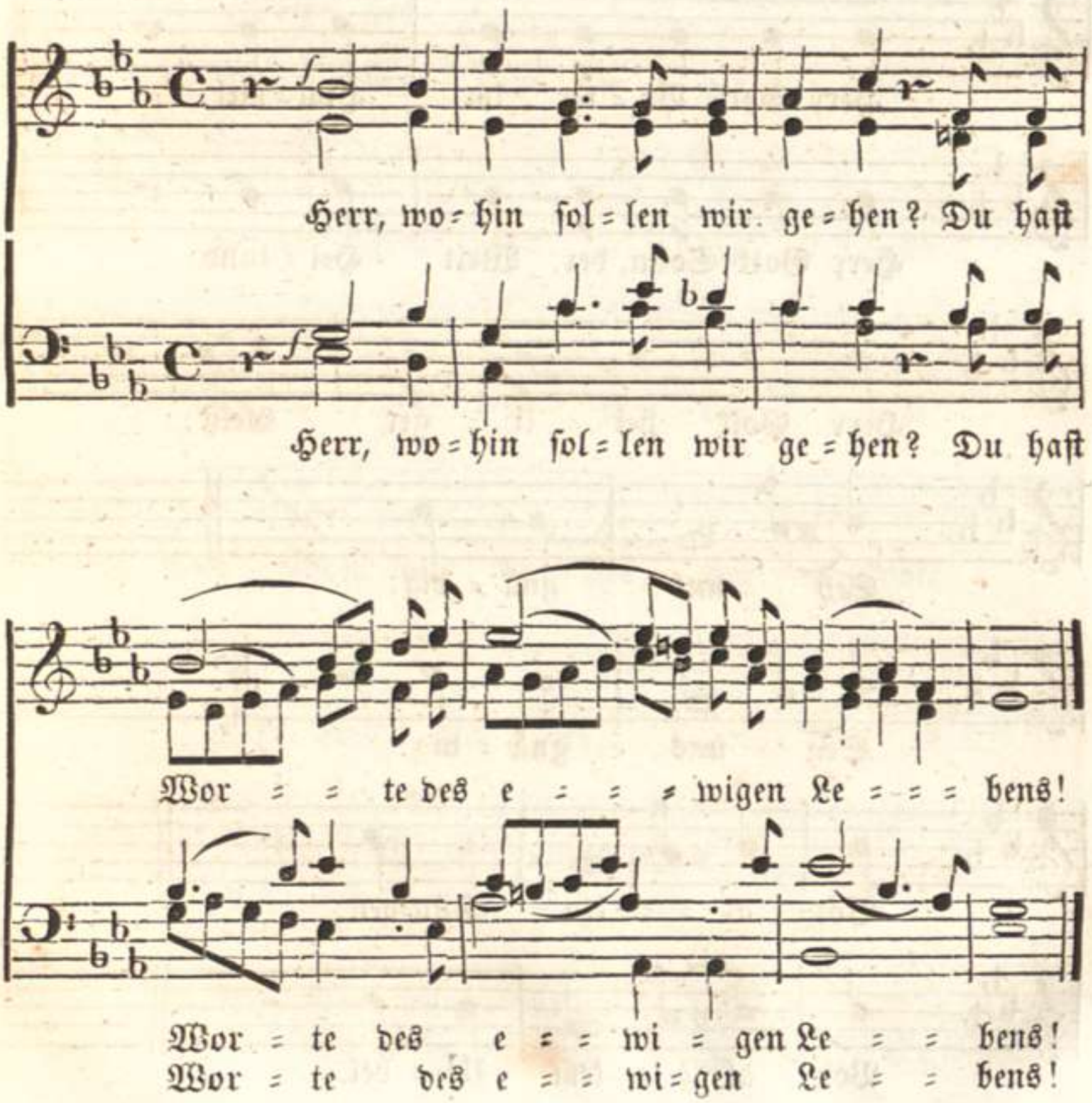
Gleich darauf:

Gemeindegesang.





Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 56.)



Das gemeinsame Bittgebet (die kurze Litanei.)

zu Seite 56.

(Abwechselnd vom Geistlichen und der Gemeinde gesungen.) **Alt-Lateinisch.**

Die von der Gemeinde zu singende Antwort findet sich immer auf der rechts gegenüberstehenden Seite.

Der Geistliche.

Das gemeinsame Bittgebet (die kurze Litanei.)

zu Seite 56.

(Abwechselnd vom Geistlichen und der Gemeinde gesungen:) **Alt-Lateinisch.**

☞ Die Gemeinde.

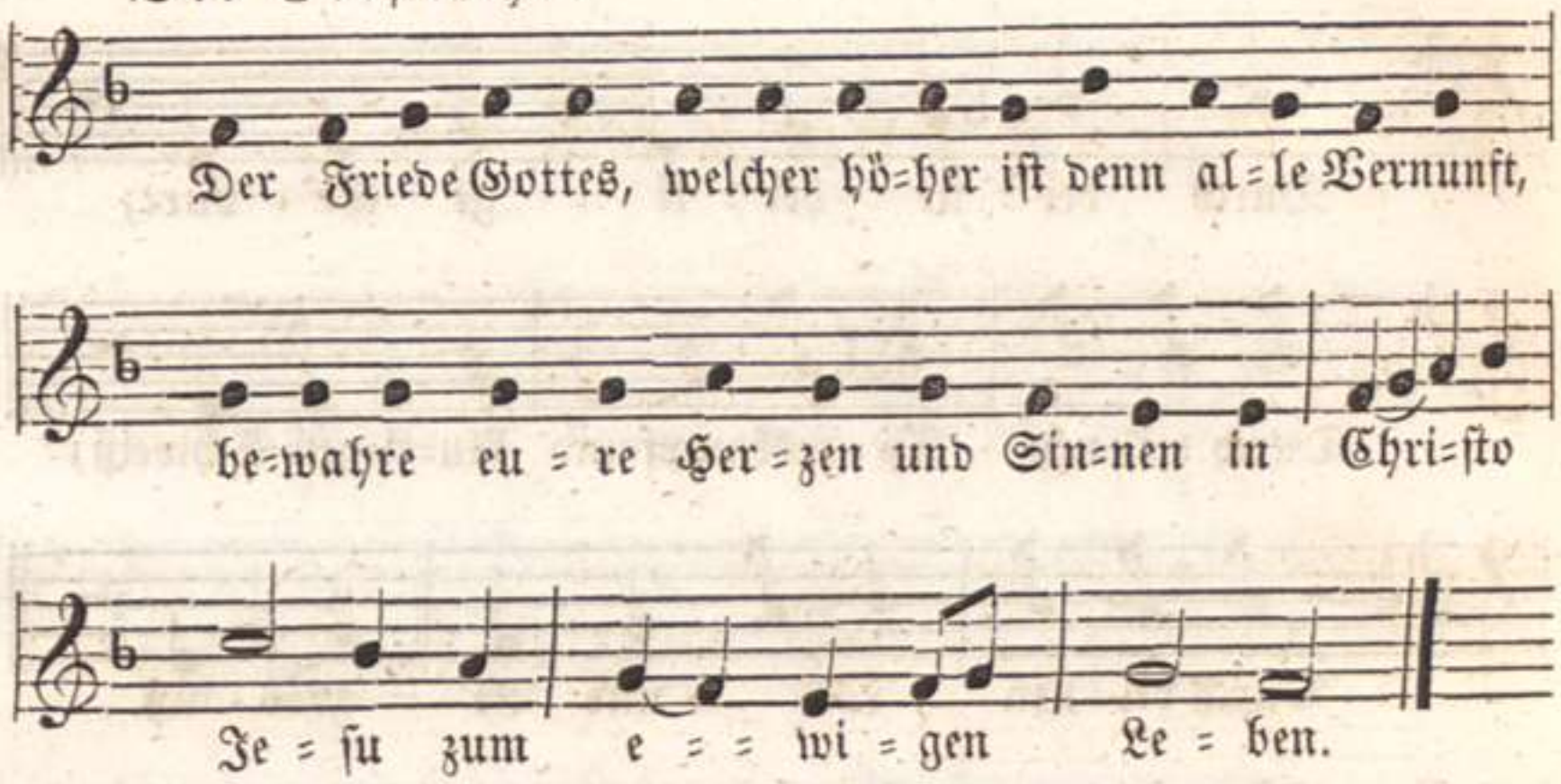
Der Geistliche.

☞ Die Gemeinde.

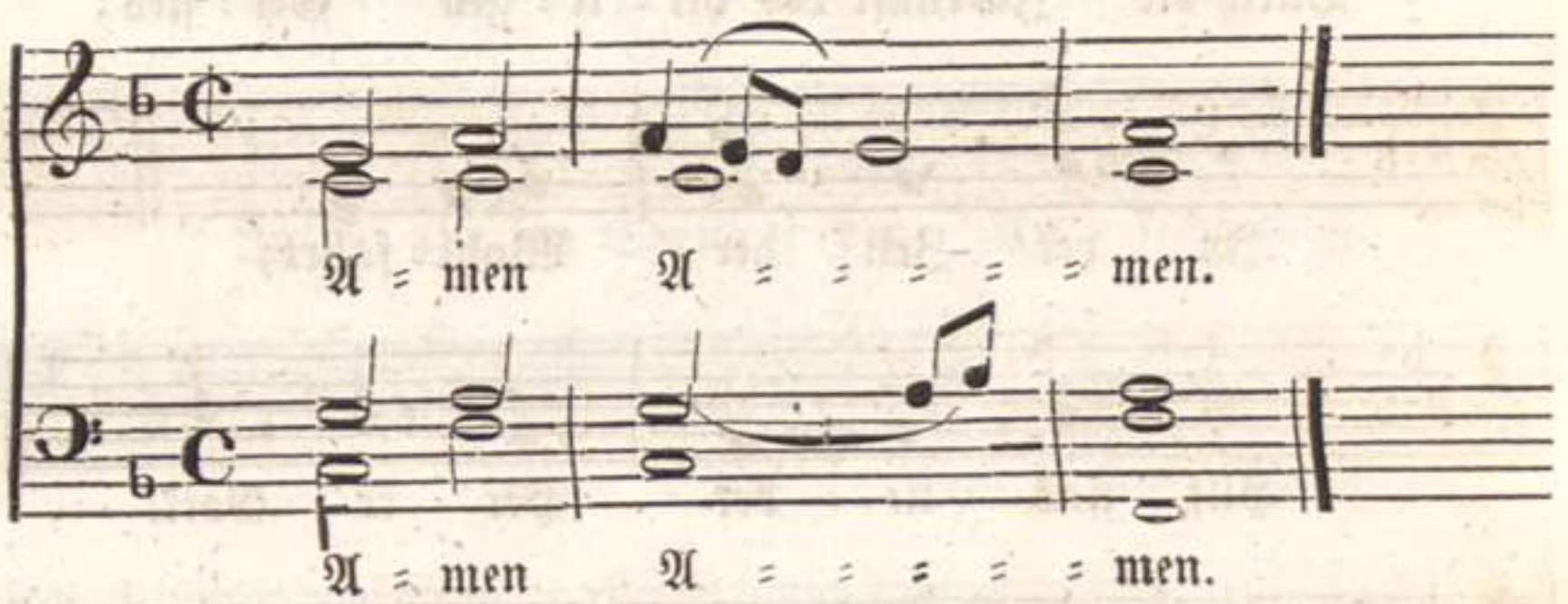
Vater unser, (wie oben Seite 73:) Gleich darauf:

Der Segen. (zu Seite 57.)

Der Geistliche.



Der Chor antwortet:

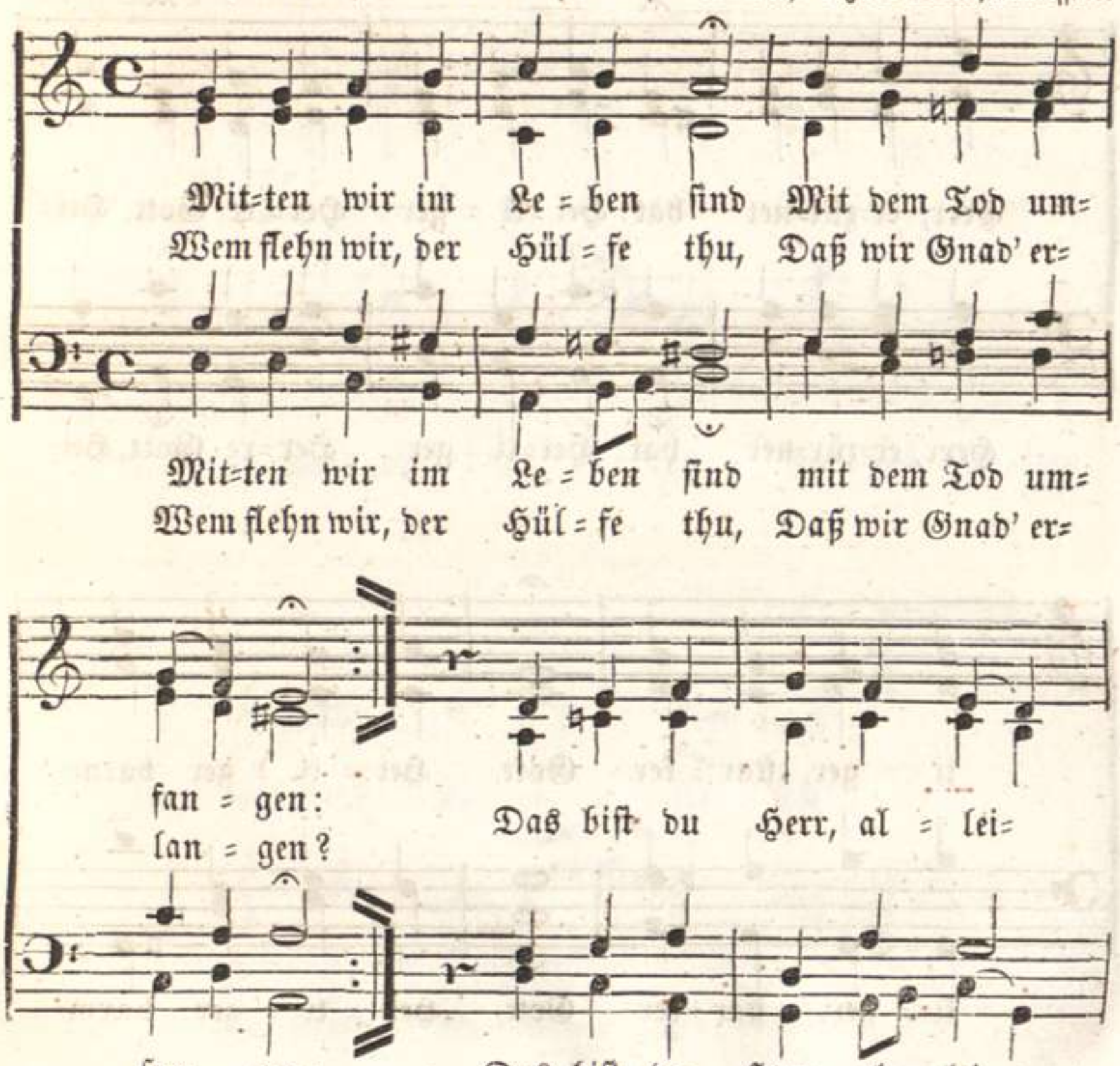


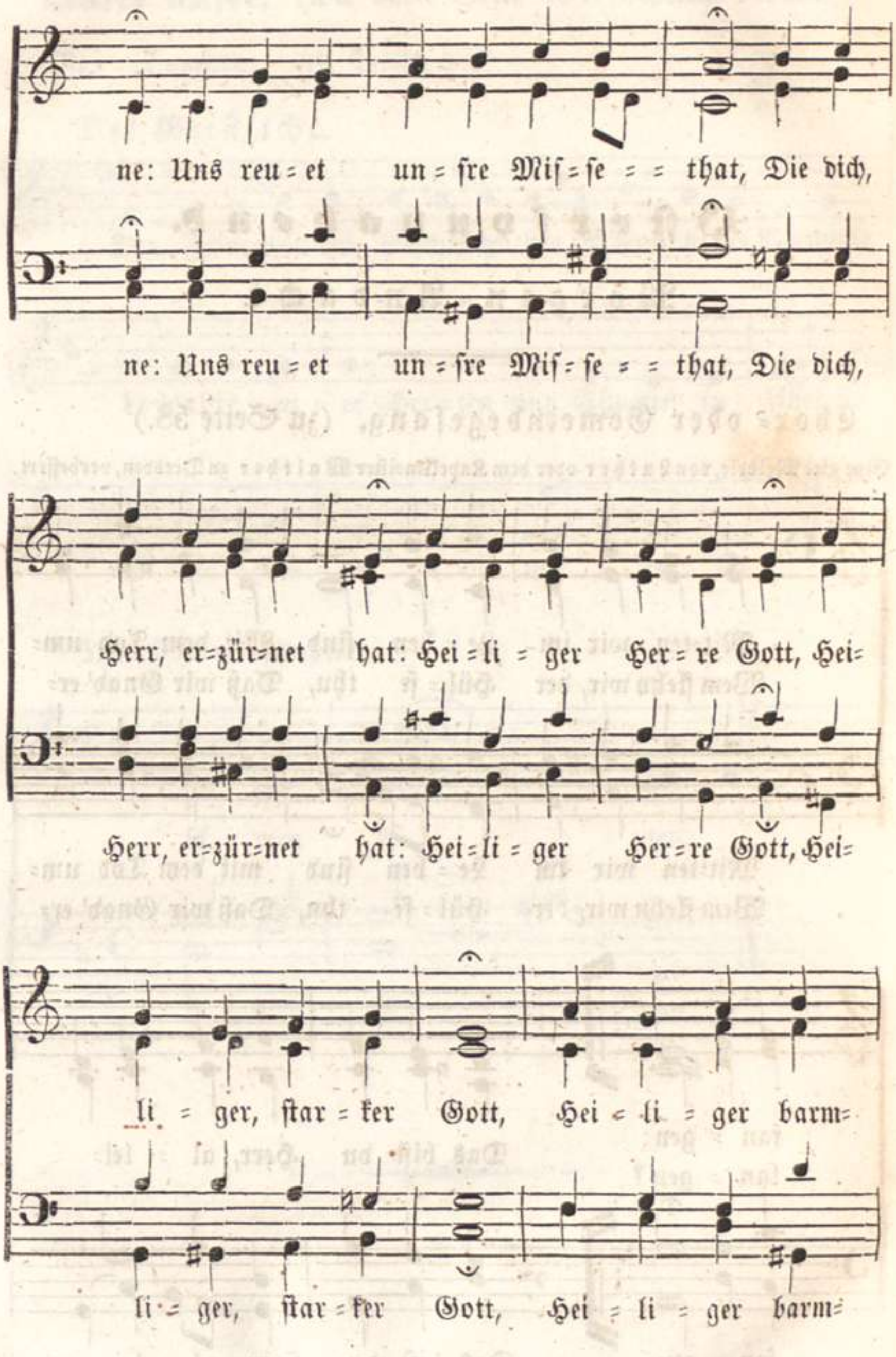
Osterſonnabend.

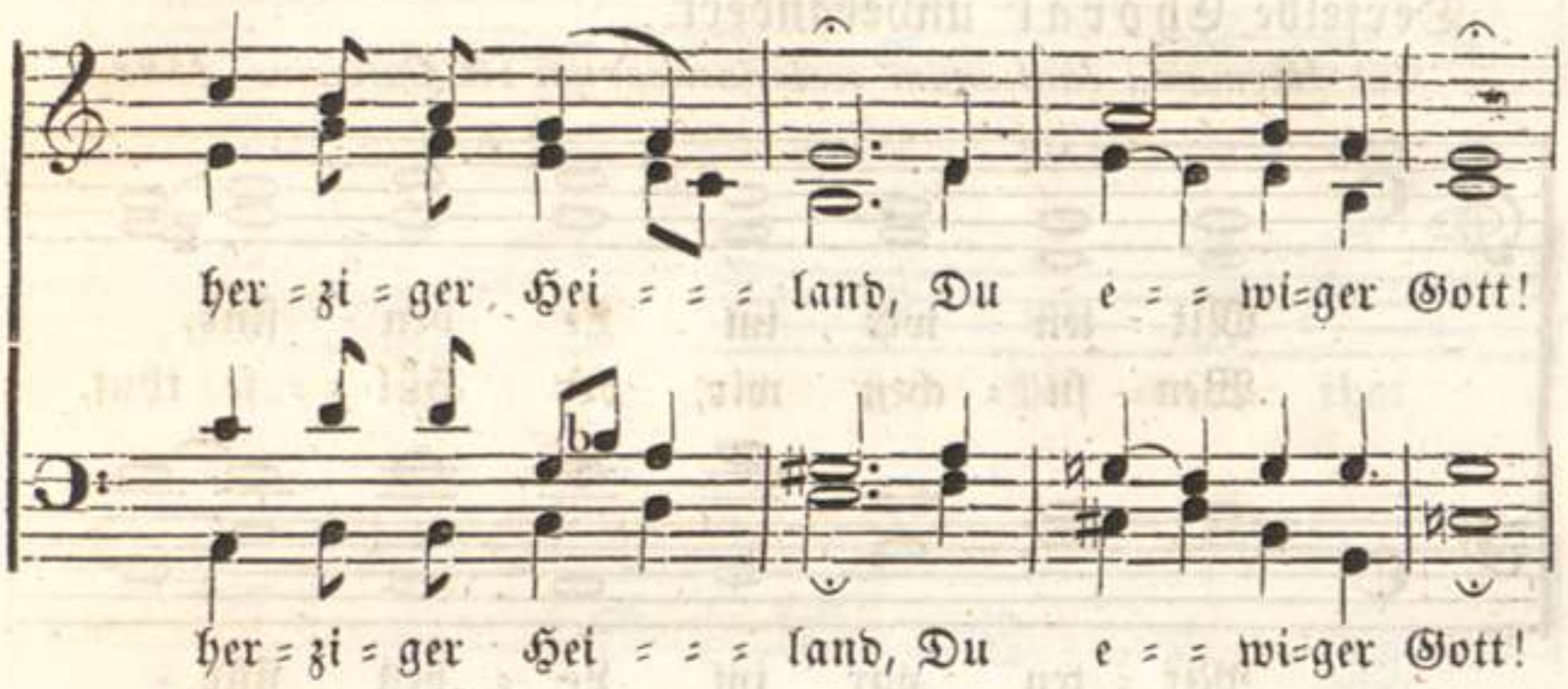
Morgen-Andacht.

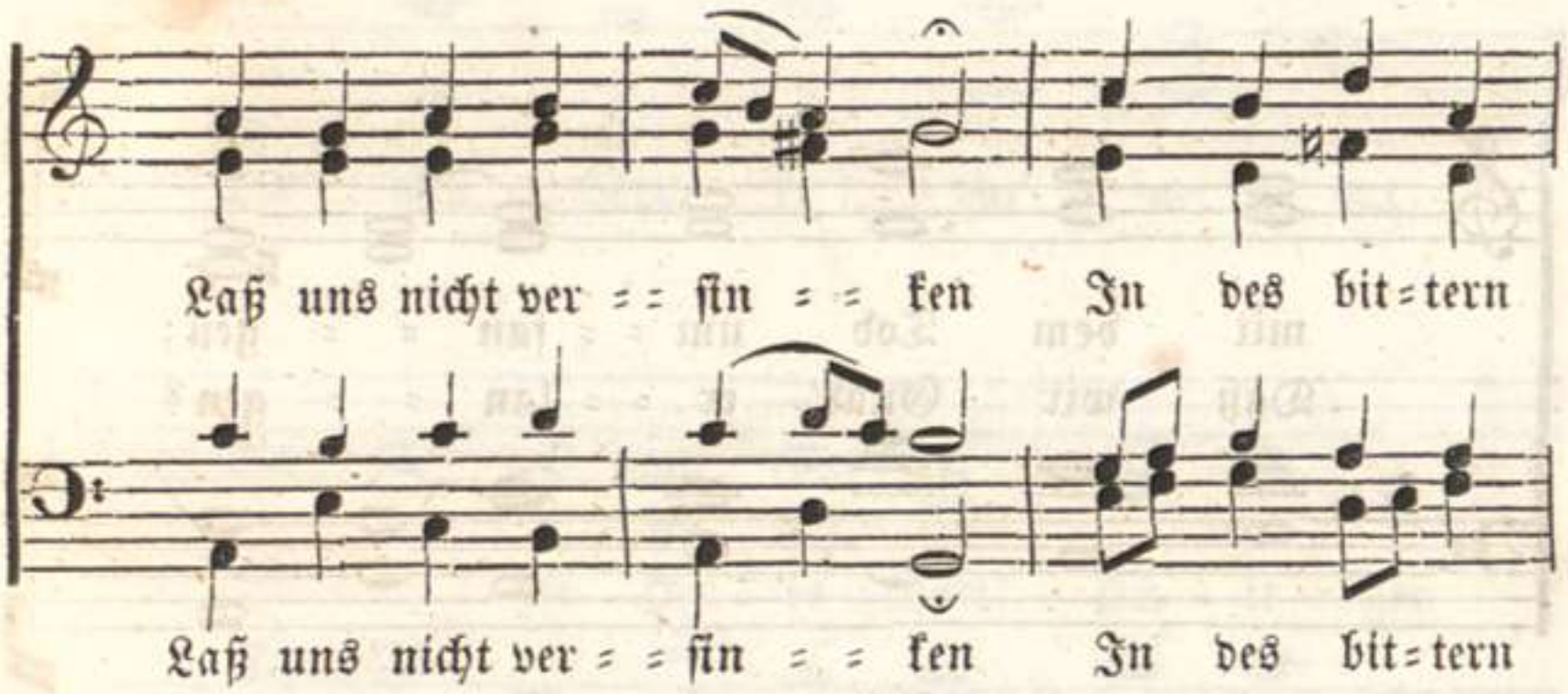
Chor- oder Gemeindegeſang. (zu Seite 58.)

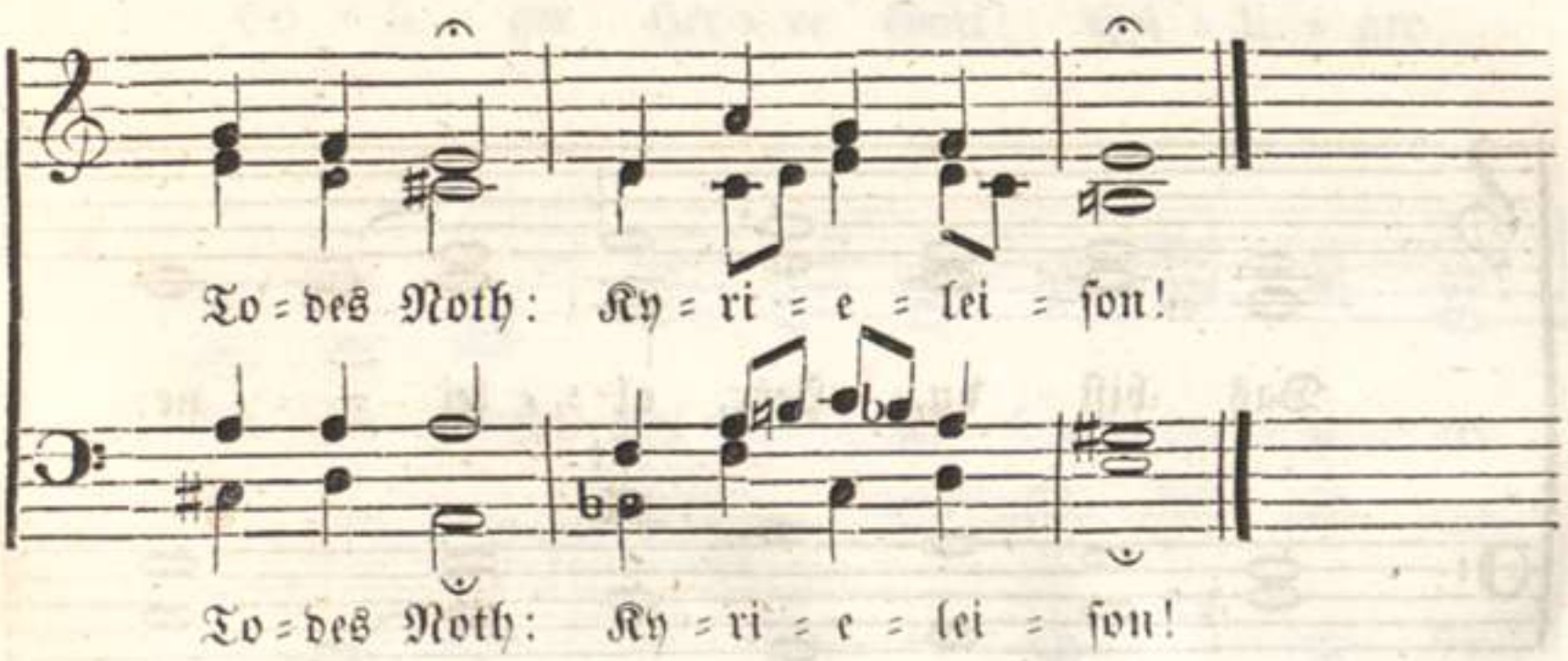
Eine alte Melodie, von Luther oder dem Kapellmeiſter Walther zu Dresden, verbeſſert.




ne: Uns reu = et un = fre Mif = fe = = that, Die dich,
ne: Uns reu = et un = fre Mif = fe = = that, Die dich,
Herr, er=zür=net hat: Hei = li = ger Her = re Gott, Hei=
Herr, er=zür=net hat: Hei = li = ger Her = re Gott, Hei=
li = ger, ftar = ker Gott, Hei = li = ger barm=
li = ger, ftar = ker Gott, Hei = li = ger barm=

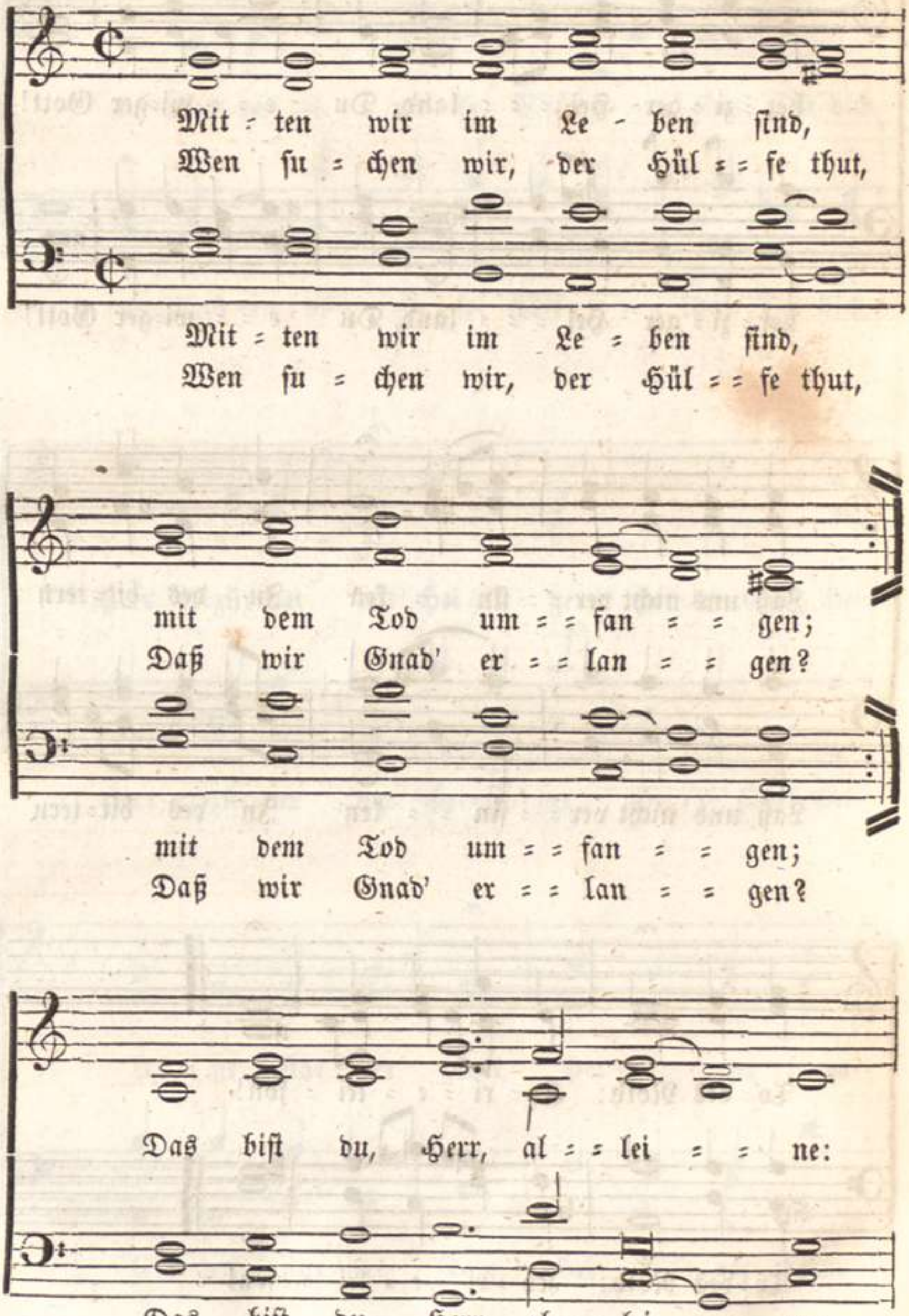

her = zi = ger Hei = = = land, Du e = = wi=ger Gott!
her = zi = ger Hei = = = land, Du e = = wi=ger Gott!

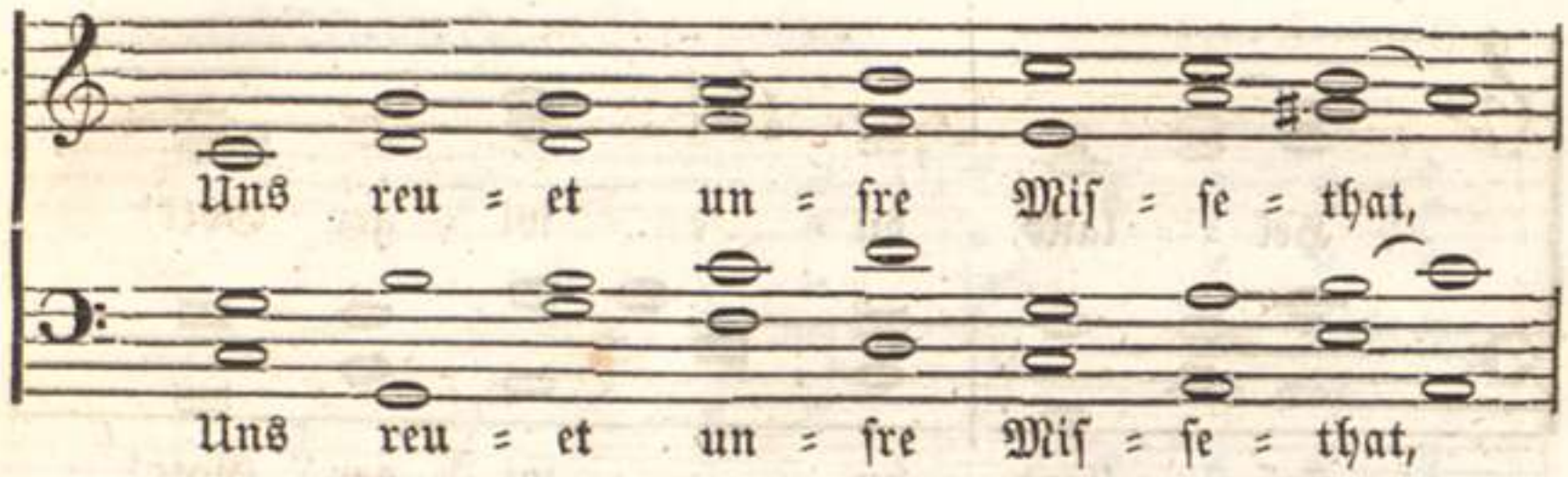

Laß uns nicht ver = = sin = = ken In des bit=tern
Laß uns nicht ver = = sin = = ken In des bit=tern

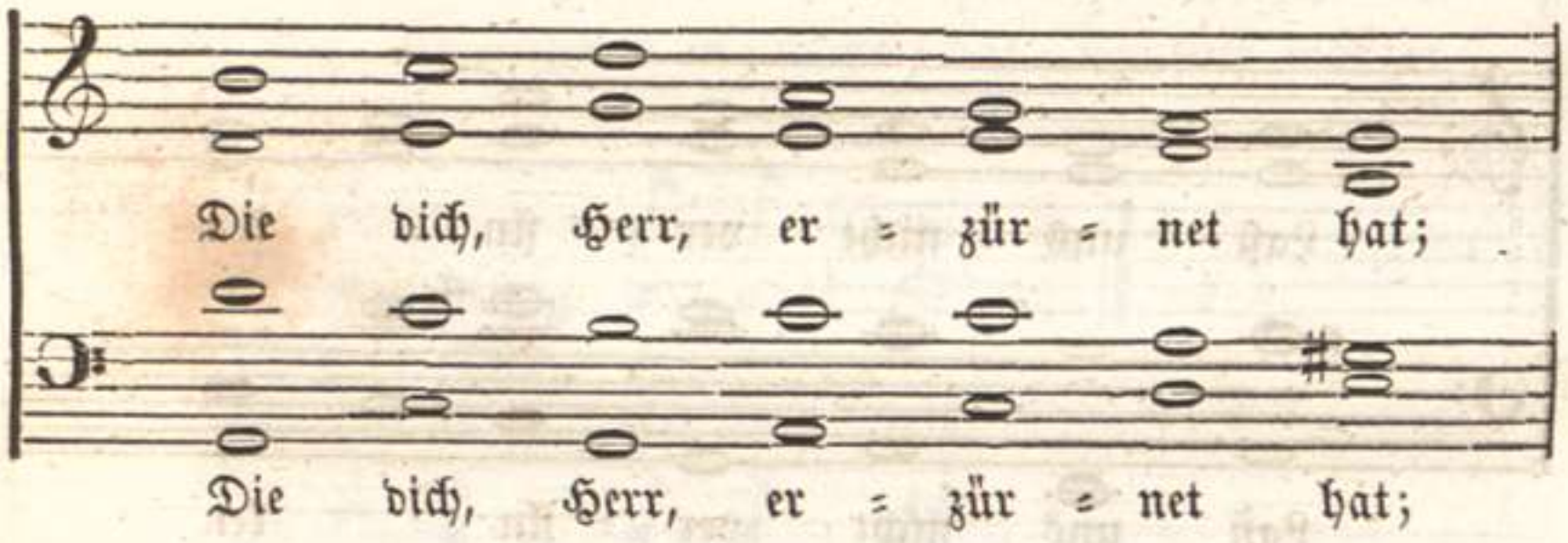

To = des Noth: Ky = ri = e = lei = son!
To = des Noth: Ky = ri = e = lei = son!

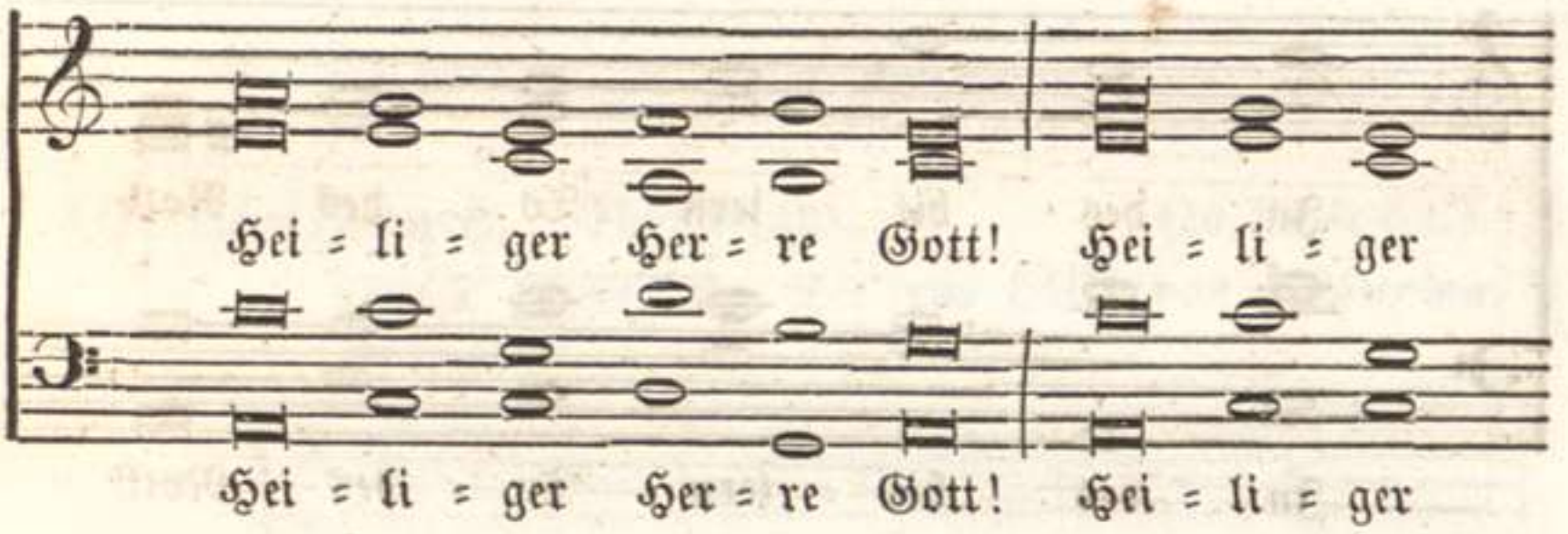
Derselbe Choral unverändert.

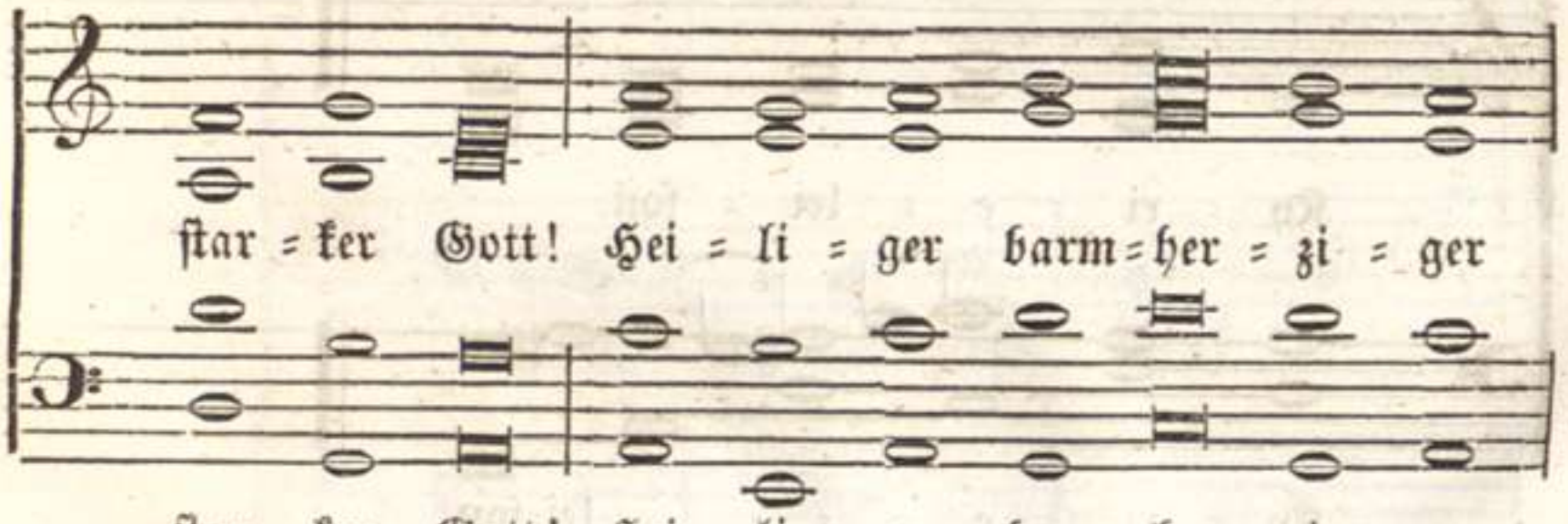
Aus *Harmonia cantionum ecclesiasticarum* des *Calvisius. 1598.*

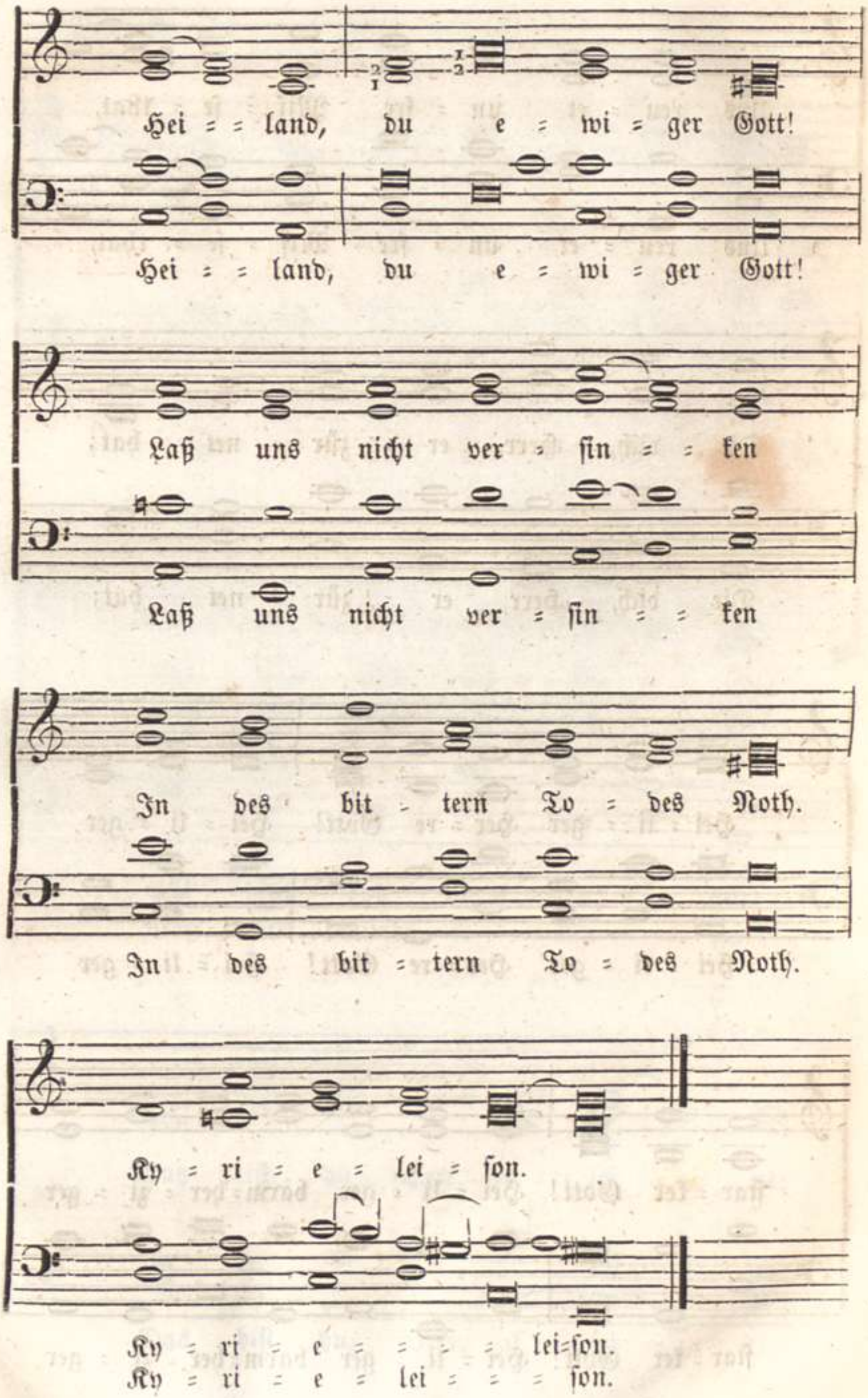



Uns reu = et un = fre Miſ = ſe = that,
Uns reu = et un = fre Miſ = ſe = that,

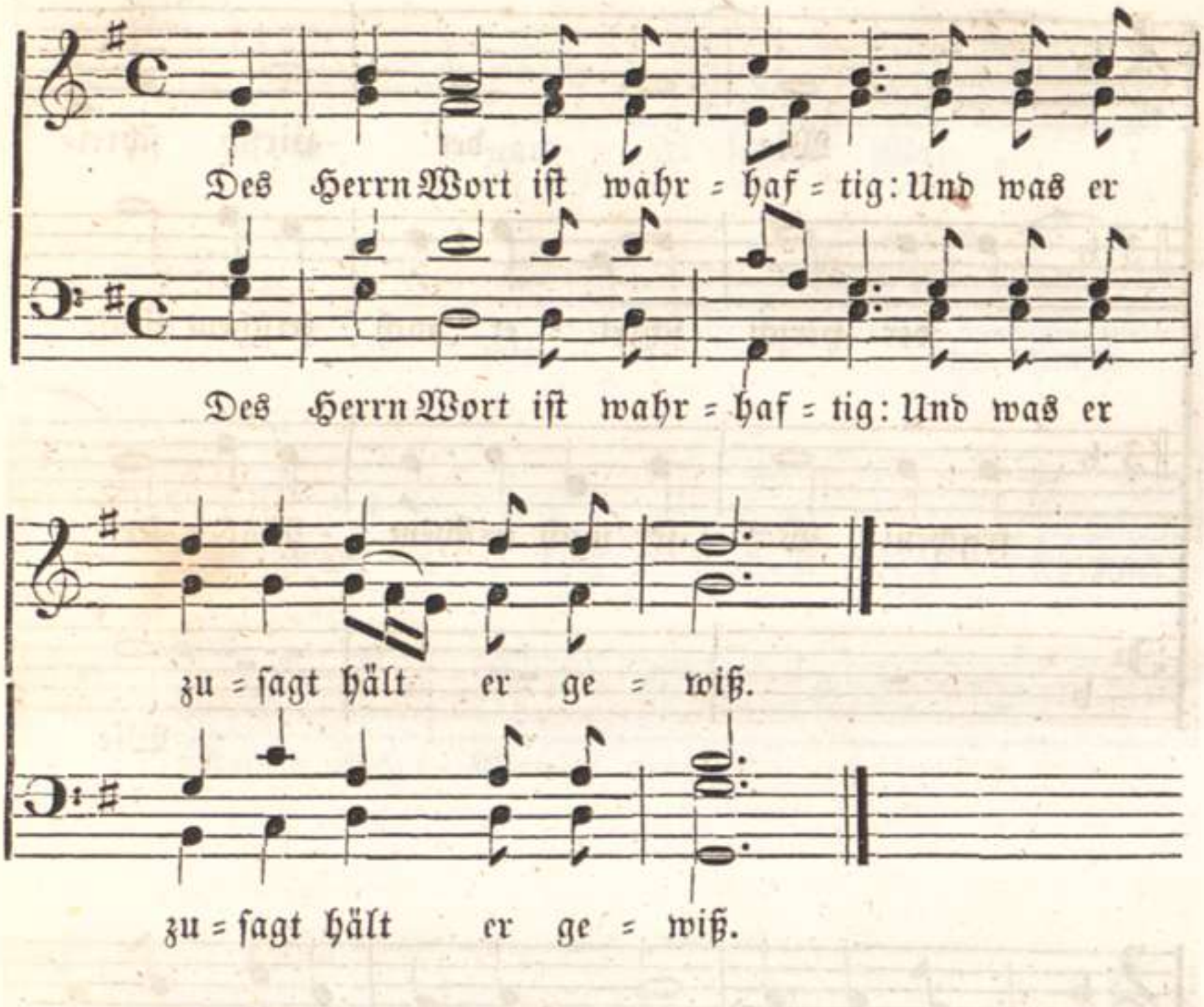

Die dich, Herr, er = zür = net hat;
Die dich, Herr, er = zür = net hat;


Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger
Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger


ſtar = ker Gott! Hei = li = ger barm = her = zi = ger
ſtar = ker Gott! Hei = li = ger barm = her = zi = ger

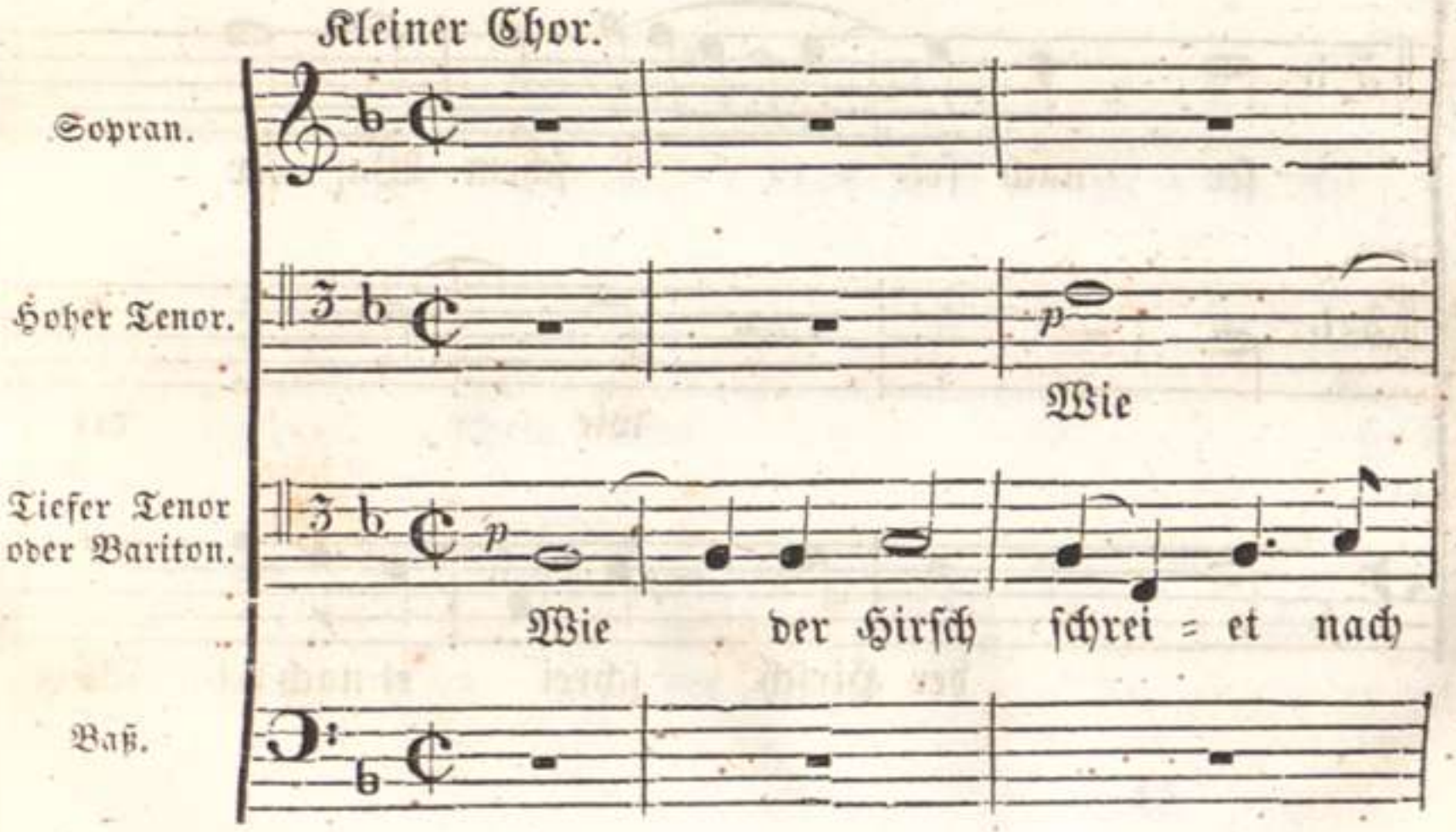

Hei = = land, du e = wi = ger Gott!
Hei = = land, du e = wi = ger Gott!
Laß uns nicht ver = sin = = ken
Laß uns nicht ver = sin = = ken
In des bit = tern To = des Noth.
In des bit = tern To = des Noth.
Ky = ri = e = lei = son.
Ky = ri = e = = = = lei=son.
Ky = ri = e = lei = = = son.

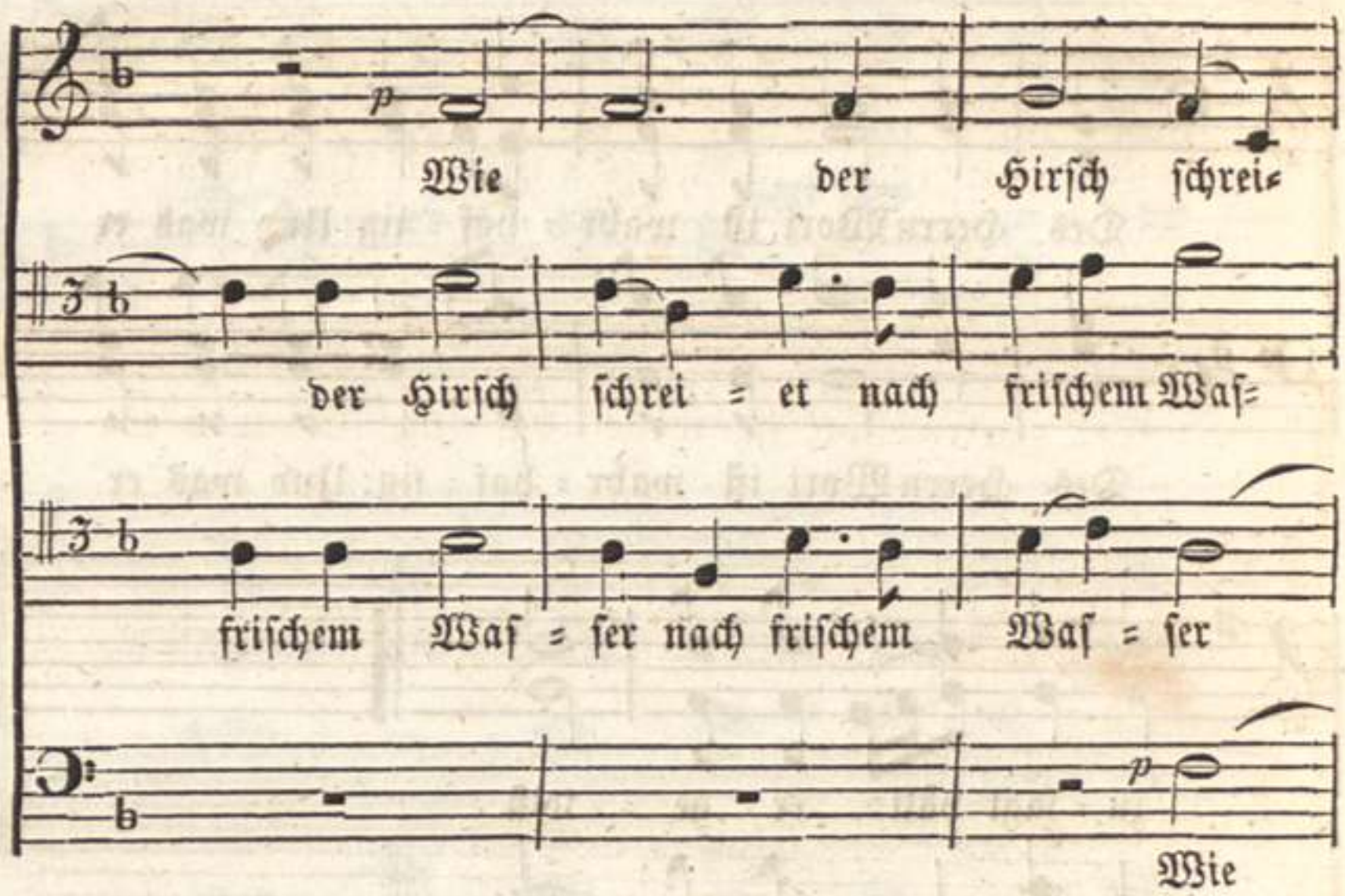
Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 60.)

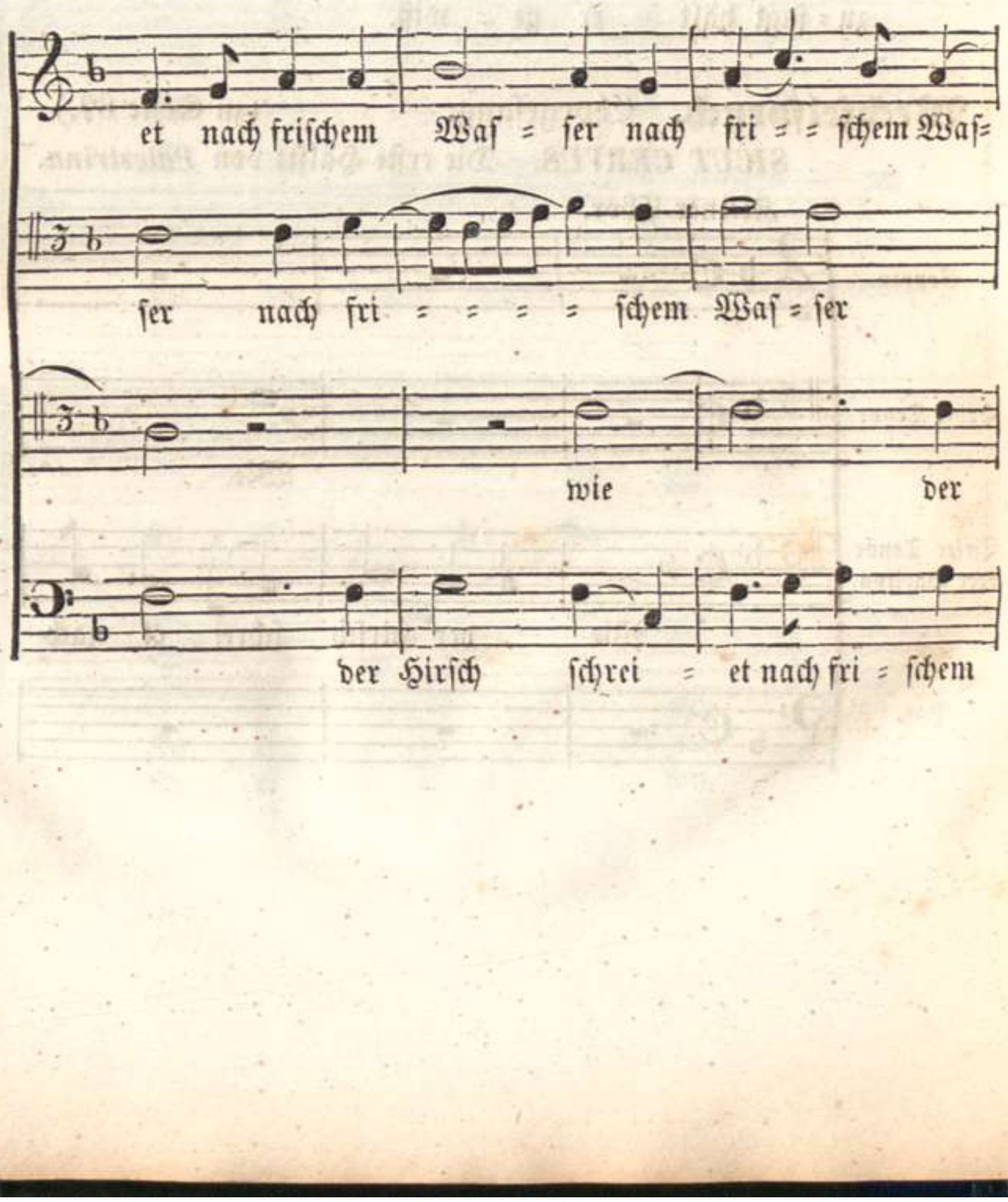


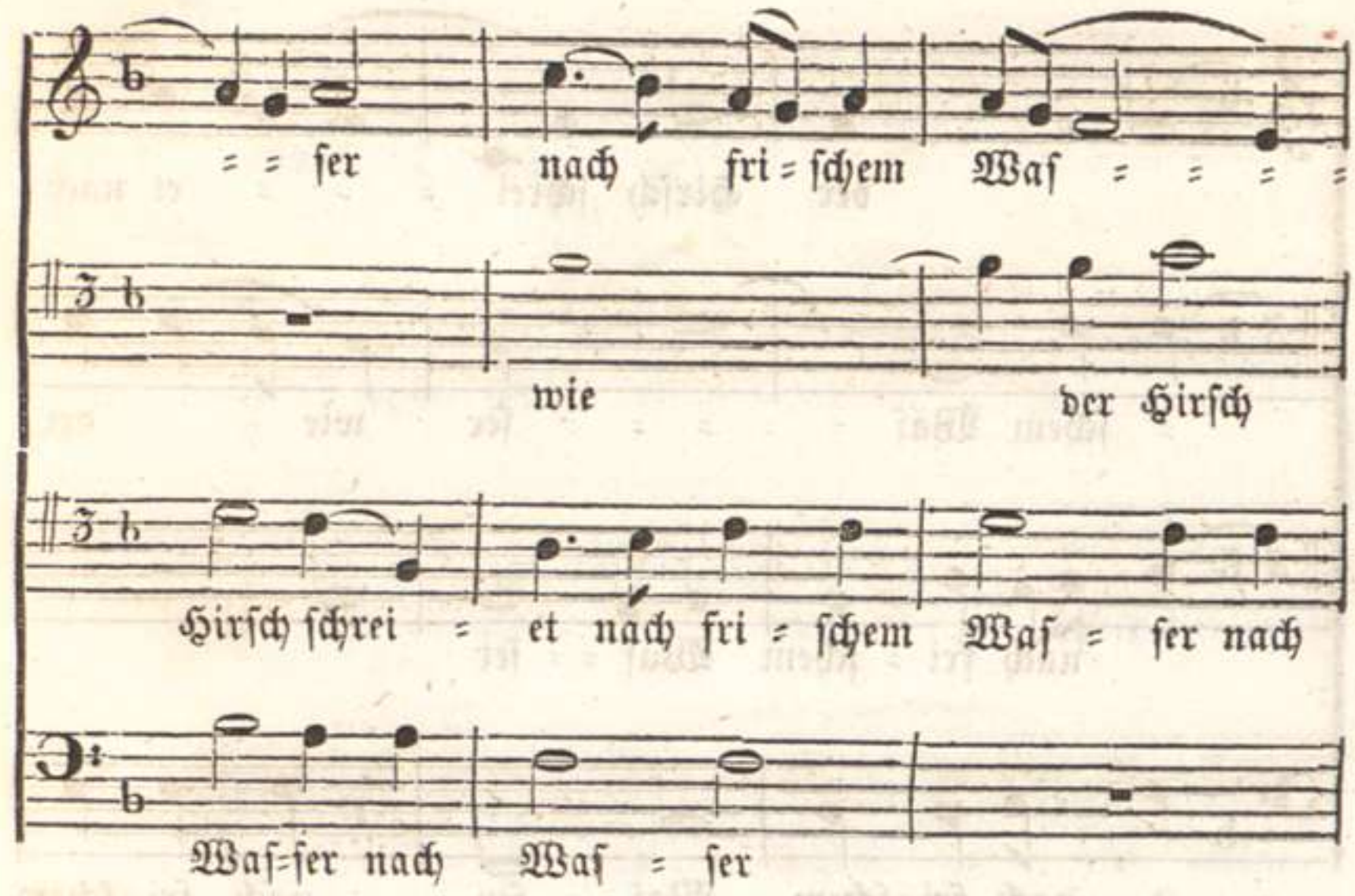
Wechselspruch. Chorgesang. (zu Seite 62.)

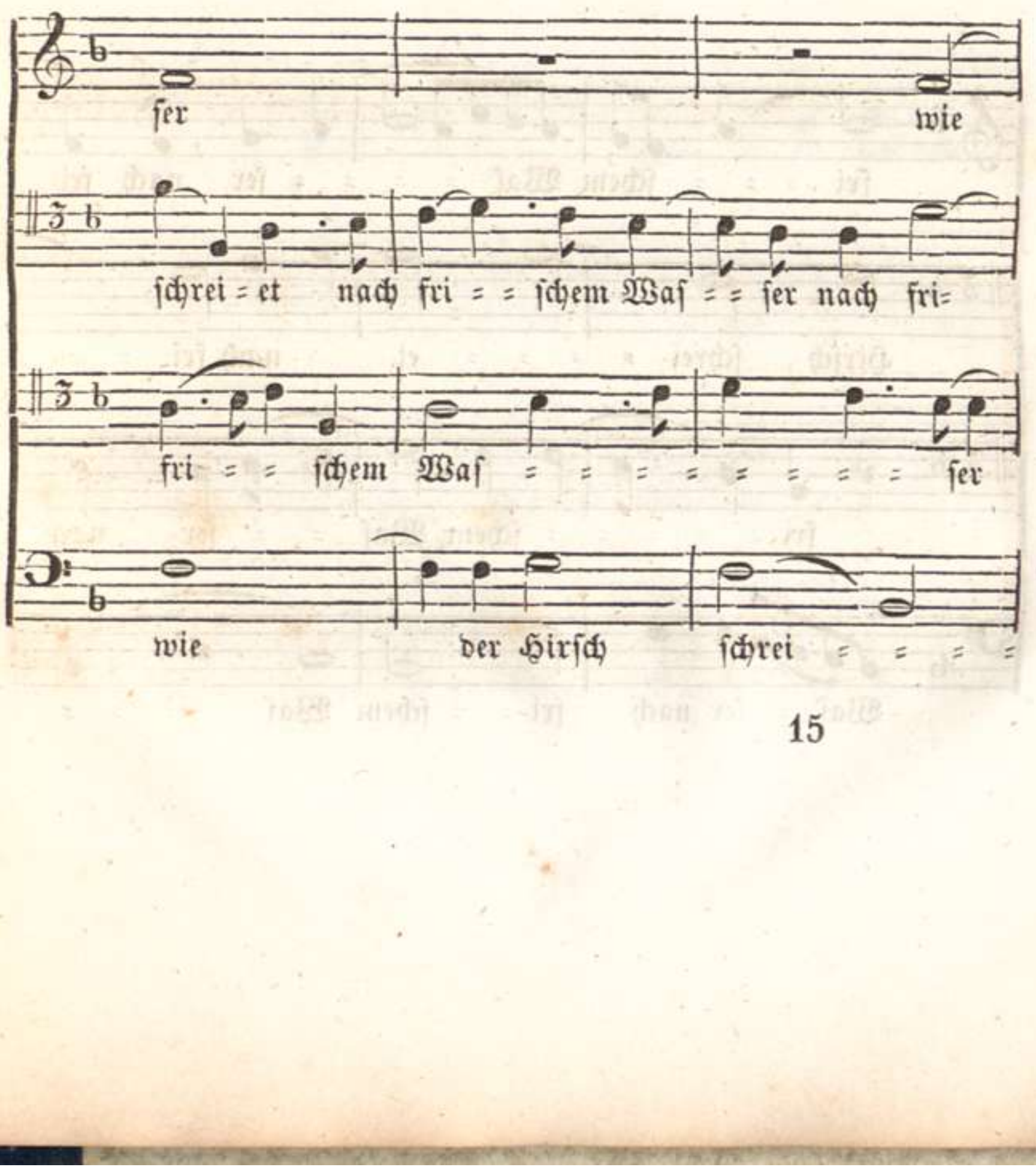
SICUT CERVUS. Die erste Hälfte von *Palestrina.*




Wie der Hirsch schrei=
der Hirsch schrei = et nach frischem Was=
frischem Was = ser nach frischem Was = ser
Wie


et nach frischem Was = ser nach fri = = schem Was=
ser nach fri = = = = schem Was = ser
wie der
der Hirsch schrei = et nach fri = schem


= = fer nach fri = schem Was = = = =
wie der Hirsch
Hirsch schrei = et nach fri = schem Was = ser nach
Was=ser nach Was = ser


fer wie
schrei = et nach fri = = schem Was = = ser nach fri=
fri = = schem Was = = = = = = = = = ser
wie der Hirsch schrei = = = =

der Hirſch ſchrei = = = et nach

= ſchem Waſ = = = = = ſer wie der

nach fri = ſchem Waſ = = ſer

et nach fri = ſchem Waſ = ſer nach fri = ſchem

fri = = = ſchem Waſ = = = = ſer nach fri=

Hirſch ſchrei = = = = et nach fri = = =

fri = = = = = ſchem Waſ = = ſer nach

Waſ = ſer nach fri = = ſchem Waſ = = = = =

= ſchem Waſ=ſer:

= = = ſchem Waſ = = = = = = ſer:

Waſ = = ſer: So ſchrei = = et

ſer: So ſchrei = = = et meine

So ſchrei = et mei=ne

So

mei = = = ne See=le nach dir

See = = = le mei = = ne See = = le, o

See = le o Gott nach dir

schrei = et mei = = = ne See=le, Gott,

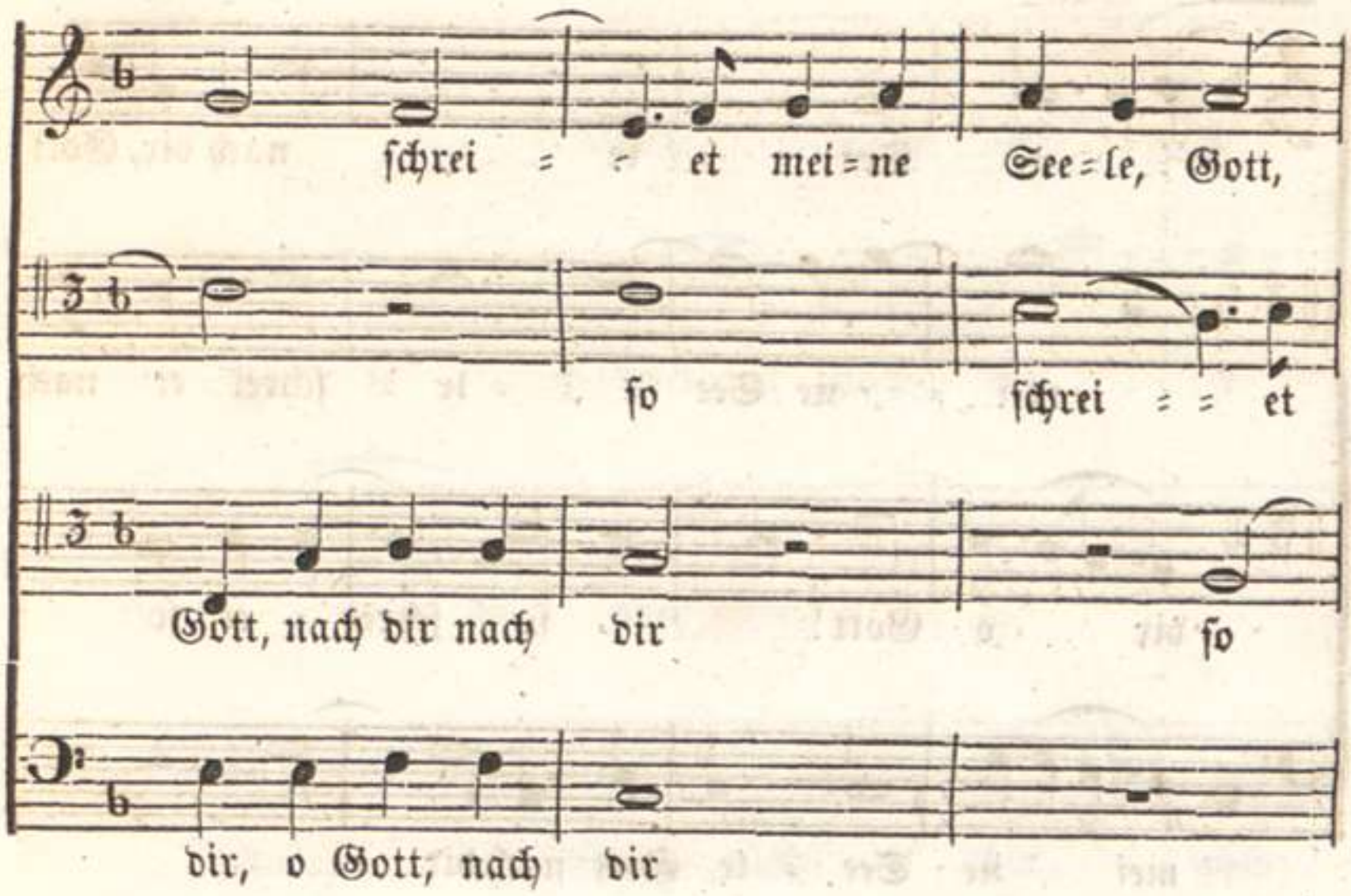
so schreiet sie nach dir

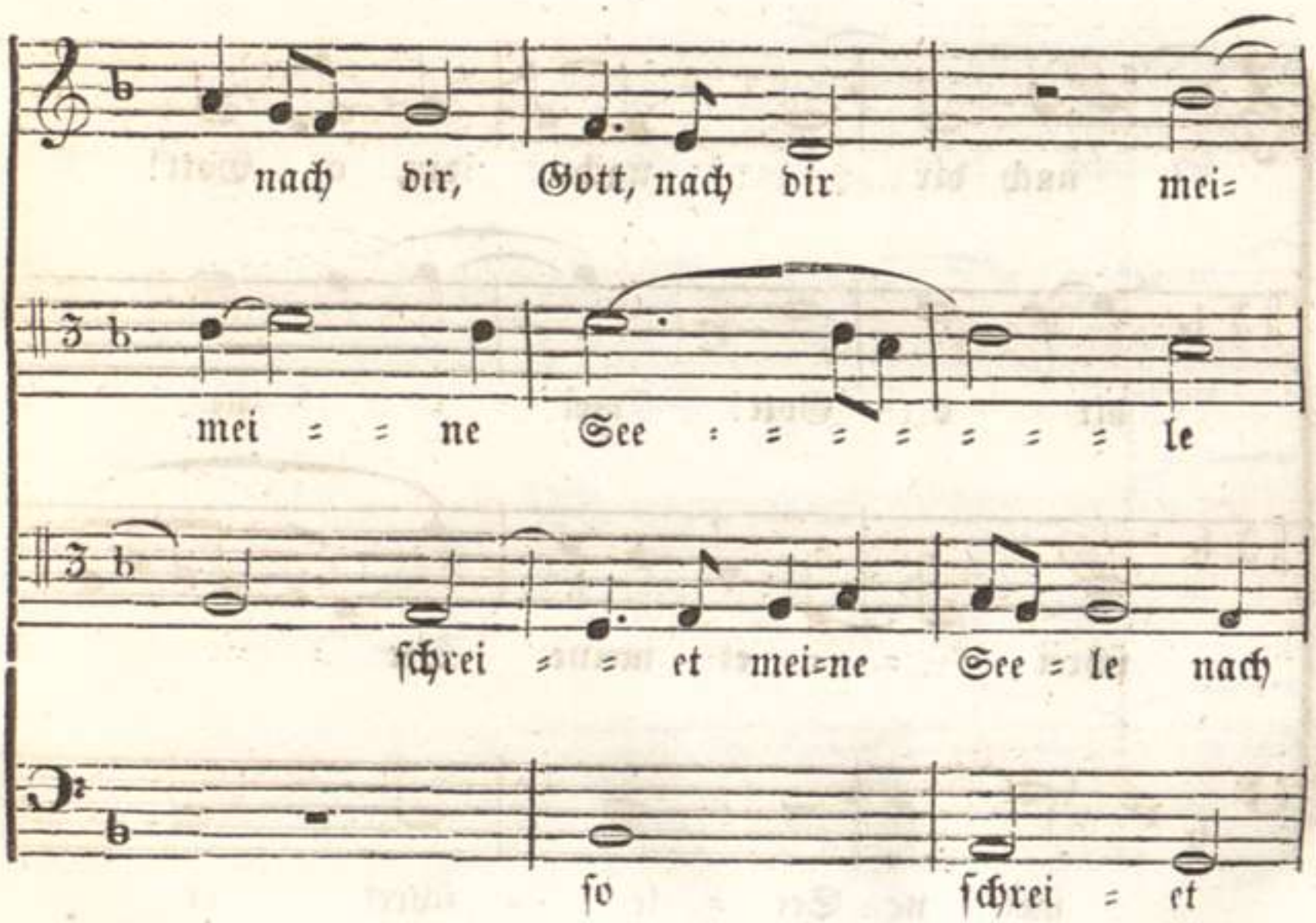
Gott, nach dir so

nach dir, so schreit

so schrei = et mei = = ne See=le,

schrei = = et mei=ne See = le nach


ſchrei = = et mei=ne See=le, Gott,
ſo ſchrei = = et
Gott, nach dir nach dir ſo
dir, o Gott, nach dir


nach dir, Gott, nach dir mei=
mei = = ne See = = = = = = = = le
ſchrei = = et mei=ne See = le nach
ſo ſchrei = et

ne See = le nach dir, Gott

mei = ne See = = = le schrei = et nach

dir o Gott! so schrei = et so

mei = ne See = le, Gott nach dir

nach dir nach dir, o Gott!

dir o Gott! mei = = = = ne

schrei = = = = et meine See = = = = =

mei = ne See = le schrei = et

Gott, nach dir, nach

See = le schrei = et nach dir, o

= = = = le nach dir

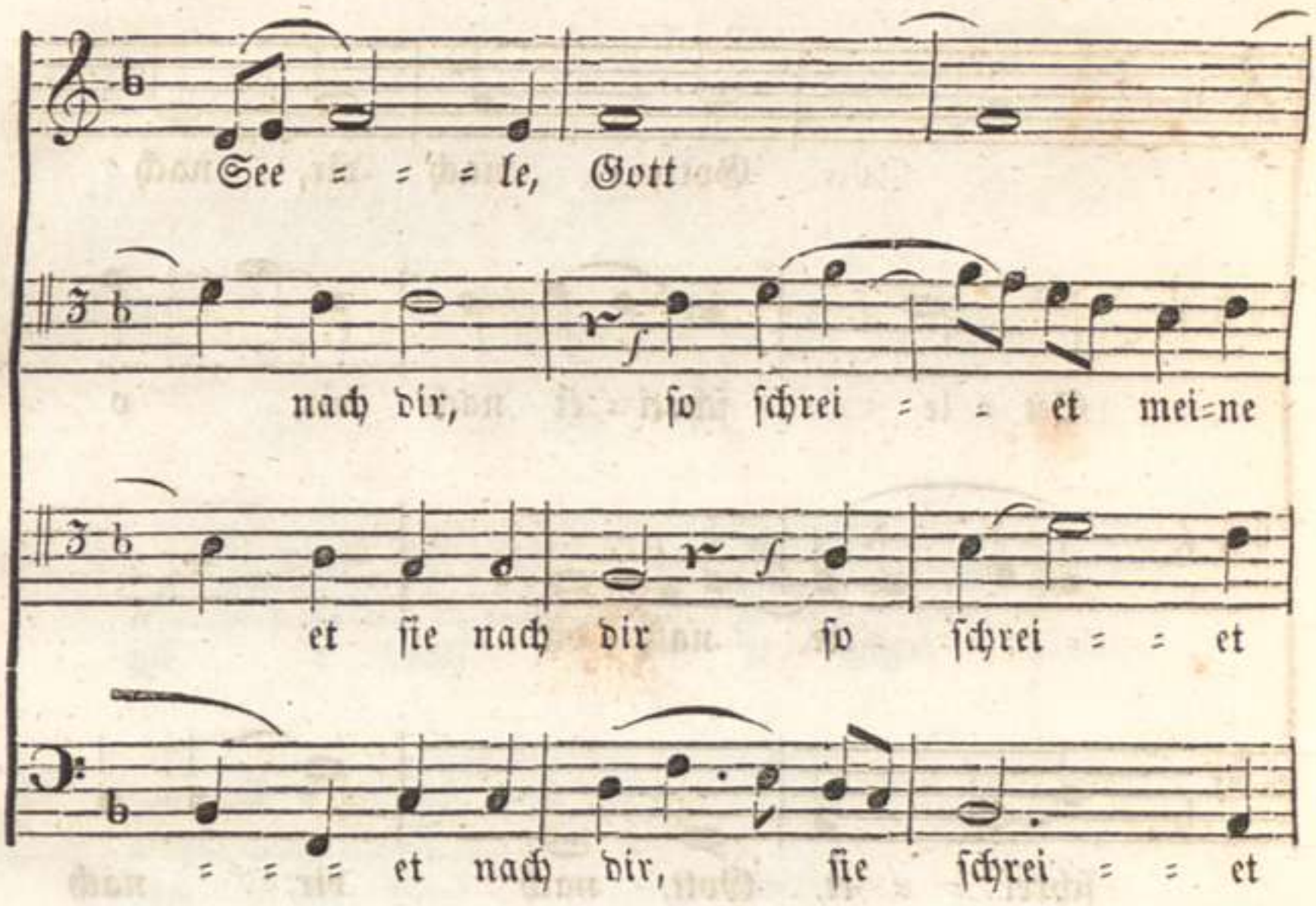
schrei = = et, Gott, nach dir, nach

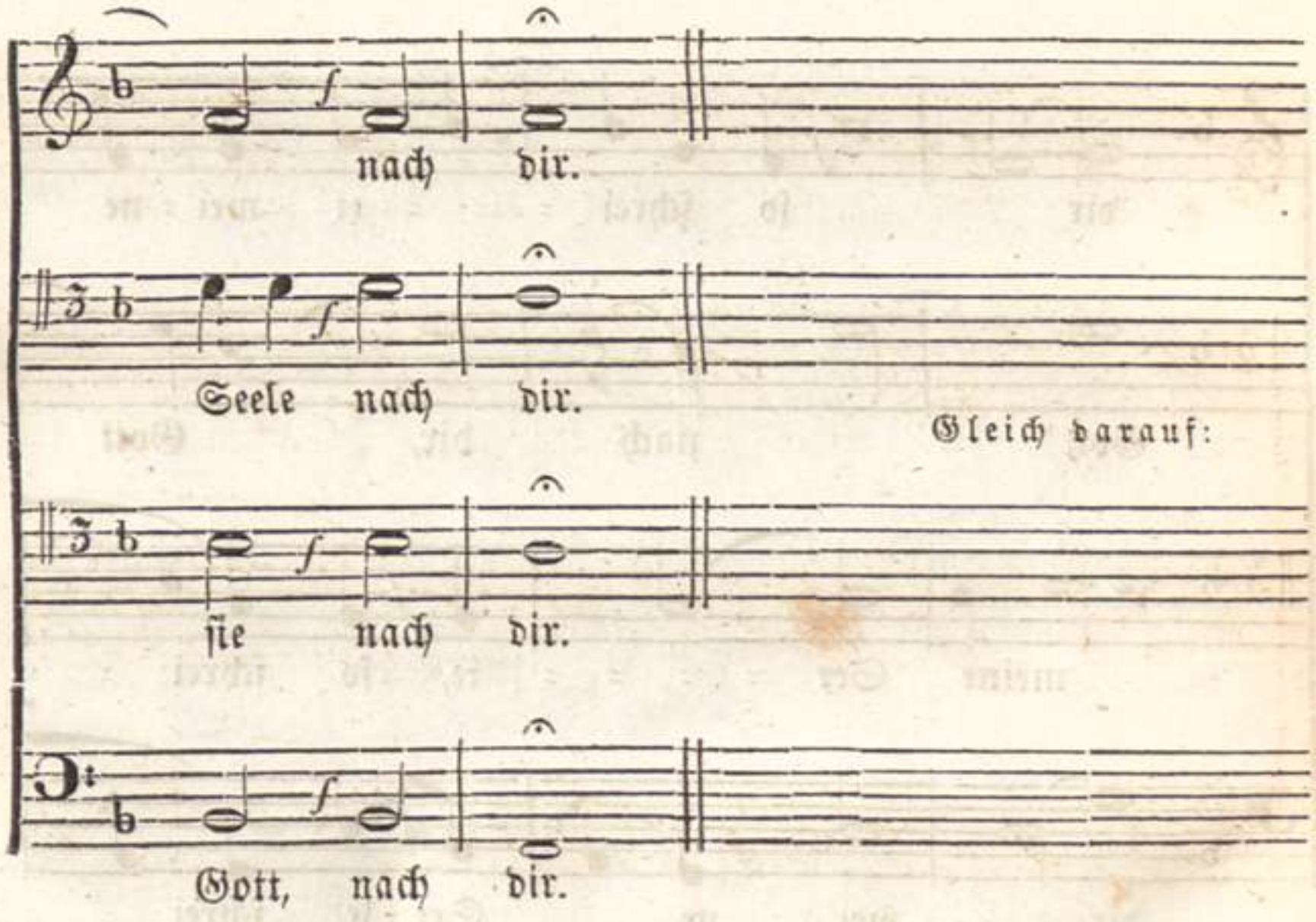
dir so schrei = = = et mei = ne

Gott! nach dir, Gott

meine See = = = = le, so schrei = =

dir mei = ne See = le schrei = =


See = = = = le, Gott
nach dir, so schrei = = et mei=ne
et sie nach dir so schrei = = et
= = = et nach dir, sie schrei = = et


nach dir.
Seele nach dir.
Gleich darauf:
sie nach dir.
Gott, nach dir.

Fortsetzung. (zweite Hälfte:)

Großer Chor.

Sopran. Mei = ne See = le dür = = =

Alt. Mei = ne See = le

Tenor.

Baß.

= = stet nach Gott, nach dem le=

dür = = = = stet nach dem le = = = = =

Mei = ne See = = le dür = = = = stet

Mei = ne See = = le dür = = =

= ben = di=gen Gott: Wann wer = = = = de

= = di=gen Gott: Wann wer = = de

dür = = = stet: Wann wer=

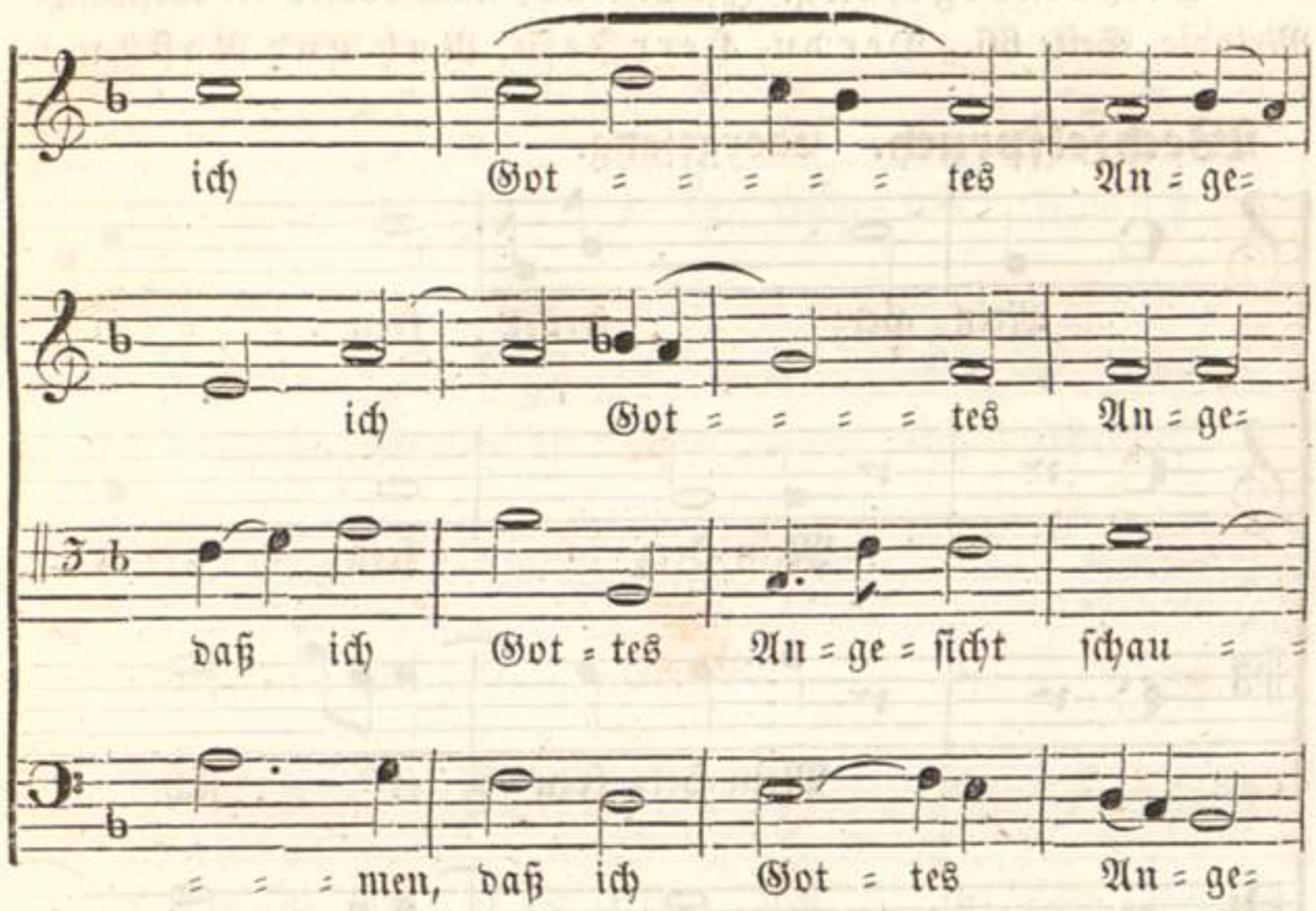
= = stet nach Gott: Wann

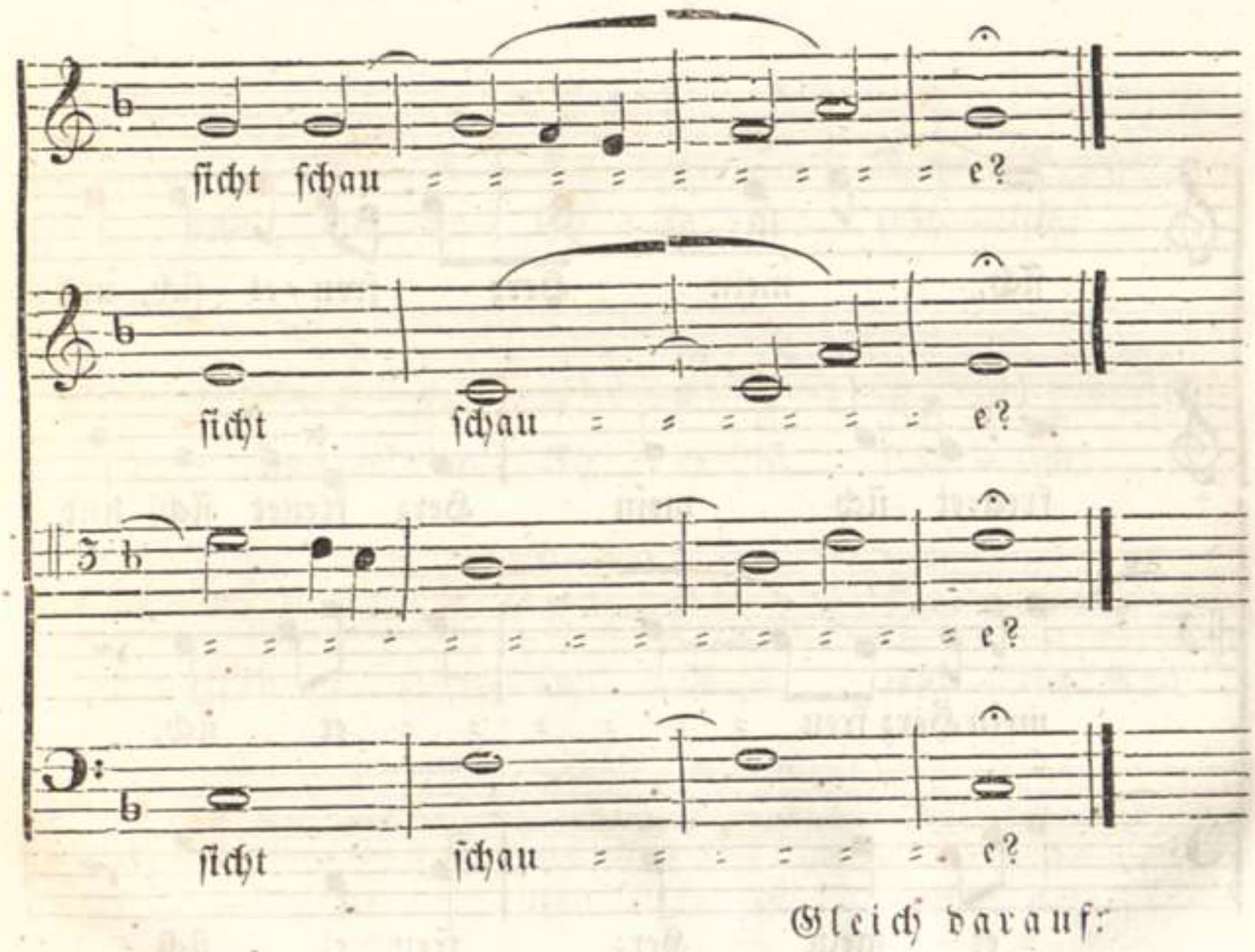
ich da = = hin kom = = men, daß

ich da = hin kom = = men, daß

= = de ich da = hin kom = = men,

wer = de ich da = = hin kom = = =

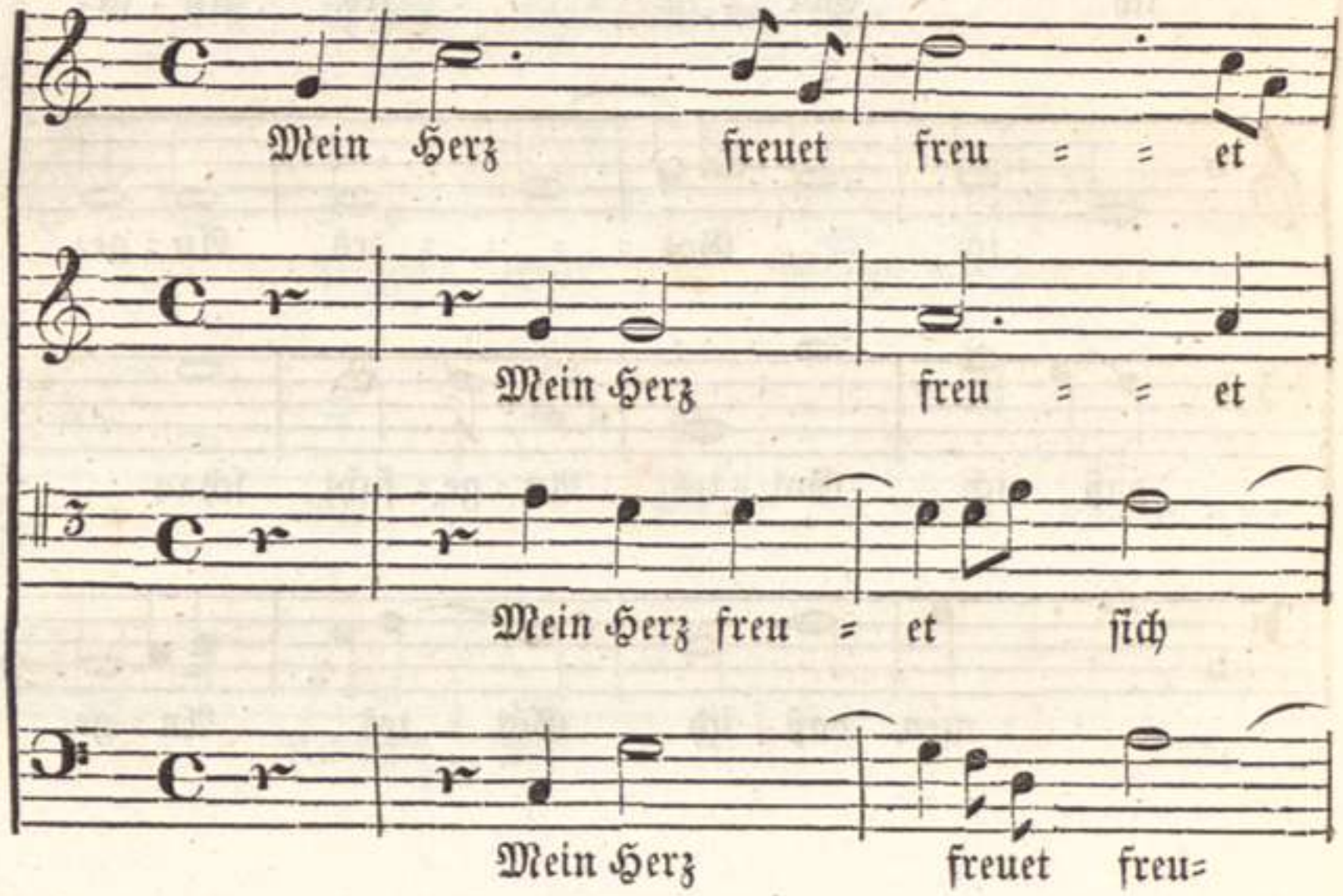




Gleich darauf:

Gemeindegesang. (zu Seite 62) nach obiger alt-lateinischer Melodie, Seite 66 „Der du, Herr Jesu, Ruh und Rast" ꝛc. ꝛc.

Wechselspruch. Chorgesang.



meine Eh = re ist fröh = lich fröh=lich

meine Eh = re ist fröh = = lich fröh=lich

und mei = ne Eh = = = = = = re ist

und meine Eh = re ist fröh = lich ist fröh = lich und

und mei = ne Eh = re ist fröh = lich:

und mei = ne Eh = re ist fröh = lich:

fröh = = = lich ist fröh = lich: Auch

mei = ne Eh = re ist fröh = lich

Auch mein Fleiſch wird ſi=cher lie=

Auch mein Fleiſch wird ſi = = cher lie = = = =

mein Fleiſch mein Fleiſch wird ſi = = = = cher lie = gen

Auch meinFleiſch wird ſi = = = = = cher, ſi = cher

= = gen wird ſicher lie = gen: Denn du

gen, wird ſi = cher lie = = gen: Denn du

ſi = = = cher lie = = gen: Denn du

lie=gen wird ſi = cher lie = gen: Denn du

wirſt mei = ne See = le nicht in der

wirſt mei = ne See = le nicht in der

wirſt mei = ne See = le nicht in der

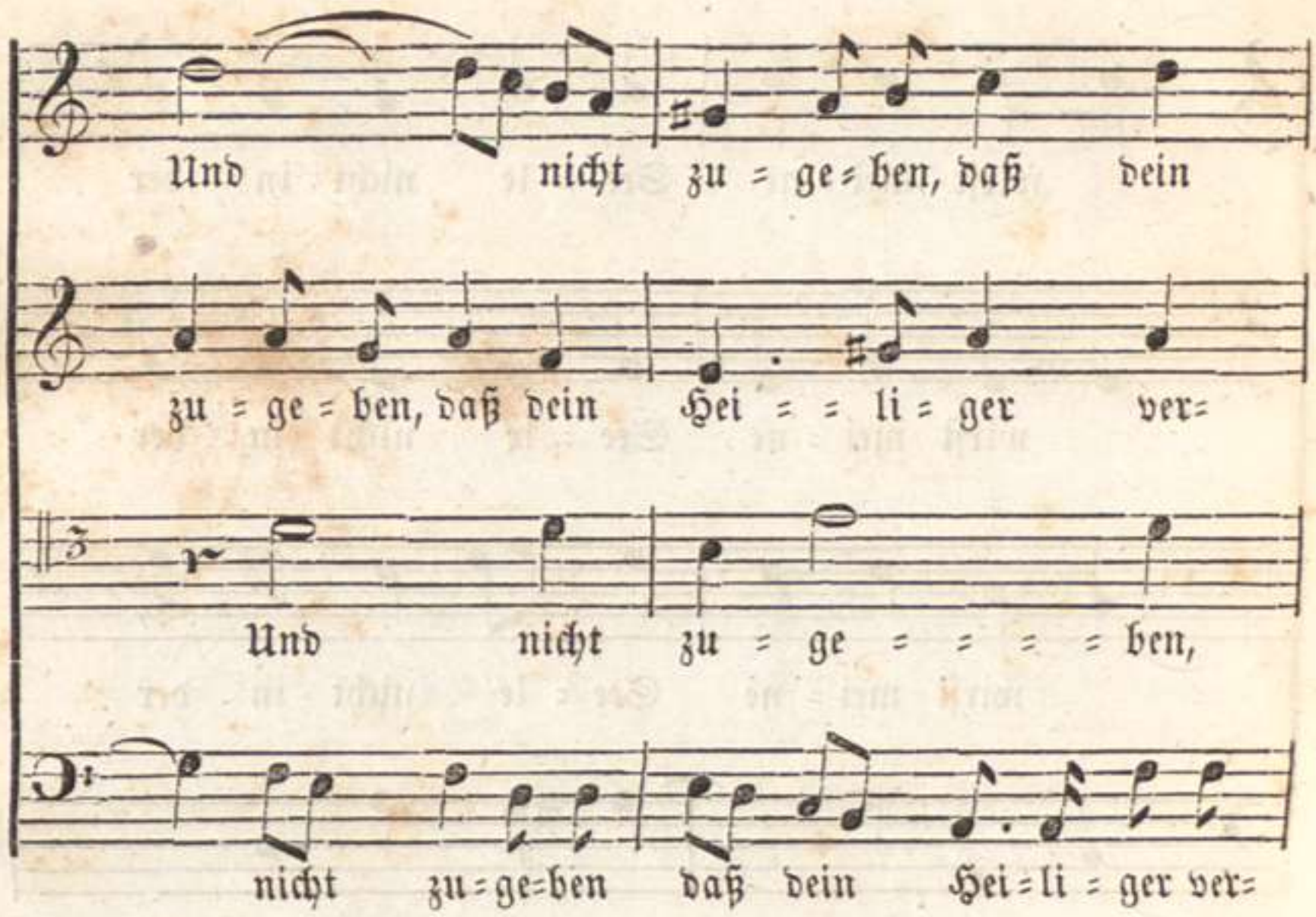
wirſt mei = = = = ne See = le

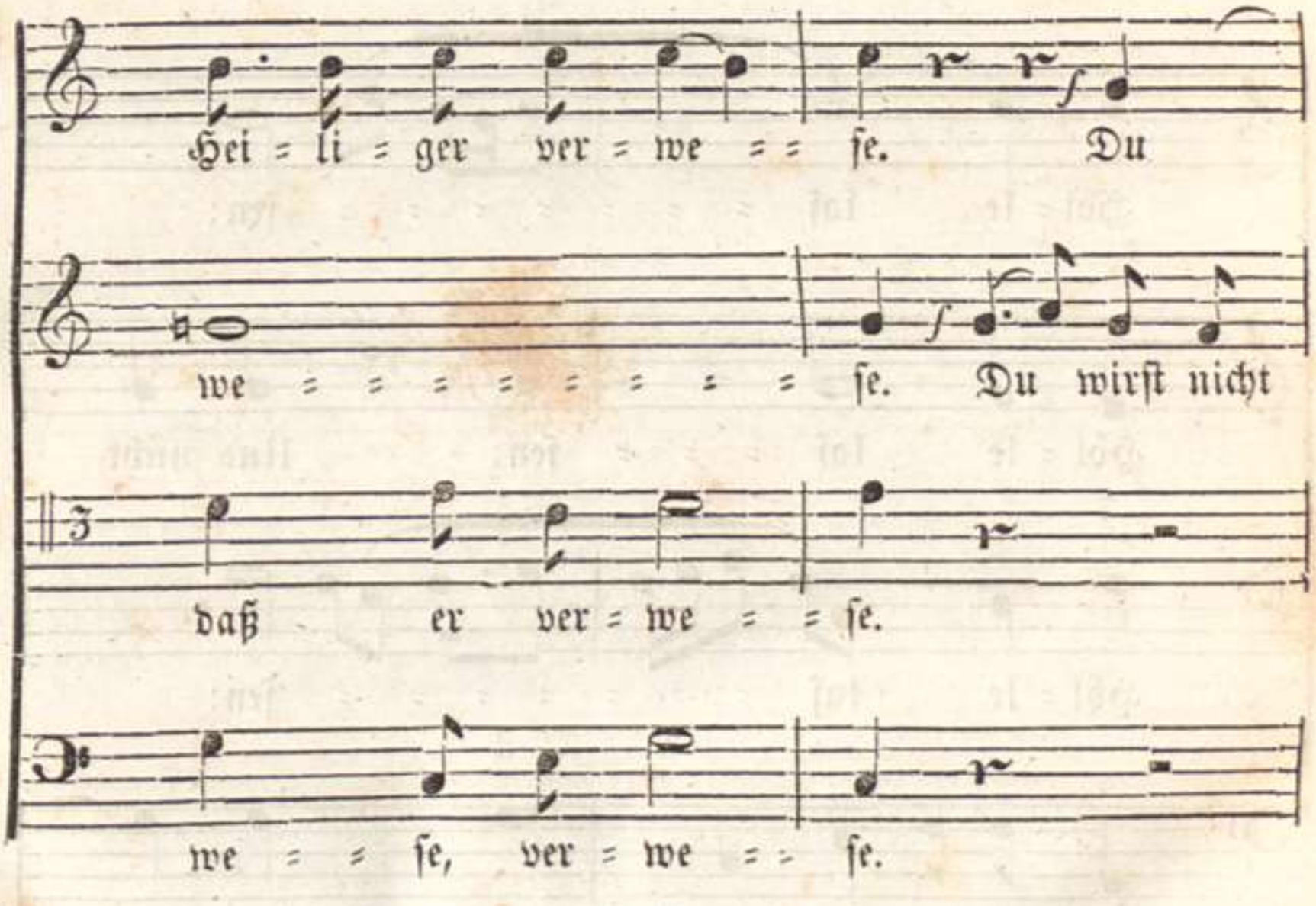
Höl = le laſ = = = = = = = ſen:

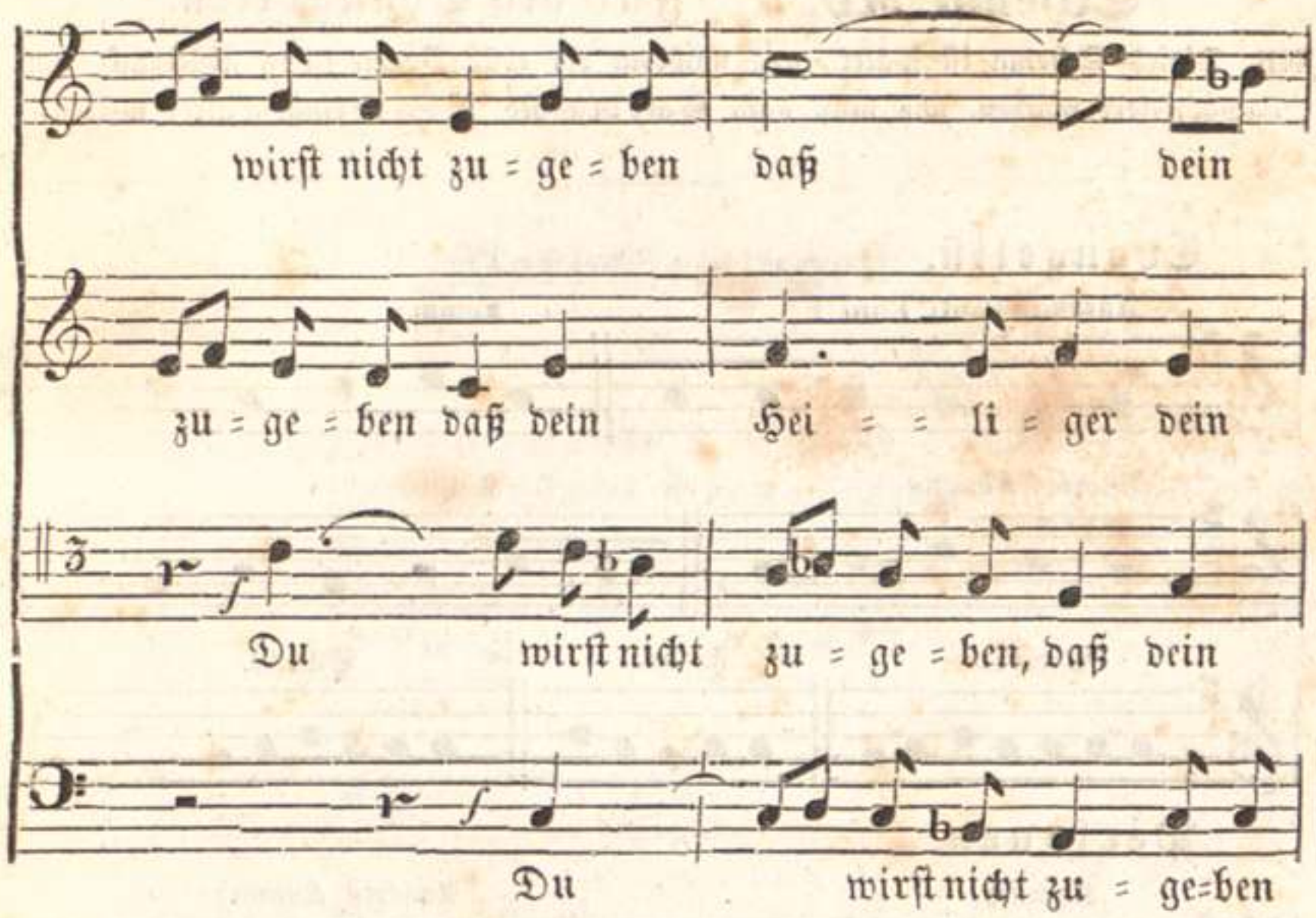
Höl = le laſ = = = ſen: Und nicht

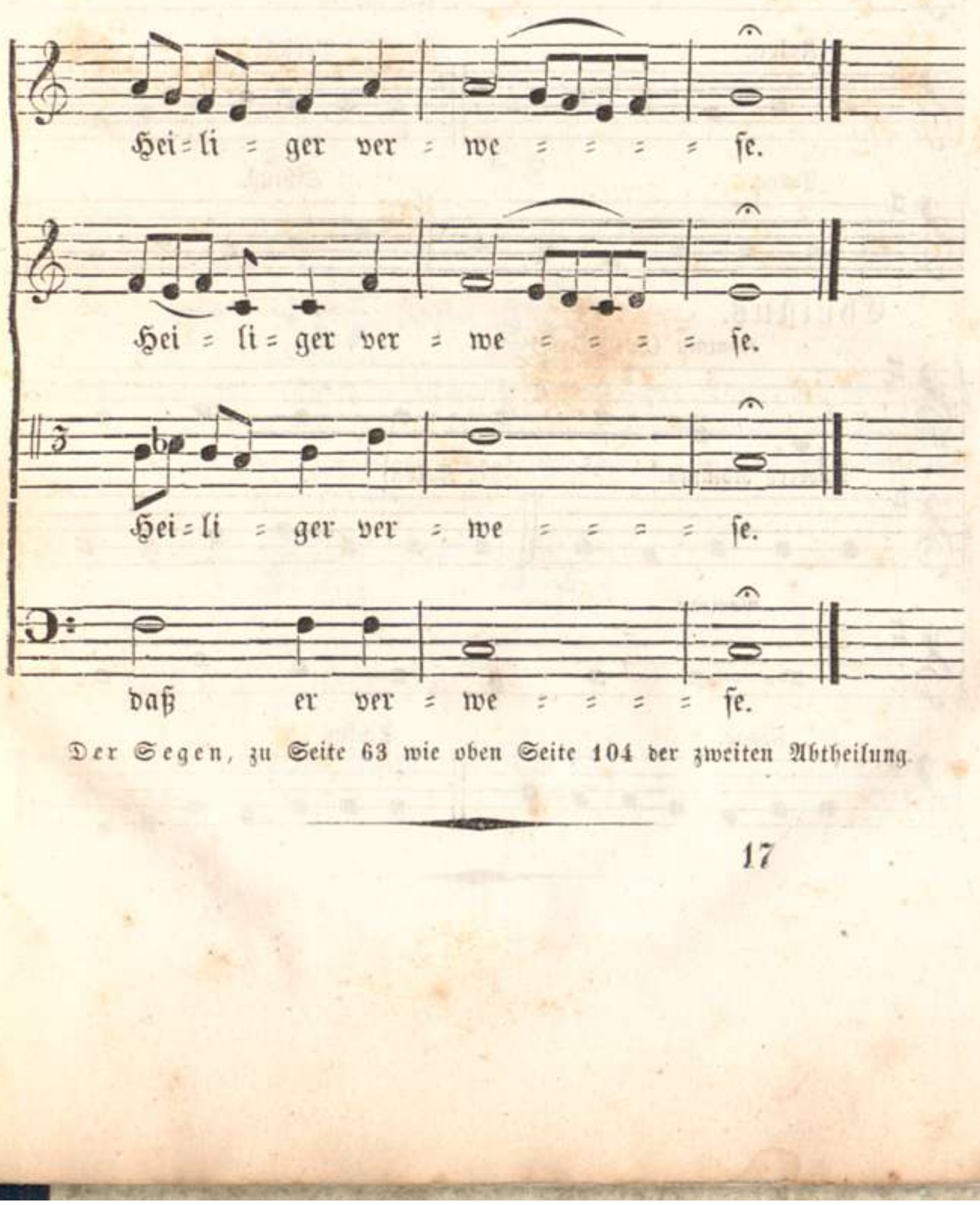
Höl = le laſ = = = = = = = ſen:

nicht in der Höl = le laſ = = = ſen: Und


Und nicht zu = ge = ben, daß dein
zu = ge = ben, daß dein Hei = = li = ger ver=
Und nicht zu = ge = = = = = ben,
nicht zu = ge = ben daß dein Hei = li = ger ver=


Hei = li = ger ver = we = = se. Du
we = = = = = = = = = se. Du wirst nicht
daß er ver = we = = se.
we = = se, ver = we = = se.





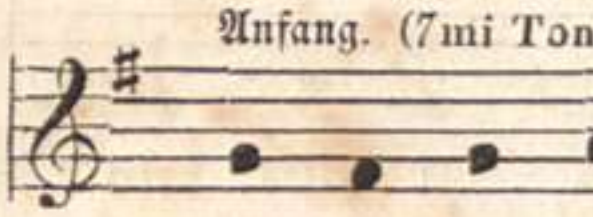
Der Segen, zu Seite 63 wie oben Seite 104 der zweiten Abtheilung.

Schema No. 4. Für die Evangelien.

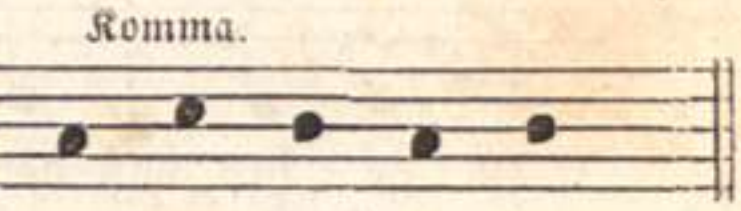
NB. Dieses Schema ist später, und nachdem der erste Bogen schon abgedruckt war, nachgeliefert worden, und muß nach Schema No. 3 S. 2 eingeschaltet werden.

Evangelist.

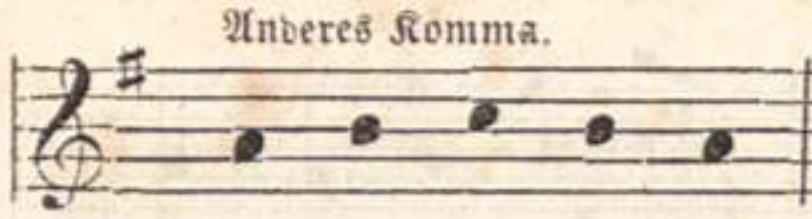
Anfang. (7mi Toni:)



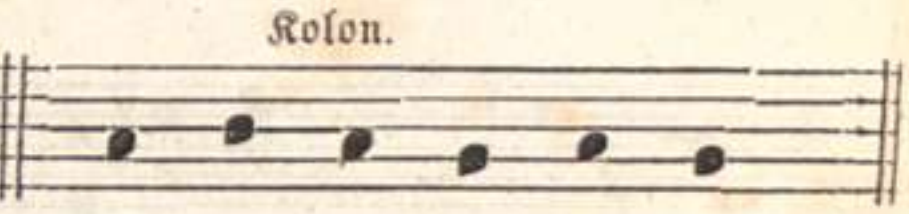
Komma.



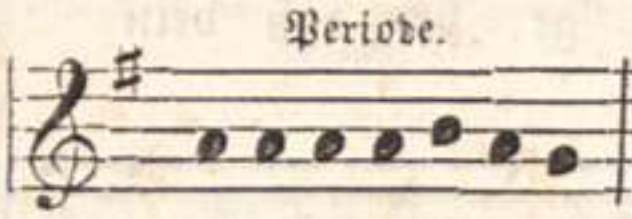
Anderes Komma.



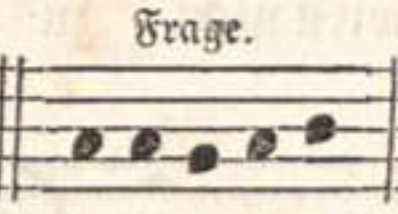
Kolon.



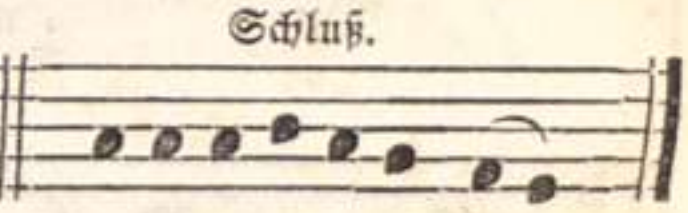
Periode.



Frage.

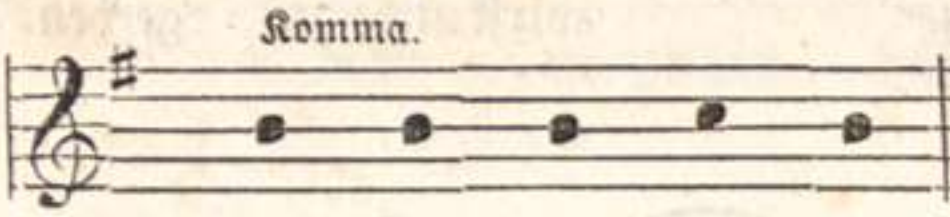


Schluß.

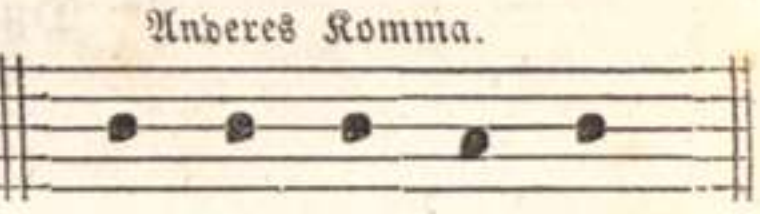


Personen.

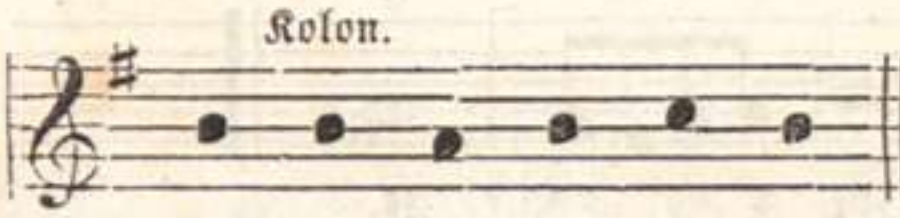
Komma.



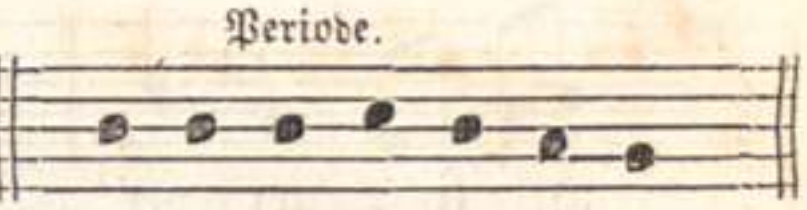
Anderes Komma.



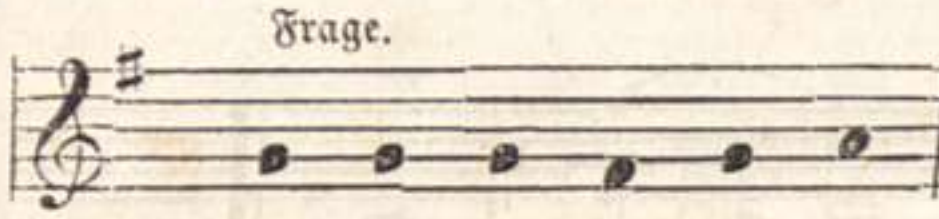
Kolon.



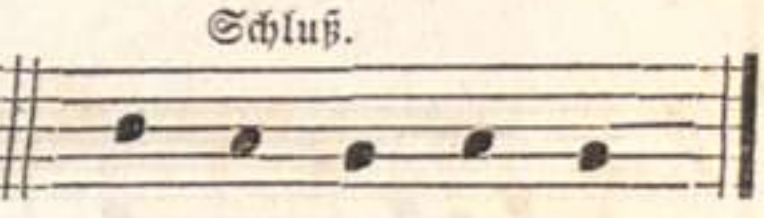
Periode.



Frage.

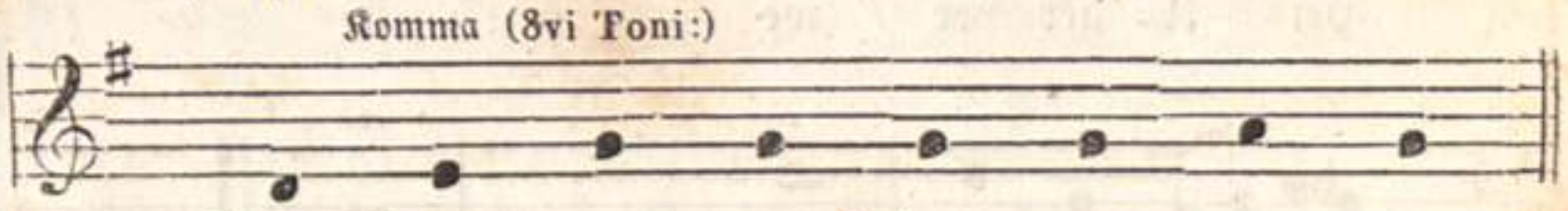


Schluß.

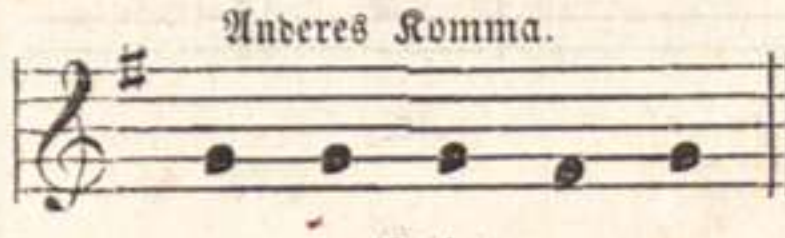


Christus.

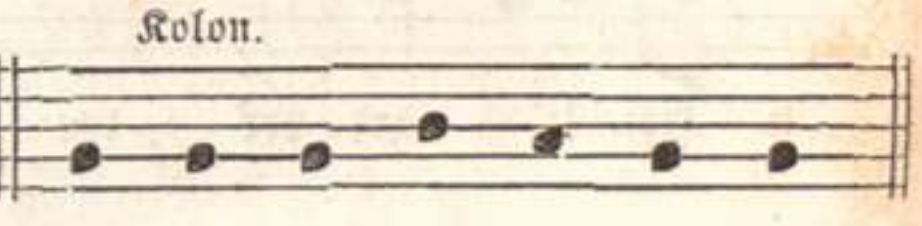
Komma (8vi Toni:)



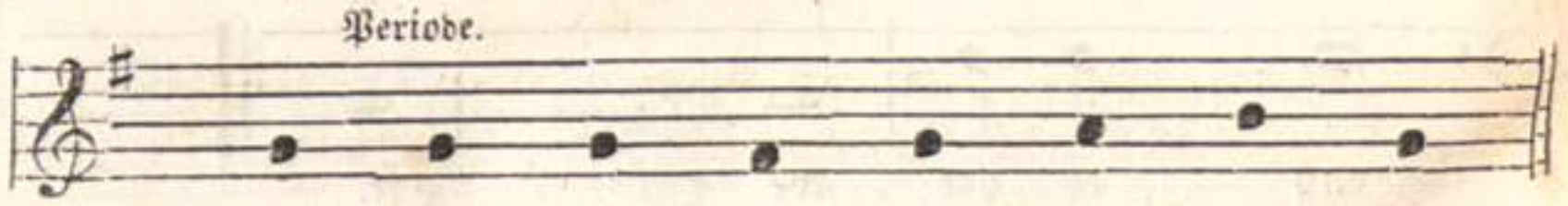
Anderes Komma.



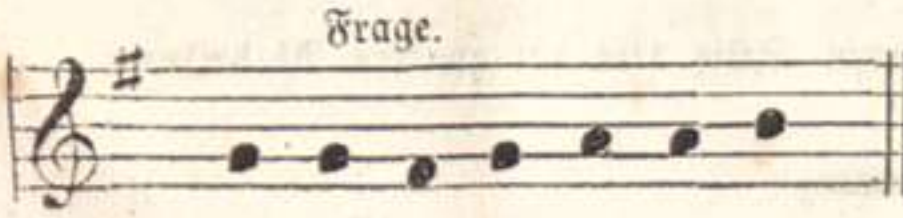
Kolon.



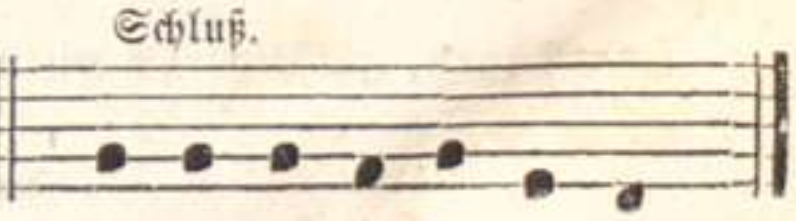
Periode.



Frage.

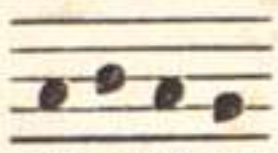
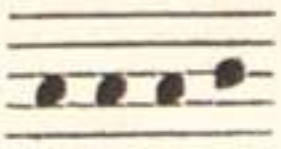


Schluß.

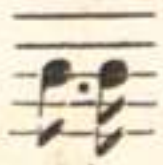


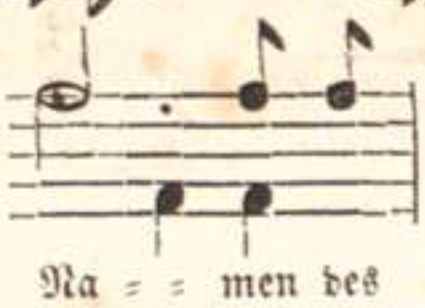
Verbesserungen.

Seite 2. Zeile 1. lies Schema No. 5. statt No. 4., weil das ganz am Ende des Werkes stehende Schema No. 4., hier eingeschaltet werden muß.

S. 5. Z. 2. l.  statt 

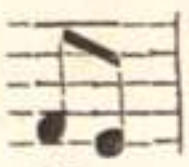
Uebelthätern

S. 9. Z. 6. l.  statt

S. 10. Z. 2. l. 

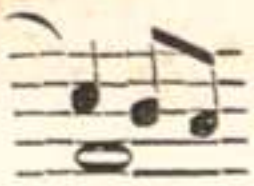
Na = = men des

Na = men des

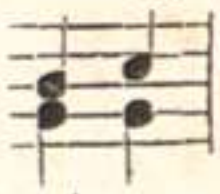
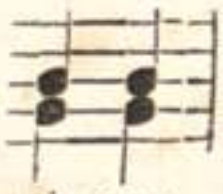
S. 16. Z. 2. l.  statt

da da

S. 17. lies (zu Seite 9), ferner Z. 5. l. statt

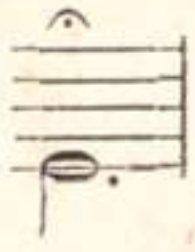
und  statt

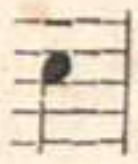
S. 21. 22 u. 23. müssen in allen Zeilen auf der Endsylbe eines jeden Verses die bei Chorälen gewöhnlichen Ruhezeichen 𝄐 stehen, ferner muß S. 21 das: zu Seite 10. eingeklammert ( ) seyn.

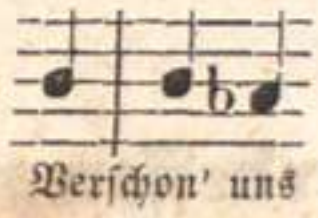
S. 22. Z. 5. l.  statt 

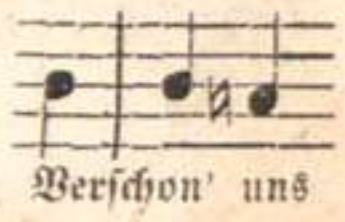
bei = nem bei = nem

S. 27. Z. 5 u. 6. l. laß' statt geb'

S. 65. Z. 3. fehlt ein Punkt bei 

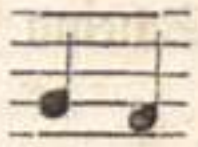
S. 96. Z. 4. letzte Note l. statt 

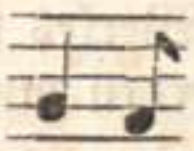
S. 101. 6. Notenzeile lies 

statt 

S. 102. Z. 7. l.

statt

S. 103. Z. 6. l. 

statt 

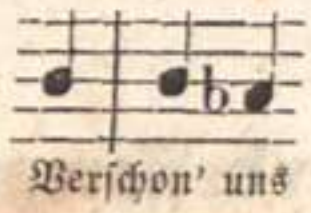
0060739

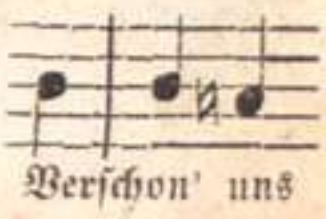
0060739

00060739

00060739

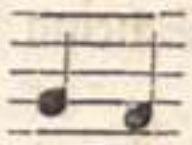
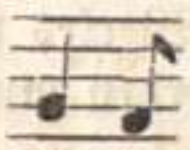
S. 96. Z. 4. letzte Note l. statt

S. 101. 6. Notenzeile lies 

statt 

S. 102. Z. 7. l.

statt

S. 103. Z. 6. l. 

statt